

**MONVMENTA  
GERMANIAE  
HISTORICA**

INDE AB ANNO CHRISTI QVINGENTESIMO  
VSQVE AD ANNVM MILLESIMVM  
ET QVINGENTESIMVM

EDIDIT

SOCIETAS APERIENDIS FONTIBVS  
RERVM GERMANICARVM MEDII Aevi

---

SCRIPTORES RERVM GERMANICARVM  
NOVA SERIES  
TOMVS XII

---

NOTKERI BALBVLI  
GESTA  
KAROLI MAGNI IMPERATORIS

---

BEROLINI MCMLIX  
APVD WEIDMANNOS





NOTKER DER STAMMLER

TATEN  
KAISER KARLS  
DES GROSSEN

---

HERAUSGEGEBEN

VON

HANS F. HAEFELE

---

BERLIN 1959

WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

59/535



Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdruckes, der photo-  
mechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten  
WEIDMANNSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
Berlin-Charlottenburg 9, Ulmenallee 23

Printed in Germany 1959

## INHALTSVERZEICHNIS

	<i>Seite</i>
<i>Einleitung</i> . . . . .	<i>VII — XLVI</i>
1. <i>Die Verfasserfrage</i> . . . . .	<i>VII — XII</i>
2. <i>Zeit der Abfassung</i> . . . . .	<i>XII — XVI</i>
3. <i>Thema und Aufbau</i> . . . . .	<i>XVI — XXIII</i>
4. <i>Fortleben und Überlieferung</i> . . . . .	<i>XXIII — XXVII</i>
5. <i>Die einzelnen Handschriften</i> . . . . .	<i>XXVII — XLIV</i>
6. <i>Ausgaben und Übersetzungen</i> . . . . .	<i>XLIV — XLV</i>
7. <i>Textgestaltung</i> . . . . .	<i>XLV — XLVI</i>
<i>Verzeichnis der Abkürzungen</i> . . . . .	<i>XLVII — XLVIII</i>
<i>Verzeichnis der Quellen</i> . . . . .	<i>IL — L</i>
<i>Verzeichnis der Literatur</i> . . . . .	<i>LI — LVI</i>
—	
<i>Die Gesta</i> . . . . .	<i>1 — 93</i>
<i>Namenverzeichnis</i> . . . . .	<i>95 — 100</i>
<i>Wort- und Sachverzeichnis</i> . . . . .	<i>101 — 127</i>

---





## EINLEITUNG

### 1. DIE VERFASSERFRAGE

Die *Gesta Karoli Magni* sind als anonymes Fragment überliefert. Die Handschriften verschweigen den Namen des Verfassers. Auch die sonstige Tradition kündigt ihn nicht; keine mittelalterliche Bücherliste, keine literaturgeschichtliche Notiz existiert, die uns den Dichter verriete. Aus dem Werk selbst aber geht nur soviel hervor, daß der Ungenannte ein Mönch von St. Gallen war<sup>1</sup>.

Auf Notker den Stammler<sup>2</sup> als den mutmaßlichen Verfasser wies als erster Melchior Goldast hin<sup>3</sup>. Seine Annahme, die er allerdings nicht näher begründete, wurde indessen wenig berücksichtigt<sup>4</sup> und insbesondere von G. H. Pertz scharf abgelehnt<sup>5</sup>. So hielt

1) Hinweise darauf finden sich in *Gesta* 1, 34; 2, praefatio; 2, 10.

2) Wolfram von den Steinen (*Notker der Dichter und seine geistige Welt* 1, 1948, 32 f.) tritt dafür ein, Notker hinfort „den Dichter“ zu nennen: ein Vorschlag, dem man gewiß gerne folgen möchte. Nur dürfte der Beiname „Balbulus“ sich allgemein so eingebürgert haben, daß er kaum mehr zu ändern ist. Zudem hat Notker ihn sich selbst zugelegt, so daß es gewissermaßen in seinem Willen liegt, wenn man ihn also benannt hat und auch weiterhin also benennt.

3) M. Goldast, *Alamann. rer. SS.* 2 (1606) 195.

4) Akzeptiert z. B. von J. Basnage, *Thes. monum. eccles. hist.* 2 (1725) 55; 2. Aufl. (1730) S. 164. Vgl. Zeppelin S. 33 f.

5) In seiner Ausgabe der *Gesta MG.* *SS.* 2 (1829) 729. Dieselbe Ablehnung bei A. Duchesne, *Hist. Franc.* *SS.* 2 (1636) 107; Dom A. Rivet, *Hist. litt. Franc.* 5 (1740) 615; E. Dümmler, *Geschichte des ostfränkischen Reiches* 2<sup>1</sup> (1862) 223.



man mit Vorliebe an der vagen und vorsichtigen Bezeichnung „*Monachus Sangallensis*“ weiterhin fest, bis im Jahr 1886 Karl Zeumers Untersuchung erschien, welche Goldasts These nunmehr nachträglich bestätigte<sup>1</sup>. Zum gleichen Ergebnis gelangte Eberhard Graf Zeppelin, unabhängig von Zeumer, aber ungefähr über denselben Weg<sup>2</sup>. 5

Beiden diene die Wendung: *His igitur, quę ego balbus et edentulus non ut debui circuitu tardiore diutius explicare temptavi . . .*<sup>3</sup> als wichtigster Ansatzpunkt<sup>4</sup>. Und zweifellos deutet die Art und Weise, wie hier der Erzähler seine eigene Person hervorhebt, auf Notker Balbulus. Nur bei ihm begegnet man der eigentümlichen Selbstbeschreibung und Selbstkritik wieder, welche offenkundig ein körperliches Unvermögen, im stillen und tiefen jedoch die Ohnmacht des Geistes beklagt. Das eine und andere Mal ist solche Schmähung von lautem Spott getragen; wie in den an den jungen Hartmann gerichteten Worten: *ego partim morbo, partim senio iam edentulus, caeculus et tremulus tam in superioribus quam in inferioribus digitis . . .*<sup>5</sup> oder in dem Brief an die jungen Brüder Waldo und Salomo, die nachmaligen Bischöfe von Freising bzw. Konstanz: *Rem miraculo dignam, immo portentuosam mihi praecipitis, ut balbus, edentulus et ideo blesus vel, ut verius dicam, semibliterator surdastris vobis vel potius insensatis cantare seu ludere sive lamentari debeam*<sup>6</sup>. In der vierten Stephanushymne dagegen wird die Kennzeichnung jener Gebrechen zur Selbstbeziehung, ja Selbsterniedrigung: 25

Aeger et balbus vitiisque plenus  
Ore polluto Stephani triumphos  
Notker indignus cecini . . .<sup>7</sup>

Unverkennbar gehören die vier zitierten Stellen zueinander; sie sind Aussage ein und derselben Persönlichkeit. Das Thema, das in ihnen angeschlagen wird, ist ein Hauptthema Notkers. Das Problem der Zungenfertigkeit, der Sprachbeherrschung, der Gestaltungs- und Schöpferkraft bewegt und beschäftigt ihn vielfach. Nicht allein deshalb, weil es den wirklich und lebhaftig 30

1) K. Zeumer, *Der Mönch von Sanct Gallen* (Hist. Aufsätze dem Andenken an G. Waitz gewidmet, 1886) S. 97–118. 2) E. Graf Zeppelin, *Wer ist der „Monachus Sangallensis“?* Schriften des Ver. f. Gesch. des Bodensees und seiner Umgebung 19 (1890) 33–47. Verfehlt war der Versuch von R. Baldauf, *Der Mönch von St. Gallen* (1903), die Gesta als ein Werk Ekkeharts IV. herauszustellen. 3) *Gesta* 2, 17 S. 84. 4) Vgl. Zeumer S. 103 ff.; Zeppelin S. 37 ff. Auf diese Stelle der Gesta hatte seinerzeit schon Basnage (a. a. O.) aufmerksam gemacht. 5) *Vita s. Galli I* f, MG. Poet. 4, 2, 1101, 3. 6) *Form.* 28, MG. Form. S. 412. 7) v. d. Steinen, *Notker der Dichter* 2, 150. 35 40



Stammelnden unmittelbar als Erlebnis trifft; es berührt, als Erfahrung und Wissen, auch den ringenden Dichter in ihm und den theologischen Interpreten. Er erkennt, daß die Sprache des Menschen nur ein Stammeln ist, als solches seit der Zeit des babylonischen Turmbaus von Gott verhängt, gesetzt zur Bestrafung menschlicher Vermessenheit: *machinamenti conspiracy tam facile omnipotentissima sapientia dissipavit, ut linguis omnium confusione diversissima vel similitudine dissimillima disparatis, nullus consanguinei vel fratris sui linguam intelligere posset*<sup>1</sup>.

10 Was er seinen Schülern Waldo und Salomo scherzenderweise vorhält: sie beide seien tauben Ohres, er selber aber stammelnden Mundes, faßt Notker hier, im Rahmen einer Predigt und anhand der Bibel, zu einer grundsätzlichen Erklärung über das mangelnde Mitteilungs- und Verständigungsvermögen des Menschen zusammen.

15 Der Gedanke kehrt, unter leichter Abwandlung, noch einmal wieder in den Geschichten von Karl dem Großen. Das dreiunddreißigste Kapitel des ersten Buches zeichnet das Porträt eines kaiserlichen Hofgeistlichen, eines Meisters in allen Wissenschaften, dessen Kunst im weltlichen Wort, im kirchlichen Lied fast über die Grenzen menschenmöglicher Kraft und Fähigkeit reicht. Der solchermaßen Begnadete jedoch, so wird erzählt, verfällt dem Hochmut. Er leugnet die Gnade, die ihm mit seinem unvergleichlichen Können zuteil geworden, und bedenkt also nicht, daß auch die Größten, die jemals lebten, sich ihrer Unzulänglichkeit stets bewußt geblieben sind; vergißt, daß selbst ein Moses sich nicht mächtig fühlte, das göttliche Diktum ins Verständliche zu übersetzen: *cum et ipse legislator ex instructione divina sapientissimus de gracilitate vocis vel dispendio linguę tardioris causetur . . .*<sup>2</sup>

30 Das Indiz, welches sich aus den Worten *balbus et edentulus* gewinnen läßt und nach den obigen Ausführungen für Notkers Autorschaft spricht, erscheint einleuchtend und faszinierend. Dies wohl deshalb, weil es geeignet ist, uns unmittelbar an das Wesen des Verfassers heranzutragen. Aber ob es wirklich zu überzeugen vermöchte, wenn es das einzige bliebe? Im Grunde nämlich ist die weitere Argumentation, die Zeumer und Zeppelin auf den gedanklichen und formalen Besonderheiten der *Gesta Karoli* aufbauten, um vieles stärker und schlagender, wenn sie auch nur schrittweise und unter mühsamer Sammlung kleiner und kleinster Auffälligkeiten geführt werden konnte.

1) *Sermo Galli* 3, ed. W. E. Willwoll, Zs. f. Schweiz. KG. 35 (1941) 8.

2) *Gesta* 1, 33 S. 45.



*Es ist das Schicksal der meisten Notkerschen Werke gewesen, daß sie in der mittelalterlichen Tradition seinen Namen verloren oder nur mehr zufällig und ohne bindende Gewähr überliefert haben. Erst in jüngerer Zeit wurden sie ihm wieder zurückgewonnen, eins ums andere: die Notatio, das Formelbuch, die Fortsetzung zum Breviarium Erchanberti, die Galluspredigt<sup>1</sup>. Und erst seitdem wurde ein Vergleich überhaupt möglich und sinnvoll. Vorher galt Notker ja sozusagen ausschließlich als der Dichter der Sequenzen<sup>2</sup>, den eine Welt von dem Verfasser der Gesta zu trennen schien. Dank der Wiederentdeckung der Prosaschriften Notkers gelangte man zu neuer Sicht. Es erwies sich, daß die Stilmerkmale dieser Schriften mit denjenigen der Karls geschichten augenfällig übereinstimmten. Im folgenden sei nur an die Hauptkennzeichen erinnert<sup>3</sup>.*

*Notkers feines Empfinden für das Problematische des Sich-Mitteilens wird nicht allein in seiner Selbstkritik und Selbstbescheidung offenbar. Es enthüllt sich mittelbar auch aus der Art seiner Kunst. Seiner Sprache wohnt etwas Scheues, Zögerndes, Vorsichtiges inne. Der Gegenstand der Darstellung wird kaum in einem einzigen Zupacken festgehalten, selten in einem endgültigen Wurf unverrückbar hingestellt, sondern vielmehr abgetastet, umspielt, hin und her geschoben, eingekreist. Das geschieht vor allem mit Hilfe des Adverbs quasi, welches in zahllosen Fällen als Fangnetz dienen muß<sup>4</sup>. Notkers Sprache ist aber auch geprägt von dem Streben nach genauester Wiedergabe, von dem Willen beherrscht, das zu Schildernde in der entsprechendsten Form zu erfassen. So durchbrechen ein scheinbar festes Satzgefüge oftmals Zwischenbemerkungen, die das Gesagte in ein deutlicheres Licht zu rücken haben. Drei derartige, den Tatbestand erläuternde Ein-*

1) Notatio und Formelbuch hat E. Dümmler als Werke Notkers erkannt; vgl. Dümmler, *Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz* (1857) S. 106 f., 120 f.; dazu Zeumer a. a. O. S. 99 und NA. 8 (1883) 513 ff. – Notkers Verfasserschaft für die Erchanberti brev. contin. wurde von B. Simson, *Zs. f. Gesch. d. Oberrheins* 91 (1887) 59–68, erwiesen. – Die Entdeckung Notkers als Autor der Galluspredigt gelang W. E. Willwoll, *Zs. f. Schweiz. KG.* 35, 136 ff. – Vgl. auch das Verzeichnis der Werke Notkers bei v. d. Steinen, *Notker der Dichter* 1, 492 ff.; K. Langosch, *Die deutsche Lit. des MA., Verfasserlexikon* 5 (1955) 738 ff. 2) Notkerus magister, qui sequentias composuit, so kennzeichnet ihn das *St. Galler Totenbuch* (MG. *Necr.* 1, 471). Vgl. v. d. Steinen, *Notker der Dichter* 1, 32. 3) Im übrigen vgl. die Untersuchungen von Zeumer, Zeppelin und vor allem von Willwoll sowie v. d. Steinen, *ZSchwG.* 25 (1945) 464 ff. 4) Z. B. *Gesta* 1, 4 S. 5: pendentia verba quasi praematuras uvas in os hiantis decedentes devorans; 1, 6 S. 9: quasi pro infirmo eum habere; 1, 22 S. 29: iam quasi feminei sexus ignarus; 2, 1 S. 49: quasi latissimum incendium cuncta devastans. Vgl. Willwoll a. a. O. S. 189.



*sprengsel begegnen allein im Eingangskapitel: sicut sequentia comprobant; ut ipse fama comperit; prout necessarium habuerunt<sup>1</sup>. Die gleiche Neigung treibt Notker wieder und wieder dazu, daß er eine eigentlich bereits geschlossene Periode nochmals, fast*  
 5 *gewaltsam, aufreißt; id est, vel potius, immo, immo ut verius dicam sind die hierzu häufig benutzten Formeln<sup>2</sup>, welche die vorangegangene Äußerung in Zusatz und Nachsatz, in Verbesserung und Steigerung ergänzen und weiterführen.*

*Solch Nichtgenügen an der eigenen Aussage, welches zu fortwährender Selbstberichtigung zwingt, erweckt andererseits freilich*  
 10 *den Eindruck des Vieldeutigen. Vor allem dort, wo Notker, statt es bei einem Wort, bei einer Bezeichnung bewenden zu lassen, Synonyma gibt: ad palatium vel caminatam dormitorium<sup>3</sup>; aliquod animal vel corpus animalis<sup>4</sup>; omnes provintias immo regiones*  
 15 *vel civitates<sup>5</sup>. Die doppelte oder gar dreifache Setzung fördert weniger die Präzisierung als vielmehr die Verwischung. Von daher begreift man vielleicht, daß Notker der Vorwurf der Geschwätzigkeit nicht erspart geblieben ist<sup>6</sup>.*

*Allein, der Vorwurf ist nicht berechtigt; er geht am Wesentlichen vorbei. Denn aus eben dieser Beredsamkeit erhellt Notkers*  
 20 *Begeisterung<sup>7</sup>: Begeisterung zunächst am Wort, wie sie sich gleichermaßen in seiner Vorliebe für Superlative<sup>8</sup> und Diminutive<sup>9</sup>, für Gegensätze<sup>10</sup> und Wortspiele<sup>11</sup>, für Gleichklänge<sup>12</sup> und bestimmte Rhythmen<sup>13</sup> bekundet. Begeisterung aber auch am Wissen, an einer*

25 1) *Gesta 1, 1 S. 2.* 2) *Z. B. Gesta 1, 10 S. 12: in laudibus divinis, hoc est in cantilene modulationibus; 1, 10 S. 14: vigilantissime immo acutissime vim carminum deprehendisset vel potius penetrasset; 2, 15 S. 79: invidiam Romanorum, immo ut verius loquar, Constantinopolitanorum declinans.* 3) *Gesta 1, 5 S. 8.* 4) *Gesta 2, 6 S. 54.*  
 30 5) *Gesta 1, 10 S. 12.* 6) *Vgl. z. B. Pertz, MG. SS. 2, 729; Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz S. 120.* 7) *Vgl. Willwoll a. a. O. S. 192.* 8) *Die Epitheta für Karl d. Gr. erscheinen fast ausschließlich im Superlativ. Vgl. dazu Zeumer S. 108; L. Halphen, Etudes critiques sur l'histoire de Charlemagne (1921) S. 139; R. van Doren, L'influence musicale de l'abbaye de Saint-Gall (1925) S. 90; Willwoll a. a. O. S. 186 ff.* 9) *Z. B. Gesta 1, 7 S. 10: quantulumcumque; 1, 3 S. 4: formosuli; 1, 13 S. 17: abbatiola; 1, 18 S. 23: pauperculus; 1, 20 S. 26: civitatula; 1, 26 S. 37: gurgitulus; 2, 17 S. 85: scioli. Vgl. dazu Zeumer S. 109; Halphen S. 140; Willwoll S. 188.*  
 40 10) *Z. B. Gesta 1, 9 S. 12: doctissimus Albinus . . . se indoctissimum iudicans. Dazu Willwoll S. 195 f.* 11) *Z. B. Gesta 2, 5 S. 53: homo torpens otio nec utilis belli negotio. Auf einem Wortspiel beruht auch der Witz in Gesta 2, 6 S. 53. Vgl. auch Zeumer S. 139; Willwoll S. 194 ff.* 12) *Z. B. Gesta 2, 8 S. 59: incomparabilis ille incomparabiliter adornatus; 2, 8 S. 59: rogandi vel interrogandi licentiam haberent. Dazu Willwoll S. 196.* 13) *Insbesondere für den cursus velox. Vgl. K. Strecker in MG. Poet. 4, 2, 1103 f. Anm. 7; Willwoll S. 194.*



Gelehrsamkeit, die sich im Ausbreiten aller möglichen, meist nicht unbedingt geforderten Erklärungen gefällt. Hierher gehören die historisierenden Hinweise auf einstige Verhältnisse<sup>1</sup> und die etymologischen Deutungsversuche<sup>2</sup>.

Die These von Notkers Autorschaft wird durch den zuletzt genannten Umstand nochmals und in verstärktem Maße erhärtet. Denn auch wissenschaftlich besteht eine auffällige Übereinstimmung zwischen Notker und dem sogenannten Mönch von St. Gallen. Die Kenntnisse, die die *Gesta* vermitteln, sind die Kenntnisse des Formelbuches, des *Martyrologium*s, der *Notatio de viris illustribus*. Hier wie dort zeigt sich das gleiche Interesse für mythologische Reminiszenzen, für griechische Ausdrücke, für deutsche Bezeichnungen<sup>3</sup>. Hier wie dort herrscht dieselbe historische<sup>4</sup> und hagiographische Sicht<sup>5</sup>, deren Gesichtswinkel sich nicht als der übliche, gewohnte, sondern als einmalig und originell erweist. Und beidseitig verrät sich die nämliche erstaunliche Belesenheit, wobei zudem die gleichen Tendenzen zu Tage treten: betonte Verehrung Bedas<sup>6</sup>, ausgesprochene Vorliebe für Alkuin<sup>7</sup>, deutliche Neigung zu Cassian<sup>8</sup>.

## 2. ZEIT DER ABFASSUNG

Notker Balbulus (ca. 840—912)<sup>1</sup> schrieb die *Gesta Karoli Magni* für Karl III. nieder<sup>2</sup>, anscheinend auf dessen höchstgelegene

1) Z. B. *Gesta* 1, 5 S. 8: rex, quod nomen imperii veteribus in usu fuit; 1, 18 S. 23: ad hostiarium vel scarionem suum, cuius dignitatis aut ministerii viri apud antiquos Romanorum ediliciorum nomine censebantur. 2) Z. B. die Deutung des Wortes „Mette“ in *Gesta* 1, 10 S. 15. Vgl. Zeumer S. 107; Zeppelin S. 46; Strecker a. a. O. S. 1107 Anm. IIIb; Willwoll S. 204ff. 3) Vgl. die Zusammenstellung bei Zeumer S. 108. 4) Der Tod Kaiser Julians wird in der *Notatio* (ed. Dümmler, *Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz* S. 77) wie in den *Gesta* (2, 1 S. 49) als entscheidende Zäsur dargestellt. Vgl. Zeumer S. 105f. 5) Die Heiligen Desiderius, Gallus und Columban erscheinen sowohl im *Martyrologium* (Migne PL. 131, 1087) als auch in den *Gesta* (2, 1 S. 49) eng verknüpft. Vgl. Zeumer S. 110. 6) Vgl. *Notatio* S. 64, 66, 69 und *Gesta* 1, 2 S. 3; 2, 16 S. 81. Dazu Zeumer S. 106. Vgl. auch J. M. Clark, *The Abbey of St. Gall as a Centre of Literature and Art* (1926) S. 63; H. Schreiber, *Beda Venerabilis in der ma. Bildung*, *StMGBO.* 55 (1937) 13. 7) Vgl. *Notatio* S. 72 und *Gesta* 1, 2 S. 3. Dazu A. Kleinclausz, *Alcuin* (1948) S. 282. 8) Vgl. *Notatio* S. 70 und *Gesta*, *Apparat*.

1) Die Lebensumstände Notkers hat v. d. Steinen in seiner Monographie, *Notker der Dichter* 1, 32ff., ausführlich dargestellt; auf eine biographische Skizze kann hier deshalb füglich verzichtet werden. Zur Frage der Lebensdaten Notkers vgl. auch Langosch, *Verfasserlexikon* 5, 736. 2) Vgl. *Gesta* 2, 16 S. 80: Proposueram quidem, o imperator auguste, de



Aufforderung hin<sup>1</sup>. Den Auftrag gab der Urenkel Karls des Großen persönlich wohl im Dezember 883, als er, von Italien zurückgekehrt, drei festliche Tage in St. Gallen verbrachte<sup>2</sup>. Die Mönche feierten den Kaiser freudig, huldigten ihm mit Gedichten<sup>3</sup> und  
 5 suchten ihn in angeregten Gesprächen zu zerstreuen. Den Hauptteil der Unterhaltung bestritt, wie noch die spätere Klostertradition zu berichten weiß<sup>4</sup>, offenbar Notker, der bei dieser Gelegenheit gewiß nicht nur als Gelehrter, sondern auch und vor allem als Erzähler glänzte; mit den Anekdoten von Karl dem Großen gewann er  
 10 sich jedenfalls den besonderen Dank und Beifall des Gastes. Der Kaiser muß tatsächlich ausnehmend entzückt gewesen sein; denn er beehrte, daß die aus dem Gedächtnis vorgetragenen Geschichten schriftlich festgehalten würden, ein Wunsch oder Befehl, dem Notker nicht widerstreben mochte.

15 So entstand in der Folge die Sammlung der *Gesta*. Ihren eigentlichen Kern bildeten Berichte, die Notker seinerseits in der Jugend gehört: Schilderungen seines Erziehers namens Adalbert, welcher den gewaltigen Sieg über die Avaren miterfochten hatte, sowie Erzählungen aus dem Munde Werinberts, der, ein Sohn  
 20 Adalberts, als Mönch und Lehrer im Galluskloster lebte. Auf die beiden genannten Zuträger beruft sich Notker wiederholt; ja, ihnen überantwortet er die Hauptlast der Zeugenschaft, wenn er erklärt, im ersten Buch den Mitteilungen Werinberts, im zweiten den Darstellungen Adalberts zu folgen<sup>5</sup>.

25 An Notkers eigenen Angaben läßt sich nicht rütteln<sup>6</sup>: unzweifelhaft liegt manchen Stellen seines Werkes mündliche Aus-  
 solo proavo vestro Karolo . . . quęcumque fecit, brevem narratiunculam retexere.

1) Vgl. *Gesta* 1, 18 S. 22: dum iussionem vestram implere  
 30 cupio. 2) Vgl. Ratpert, *Casus s. Galli* c. 33 (ed. G. Meyer v. Knonau S. 62). 3) Sieben derartige Gedichte sind in der *St. Galler Hs. 381* enthalten. Wenn sie vielleicht auch nicht auf diesen Anlaß zu beziehen sind (vgl. W. Bulst, *Susceptacula regum, Corona Quernea*, Festgabe K. Strecker zum 80. Geburtstag, 1941, S. 102 ff., gegen E. Dümmler, *St. Gallische Denkmale aus karolingischer Zeit, Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich* 12, 1859, S. 255), so ist doch nicht zu bezweifeln, daß auch zum Empfang Karls III. 883 solche und ähnliche Hymnen vorgetragen wurden. Vgl. dazu auch Ratpert a. a. O.: cum maxima laudum honorificentia . . . fuisset susceptus (sc. imperator). 4) Vgl. Ekkehard IV., *Casus s.*  
 40 *Galli* c. 38 (ed. G. Meyer v. Knonau S. 139): is (sc. Notkerus) . . . , qui Karolo multa quaerenti pridie quaesita resolveret . . . 5) Vgl. *Gesta* 2, praefatio S. 48; 2, 1 S. 49. 6) M. Wevers, *Einhard's „Vita Karoli Magni“ in der ma. Geschichtsschreibung* (Diss. Marburg 1929) S. 8 ff., hat sie zu Unrecht als Fiktionen abgetan. Vgl. dazu P. Lehmann,  
 45 *Das literarische Bild Karls d. Gr. (Erforschung des MA., 1941) S. 170; Langosch, Verfasserlexikon* 5, 765.



sage und Sage zugrunde. Diese ursprüngliche, in freier Erzählung wurzelnde Überlieferung ist allerdings, indessen durchaus naturgemäß, verwischt. Die schriftliche Fixierung gebot ja eine Umarbeitung, bedingte eine andere Kunst, erforderte eine neue Form. Zudem begnügte sich Notker nicht mit der bloßen Wiedergabe dessen, was er einmal nur zufällig und wider Willen vernommen hatte<sup>1</sup>. Er schöpfte vielmehr auch aus Quellen der Vergangenheit: aus Einhard, aus Walahfrid Strabo, aus den Reichsannalen, und mischte seine zweierlei Kenntnisse nach Lust und Belieben<sup>2</sup>. 5

Wie lange die Arbeit an der Niederschrift währte, läßt sich nicht mit absoluter Genauigkeit bestimmen. Sie fällt, soviel steht fest, in die Spanne der Jahre 884 und 888, in die Zeit, die zwischen dem Aufenthalt Karls III. in St. Gallen (4.—6. Dezember 883)<sup>3</sup> und der Absetzung dieses Herrschers (November 887) liegt. Ebenso gewiß ist, daß Notker den letzten Federstrich nicht unmittelbar nach dem kaiserlichen Besuch, sondern geraume Weile — allerwenigstens ein halbes Jahr — später vollführte. Denn das erste Buch wurde, wie Notker selber sagt, an einem 30. Mai beendet<sup>4</sup>, wobei unentschieden bleibt, ob diesem Tag das Jahresdatum 884 oder die Zahl eines der drei folgenden Jahre beizufügen ist. Im allgemeinen und vielleicht mit Recht neigt man dazu, den Abschluß der Gesta näherhin zu 887 zu setzen, indem man annimmt, Notker habe sein Werk vorzeitig aufgegeben, zu der Zeit abgebrochen, als die Macht seines Kaisers und Auftraggebers dahinschwand und das Reich Karls des Großen endgültig auseinanderbrach. Daß die Gesta lediglich als Torso erhalten sind, dieser Umstand, der sich sonst nur aus der mangelhaften Handschriftenüberlieferung erklären läßt, fände damit die natürlichste und einfachste Begründung<sup>5</sup>. 10 15 20 25

Weitere Momente weisen in dieselbe Richtung. Bedeutsam vor allem der wechselnde Ton des Vortrags: die Erzählweise, die im ersten Buch ruhig und bedacht erscheint, wird im zweiten Teil mitunter plötzlich nervös und seltsam flackerig. Dort nämlich, wo er von den Kämpfen Karls des Großen Kunde gibt, ergreift Notker 30

1) Vgl. Gesta 2, praefatio S. 48. 2) Vgl. Gesta 2, 1 S. 49: 35  
Ex relatione secularis hominis et in scripturis minus eruditi sermonem  
facturi, non ab re credimus, si iuxta fidem scriptorum pauca de superi-  
oribus ad memoriam revocemus. 3) Dieses Datum ist weiterhin be-  
zeugt durch Gesta 2, 10 S. 66f.: abba noster Hartmutus, nunc autem  
vester inclusus. Abt Hartmut von St. Gallen erbat die Rücktrittsgeneh- 40  
migung vom Kaiser persönlich am 6. Dezember 883. Vgl. Ratpert a. a. O.  
S. 62f. 4) Vgl. Gesta 2, praefatio S. 48: debemus hodie, id est III.  
die Kal. Iunii, commemorationem illius... 5) Vgl. Langosch, Ver-  
fasserlexikon 5, 765.



tiefe Beunruhigung, die ihn unversehens vom Thema abdrängt, aus der Vergangenheit in die Gegenwart reißt und zu schmerzlich besorgtem Ausruf bewegt. Wo ist das siegreiche Schwert von damals? wo der Held, der heute die Normannen schlägt?<sup>1</sup> Bestürzung  
 5 befällt ihn angesichts des Vergleichs. Die unverhohlene Bestürzung aber steigert sich zur Kritik<sup>2</sup>, welche nun eben seit 885, da sich das Versagen Karls III. immer schärfer abzeichnete, am Platz und wirklich gerechtfertigt war.

Notker hat die Dänen- und Normannenkriege Karls des Gro-  
 10 ßen sichtlich aus der Bedrängnis der eigenen Zeit heraus gestaltet.<sup>3</sup> Und kaum verwunderlich wäre es, wenn sich in seiner Darstellung das Einst und Jetzt ineinandergemengt haben sollten. An verwechselbaren Parallelen fehlte es außerdem nicht. Zum Beispiel entsprach der Zug Göttriks I. von 810 ziemlich genau dem Zuge  
 15 Göttriks III. von 885: leicht möglich, daß Notker das erste, frühere Ereignis unwillkürlich im Lichte des zweiten, zeitnahen Geschehens betrachtet und nachgezeichnet hat. Zumindest würde so jene merkwürdige Notiz und Behauptung, wonach Göttrik I. den Moselgau zum Mittelpunkt seines Reiches ausersehen hätte, einigermaßen  
 20 verständlicher.<sup>4</sup>

Ein letzter Fingerzeig endlich, der auf spätere Entstehung der Gesta deutet und allenfalls für eine Datierung um 886 spricht, wurde von E. Sabbe gegeben.<sup>5</sup> Und zwar gründet sich dessen Argumentation auf die Bemerkung Notkers, die Mainzer Brücke, ein  
 25 Werk Karls des Großen, sei nachmals in böswilliger Absicht zerstört worden<sup>6</sup>: eine Motivierung, die befremdet und um so unsinniger klingt, als sie nirgendwo anders belegt ist, wie oft auch der Brand von 813, welchem die berühmte Brücke zum Opfer fiel, in Annalen und Chroniken Erwähnung findet<sup>7</sup>. Die übliche Erklärung,  
 30 die unter Hinweis auf Notkers Fabulierkünste den bequemsten Ausweg sucht, möchte die Schwierigkeit und Unstimmigkeit zur Not wohl aus dem Wege räumen. Indessen — so fragt Sabbe — was zwingt uns, die Nachricht Notkers gerade zu jenem Geschehnis zu setzen? Paßt sie nicht besser zu dem Brand, den die Annales

35 1) Vgl. Notkers diesbezüglichen Wunsch in Gesta 2, 14 S. 78; dazu 2, 19 S. 89. Ebenso bezeichnend die wiederholt aufgeworfene Frage nach der Nachfolge: Gesta 2, 11 S. 68; 2, 12 S. 74; 2, 14 S. 78. 2) Vgl. Gesta 2, 14 S. 78. 3) Vgl. Karls des Großen Prophezeiung in Gesta 2, 14 S. 78. 4) Vgl. Gesta 2, 13 S. 76 mit Anm. 3. 5) Vgl. RBPhH. 13  
 40 (1934) 179. 6) Vgl. Gesta 1, 30 S. 41: fraudulentia vero quorundam malivolorum et de navium subvectione mercedes iniquissimas compilare volentium consumpsit. 7) Vgl. die Zusammenstellung bei Abel-Simson, Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen 2 (1888) 510 Anm. 7.



*Fuldenses* zum Jahr 886 melden: Optima pars Mogontiae civitatis, ubi Frisiones habitabant, post mediam quadagesimam mense Martio conflagravit incendio<sup>1</sup>?

*Soviel ist richtig: der Vorfall, auf den Notker anspielt, muß unmittelbar mit Bewandnissen des Mainzer Flußhandels zusammenhängen<sup>2</sup>. Dieser Handel<sup>3</sup> aber, Schifffahrt und Schiffsverkehr, lag bekanntlich in den Händen der friesischen Kaufleute, welche sich ebendort angesiedelt und zu einer der bedeutendsten Kolonien entwickelt hatten.*

*Die Schlußfolgerung, die Sabbe aus seinen Überlegungen zieht, ist vielleicht nicht bis ins Letzte zwingend. Trifft sie jedoch zu und gehört die Angabe Notkers tatsächlich zu der Notiz der *Annales Fuldenses*, dann freilich steht es außer Zweifel, daß die *Gesta Karoli Magni* in den Jahren 886/887 entstanden sind.*

### 3. THEMA UND AUFBAU

*Die *Gesta Karoli Magni* sind unvollendet geblieben oder unvollständig auf uns gekommen. Es fehlen die Vorrede zum ersten Buch, der Schluß des zweiten Buches sowie das gesamte dritte Buch. Wir halten also nur einen Teil in Händen. Dennoch überblicken wir das Werk als Ganzes. Verschiedene Hinweise, von Notker selbst gegeben, lassen die ursprüngliche Absicht und Disposition klar erkennen. Danach wollte Notker die Taten Karls des Großen nach drei Aspekten, nach drei Lebens- und Aufgabenkreisen gliedern: das erste Buch sollte in den kirchlichen Bereich führen, das zweite in die kriegerische Sphäre, das dritte in den mehr privaten Bezirk<sup>1</sup>.*

1) *Ed. F. Kurze S. 104.* 2) *Der Wortlaut der Gestastelle gibt allerdings einige Rätsel auf. Es wird nämlich nicht völlig klar, was die Übeltäter mit der Vernichtung der Brücke im Grund eigentlich bezweckten. Die Auslegung, sie hätten „von dem Fährgeld sich unbilligen Sold erwerben wollen“ (Übersetzung von W. Wattenbach, *Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit*<sup>2</sup> IX, 11 S. 33) ist doch kaum richtig; vgl. Abel-Simson 2, 512 Anm. 3. Wie es scheint, ging es eher darum, von den Schiffen, die Mainz passierten, Zoll und Abgabe erzwingen zu können: danach richtete sich der Anschlag gegen die Friesen, wobei im Verlauf dieser Aktion auch das Wohnviertel der Friesen eingeäschert wurde.* 3) *An welchen wohl auch *Gesta* 1, 23 erinnert; vgl. Sabbe, *RBPhH.* 13, 181f.*

1) *Das Thema des ersten Buches ist in *Gesta* 2, praefatio S. 48 genannt: hic fiat terminus libelli istius, qui . . . de religiositate et ecclesiastica domni Karoli cura processit; das Thema des zweiten Buches in 1, 34 S. 46: Nocturnum illud . . . pallium adhuc nos a bellico procinctu retrahit;*



*Es ist nicht daran zu zweifeln, und Notkers eigene Aussagen beweisen es, daß er sich ein Programm zurechtgelegt hat. Fraglich bleibt nur, ob er ihm auch wirklich gefolgt ist. L. Halphen hat die Frage entschieden verneint. Mit Nachdruck betont er in seiner*  
 5 *Analyse der Gesta das Unstimmige und Undurchsichtige des Aufbaus, das Zusammenhanglose, Ungefüge im Aneinanderreihen der einzelnen Episoden<sup>1</sup>.*

*Halphens Meinung ist, wie sein ganzes Urteil über Notker, einseitig und ungerecht<sup>2</sup>. Gewiß, zunächst erscheint die Anlage*  
 10 *der Gesta unklar und ungeordnet. Dieser Eindruck rührt indessen nur daher, daß die Fülle der Details die Sicht und Übersicht verwirrt<sup>3</sup>. Bei näherem Zusehen nämlich zeigt es sich, daß Notker die große Linie, die er sich selber gesetzt, doch einhält, wobei er sich offensichtlich bemüht, seine Geschichten um bestimmte Themen zu*  
 15 *gruppieren<sup>4</sup>.*

*Das läßt sich am ersten Buch ganz deutlich verfolgen. In diesem Teil, der Karls Beziehungen zur Kirche beleuchten soll, bringen die ersten zehn Kapitel lauter Geschichten, die dem Thema Bildung und Unterricht gewidmet sind. Sie schildern, wie der fränkische*  
 20 *Herrscher die irischen Lehrer empfängt, wie er den großen Gelehrten Alkuin aufnimmt, wie er Schulen gründet, fördert und unterstützt, wie er die Erziehung der jungen Geistlichen kontrolliert und sich unablässig über deren Fortschritte vergewissert. Auch die zwei, drei Exkurse, die Notker gelegentlich einschiebt<sup>5</sup>, sind durch-*  
 25 *aus dem gleichen Stoff verhaftet, beziehen sich auf einzelne Sparten des Unterrichts, auf die Künste des Lesens, Schreibens und Singens.*

*Nächstverwandt dem ersten ist der folgende Themenkreis, welcher Karls Verhältnis zum Episkopat bespiegelt. Die Bischofs-*  
 30 *anekdoten der Kapitel 11 bis 25 bilden die logische Fortsetzung, die notwendige Steigerung der Schüler- und Klerikergeschichten. Und hier wie dort gelten Karls Bemühungen demselben Ziel: die Unwissenheit zu bekämpfen, die Torheit auszutreiben und damit der menschlichen Verirrung, Anmaßung und Sünde entgegenzuwirken.*

35 *die Themen des zweiten und dritten Buches in 2, 16 S. 81: si bellicis rebus ab eo gestis aliquid non subtraxerimus, numquam ad cottidianam eius conversationem revolvendam reducimur.*

1) L. Halphen, *Etudes critiques sur l'histoire de Charlemagne* (1921) S. 104ff. (= RH. 128, 1918, 260ff.). 2) Wohl die beste Entgegnung  
 40 *stammt von E. Sabbe, RBPPh. 14 (1935) 814f. Vgl. auch das Nachwort in der Ausgabe G. Meyers v. Knouau.* 3) Zum Folgenden vgl. auch H. F. Haefele, *Schweizer. Archiv f. Volkskunde* 51 (1955) 6ff. 4) Dies hat neuerdings auch Langosch (*Verfasserlexikon* 5, 766) betont und herausgestellt. 5) Vgl. *Gesta* 1, 7 S. 9; 1, 10 S. 12.



*Solcher Streit ist jedoch letztlich ein Streit wider Satan. Von daher sind denn auch die Kapitel 20 bis 25 zu verstehen, jene sechs merkwürdigen Bischofsgeschichten, darin das Teuflische als symbolisierter Widerstand gegen das Werk des Königs die Hauptrolle spielt.*

5

*Indessen, nicht allein für seine fränkische Bischofskirche, auch für das Papsttum selbst hat Karl der Große zu fechten. Er wird nach Rom gerufen, den gefangenen Papst zu befreien. Die Aktion gelingt; die rettende Tat aber gestaltet sich zu seinem eigenen Triumph: er wird zum Kaiser erhoben, und also findet seine religiositas et cura ecclesiastica die strahlende Krönung (Kap. 26)<sup>1</sup>.*

10

*An diesem Höhepunkt der Erzählung hätte Notker innehalten und das erste Buch schließen können. Tatsächlich scheint er das zunächst auch erwogen und beabsichtigt zu haben; denn mit Kapitel 27 berührt er bereits die Avarenkriege, d. h. das erste Thema des zweiten Buches. Aber er läßt es sogleich wieder fallen<sup>2</sup>, um vorerst noch der gewaltigen, an Salomon erinnernden Bautätigkeit des Kaisers zu gedenken. So fügt er vier weitere Kapitel hinzu, Erzählungen, die in erster Linie an die Aachener Bauten, Marienkirche (Kap. 28 und 29) und Kaiserpfalz (Kap. 30 und 31) anknüpfen, zwischendurch aber auch von der Errichtung der Mainzer Brücke sowie von den allgemeinen Bauverordnungen Karls des Großen handeln (Kap. 30). Die drei letzten Kapitel schließlich, mit denen das erste Buch ausklingt, sind nur mehr Anhängsel; ihre Folge und Einreihung ist rein assoziativ begründet: Duo sunt adhuc referenda, quę in eodem contigerunt loco (Kap. 32 und 33); Nocturnum illud atque pendulum augusti pallium adhuc nos a bellico procinctu retrahit (Kap. 34).*

15

20

25

*Neben dem Grundsatz, die Geschichten um bestimmte Hauptthemen anzuordnen, scheint Notker indessen noch ein anderes Prinzip mitberücksichtigt zu haben. Die Ortsangaben nämlich, die er fast regelmäßig zu den einzelnen Begebenheiten setzt, erwecken den Eindruck einer eigentlichen Gliederung nach geographischen Gesichtspunkten, beinahe so, als hätte ihm während der Niederschrift eine Land- oder Weltkarte zur Verfügung gestanden. Eine derartige Vermutung ist keineswegs abwegig, erwähnt doch Ratperts Bibliothekskatalog u. a. auch eine mappa mundi<sup>3</sup>. Die An-*

30

35

1) Die Frage, ob Notker „dieses Kapitel nicht besser zu den bellicae res gestae des 2. Buches hätte stellen sollen“ (Langosch, *Verfasserlexikon* 5, 766), wird danach hinfällig. 2) *Gesta* 1, 27 S. 38: de quibus (sc. Hunis) mox docebo, si prius de edificiis, quę . . . Karolus . . . construxit, iuxta pauca satis et minima commemorem. 3) Ratpert, *Casus s. Galli* c. 30 S. 55; vgl. P. Lehmann, *Ma. Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz* 1 (1918) 87.

40



nahme liegt nahe, daß Ratperts Zeitgenosse die Karte gekannt, benutzt und ausgewertet hat.

Eines ist jedenfalls gewiß: die St. Galler Mönche bringen seit je der Geographie ein auffälliges Interesse entgegen. Schon Walahfrid Strabo, der für St. Gallen die älteren Gallusviten überarbeitete, behandelt in seinem Prolog geographische Fragen eingehend und mit großer Ausführlichkeit<sup>1</sup>. Ähnliche Probleme erörtert Ermenrich von Ellwangen in seinem bekannten Brief an Abt Grimald<sup>2</sup>. Weiterhin weisen eine Reihe von St. Galler Orosius-Codices des neunten Jahrhunderts am Rande geographische Lageskizzen (Roms, Italiens, der Erdteile) auf<sup>3</sup>. Und später dann wird Ekkehard IV. dieselbe Vorliebe für die Erdkunde bezeigen<sup>4</sup>.

Notker steht also durchaus in der Tradition, wenn er Völker und Länder aufzählt<sup>5</sup>, ihre Grenzen umschreibt<sup>6</sup>, Städte mit ihren alten und neuen Namen nennt<sup>7</sup>, die Lage gewisser Flüsse genauer bestimmt und die Irrtümer einzelner Gelehrter widerlegt<sup>8</sup>. Jedoch berührt Notker Geographisches nicht nur gelegentlich und nebenbei; es scheint ihm vielmehr als Ordnungsprinzip vorzuschweben, nach dessen Maßgabe die Kapitel einander zu folgen haben. Ohne Ausnahme sozusagen wird am Anfang einer jeden Erzählung als erstes der Schauplatz umrissen.

So gleichen die Eingangssätze des ersten Buches einem zunächst groben Abstecken der Szene, wenn Notker an das vergangene römische Reich erinnert und diesem das Reich Karls des Großen gegenüberstellt. Es ist, so betont Notker, ein westliches Reich, über welches König Karl zu Beginn seiner Alleinherrschaft gebietet: Qui cum in occiduis mundi partibus solus regnare cepisset . . . Vom äußersten Westen aus nimmt die Geschichtenfolge ihren Ausgang: an der Küste Galliens landen die beiden Iren, die die Gelehrsamkeit, die Weisheit, das Heil bringen, als Nachfolger gleichsam des Columbanus und Gallus<sup>9</sup>. Gallien ist der primäre Bereich ihrer Lehrtätigkeit. Tours wird das Zentrum der neuen, vom König eifrig geförderten Bildungsbewegung. Und hier, in diesem

1) Vgl. MG. SS. rer. Merov. 4, 281f. 2) Vgl. MG. Epp. 5, 574f. 3) Vgl. K. Miller, Die ältesten Weltkarten 6 (1898) 62. 4) Vgl. J. Egli, Einleitung zur Ausgabe des Liber benedictionum (1907) S. XLII ff. 5) Gesta 1, 10 S. 13; 2, 1 S. 49; 2, 8 S. 62; 2, 9 S. 63; 2, 11 S. 67; 2, 12 S. 75; 2, 14 S. 77. 6) Gesta 1, 27 S. 37; 2, 1 S. 49; 2, 9 S. 63. 7) Gesta 2, 17 S. 85. 8) Gesta 2, 9 S. 65. 9) Die Tatsache, daß diese Erneuerung, im Gegensatz zum Aufgang der Sonne, von Westen her kam, ist immer viel beachtet geblieben; vgl. Ermenrich von Ellwangen, MG. Epp. 5, 575, und insbesondere Ekkehard IV., Liber benedictionum nr. 38 (ed. Egli S. 192f.); dazu unten S. XXII Anm. 4.



Raum, läßt Notker die ersten Ereignisse, die Schulgeschichten, abrollen<sup>1</sup>.

Mit Kapitel 10 erweitert sich der Rahmen der Handlung. Notkers Blick umfaßt jetzt das ganze von Karl dem Großen beherrschte Gebiet diesseits der Alpen, wobei er den gesamten Raum mit Francia bezeichnet und unter dem Namen Franci auch die Galli und Aquitani, die Edui und Hispani, die Baiuarii und Alamanni verstanden haben will<sup>2</sup>. Wohl um diesen Bezug sinnfälliger zu machen, erwähnt er als Beispiele bevorzugter königlicher Residenzen neben Tours und Paris im gleichen Atemzug auch Trier und Metz. Damit ist der Schauplatz für das Folgende, für die Bischofsgeschichten, abgegrenzt; nun kann Notker Karl den Großen auf dessen nächsten Fahrten durch das Reich begleiten, ohne ein genaueres Itinerar geben zu müssen (Kap. 11—15)<sup>3</sup>. Dann aber verlagert sich das Geschehen der Gesta wiederum, nämlich noch weiter ostwärts, in die Lande am Rhein: in die Gegenden von Mainz (Kap. 16—19)<sup>4</sup> und Straßburg (Kap. 20)<sup>5</sup>, in die Regionen der Francia nova und Francia antiqua (Kap. 21—23)<sup>6</sup>.

In Kapitel 24 erfolgt erneut ein Richtungswechsel. Notker wendet sich Italien zu: Dum oculos ad Francorum caput intendo eiusque membra perlustro, reliquarum gentium summos et infimos post tergum reliqui. Sed iam ad vicinos nostros Italos, una tantummodo macheria divisos, veniendum est. An dieser Stelle wird — aus Notkers eigenen Worten — klar erkennbar, daß die Kapitelfolge der Gesta tatsächlich und bewußtermaßen nach geographischen Momenten gegliedert ist. Teil um Teil des Abendlandes wird durchmustert und durchmessen. Von Westen gegen Osten geht die Reise, schließlich nach Süden, wo sie die glanzvollste Station, Rom, erreicht (Kap. 26). Hier empfängt Karl den Kaisertitel, und zwar verdienterweise, ist er doch — wie Notker im Vorangegangenen eben gezeigt und bewiesen hat — Herrscher über zahlreiche Völker: imperator plurimarum nationum<sup>7</sup>.

1) Auf Tours beziehen sich neben Kapitel 2 und 9 wohl auch die Kapitel 4 und 5 (Erwähnung der cappa s. Martini bzw. der vigilia s. Martini).

2) Gesta 1, 10 S. 13. 3) Vgl. Gesta 1, 14 S. 17: Erat quoddam episcopium itineranti Karolo nimis obvium vel magis inevitabile; 1, 15 S. 18: In eadem quoque profectioe inopinato venit ad quendam episcopum in loco inevitabili constitutum. — Auffällig ist Gesta 1, 13: dieses Kapitel paßt nicht in die Reihe der Bischofsgeschichten, wohl aber in die von geographischen Gesichtspunkten bestimmte Folge (Nunc habet Odalricus honores perditos in oriente et occidente). 4) Der Primas in diesen vier Geschichten bleibt zwar namenlos; auf Mainz aber weisen die Rheni fluentia (Kap. 18) und der Begriff der prima sedes (Kap. 17).

5) Vgl. Anm. zum Text unten S. 26. 6) Vgl. Anm. zum Text unten S. 27. 7) Vgl. Anm. zum Text unten S. 35.



Von Rom aus jedoch eröffnen sich weitere, noch gewaltigere Perspektiven: schon rückt Byzanz in den Gesichtskreis (Kap. 26), schon tauchen die Völker des Balkans, Awaren und Bulgaren, auf (Kap. 27)<sup>1</sup>. Allein das Ausgreifen in diese Räume soll ja dem zweiten Buch vorbehalten sein. So lenkt Notker nochmals zurück, zum Mittelpunkt des neuen Imperiums, nach Aachen, der Stadt, die Karl der Große zu einem zweiten, zu einem größeren Rom<sup>2</sup> gestalten will (Kap. 28–33).

Wie das erste Buch der Gesta beginnt auch das zweite mit einem Vergleich zwischen römischer und fränkischer Weltherrschaft; nur, daß dieses Mal das Hinschwinden Roms und das Aufgehen und Wachsen des karolingischen Imperiums schärfer beleuchtet und in charakteristischen Einzelheiten dargelegt wird. An diese allgemeine Einführung, darin eine Fülle von Ländernamen das geographische Interesse des Autors von neuem beweist, knüpft sich die Skizzierung der Geschichte der Awaren, die Schilderung ihrer Gewalt, hohen Macht und endlichen Niederlage. Damit greift Notker ein Thema auf, welches er, wie immerlich, bereits im ersten Buch angeschlagen hat. Er nimmt es auf und führt es jetzt fort, indem er der Bulgaren — wiewohl nur in wenigen Worten — Erwähnung tut und nach kurzem Zwischenspiel (Sachsenkriege: Kap. 2–4) die Griechen in die Erzählung einbezieht (Kap. 5–7).

Aber nicht genug. Weiter, viel weiter noch gleitet der Blick, zu fernen, sagenhaften Horizonten, ins Äußerste des Vorstellbaren, bis zu den Persern, Armeniern, Indern<sup>3</sup>. So weit ja reicht die Wirkung und Ausstrahlung des großen Karl; so weither empfängt er Gesandte, so weithin schickt er seine eigenen Boten, also daß das Dichterwort: Aut Ararim Parthus bibet aut Germania Tigrim sich bestätigt, das Vergilische Paradoxon dem Staunenden sich als wahr enthüllt (Kap. 8–9)<sup>4</sup>.

Die Erzählung der Gesta führt durch die ganze damals bekannte Welt; nicht in regellosem Durchstreifen, sondern in planvoll überlegtem Zug, welcher typisch anmutet und einem bestimmten geographischen Schema zu entsprechen scheint. Eine ähnliche Aufteilung des Erdkreises, eine gleichartige Gliederung der Land- und Völkerschaften zeigt Waldrams Empfangsgedicht für König Konrad I.:

1) Dieses Kapitel gibt von den geographischen Vorstellungen Notkers ein besonders deutliches Bild. 2) Vgl. Gesta I, 28 S. 38: in genitali solo basilicam, antiquis Romanorum operibus praestantiorum, fabricare propria dispositione molitus . . . 3) Auch Afrika wird — freilich mehr am Rande — gestreift (Kap. 9). 4) Bezeichnend wiederum das Spiel mit dem Namenzauber! (Kap. 8 S. 59 und S. 62).



Francia te Suevis, o rex, direxit alendis:  
 Iam pecuare tuum pasce diu viduum.  
 Noricus et Sclavus, Bemanus, Saxo, Toringus  
 Corde manent alacri, te dominante sui.  
 Occidue gentes, Yspania, Gallia triplex 5  
 Se studeant propere sub tua scepra dare.  
 Italiae populus diverso sanguine mixtus  
 Ad te pigmentis palliolisque ruat.  
 Ebrus, Thermoodon, Trax, Nuchul, Bosforus, Ufens  
 Sumant maxillis iam tua frena suis.<sup>1</sup> 10

Unter „Einhaltung einer bemerklichen räumlichen Folge“<sup>2</sup> läßt Waldram die huldigenden Nationen vorüberziehen; die Letzten in der Reihe holt er aus derselben „verschwimmenden Ferne“<sup>3</sup> in der sich auch Notkers Gesta verlieren.

Vielleicht noch eindrücklicher ist die Übereinstimmung mit 15  
 Ekkehard's IV. Gallusgedicht. Dieser Lobgesang feiert den Heiligen und Gründer des Klosters an der Steinach als sol novus<sup>4</sup>, als neue, im Westen aufgehende Sonne, die von Irland auf Spanien überstrahlt, Gallien erleuchtet und weiterwandernd Land um Land mit ihrem Licht erhellt: 20

Scottia letatur, quia sol sibi prole creatur.  
 Mira dei virtus: Titan hic e Gadibus ortus  
 Culmina Gallecis premit alta pharique micacis.  
 Transit in Hispanos fecundo cespite planos  
 Equivocos Gallos spectat (. . .) æthere trinos. 25  
 Hinc Franchos radiis lustrat vernanter apricis.  
 Hinc Suevos, Italos, Græcos fovet, hinc Asianos.  
 Inde petens Medos transfundit lumine Parthos.  
 India miratur, sibi sol novus unde feratur.<sup>5</sup>

Im Schlußteil des zweiten Buches, wie Notker aus jenen 30  
 Weiten zurückkehrt, zerfasert der Faden der Erzählung offensichtlich. Exkurse über Ludwig den Deutschen (Kap. 10—11, 18) und König Pippin (Kap. 15), allgemeine Bemerkungen zur karolingischen Genealogie (Kap. 16) sowie Anekdoten von Ludwig dem

1) *MG. Poet.* 4, 328 nr. 17 v. 7 ff. Vgl. *Bulst* S. 121 ff. 2) *Bulst* 35  
*S.* 123. 3) *Bulst* ebda. 4) Auch Notker kennt diesen Ausdruck;  
 er aber münzt ihn auf Beda; vgl. *Notatio* S. 67: Quem naturarum dis-  
 positor Deus, qui quarta die mundanae creationis solem ab oriente pro-  
 duxit, in sexta aetate saeculi novum solem ab occidente ad inlumina-  
 tionem totius orbis direxit. 5) *Liber benedictionum* nr. 38 v. 7 ff 40  
 (ed. Egli S. 193).



*Frommen (Kap. 19—21) brechen den Schwung, der die Gesta bis dahin getragen. Die geographische Leitlinie freilich bleibt; an sie hält sich Notker auch jetzt, da er die engeren Grenzen des Reichs abschreitet und die nahen und nächsten Feinde der Franken ins*  
 5 *Auge faßt: die Slawen, Böhmen und Wilzen (Kap. 12), die Dänen (Kap. 13), die Normannen (Kap. 14, 18, 19) und Langobarden (Kap. 17). Alle diese Gegner, so viele ihrer sind im Osten, Norden, Westen, Süden, unterliegen dem streitbaren, siegreichen Karl.*

10 *Kein Zweifel, daß Notker damit Karl dem Dritten, für den er ja das Büchlein schreibt, das große Beispiel und leuchtende Vorbild weisen will. Auch er, der Urenkel jenes Helden und Recken, soll die Barbaren ringsumher schlagen und tapfer überwinden. Der Wunsch ist verhüllt, aber deutlich. So deutlich fast wie der*  
 15 *Wunsch, den Waldram rund 25 Jahre später an Konrad I. richten wird:*

Barbaros terrenis proprios foveto,  
 Cum quibus omnes orientis artes,  
 Immo quadrati superabis arvi  
 20 Summa vel ima.<sup>1</sup>

#### 4. FORTLEBEN UND ÜBERLIEFERUNG

*Den Gesta Karoli Magni war keine unmittelbare Wirkung beschieden. Sie haben den Kaiser, dem sie zugebracht waren, offenbar nicht mehr erreicht. Ein legitimer Nachfolger aber, der sie an*  
 25 *Karls III. Statt hätte empfangen können, fehlte. So blieb Notkers Werk — vermutlich als Fragment — im Verborgenen liegen. Erst im zwölften Jahrhundert wurde es wieder entdeckt, zu einer Zeit, da die Gestalt Karls des Großen zum Herrscherideal, zum großen Mythos wurde und in die Sage, in die Legende, schließlich sogar*  
 30 *— nach der Kanonisation von 1165 — in die Liturgie einging<sup>1</sup>.*

*Zum erstenmal, wie es scheint, hat Frutolf, der Prior des Bamberger Michelsbergklosters, die Gesta verwertet. In jenem*

1) MG. Poet. 4, 329 nr. 18 str. 4. Vgl. Bulst S. 123 und 125 ff.

1) Vgl. dazu H. Hoffmann, *Karl der Große im Bilde der Geschichtsschreibung des frühen MA., 800—1250* (Hist. Stud. Ebering 137, 1919) S. 97 ff.; P. Lehmann, *Das literarische Bild Karls des Großen* S. 175; R. Folz, *Le souvenir et la légende de Charlemagne dans l'empire germanique médiéval* (Publications de l'université de Dijon 7, 1950) S. 159 ff.; derselbe, *Etudes sur le culte liturgique de Charlemagne dans les églises de l'empire* (Publications de la faculté des lettres de l'université de Strasbourg 115, 1951) S. 1 ff.



Teil seiner Weltchronik, welcher die Geschichte der Karolinger behandelt, sind, als Ergänzung zu den Nachrichten der Reichsannalen und zu Einhards *Vita Karoli Magni*, verschiedene Züge von Notkers *Gesta* übernommen: die Erzählung von der strengen Zucht in der Schule Karls des Großen (*Gesta* 1, 7)<sup>1</sup>, die Sage von der wunderbaren Heilung des geblendeten Papstes (*Gesta* 1, 26)<sup>2</sup>, die Beschreibung der avarischen Ringwälle (*Gesta* 2, 1)<sup>3</sup>, die Kunde von Göttriks Ermordung (*Gesta* 2, 13)<sup>4</sup>. Dieselben Entlehnungen erscheinen in genauer Wiederholung beim *Annalista Saxo*<sup>5</sup>, der sie freilich nicht direkt aus Notker, sondern nur aus Frutolf schöpfte. 5 10

Weite Verbreitung fanden die beiden Eingangskapitel der *Gesta*, die Geschichte von den Iren und Karls des Großen Schulgründungen. Seit Vinzenz von Beauvais<sup>6</sup>, der sie seinerseits einer (verlorenen) Bischofschronik von Arles entnahm, erfreuen sich diese Stücke der besonderen Beliebtheit. Sie kehren wieder bei Heinrich von Herford<sup>7</sup>, in der großen Kompilation der *Chroniques de St-Denis*<sup>8</sup>, bei Nicole Gilles<sup>9</sup> und endlich in den Lektionarien von Hildesheim und Paderborn<sup>10</sup> — zum Teil nun allerdings in abgeänderter Fassung, in welcher als fabelhafte Zutat auch die Stiftung der Universität Paris auf Karl den Großen und Alkuin zurückgeführt wird.<sup>11</sup> 15 20

Auch die Figur des „eisernen Karl“ (*Gesta* 2, 17) wird einmal wieder heraufbeschworen, und zwar in dem Werk, das den Titel „*Der Künige buoch alter und niuwer ê*“ trägt und in einigen Handschriften des Schwabenspiegels den einleitenden Abschnitt bildet.<sup>12</sup> 25

Weitere Reflexe von Notkers *Gesta* sind endlich im Rolandslied zu erkennen: in den Versen, die die Ankunft der heidnischen Boten schildern, scheint Notkers Darstellung vom Empfang der griechischen Gesandten (*Gesta* 2, 6) nachzuklingen.<sup>13</sup> 30

Die angeführten Belege zeigen, daß Notkers Schrift im Einzelnen nicht ohne Bedeutung war und sowohl deutscherseits wie in

1) Frutolf-Ekkehard, *Chronicon universale*, MG. SS. 6, 164. 2) Ebda S. 168f. 3) Ebda S. 162. 4) Ebda S. 162 und 170. 5) MG. SS. 6, 569, 563f., 562, 567. 6) *Speculum historiale* lib. 23 c. 173. Vgl. Lehmann a. a. O. S. 172; Folz, *Etudes sur le culte liturgique de Charlemagne* S. 104 Anm. 60. 7) *Chronica* c. 69. Vgl. Folz a. a. O. 8) Bouquet, *RHG.* 5, 627. 9) *Annales et chroniques de France*, 1492, f. 54f. Vgl. A. Kleinclausz, *Alcuin (Annales de l'université de Lyon 15, 1948)* S. 285. 10) Vgl. Folz a. a. O. 11) Vgl. Kleinclausz a. a. O.; Folz a. a. O. 12) Col. 177f. (ed. Daniels 1, CLXXIV). Vgl. Hoffmann S. 21f.; Folz, *Le souvenir de Charlemagne* S. 315. 13) Das Rolandslied des Pfaffen Konrad 5, 686–694 (ed. C. Wesle). Vgl. Folz a. a. O. S. 246. 35 40



Frankreich manchenorts gelesen wurde. Im Ganzen jedoch hat sie nicht vermocht, das Bild Karls des Großen, wie es im hohen und spätern Mittelalter lebendig war, entscheidend zu ändern. Maßgebend und gültig blieb nach wie vor die „alte“ *Vita Einhard's*. Die neuen Züge aber, die sich in die Karlstradition mischten, wurden von anderer Seite herangezogen, wurden durch die Karlslegende und vor allem durch *Pseudoturpin* bestimmt<sup>1</sup>. Der relativ geringe Einfluß der *Gesta* dürfte sich daraus erklären, daß sie sehr spät erst zur Verbreitung gelangten, zu spät jedenfalls, um die in-  
 10 zwischen festgeprägte Vorstellung noch wesentlich umgestalten zu können.

Als eigentümliches Merkmal der handschriftlichen Überlieferung fällt auf, daß *Notkers Werk* sozusagen durchgängig mit *Einhard's Vita Karoli Magni* verbunden erscheint. Eine Aus-  
 15 nahme bilden lediglich die Handschrift aus Zwiefalten (Z) und deren Kopie aus Wiblingen (W). Alle übrigen Handschriften gliedern die *Gesta Karoli* der genannten *Vita* an<sup>2</sup>. Sehr häufig ist zudem noch die überarbeitete Fassung der *Annales regni Francorum* (*Annales qui dicuntur Einhardi*) dazwischen eingeschoben,  
 20 so in den Codices aus Hannover (H), Oxford Bodl. (O<sub>1</sub>), München (M<sub>1</sub>), Gotha (G), Troyes (T), Einsiedeln (E)<sup>3</sup>.

In all diesen Fällen haben wir jeweilen eine Art Kompendium zur Geschichte Karls des Großen vor uns, ein Handbuch, welches im ersten Teil *Einhard's Biographie*, im zweiten die *An-  
 25 nalen*, im dritten die *Gesta* enthält. Die Zusammenstellung der drei Werke trägt wahrhaft kanonartigen Charakter. Sie galten offenbar als ein Ganzes, als eine Einheit. Oft sind sie unmittelbar aneinandergeschlossen, ohne sichtbaren Einschnitt und ohne besondere eigene Überschrift. Aber auch dort, wo sie durch Titel-  
 30 bezeichnungen voneinander geschieden sind, werden sie als zusammengehörig betrachtet und als Teile eines Werkes gezählt. Die Reihenfolge *Vita* – *Annales* – *Gesta* bleibt dabei fast immer dieselbe<sup>4</sup>.

1) Vgl. Folz a. a. O. S. 214 ff.      2) Allerdings fehlt die *Vita Karoli*  
 35 auch der Wiener Hs. 9027 und der Pariser Hs. 5941A; doch sind diese Manuskripte Sammelhandschriften und sehr späte Abschriften (16./17. Jh.).  
 3) Ferner in den jüngeren Handschriften (meistens Kopien des 15. Jh.) aus München (M<sub>2</sub>), Wien (V<sub>2</sub>), München (569), Kassel, London, Modena, Breslau, Montpellier.      4) Die Verschiebung in V<sub>1</sub>, wo die *Gesta* vor  
 40 den *Annalen* erscheinen, rührt daher, daß die *Annalen* von einer jüngeren Hand nachgetragen sind. Übrigens zeigt gerade dieses Beispiel sehr deutlich, wie eng man *Vita*, *Annalen* und *Gesta* miteinander in Verbindung brachte: ein fehlender Teil – im vorliegenden Fall der Teil der *Annalen* – wurde offenbar als Lücke empfunden.



Die Entstehungszeit des Kanons kann nicht genau fixiert werden. Vielleicht ist er jüngeren Datums, ein Erzeugnis des zwölften Jahrhunderts – weiter zurück reicht die Überlieferung nicht –, in welchem die Anteilnahme und Begeisterung für die Gestalt Karls des Großen so lebhaft war, daß man das Bedürfnis empfinden mochte, sämtliche erreichbaren Nachrichten über den großen Kaiser in einem handlichen Band zu vereinigen<sup>1</sup>. 5

Möglicherweise aber hat der Kanon von allem Anfang an bestanden. Ein Exemplar der Vita und der Annalen lag ja schon zu Notkers Zeit in St. Gallen; Notker selbst hat beide Schriften gekannt und sie auch nachweislich benützt und verwertet: da wäre es nicht weiter verwunderlich, wenn er seine Gesta-Sammlung in eben jenes Manuskript, gerade hinter Vita und Annalen, eingetragen hätte<sup>2</sup>. 10

### Der Handschriften-Kanon (Übersicht) 15

#### A. Vita – Annalen – Gesta:

Hannover XIII 858 (H)

Oxford Bodl. 837 (O<sub>1</sub>)

München 17736 (M<sub>1</sub>)

Wien 610 (V<sub>2</sub>)

München 569

Kassel Ms. Hist. 2° 5

Modena V, D 12

London Brit. Mus. Arund. 242

Abschriften oder Ableitungen von M<sub>1</sub>

Gotha 93 (G)

München 5336 (M<sub>2</sub>)

Abschrift oder Ableitung von G

Troyes 294<sup>bis</sup> (T)

Montpellier 142

Abschrift von T

Einsiedeln 245 (E)

#### B. Vita – Gesta:

Wien 532 (V<sub>1</sub>)

Paris Nouv. acq. lat. 310 (P)

Breslau Akc. 1949 KN 397

Abschrift oder Ableitung von P

München 17134 (M<sub>3</sub>)

Moissac (Moiss.)

Salisbury 80

Oxford Magd. coll. 14 (O<sub>2</sub>)

Abschrift von Salisbury 80

1) Für spätere Entstehung spricht vor allem die willkürlich vorgenommene Einteilung: V<sub>1</sub> z. B. gliedert in zwei, H in drei, M<sub>1</sub> in vier Bücher. Vgl. unten S. XXVII und XXXI. 2) Vgl. dazu F. Kurze, *Annales regni Francorum* (1895), Einleitung S. XI. 40



C. *Gesta* vereinzelt:

Stuttgart 69 (Z)

St. Florian XI 38 (W)

Wien 9027

5 Paris 5941 A

Leipzig 1308

Abschrift von Z

} Sammelhandschriften des  
} 16./17. Jh.

Kopie der Edition  
des Canisius

## 5. DIE EINZELNEN HANDSCHRIFTEN<sup>1</sup>

H. Handschrift der Niedersächsischen Landesbibliothek Han-  
10 nover XIII 858, von einer Hand geschrieben, umfaßt im einen  
Teil die *Vita Karoli* und (von f. 12 an, indessen ohne jede Kenn-  
zeichnung des Überganges) die *Annales qui dicuntur Einhardi*<sup>2</sup>.  
Die ersten vier Blätter, d. h. die Anfangsabschnitte der Einhard-  
schen *Vita* bis zu der Stelle *ut loci et angustiarum situs in Ka-*  
15 *pitel 9*, sind verloren. Als zweiter Teil, aber in eigener Zählung,  
folgt das erste Buch der *Gesta Karoli*. Es beginnt auf Folio 61,  
das wieder mit 1 bezeichnet ist, unter der Majuskel-Überschrift  
*Explicit liber primus gestorum Karoli incipit secundus*. Auf f. 21  
(nach dieser neuen Zählung) leitet der Titel *Incipit liber III*  
20 *gestorum Karoli* zum zweiten Buch der *Gesta* über, welches f. 37'  
nach den Worten *orationibus scilicet in Kapitel 20* vorzeitig  
endet. Die letzten (vermutlich zwei) Blätter fehlen. Die Hand-  
schrift ist sichtlich stark beschnitten: die Randvermerke mit In-  
haltsangaben zu einzelnen Partien sind dadurch zum größeren  
25 Teil mitabgetrennt worden<sup>3</sup>. Der ganze Codex, der Quartformat  
hat, ist also ziemlich verstümmelt. Er hat überdies unter Wasser-  
einwirkung Schaden gelitten und ist nicht mehr gebunden. Die  
erhaltenen 97 Pergamentblätter liegen lose in einem Buchdeckel  
des 18./19. Jahrhunderts.

30 1) Die Handschriften, deren Varianten im Apparat vermerkt sind,  
standen mir in Photokopien zur Verfügung, außer *M*<sub>2</sub>, *M*<sub>3</sub> und *E*, die ich  
anhand des Originals vergleichen konnte. Auch *H*, *P* und *T* wurden im  
Original eingesehen, und zwar von Frl. Dr. Margret Koch, Zürich; für ihre  
zahlreichen Hinweise möchte ich ihr auch an dieser Stelle herzlich danken.  
35 Sonderfälle sind die Codices aus Gotha und Moissac: die Varianten dieser  
heute verschollenen Handschriften wurden den Editionen von Pertz bzw.  
*Duchesne* entnommen. Die Handschriften *O*<sub>1</sub>, *P*, *M*<sub>2</sub>, *M*<sub>3</sub>, *T* und *E* finden in  
vorliegender Ausgabe erstmals Berücksichtigung. 2) Vgl. *E. Bode-*  
*mann*, *Die Handschriften der kgl. öffentlichen Bibliothek zu Hannover*  
40 (1867) S. 168; *F. Kurze*, *Über die karolingischen Reichsannalen von*  
*741–829*, *NA.* 19 (1894) 327; *Pertz*, *MG. SS.* 2, 726 f. 3) Auf  
Wiedergabe dieser Vermerke wurde verzichtet.



Der Hannoveranus dürfte dem ersten Drittel des zwölften Jahrhunderts angehören<sup>1</sup>. Seine Herkunft läßt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; indessen weist die Vermutung, wonach er aus Süddeutschland und zwar aus einem der Hirsauer Reformklöster stammt<sup>2</sup>, wohl auf die richtige Spur<sup>3</sup>. Der Umstand, daß der Text der Handschrift am Schluß unvollständig und ihre Geschichte nicht ganz durchsichtig ist, birgt gewisse Nachteile in sich. Dessen ungeachtet wurde der Textkonstituierung doch der Hannoveranus zugrunde gelegt, da diese Handschrift zweifellos die besten Lesarten hat und dem Archetyp sicher am nächsten steht. Schon Pertz hat sie vorgezogen und sich mit Recht vornehmlich an sie gehalten<sup>4</sup>. Ihre Vorzüge in sprachlicher wie in redaktioneller Hinsicht sind offenkundig<sup>5</sup>. Insbesondere aber ist sie der Handschrift Z, auf die sich die letzten Herausgeber stützten, weit überlegen; denn Z bietet eine Sonderüberlieferung, die schon deutliche Züge späterer Bearbeitung trägt.

Der Vorrang von H wird übrigens auch von anderer Seite her erwiesen. Die Fassung nämlich, die H von den sogenannten *Annales Einhardi* gibt, leitet man geradewegs von einer verlorenen Vorlage in St. Gallen<sup>6</sup> ab; dieser Ableitung gemäß müßte also auch die *Gesta*-Abschrift des Hannoveranus auf St. Galler Tradition beruhen.

V<sub>1</sub>. Handschrift der Oesterreichischen Nationalbibliothek Wien 532 (*Hist. eccl.* 110), unbekannter Herkunft, enthält f. 48–57 die *Vita Karoli Magni Einhardi* und f. 57–79 *Notkers Gesta Karoli*<sup>7</sup>. Beide Werke scheinen von ein und derselben Hand des zwölften Jahrhunderts geschrieben zu sein. Zumindest läßt sich beim Übergang zu den *Gesta* kein Schriftwechsel erkennen; die verschiedentlichen Schwankungen im Duktus deuten auf Schreibpausen oder Federtausch und mögen wohl auch die wechselnde

1) Auch Pertz hat ihn dem 12. Jh. zugewiesen, Kurze dagegen dem elften. Vgl. K. O. Müller, *Eine neue Handschrift der sog. Annalen Einhardi*, NA. 50 (1933) 233. 2) Gerade die Hirsauer bezeugen für Karl den Großen ein besonderes Interesse. Vgl. Folz, *Le souvenir de Charlemagne* S. 159. 3) Vgl. die Darlegungen Müllers, NA. 50, 233 ff. 4) Vgl. MG. SS. 2, 726 f. Vor ihm hatte S. Hahn den Hannoveranus benutzt, in einer Weise freilich, die Pertz beanstanden mußte. 5) Vgl. die zusammenfassende Klassierung unten S. XLIII. 6) Vgl. Kurze, *Zur Überlieferung der karolingischen Reichsannalen*, NA. 28 (1903) 650 und 661; dazu die Kritik H. Wibels, ebda S. 680. Kurze behauptet sogar, jene verlorene Vorlage sei von Notker selbst geschrieben. 7) Vgl. *Tabulae codicum manuscriptorum praeter Graecos et Orientales in Bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum* 1 (1864) 90; Kurze, NA. 19, 329; Pertz, MG. SS. 2, 727.



Sorgfalt des Schreibers beleuchten<sup>1</sup>. Den Gesta schließen sich, nach dem füllselartigen Hymnus in matrem dei (f. 79'), unter der Überschrift Incipit liber secundus die Annales Einhardi an (f. 80–126'). Sie sind von anderer, bedeutend jüngerer Hand  
 5 nachgetragen (14. Jahrhundert)<sup>2</sup>.

Die Handschrift wurde seinerzeit von Pertz als eine Ableitung von H bezeichnet<sup>3</sup>. Kurze hingegen suchte zu beweisen, daß sie von M<sub>1</sub> abhängt<sup>4</sup>; eine These, die nicht lange standhielt und alsbald widerlegt wurde<sup>5</sup>. Pertz hat nach allem doch richtig  
 10 gesehen: V<sub>1</sub> steht tatsächlich in naher Beziehung zu H, und ihre Verwandtschaft ist wohl noch enger als später H. Wibel und K. O. Müller glaubten, die ein Zwischenglied zwischen H und V<sub>1</sub> annahmen und also ein unmittelbares Abhängigkeitsverhältnis verneinten<sup>6</sup>. Indessen differieren die beiden Handschriften nur  
 15 um ein Geringes. Die Abweichungen sind unerheblich; sie beschränken sich auf etliche orthographische Besonderheiten und auf einige wenige Auslassungen sowie vereinzelte Variationen der Verbalformen. Auf Grund dieser Beobachtungen wird man  
 V<sub>1</sub> als Kopie, wenn nicht von H, so doch von der gleichen Vorlage, betrachten müssen. Trotzdem ist die Wiener Handschrift  
 20 auch von eigenem Wert; denn sie reicht weiter als H, nämlich bis zu jener Stelle, die die Gesta-Überlieferung als übliche Markung kennt: officium quidem tuum habere te permittimus . . .

O<sub>1</sub>. Handschrift der Universitätsbibliothek Oxford, Bodley 837  
 25 (Laud. misc. 569), wurde seit je unzulänglich beschrieben. Völlig in die Irre jedenfalls leiten die Angaben, die Pertz vermittelt<sup>7</sup> und die anscheinend auf einer Verwechslung mit der Oxforder Handschrift des Magdalen College (O<sub>2</sub>) beruhen<sup>8</sup>. Aber auch aus dem Verzeichnis von H. O. Coxe<sup>9</sup> gewinnt man nicht völlige Klarheit: auf dessen Zeugnis hin stünde die Schrift Notkers (f. 88'  
 30 bis 132') unmittelbar hinter der Biographie Einhardts (f. 1). Die

1) Zu dieser Erklärung neigt auch Herr Dr. Heinrich Koller, Wien, der die Handschrift an Ort und Stelle geprüft hat und dem für dieses Bemühen hier nochmals gedankt sei. 2) Nach Kurze (NA. 19, 329) würde dieser Teil der Handschrift sogar erst aus dem 15. Jh. stammen.  
 35 3) Vgl. MG. SS. 2, 727. 4) A. a. O. 5) Vgl. H. Wibel, Beiträge zur Kritik der Annales regni Francorum und der Annales qui dicuntur Einhardi (1902) S. 77; Müller, NA. 50, 233. 6) Vgl. Wibel a. a. O.; Müller a. a. O. Ihre Feststellungen bauen sich allerdings nur auf dem Vergleich der Annalen auf. 7) Vgl. Archiv 7 (1839) 243. 8) Diesen Irrtum hat auch Mommsen (MG. AA. 5, 1, 1882, LII Anm. 93) hervorgehoben.  
 40 9) Vgl. Catalogi codicum mss. bibliothecae Bodleianae 2 (1858–85) 407.



*Unstimmigkeit springt in die Augen. Zwischen den zwei Werken muß sich notwendig ein drittes befinden. Dies geht einwandfrei aus der Blattzählung hervor: während die Gesta fünfzig Blätter umfassen, müßte die bedeutend kürzere Vita nach Coxe deren achtundachtzig zählen. Die naheliegende Vermutung, daß man die dazwischen eingefügten Annales qui dicuntur Einhardi übersehen hat, ist inzwischen bestätigt worden<sup>1</sup>.* 5

*Zweifel bestehen auch in Bezug auf das Alter der Handschrift. Die Zuweisung zum vierzehnten Jahrhundert, wie sie Pertz vorgenommen hat, ist natürlich von vorneherein hinfällig, da sich dessen Aussage ja nicht auf diesen Kodex beziehen kann<sup>2</sup>. Der Versuch, das dreizehnte Jahrhundert als Entstehungszeit zu bestimmen<sup>3</sup>, stößt ebenfalls und mit Recht auf Ablehnung. Nach dem Schriftbefund zu schließen, entstand  $O_1$  vielmehr noch im zwölften Jahrhundert<sup>4</sup>.* 10 15

*Was die Herkunft der Handschrift betrifft, so könnte die Tatsache, daß sie in der Sammlung des Bischofs Laud figurierte, auf Eberbach oder auf die Mainzer Kartause hindeuten<sup>5</sup>. Denn sehr viele Manuskripte dieser Sammlung lagen vordem in den Bibliotheken der beiden genannten Klöster. Doch hat H. Schreiber, der die Zusammenhänge zwischen den Handschriftenbeständen von Eberbach bzw. Mainz und der Laudschen Sammlung eingehend untersuchte, unsere Handschrift nirgends erwähnt<sup>6</sup>.* 20

*Von allen Handschriften – außer  $V_1$  – steht  $O_1$  dem Hannoveranus am nächsten. Der Grad der Verwandtschaft läßt sich vor allem an einzelnen hier wie dort zu beobachtenden Fehlern ermessen: an falschen Formen, unrichtigen Anknüpfungen, an Verschreibungen und Auslassungen<sup>7</sup>. Trotz solcher Entsprechun-* 25

1) Die endgültige Klärung der Frage ist Herrn R. W. Hunt, Oxford, zu verdanken. 2) Vgl. oben S. XXIX mit Anm. 8. 3) Vgl. Potthast, Bibliotheca historica medii aevi 1<sup>2</sup> (1896) 791, wohl nach Archiv 7, 243. 4) Vgl. Coxe a. a. O.; F. Madan-H. H. Craster, A summary Catalogue of Western Mss. in the Bodleian Library at Oxford 2, 1 (1922) 36. 5) Vgl. Madan-Craster a. a. O., wo aber (statt Eberbach) Erbach genannt wird. 6) H. Schreiber, Die Bibliothek der ehemaligen Mainzer Kartause: die Handschriften und ihre Schicksale, Zentralbl. f. Bibliothekswesen, Beiheft 60 (1927). Auch Coxe in seinem Register zählt sie weder unter den Mainzer noch unter den Eberbacher Handschriften auf. Die merkwürdige Variante in Gesta 1, 10 S. 15: apud eos (statt nos) autem, qui Teutonice sive Teutisca lingua loquimur... kann kaum als Hinweis auf einen außerhalb des deutschen Sprachbereiches liegenden Ursprungsort betrachtet werden: die Verbalform loqui-mur zeigt, daß es sich bei dem eos nur um eine Verschreibung handelt. 7) Am deutlichsten zeigt sich die Parallele zu H in Gesta 2, 16, wo  $O_1$  genau wie H – und  $V_1$  – durch Überspringen eines ganzen Satzteils die Genealogie der Karolinger etwas durcheinanderbringt. 30 35 40 45



gen kann man  $O_1$  indessen nicht als direkte Ableitung ansprechen. Im Unterschied zu  $H$  führt die Oxforder Handschrift die Gesta als eigenes Werk unter eigenem Titel auf. Sie fügt außerdem zu manchen Kapiteln Überschriften hinzu. Daneben bringt sie eine  
 5 ganze Anzahl von Lesarten, die sie mit den folgenden Handschriften gemeinsam hat.

$M_1$ . Pergamenthandschrift der Staatsbibliothek München 17736 (S. Mang 6), aus St. Mang in Stadtamhof, von zwei Händen des  
 10 zwölften Jahrhunderts geschrieben, verbindet in vier Büchern die Vita Karoli (f. 1–19'), die Annalen (f. 19'–78) und die beiden Bücher der Gesta (f. 78–121'). Die darauffolgenden Stücke: drei Briefe, noch von der ersten Hand (f. 121'–128), ein Traktat *De investitura et intronisatione episcoporum et aliorum per reges et imperatores* (Incipit: Leo Constantini filius) aus dem Jahr 1109  
 15 (f. 128'–133') und ein *Liber poenitentialis* (f. 134–167') behandeln Themen aus dem Investiturstreit<sup>1</sup>. Die Handschrift ist sorgsam geschrieben, gibt aber einen Text wieder, der gegenüber  $H$  schon wesentliche Veränderungen aufweist. So sind gewisse Wortformen vereinfacht und manchmal Lücken ergänzt, freilich nicht  
 20 immer sinngerecht, sondern oft in auffälligem Mißverstehen.

Nach der Handschriftenlage zu urteilen, hat  $M_1$  – oder die Vorlage von  $M_1$  – jedoch die weiteste Verbreitung gefunden. In ihren Kreis fallen die folgenden jüngeren Handschriften<sup>2</sup>:

1. München 569, Handschrift der Staatsbibliothek, 210 Papierblätter in Quartformat, zum größeren Teil von Hartmann Schedel  
 25 im Jahr 1498 geschrieben. Auf f. 3–152 stehen die *Libri quatuor gestorum Caroli Magni*, d. h. f. 4–27 die Vita Einhards, f. 27 bis 100 die Annalen, f. 101–152 Notkers Gesta. Wie die Überprüfung zeigt, steht der Text im Einklang mit der Münchner  
 30 Handschrift aus St. Mang, welche Schedel sehr wahrscheinlich als Muster gedient hat<sup>3</sup>. Der sich f. 154 anschließende Traktat *De investitura et intronisatione episcoporum etc.* geht ebenfalls auf  $M_1$  zurück. Die Handschrift ist nur insofern von Bedeutung, als die Erstausgaben der Gesta Karoli auf ihr beruhen: Canisius  
 35 hat Notkers Werk nach der Abschrift Schedels ediert<sup>4</sup>, und spätere Herausgeber wie Duchesne, Basnage, Bouquet, Migne haben dessen Edition meist getreulich wiederholt.

1) Vgl. *Catalogus codicum latinorum Bibliothecae regiae Monacensis* 2, 3 (1878) 119; Kurze, NA. 19, 327 f.; Pertz, MG. SS. 2, 727; E. Bernheim, MG. LdL. 2, 495 f. 2) Zum Folgenden vgl. auch Kurze, NA. 19, 328 ff. 3) Vgl. Archiv 2, 87 ff.; 3, 137. 4) Vgl. Archiv 2, 88 Anm.



2. *Kassel Ms. Hist. 2° 5, Papierhandschrift der Landesbibliothek, aus dem 15./16. Jahrhundert<sup>1</sup>. Die vier Bücher Gesta Karoli Magni (f. 192–237') wurden anno 1498 geschrieben und stimmen mit  $M_1$  überein<sup>2</sup>.*

3. *Modena V, D 12, Papierhandschrift der Fürstlich Estenschen Bibliothek, aus dem 15. Jahrhundert, faßt die Biographie Einhard's, die Annalen und die Gesta ebenfalls in vier Bücher zusammen<sup>3</sup>.* 5

4. *London, Britisches Museum, Arundel 242<sup>4</sup>, Papierhandschrift des 15. Jahrhunderts, bietet f. 1–125 Einhard's Vita, die Annalen und die Gesta gleichfalls als ein Werk dar<sup>5</sup>. Auf f. 125' beginnt derselbe Traktat aus dem Jahr 1109 wie in  $M_1$  und in Hs. München 569.* 10

5. *Paris, Bibliothèque Nationale 5941 A, in dieser Sammelhandschrift sind die Gesta von einer Hand des 17. Jahrhunderts eingetragen; sie stehen hinter den im 11. Jahrhundert abgeschrieben Annalen. Dabei handelt es sich um denselben Codex, den Bouquet seinerzeit eingesehen, kollationiert und unter der allerdings irreführenden Signatur 9654 (4) verzeichnet hat<sup>6</sup>. Die Abweichungen dieser Pariser Handschrift entsprechen den Varianten von  $M_1$ <sup>7</sup>.* 15 20

*Die fünf eben genannten, mit  $M_1$  korrespondierenden Handschriften bleiben im Apparat der vorliegenden Ausgabe außer acht. Als Beispiel einer Abschrift von  $M_1$  wurde einzig die folgende Handschrift aufgenommen.* 25

$V_2$ . *Handschrift der Oesterreichischen Nationalbibliothek Wien 610 (hist. prof. 990), 97 Pergamentblätter, zweispaltig angelegt, aus Kremsmünster, dem 14. Jahrhundert entstammend<sup>8</sup>. Die Vita*

1) Vgl. Archiv 6, 204. 2) Vgl. Pertz, MG. SS. 2, 728; Kurze, NA. 19, 329. 3) Vgl. Archiv 5, 470; Kurze, NA. 19, 329. 4) Mit diesem Codex identisch ist die in Archiv 7, 103 genannte Handschrift: „Bibl. Norfolk in collegio Gresham apud Londinium“; vgl. Kurze, NA. 19, 330 Anm. 1. Auch mit der von Potthast (Bibl. hist. mediæ ævi 1<sup>2</sup>, 791) als „College Eaton prope Windsor no. 3133. 234“ bezeichneten Handschrift kann nur diejenige des Britischen Museums gemeint sein. Die Angabe Potthasts ist auf irrtümliche Lesung der in Archiv 7, 103 stehenden Notiz zurückzuführen. 5) Vgl. Archiv 8, 757 f.; MG. LdL. 2, 496. 6) Vgl. Bouquet, RHG. 5, 104. 7) Vgl. Pertz, MG. SS. 2, 728. 8) Vgl. Tabulae codd. mss. Bibl. Palat. Vindobon. 1, 106; Kurze, NA. 19, 329. Auf eben diese Handschrift bezieht sich möglicherweise eine Angabe im Abtskatalog des cod. 401 (14. Jh.) in Kremsmünster (ed. G. Waitz, MG. SS. 25, 675). Dort sind nämlich unter anderen Schriften der Kloster- 30 35 40



*Einhards* (f. 1–15), die *Annalen* (f. 15–56'), die *Gesta Notkers* (f. 56'–81') sind in vier Bücher eingeteilt und wurden von einer Hand in stark gekürzter Kursive geschrieben. Der Schlußteil der Handschrift besteht aus einer Reihe von Herzogs-, Abts-, Bischofs- und Papstkatalogen, die vielfach mit jüngeren Nachträgen versehen sind. Diese zweite Wiener Handschrift ist die älteste Kopie, die wir von  $M_1$  besitzen; als ziemlich flüchtiges Produkt aber weist sie zahlreiche Fehler und kuriose Irrtümer auf.

Von  $V_2$  hinwiederum scheint die folgende, in dieser Ausgabe nicht berücksichtigte Handschrift abzuhängen<sup>1</sup>:

Wien 9027 (hist. prof. 91), Sammelband verschiedener historischer Arbeiten, im 16. und 17. Jahrhundert geschrieben, setzt sich aus vielen, ohne erkennbare Ordnung eingebundenen Bruchstücken zusammen<sup>2</sup>. Von den *Gesta Karoli* (f. 170–179')<sup>3</sup> ist nur ein Teil des zweiten Buches erhalten. In der Überschrift wird Werinbert als Verfasser des Werkes genannt: Weremberti sancti Galli abbatis sive monachi libri duo de ecclesiastica doctrina Caroli Magni et rebus ab eo in bellis preclare gestis . . . Der Anfang des eigentlichen Textes lautet: In praefatione huius opusculi tres tantum auctores . . . Danach heißt es: Incipit liber primus. Ex relatione secularis hominis . . . Das Fragment endet in Kapitel 17 mit den Worten: iuramento sibi provinciales adstringens. Die Handschrift bildet, wie aus dem Titel ersichtlich<sup>4</sup>, die Kopie einer älteren Vorlage ( $V_2$ ?), die von Wolfgang Lazius (1514–65) entdeckt und auf dessen Veranlassung abgeschrieben worden ist.

G. Handschrift der Landesbibliothek (ehemals herzoglichen Bibliothek) Gotha 93, Pergamentband des zwölften Jahrhunderts<sup>5</sup>, heute unauffindbar, umschloß in vier Büchern Einhard's Biographie, die *Annalen* und *Notkers Gesta*<sup>6</sup>. Die Lesarten wurden nach der Pertz'schen Ausgabe notiert und schienen bedeutend genug, um im Apparat mitaufgeführt zu werden. Denn dem Gothanus eignet manche Besonderheit, die ihn von den andern

bibliothek auch die *Gesta Karoli Magni* verzeichnet. Vgl. dazu J. Loserth, Sigmar und Bernhard von Kremsmünster (1894) S. 33.

1) Vgl. Pertz, Archiv 2, 368f. 2) Die Beschreibung verdanke ich der lebenswürdigen Mitteilung Herrn Dr. Kollers, Wien. 3) Nach der alten, noch sichtbaren Blattzählung: f. 124–133'. 4) Weremberti . . . libri duo . . . et a situ eruti a Wolfgango Lazio Vien. medico et Romanorum regis Ferdinandi historico. 5) Bei Pertz, MG. SS. 2, 727, ist irrtümlicherweise das zehnte Jahrhundert angegeben; vgl. dazu auch R. Van Doren S. 85 Anm. 6. 6) Vgl. Pertz a. a. O.



Handschriften des zwölften Jahrhunderts deutlich scheidet. Andererseits zeigt sich eine weitgehende Übereinstimmung mit  $M_1$ , die zu der Annahme berechtigt, daß die Münchner und Gothaer Handschrift Ableitungen von ein und derselben Quelle darstellen<sup>1</sup>. Der Verlust von  $G$  wird einigermaßen wettgemacht durch Heranziehung der beiden Handschriften  $P$  und  $M_2$ , die sich in dieselbe Klasse einreihen lassen, bisher aber noch nie benützt worden sind. 5

**P.** Handschrift der Bibliothèque Nationale Paris, Nouv. acq. lat. 310, bestehend aus 230 Pergamentblättern in Quartformat, war, nach Ausweis eines Vermerks auf dem Schlußdeckblatt, ursprünglich Eigentum der Abtei Tegernsee, später aber (seit dem 15. Jahrhundert) Besitz der Bibliothek von St. Victor in Paris<sup>2</sup>. Der Codex selbst wurde im zwölften Jahrhundert geschrieben und enthält zur Hauptsache bekannte historische Werke wie Orosius, Eutrop, Gesta Alexandri, Gesta Karoli Magni, Expeditio Ierosolimitana. Der als Gesta Karoli Magni signierte Teil vereinigt Einhards Vita (f. 143) mit Notkers Werk (f. 155–164'), welches unter der Überschrift De virtutibus Karoli allerdings nur eine kleinere Partie umgreift. Das zweite Buch der Gesta ist gesamthaft weggelassen; im ersten Buch aber sind etliche ganze Kapitel übersprungen. Offensichtlich hat der Schreiber eine bestimmte Auswahl getroffen und all jene Stücke ausgeschieden, die sich überhaupt nicht oder nur andeutungsweise auf die Person Karls des Großen beziehen. Ungeachtet ihres bruchstückhaften Charakters ist diese Pariser Handschrift doch von erheblichem Wert. Denn ihre Lesarten harmonieren größtenteils mit den von Pertz aus dem Gothanus geschöpften Varianten. So kann sie, wenigstens bis zu einem gewissen Grad, jene verlorene Handschrift ersetzen. 10 15 20 25

**$M_2$ .** Handschrift der Staatsbibliothek München 5336 (Chiems. ep. 36), stammt aus dem 15. Jahrhundert, trägt den Titel Gesta Karoli Magni et filiorum eius und besteht aus 95 zweispaltig beschriebenen Papierblättern. Die Vita Einhards (f. 1), die Annalen (f. 15) und die beiden Bücher der Gesta Notkers (f. 59') sind in der üblichen vierteiligen Gliederung zusammengestellt. Der Text der Gesta ist im Ganzen intakt und ohne Fehl, nur daß ein Versehen des Schreibers die Kapitelfolge am Ende des zweiten Buches etwas gestört und geändert hat<sup>3</sup>. Durch den Umstand, daß 30 35

1) Vgl. Pertz a. a. O. 2) Vgl. die Beschreibung von L. Delisle, *Manuscripts latins et français ajoutés aux fonds des nouvelles acquisitions 1875–91* (1891) S. 453. 3) Der zweite Teil von Kapitel 17 und der Anfang von Kapitel 18 (f. 89') sind mitten in Kapitel 21 eingeschoben. 40



*G* verloren und *P* lückenhaft ist, erhält diese Handschrift aus Herrenchiemsee, so jung sie auch ist, erhöhte Bedeutung, bildet sie doch eine, wie es scheint, sehr exakte Abschrift des Gothanus, dessen Abweichungen und Eigentümlichkeiten sie durchwegs übernommen hat<sup>1</sup>.

Von *G*<sup>2</sup> existiert noch eine weitere Abschrift:

Breslau, Handschrift der Universitätsbibliothek Akc 1949 KN 397 (früher II fol. 2), gehörte Steinwehrs Sammlungen an, die seit 1811 in Breslau liegen, und enthält Abschriften, die im 17. Jahrhundert verfertigt wurden, darunter: Thegans Vita Hludowici, die Epistola Ioannis presbiteri sowie die Expeditio Ierosolimitana des Robertus Monachus. Hinter Einhards Vita (f. 23–40') hat dieselbe Schreiberhand das erste Buch der Gesta eingetragen, und zwar unter dem Titel De virtutibus Caroli (f. 40–54'). Das ist die genau gleiche Überschrift, wie sie in *P* erscheint, und ebenso wie die Pariser bricht auch die Breslauer Handschrift an der nämlichen Stelle in Gesta 1,33 ab: . . . quasi carbonem teterrimum et modo extinctum<sup>3</sup>.

*M*<sub>3</sub>. Handschrift der Staatsbibliothek München 17134 (Scheftl. 134), lädiertes Codex aus dem Kloster Schäftlarn, welcher heute nur noch 90 Pergamentblätter zählt. Die ersten und letzten Lagen sind verloren; die Blattbezeichnung ist offenbar erst nachträglich vorgenommen worden. Die Handschrift dürfte um die Mitte des zwölften Jahrhunderts geschrieben worden sein. Ihr erster Teil umfaßt Roberts Historia Hierosolymitana, von der Propst Heinrich von Schäftlarn (1164–99) eine Abschrift für Friedrich Barbarossa anfertigen ließ<sup>4</sup>. Auf die Epistola patriarchae (f. 65) folgen Einhards Vita Karoli (f. 66) und Notkers Gesta Karoli (f. 78'). Die beiden Werke, von der gleichen Hand geschrieben, sind zu einem Ganzen zusammengefügt; kein Titel, kein Einschnitt trennt sie voneinander. Leider aber reichen die Gesta nicht weiter als bis zum Anfang des 29. Kapitels im ersten Buch. Die Handschrift bricht f. 90' ab und endet mit den Worten: . . . et eius sonitum cesar non mediocriter miraretur. Solcher Verlust ist um so bedauerlicher, als das Fragment einen sehr sorgfältigen Text, ja, in einem speziellen Fall<sup>5</sup> sogar die einzig richtige und un-

1) U. a. auch die unerwartete Ergänzung des letzten Satzes: Officium quidem tuum habere te permittimus, que autem extra officium sunt habere volumus. 2) Bzw. *P*; vgl. das Folgende. 3) Für die Auskunft über diesen Codex bin ich Herrn Prof. Dr. Wlad. Strzelecki, Breslau, zu größtem Dank verpflichtet. 4) Vgl. Wattenbach, Deutschlands Geschichtsquellen 2<sup>6</sup>, 376. 5) Vgl. Gesta 1, 8 S. 11: die falsche Siglenauflösung *G* = Gallus ist allein in *M*<sub>3</sub> vermieden.



verfälschte Lesart bietet. Überdies aber vertritt diese dritte Münchner Handschrift eine verhältnismäßig seltene Handschriften-Klasse: eine Serie hervorragender Varianten verrät, daß sie ganz in die Nähe der Handschrift aus Troyes gehört.

T. Handschrift der Stadtbibliothek Troyes 294<sup>bis</sup>, 162 Pergamentblätter, zweispaltig in sehr schöner Schrift geschrieben, mit liniertem Schriftspiegel versehen und mit abwechselnd rot und blau kolorierten Initialen verziert. Der Codex kommt aus Clairvaux und entstand als Werk eines Schreibers wohl um die Mitte des zwölften Jahrhunderts. Den größten Teil der Handschrift füllt die *Historia de gestis Anglorum* des Wilhelm von Malmesbury. Auf f. 120 beginnt Einhards *Karlsvita*, und zwar mit der seltsamen Verschreibung: *Gens Alerovingorum* . . . Dem bekannten Kanon gemäß reihen sich f. 129 die *Annalen* an, und zwar unter der rubrizierten Überschrift: *Incipit liber primus*<sup>1</sup>. Sie sind indes nicht vollständig, sondern setzen erst mit dem Jahr 814 ein: *Dominus Karolus imperator dum Aquisgrani hiemaret* . . .<sup>2</sup> Unmittelbar hinter den *Annalen* sodann rangieren die *Gesta Notkers* (f. 138–157'). Titel und Übergang fehlen; der Anfang ist einfach als ein neues Kapitel markiert. Den Codex beschließt der *Liber de locis terrae sanctae* des Fretellus.

Die Handschrift ist, wie bereits gesagt, engstens verwandt mit dem Fragment *M*<sub>3</sub>; vermutlich gehen beide Handschriften auf die nämliche Quelle zurück. Im Übrigen zeigt der Vergleich eine gewisse Berührung mit *M*<sub>1</sub> (oder *G*), zugleich aber auch eine beachtenswerte Korrespondenz mit *Z*. So stellen *T* und *M*<sub>3</sub> einen eigenen, bis anhin unbekanntem Typus dar: sie schieben sich zwischen die beiden genannten Klassen und schließen damit eine klaffende Lücke, die bei der Handschriften-Einordnung vor dem immer den Eindruck erweckte, als stünde *Z* ganz und gar in der Vereinzelung.

Zu *M*<sub>3</sub> und *T* muß außerdem eine dritte Handschrift gerechnet werden<sup>3</sup>:

Montpellier, Handschrift der Universitätsbibliothek 142, zweispaltig geschriebener Pergamentband des 14. Jahrhunderts aus dem Collegium Trecense, welcher anscheinend Abschriften aus zwei oder mehreren Codices in sich vereinigt. U. a. dürfte auch *T* benützt worden sein. Darauf weist zunächst die Tatsache, daß die

1) Im *Catalogue général des mss. des bibliothèques publiques des départements* 2 (1855) 141 nicht verzeichnet; ebensowenig wie die *Gesta*.  
2) Vgl. *Annales regni Francorum* a. 814 (ed. Kurze S. 140). 3) Vgl. auch die Mitteilungen in *Archiv* 7, 199f. und 379.



*Handschrift streckenweise den gleichen Inhalt wie der andere Codex aus Troyes verzeichnet: Einhards Biographie, die Annalen (in derselben gekürzten Fassung)<sup>1</sup>, Notkers Gesta und das Buch des Fretellus. Reihenfolge und Anordnung der einzelnen Werke sind freilich verschieden. In der Handschrift aus Montpellier er-  
 5 schein<sup>t</sup> das ursprüngliche Gefüge auseinandergerissen, stehen doch die Gesta teils auf f. 12–32', teils auf f. 171–173', hier hinter der Vita Karoli (f. 161–171), dort hinter den Annalen (f. 1–32')<sup>2</sup>. Die Vermutung, daß die Handschrift derjenigen aus Troyes zu-  
 10 zuteilen sei, wird durch den Textvergleich bestätigt: die Übereinstimmung läßt sich überall, in jeder Einzelheit erkennen. So ist z. B. f. 18 (Gesta 1,20) bei Erwähnung der parvissima civitatula der Name Strazburc eingeschaltet, eine Erweiterung, die sonst nur noch in T begegnet.*

15 *Ferner ist hier zu nennen:*

*Salisbury, Pergamenthandschrift der Kathedralbibliothek 80 (1027.101), zweispaltig angelegt, aus lauter historischen Werken zusammengesetzt<sup>3</sup>: Historia miscellanea des Paulus Diaconus (f. 1); Historia Gothorum des Jordanes (f. 17'); Gesta Lango-  
 20 bardorum des Paulus Diaconus (f. 132); Einhards Vita Karoli (f. 189) und Notkers Gesta Karoli (f. 198–214'). Was die Gesta anbelangt, so sind sie von einer Hand des 12./13. Jahrhunderts in sehr mangelhafter, fragmentarischer Art und Weise geschrieben. Im ersten Buch sind die Kapitel 17 bis 21, 31 und 32 ausgefallen;  
 25 im zweiten fehlen Stücke des Prologs, die Kapitel 2 bis 4, große Teile der Kapitel 10 bis 15 sowie der ganze Schluß von der Mitte des 17. Kapitels an (Explicit: . . . vestram celsitudinem comitantur).*

30 *Da diese Handschrift unzugänglich war, mußte auf eine Abschrift zurückgegriffen werden:*

*O<sub>2</sub>. Oxford, Magdalen College 14 (2155), Pergamenthandschrift des 13./14. Jahrhunderts<sup>4</sup>, die im zweiten Teil (von f. 72 an) den gleichen Inhalt hat und die Gesta (f. 140'–152) in derselben zerstückelten Form wie die Handschrift aus Salisbury bringt. Die  
 35 verhältnismäßig junge Kopie enthält eine große Zahl von Irrtümern und Flüchtigkeiten. Im Übrigen aber gehört sie ohne*

1) Nach Archiv 7, 199 bildet diese Fassung den sog. Aimoinus IV c. 102–117. 2) Der erste Teil umfaßt Gesta 1, 1–2, 16, der zweite Teil die Schlußkapitel. 3) Vgl. die Beschreibung von H. Schenkl, Bibliotheca patrum britannica 3, 1 (1894) 21. 4) Vgl. die Beschreibung von R. Pauli, NA. 1 (1876) 167 f.



*Zweifel in den Kreis von T, wobei sie zum Teil – vor allem dort, wo sie den Text vereinfacht – noch mehr zu Z tendiert.*

*Z. Ehemals Handschrift des Klosters Zwiefalten, heute Württembergische Landesbibliothek Stuttgart 69 (cod. theol. 4° 242), bestehend aus 152 Pergamentblättern, geschrieben in Zwiefaltener Minuskel des zwölften Jahrhunderts<sup>1</sup>, bietet die Gesta Karoli nicht in der gewohnten Verbindung mit Einhards Vita und Annalen, sondern völlig gesondert dar. Notkers Karls geschichten finden sich am Schluß des Bandes (f. 116), von anderer Hand eingetragen, hinter Werken des Honorius Augustodunensis (Elucidarius), des Hieronymus (Liber de viris illustribus) und des Gennadius (Liber de scriptoribus ecclesiasticis). Die Handschrift ist etwas versehrt; das letzte Blatt ist abgeschnitten (f. 152). Die Gesta enden bereits im 19. Kapitel des zweiten Buches mit den Worten: . . . in morte ipsius baptizati sumus. Aber auch innerhalb des Textes zeigen sich Mängel: Ausfälle, die nicht durch äußere Umstände bedingt sein können. Es fehlen ganze Kapitel<sup>2</sup> sowie verschiedene kleinere Partien<sup>3</sup>. Derartige Lücken sind an und für sich nicht besonders auffallend; auch andere Handschriften unterschlagen hie und da ein einzelnes Stück – doch wohl eher zufällig, mehr aus Unachtsamkeit als willentlich und mit Absicht. Da ist es denn bemerkenswert, daß die Auslassungen in Z oft gerade diejenigen Stellen betreffen, an denen Notker in Ichform spricht, von sich selbst erzählend oder an Karl III. gewendet. Vielleicht hat der Zwiefaltener Schreiber diese Selbstaussagen als Beiwerk betrachtet und als überflüssig bewußt beiseite getan. Vieles deutet darauf hin, daß die Handschrift nicht eine bloße Abschrift, sondern eine eigentliche Umgestaltung darstellt. Die meisten Änderungen sind in Wirklichkeit nichts anderes als Vereinfachungen des urschriftlich schwierigen Wortlautes, Verdeutlichungen des differenzierten Originaltextes. Endlich verraten auch die Zusätze, die zwei-, dreimal das Sinngefüge nicht unwesentlich verändern<sup>4</sup>, daß wir in Z eine überarbeitete Fassung der Gesta Karoli vor uns haben. Als Vorlage kommt dabei eine Quelle in Frage, die im Umkreis von T und M<sub>3</sub> liegen muß: mit diesen beiden Handschriften geht Z ja in sehr vielen Lesarten parallel.*

1) Vgl. die Beschreibung von K. Löffler, Die Handschriften des Klosters Zwiefalten (1931) S. 36. 2) Gesta 1, 12; 1, 15; 1, 30; 1, 34; 2, 3; 2, 10.

3) Anfang von Gesta 1, 18; Vorrede zum zweiten Buch; Schluß von 1, 13 und 1, 23; letzter Satz von 1, 26. 4) Vgl. vor allem

Gesta 1, 10 S. 15 Apparat; dazu die Untersuchungen von Van Doren und E. Schlumpf.



Noch inniger indessen erscheint die Beziehung zu einer seit langer Zeit verschollenen Handschrift, nämlich:

Moissac (Moiss.), Handschrift des zwölften Jahrhunderts, welche die *Vita Karoli Einhardi*, die *Gesta Karoli Notkers*, die *Gesta Francorum Roricos* und die *Historia Wambae Julians* von Toledo enthielt<sup>1</sup>. Der Codex gehörte wohl dem Kloster St. Gilles, gelangte dann in den Besitz der Abtei Moissac und geriet schließlich in private Hand. Duchesne hat im Jahr 1633 noch eine Abschrift von ihm erhalten und die wichtigsten Abweichungen daraus mitgeteilt<sup>2</sup>. Die also überlieferten Varianten gestatten eine genaue Einordnung der verlorenen Handschrift: ihre Affinität zu Z steht danach unzweifelhaft fest<sup>3</sup>.

W. Handschrift des Klosters Wiblingen, jetzt der Stiftsbibliothek St. Florian XI 38, aus dem 15. Jahrhundert, zählt 139 Pergamentblätter in Quart<sup>4</sup> und ist eine Kopie des Zwiefaltener Codex, wie schon der fast gleiche Inhalt und Aufbau beweisen: Hieronymus, *De viris illustribus* (f. 1—52'); Gennadius, *De viris illustribus* (f. 53—84'); *Gesta Karoli Magni* (f. 85'—136). Den Raum der letzten drei Blätter (f. 137—139') nimmt nur mehr ein Bruchstück ein: *Iohannis Chrysostomi de reparatione lapsi ad Amanticum lapsum*. Der Gestatext deckt sich im Ganzen durchaus mit der Vorlage Z; die etlichen Fälle von Inkongruenz erklären sich leicht als Schreibfehler oder falsche Lesungen, da und dort auch als Korrekturversuche.

E. Handschrift der Stiftsbibliothek Einsiedeln 245, Kleinfolio-Band in Papier mit nur noch 63 Blättern; der Schluß sowie die ersten 19 Blätter — die Zahl geht aus der alten, noch sichtbaren Folierung hervor — sind nicht mehr vorhanden<sup>5</sup>. Ein Vermerk auf dem inneren Deckelblatt nennt die verschiedenen Besitzer:

1) Vgl. L. Delisle, *Le cabinet des mss.* 1 (1868) 519 Anm. 7; NA. 31 (1906) 207; B. Krusch, *MG. SS. rer. Merov.* 5, 496 f. 2) Vgl. die Ausgabe von Duchesne, *Hist. Franc.* SS. 2, 107 ff.; dazu R. Poupardin, *Notes sur un ms. perdu d'Eginhard et de Roricon utilisé par André Duchesne*, *Annales du midi* 17 (1905) 252 ff. 3) Die bedeutsamsten Parallelen sind im Apparat der Ausgabe angemerkt. 4) Vgl. die Beschreibung von A. Czerny, *Die Handschriften der Stiftsbibliothek von St. Florian* (1871) S. 14. 5) Die Handschrift ist mehrfach beschrieben worden: zuerst von M. Büdinger, *Von den Anfängen des Schulzwanges* (1865) S. 29 ff.; dann von G. Rauschen, *Die Legende Karls des Großen im 11. und 12. Jh.* (Publikationen der Ges. für Rhein. Geschichtskunde 7, 1890) S. 11; P. Gabriel Meier, *Catalogus codd. mss. qui in Bibliotheca monasterii Einsidlensis O.S.B. servantur* 1 (1899) 201 f.; und zuletzt von R. Folz, *Le souvenir de Charlemagne* S. 470 f. Anm. 18.



Kempten, St. Gerold in Vorarlberg und unter dem Datum 1788 Einsiedeln. Das Jahr der Niederschrift ist 1493, und als Schreiber gibt sich Johannes Birk von Kempten zu erkennen, dessen eigenes Werk, der *Tractatus de monasterio Campidonensi*, im zweiten Teil der Handschrift untergebracht ist (f. 48–63')<sup>1</sup>. Für den 5  
ersten Teil hat Birk, wie es scheint, eine ältere, wahrscheinlich in Zürich zustandegekommene Kompilation verwendet<sup>2</sup>, in welcher vielerlei Material zur Geschichte und Sage Karls des Großen zusammengetragen ist. Die Sammlung eröffnen Aufzeichnungen, die den Annalen entnommen und anhand der *Vita Einhard's* sowie der 10  
Aachener Überlieferung erweitert sind (f. 1–7')<sup>3</sup>. Auf Blatt 8 sodann drängen sich mehrere kürzere Nachrichten: die Vision Turpins, die Szene von Altumaior, die Heiligsprechung Karls des Großen, die Erhebung seiner Gebeine, die Überführung der Karlsreliquien nach Zürich. Hierauf folgen Notkers *Gesta Karoli* 15  
(f. 8'–16') und, in diese eingeflochten (f. 13'–15'), eine wohl von Birk selbst verfaßte Fabel, nach welcher die Klöster Kempten und Buchau ihre Gründung der Kaiserin Hildegard bzw. deren Schwester Adalinde zu verdanken hätten. Den ersten Teil schließen die Karlslegende des zwölften Jahrhunderts (f. 16'–30: Buch 1 20  
und 2; f. 47–47': Buch 3 Kap. 8–9) und 33 Kapitel aus Turpins *Gesta belli hispanici* (f. 30–47) ab. Dem kompilatorischen Charakter der ganzen Handschrift gemäß sind auch die *Gesta Karoli* nur auszugsweise notiert. So vermißt man im ersten Buch die Kapitel 20 bis 24 und 27<sup>4</sup>, im zweiten die Kapitel 2, 11, 13, 15 und 16; 25  
Stücke, deren Fehlen allerdings leicht begreiflich ist, haben doch alle sehr wenig oder überhaupt nichts mit Karl dem Großen zu tun.

Die eigentliche und einmalige Besonderheit liegt vielmehr darin, daß die Fassung der Einsiedler Handschrift sozusagen von Grund auf verwandelt ist, dargeboten in einer Form, die man viel- 30  
leicht als freie Nacherzählung bezeichnen darf. Der Bearbeiter hat das Werk gekürzt, oft weitgehend beschnitten, geglättet, im Sinne

1) Dieser Verstraktat über das Kloster Kempten bricht in Kapitel 60 ab. 2) Nach Büdinger (S. 31) wäre J. Birk selbst der Kompilator gewesen. Dagegen vermutet P. Gall Morel, Conrad v. Mure, Cantor der 35  
Propstei Zürich und dessen Schriften, *Neues Schweizer. Museum* 5, 1, (1865) 52, in dem Verfasser einen Zürcher Gelehrten des 13. Jahrhunderts. Die These ist ansprechend, der Hinweis auf Zürich jedenfalls richtig: der Inhalt der Kompilation spiegelt unverkennbar zürcherische Karlstradition wider. Vgl. dazu Folz a. a. O. und S. 480 ff. 3) Die annalistischen 40  
Notizen erfassen den Zeitraum von 795 bis 814 (der Anfang der Handschrift ist verloren). 4) Z. T. sind auch die Kapitel umgestellt. Kap. 7 figuriert vor Kap. 6, während Kap. 34 zwischen Kap. 32 und 33 eingerückt ist.



des 15. Jahrhunderts modernisiert und verständlich gemacht. Wohl berührt die Umgestaltung die einzelnen Anekdoten nicht in ihrem Kern und Gerüst, aber ihr Stil ist dahin, ihr Atem, Notkers Atem, gänzlich verweht. Diese Umstände verunmöglichen es, die  
 5 Quelle der Handschrift näher zu bestimmen. Die Varianten, sofern von solchen überhaupt die Rede sein kann, gehen gewiß zum allergrößten Teil auf die eigenwillig ändernde Hand des Kompilators zurück. Wenn aber einige spezielle Lesarten an Z und W erinnern, so mag da der Zufall gewirkt und gespielt haben, allenfalls auch  
 10 dieselbe, den drei Handschriften gleichermaßen innewohnende Tendenz zur Simplifikation.

Leipzig, Handschrift der Universitätsbibliothek 1308, ist wertlos; sie stellt eine bloße Abschrift der Ausgabe des Canisius dar<sup>1</sup>.

Auf zwei in der Literatur irrtümlicherweise genannte Handschriften (Norfolk, Eaton) wurde bereits aufmerksam gemacht<sup>2</sup>.  
 15 Eine dritte Angabe, die hier richtigzustellen ist, bezieht sich auf die Handschrift Paris, Bibliothèque Nationale lat. 15425: nach R. Folz<sup>3</sup> bildet dieser Codex ein Gegenstück zum Hannoveranus. In der genannten Pariser Handschrift steht jedoch (hinter Einhard und Annalen) nicht Notkers, sondern Thegans Werk (Vita  
 20 Hludowici).

### Verlorene Handschriften

Die Existenz der verlorenen Handschriften aus Gotha und Moissac ist sicher bezeugt<sup>4</sup>. Ob hingegen auch weitere, heute ver-  
 25 schollene Codices wirklich Notkers Werk enthalten haben, bleibt einigermaßen zweifelhaft. Denn von ihnen kennen wir – laut Hinweis mittelalterlicher Bibliothekskataloge – nur gerade noch die Überschrift „Gesta Karoli Magni“.

Die Annahme, daß es sich hier jeweilen um ein Konvolut handelte, welches Vita, Annalen und Gesta umfaßte, mag richtig  
 30 sein, aber beweisen läßt sie sich nicht. In den meisten Fällen dürfte sich hinter dem Titel lediglich Einhards Biographie verbergen<sup>5</sup>; schon der Reichenauer Katalog von 821 verzeichnet ja ein Exemplar „Vita et Gesta Karoli imperatoris“<sup>6</sup>, welches gewiß nur  
 35 Einhards Vita (oder Vita und Annalen) umschlossen hat.

1) Vgl. Pertz, MG. SS. 2, 728. 2) Vgl. oben S. XXXII Anm. 4.  
 3) Le souvenir de Charlemagne S. 160 mit Anm. 4. 4) Vgl. oben S. XXXIII und XXXIX. 5) Vgl. Kurze, NA. 21, 76 f.; Manitius, NA. 32, 668 Anm. 4. Ganz allgemein ist zu bemerken, daß der Begriff  
 40 „Gesta“ als ma. Titelbezeichnung immer unscharf bleibt; vgl. dazu K. Pivec, MIÖG. 58 (1950) 437 ff. 6) Vgl. Lehmann, Ma. Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz 1, 248.



Mitunter aber erinnern solche und ähnliche Titel, sonderlich wenn sie aus jüngeren Bücherlisten stammen, doch auch an Notkers Schrift. So beispielsweise die Angabe „Gestorum Charuli imperatoris I“ im Katalog des Klosters Michelsberg<sup>1</sup> (12. Jh.): damit sind vielleicht die Vita, die Annalen und die Gesta Notkers gemeint. Dies wäre jedenfalls möglich und durchaus denkbar, wissen wir doch, daß Frutolf von Michelsberg die Karlsanekdoten gekannt und streckenweise auch ausgeschrieben hat<sup>2</sup>. 5

Der Band „Caroli regis gesta“, den ein Bücherverzeichnis des Klosters Blaubeuren nennt<sup>3</sup>, scheint, wenn anders man dem beigefügten Zusatz „Sanctigallensem monachum“ trauen darf<sup>4</sup>, Notkers Geschichten ebenfalls mitenthaltend zu haben. 10

Dieselbe Vermutung ist schließlich auch bei den „Gesta Karoli Magni“ des Katalogs von Kremsmünster aus dem Jahre 1320 gestattet und naheliegend<sup>5</sup>. 15

Von den übrigen Bibliotheksnachrichten, die keinerlei Anhaltspunkte bieten und somit jegliche Hypothese verwehren, seien die folgenden Angaben notiert<sup>6</sup>:

Regensburg, St. Emmeram (10. Jh.): Gesta Karoli I.

Trier, St. Maximin (11.–12. Jh.): Gesta Karoli et eius successorum. 20

Salzburg, St. Peter (12. Jh.): Gesta Karoli.

Wessobrunn (1227): Gesta Karuli.

Lübeck, Domkirche (1297): Gesta Karuli.

Peterborough (14. Jh.): Quaedam de gestis Caroli Magni. 25

Canterbury, St. Augustin (15. Jh.): Gesta Karoli Magni.

St. Gallen (1461): Gesta Karoli Magni<sup>7</sup>.

St. Claude du Jura (1492): Tullius de senectute una cum gestis Karoli Magni.

### Klassierung der Handschriften 30

Im Ganzen gesehen erweist sich die Handschriften-Lage – zumal ja die Überlieferung sehr spät einsetzt – als undurchsichtig. Auch der festgestellte Kanon bietet keine Handhabe für die ein-

1) Vgl. Lehmann a. a. O. 3 (1939) 368. Identisch mit diesem ist wohl jenes Exemplar, das der Katalog von 1483 nennt: *librum de gestis domini Karoli imperatoris cum contentis*; vgl. Lehmann a. a. O. 3, 76. 35

2) Vgl. oben S. XXIV. 3) Verzeichnis aus den Jahren 1085–1101; vgl. Lehmann a. a. O. 1, 21. 4) Der Zusatz stammt wahrscheinlich von Christianus Tubingius (um 1520); vgl. Lehmann a. a. O. 1, 17. 5) MG. SS. 25, 675; vgl. oben S. XXXII Anm. 8. 6) Für das Folgende vgl. die Zusammenstellung von Manitius, NA. 32, 668f. 7) Vgl. Lehmann a. a. O. 1, 116; Folz, *Le souvenir de Charlemagne* S. 15 Anm. 85. 40



deutige Klärung der Filiationen<sup>1</sup>. Auf die Spekulation eines Stemmas wurde deshalb verzichtet.

Immerhin aber lassen sich die erhaltenen und uns bekannten Handschriften in folgende vier Klassen gruppieren<sup>2</sup>:

5 1a) H, V<sub>1</sub>

1b) O<sub>1</sub>

2a) M<sub>1</sub>, V<sub>2</sub>; dazu die Ableitungen München 569, Kassel Hist. 5, Modena V, D 12, London Brit. Mus. Arund. 242 und die Sammelhandschriften Wien 9027, Paris 5941 A

10 2b) G, P, M<sub>2</sub> sowie Breslau Akc. 1949 KN 397

3) M<sub>3</sub>, T, O<sub>2</sub>; ferner Montpellier 142, Salisbury 80

4) Z, W, Moiss.

Die wichtigsten Exponenten der einzelnen Klassen sind dabei: 1. H und O<sub>1</sub>, 2. M<sub>1</sub> und G, 3. T und 4. Z.

15 Die Überlegenheit des Hannoveranus erhellt nicht allein daraus, daß er relativ geschlossener ist und weniger Lücken aufweist: sie kommt vielmehr und vor allem darin zum Ausdruck, daß diese Handschrift den spezifisch Notkerschen Ton offenbar am reinsten wiedergibt<sup>3</sup>. Zudem sucht der Hannoveranus nirgends die Vereinfachung. Im Gegenteil, an entscheidenden Stellen bietet er durchwegs die schwierigere, indessen meist auch sinngemäßere Lesart. Und selbst dort, wo sein Wortlaut dunkel bleibt, ist zu vermuten, daß er dem ursprünglichen Text näher steht<sup>4</sup>.

25 Zu H verwandte Züge zeigt O<sub>1</sub>; doch geht die Laudiana-Handschrift streckenweise parallel mit M<sub>1</sub> und G, Handschriften, in welchen verschiedene Unebenheiten auffallen, die wohl auf mangelndes Verständnis der Vorlage zurückzuführen sind.

Demgegenüber hat T einen durchaus geglätteten Text: der Zug zur Klarheit, die vereinfachende Tendenz ist unverkennbar<sup>5</sup>.

30 1) Vgl. oben S. XXVI. Die gegenseitige Durchkreuzung ist offensichtlich: so stehen die Handschriften V<sub>1</sub> und P, die man in Gruppe A erwarten würde, in Gruppe B; ebenso getrennt erscheinen M<sub>3</sub>, T und O<sub>2</sub>. 2) Dieser Klassierung widerstrebt nur E: der kompilatorische Charakter der Einsiedler Handschrift verwehrt jegliche Zu- und Einordnung. Vgl. oben S. XLI.

35 3) Ein bezeichnendes Beispiel findet sich in Gesta 1, 5 S. 8 Variante m': H und V<sub>1</sub> setzen labravit, ein wohl ungewöhnliches, aber vortrefflich in den Zusammenhang passendes Wort. O<sub>1</sub>, M<sub>1</sub>, V<sub>2</sub>, G, P, M<sub>3</sub>, T, O<sub>2</sub> hingegen schreiben libravit, woraus bei M<sub>2</sub> und Z liberavit und bei W endlich se liberavit entsteht. Ebenso charakteristisch ist die Abwandlung in Gesta 1, 8 S. 11 Variante b: coctionis (H), crocitionis (O<sub>1</sub>), coactionis (V<sub>1</sub>, M<sub>1</sub>, V<sub>2</sub>), contionis (O<sub>2</sub>), cantationis (Z, W, Moiss.).

40 4) Vgl. Gesta 2, 16 S. 81 Variante u. Auch Äußerliches könnte ins Gewicht fallen, z. B. die auffällige Lücke in Gesta 1, 1 S. 3 Variante a.

45 5) Ein deutlicher Beweis hierfür ist beispielsweise die Vereinfachung des komplizierten Satzgebildes in Gesta 2, 21 S. 92 Variante u.



Während sich aber in *T* die Veränderungen noch einigermaßen in Grenzen halten, sind die Korrekturen, wie sie sich der Schreiber von *Z* erlaubte, als eigentliche, entscheidende Eingriffe zu betrachten<sup>1</sup>.

## 6. AUSGABEN UND ÜBERSETZUNGEN 5

*H. Canisius* (*Lectio antiqua* 1, 360–428) veröffentlichte Notkers Werk zum erstenmal, und zwar im Jahr 1601 unter dem Titel „*Caroli M. gestorum libri 2 . . . scripti a monacho S. Galli*“. Diese Edition, wiewohl sie nur auf einer späten Kopie (München 569)<sup>2</sup> beruht, wurde in der Folge mehrfach nachgedruckt: so zunächst von *A. Duchesne* (*Hist. Franc. SS.* 2, 1636, 107–135), welcher den Text mit den wertvollen Kollationen der Handschrift *Moissac* bereicherte<sup>3</sup> und den Titel in „*De gestis Caroli M. regis Francorum et imperatoris libri duo*“ änderte; darauf von *J. Basnage* (*Thes. monum. eccles. hist.* 2, 3, 1725, 57–84); sodann – im 10  
Anschluß an *Duchesne* – von *M. Bouquet* (*RHG.* 5, 1744, 106–135), der seinerseits einige Varianten aus der Handschrift *Paris 5941 A* beifügte<sup>4</sup>, und endlich noch einmal von *J. P. Migne* (*PL.* 98, 1862, 1371–1410). 15

Eine von *P. Lambecius*<sup>5</sup> angekündigte Edition, in der vermutlich die Wiener Handschrift *V<sub>1</sub>* benützt werden sollte, ist nie erschienen. 20

Auf *H* stützte sich als erster *S. F. Hahn* (*Collectio monumentorum veterum et recentium . . .* 2, 1726, 534–596). Dessen Ausgabe befriedigte jedoch keineswegs; denn sie war ungenau und zudem fehlte in ihr jeglicher Hinweis auf die Varianten anderer Handschriften. 25

Diese Mängel suchte *G. H. Pertz* (*MG. SS.* 2, 1829, 731–763) zu beheben. Auch er erkannte im *Hannoveranus* die Haupthandschrift (= *1*); zum Vergleich zog er aber eine Anzahl weiterer Handschriften heran, nämlich: 2) *V<sub>1</sub>*, 3) *G*, 3a) *Breslau*, 4) *M<sub>1</sub>*, 4b) *V<sub>2</sub>*, 5) *Wien 9027*, 6) *Modena*, 7) *Kassel*, 8) *Paris 5941 A* (nach *Bouquets* Kollationen), 9) *Leipzig*, 10) *Moissac* (nach *Duchesnes* Angaben), 11) *O<sub>2</sub>*<sup>6</sup>, 12) *Salisbury*. Indessen, so viele Handschriften *Pertz* gesammelt hatte, immer noch blieben einige 30  
35

1) Vgl. dazu oben S. XXXVIII. 2) Vgl. oben S. XXXI. 3) Vgl. oben S. XXXIX. 4) Vgl. oben S. XXXII. 5) *Commentariorum de augustissima bibliotheca Caesarea Vindobonensi . . . tomus 2* (1669) 324 ff. 6) Nicht *O<sub>1</sub>*! Vgl. oben S. XXIX.



für die Klassierung sehr wichtige Codices – insbesondere  $O_1$ ,  $T$  und  $Z$  – unberücksichtigt.

Die überraschende Entdeckung von  $Z$  und  $W$  veranlaßte und verführte Ph. Jaffé (*Bibliotheca rerum Germanicarum* 4, 1867, 5 631–700), die *Gesta* nach diesen neuen Handschriften zu edieren und die Lesarten von  $H$  nur wenig zu berücksichtigen. Den von Jaffé gegebenen Text, jedoch ohne die Varianten, wiederholte die letzte Ausgabe, die der verdiente Erforscher St. Gallischer Geschichte, G. Meyer von Knonau (*MVG.* 36, 1920, 1–62) 10 besorgte.

Eine Auswahl für Schulzwecke legte H. Bachmann vor (*F. Schöninghs Sammlung altsprachlicher Lesehefte*, 1. Lat. Reihe, Heft 5, 1926).

Ins Deutsche übersetzt wurden die *Gesta Karoli* von W. Wattenbach in den *Geschichtsschreibern der deutschen Vorzeit* (1. Gesamtausgabe, IX. Jahrhundert Bd. 13, 1850; 2. Auflage 1877; 3. Auflage = 2. Gesamtausgabe Bd. 26, IX. Jahrhundert Bd. 10, 1890; letzte Wiederauflage 1940); ferner von K. Brüggemann, *Inselbücherei* 114 (1933). Einzelstücke (*Gesta* 1, 16; 1, 23; 2, 17) 20 in poetischer Umdichtung bot P. v. Winterfeld, *Deutsche Dichter des lateinischen MA.* (1913) S. 177 f.

Eine englische Übersetzung lieferte A. E. Grant, *Early lives of Charlemagne by Eginhard and the Monk of St. Gall* (1922) S. 57–158.

25

## 7. TEXTGESTALTUNG

Der vorliegenden Neuausgabe liegt  $H$  zugrunde. Der fehlende Schluß (*Gesta* 2, 20–22) ist nach  $V_1$  bzw.  $O_1$  ergänzt. Bei offenkundigen Fehlern des Hannoveranus wurden nach Möglichkeit die Lesarten derselben Klasse ( $V_1$  und  $O_1$ ) eingesetzt. Im Apparat 30 sind die Varianten der Handschriften  $V_1$ ,  $O_1$ ,  $M_1$ ,  $P$ ,  $M_3$ ,  $T$ ,  $Z$ ,  $W$  – mit Ausnahme der orthographischen Besonderheiten – vollständig notiert. Von  $V_2$ ,  $O_2$ ,  $M_2$ ,  $E$  fanden nur die wichtigsten Abweichungen Aufnahme. Die Kollationen der verlorenen Handschriften  $G$  und Moiss. gehen auf die Angaben von Pertz, bzw. 35 Duchesne zurück.

Die Orthographie ist aus  $H$  übernommen; ebenso die Kapiteleinteilung; die Interpunktion dagegen ist modernisiert.

Die Verweise am Außenrand beziehen sich auf die Pertzsche Ausgabe (*MG. SS.* 2).



*Die Anmerkungen enthalten neben allgemeinen Erläuterungen besondere Hinweise auf Einzelfragen und Spezialliteratur. Erheblichen Raum nimmt auch der Quellennachweis ein.*

*Allen, die mir ihren Beistand liehen, sei hier herzlich gedankt; namentlich aber meinem Lehrer, Herrn Professor Dr. Marcel Beck, der mich mit dieser Arbeit betraute und mir manchen wertvollen Rat und Hinweis bot, sowie dem Herrn Präsidenten, Professor Dr. Dr. h. c. Friedrich Baethgen, für die erwiesene großzügige Gastfreundschaft am Institut der Monumenta Germaniae Historica. Dank sage ich auch Herrn Dr. Gottfried Opitz und Herrn Dr. Horst Fuhrmann für ihre stete Hilfsbereitschaft und Fräulein Dr. Margret Koch, die einen Teil der Kollationen übernahm.*

*München, im November 1956*

*Hans F. Haefele*



## VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

<i>ALMA.</i>	=	<i>Archivum latinitatis mediæ ævi</i>
<i>Archiv</i>	=	<i>Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
<i>Bouquet RHG.</i>	=	<i>M. Bouquet, Recueil des Historiens des Gaules</i>
<i>DA.</i>	=	<i>Deutsches Archiv für Geschichte (bzw. Erforschung) des Mittelalters</i>
<i>EHR.</i>	=	<i>English historical Review</i>
<i>FDG.</i>	=	<i>Forschungen zur deutschen Geschichte</i>
<i>HDA.</i>	=	<i>Handwörterbuch des deutschen Aberglaubens</i>
<i>HJb.</i>	=	<i>Historisches Jahrbuch</i>
<i>HZ.</i>	=	<i>Historische Zeitschrift</i>
<i>Jb.</i>	=	<i>Jahrbuch</i>
<i>KG.</i>	=	<i>Kirchengeschichte</i>
<i>MG.</i>	=	<i>Monumenta Germaniæ historica</i>
<i>AA.</i>	=	<i>Auctores antiquissimi</i>
<i>Capit.</i>	=	<i>Capitularia</i>
<i>DD.</i>	=	<i>Diplomata</i>
<i>Epp.</i>	=	<i>Epistolæ</i>
<i>Form.</i>	=	<i>Formulae</i>
<i>LdL.</i>	=	<i>Libelli de lite</i>
<i>Necr.</i>	=	<i>Necrologia</i>
<i>Poet.</i>	=	<i>Poetae latini</i>
<i>SS.</i>	=	<i>Scriptores</i>
<i>SS. rer. Germ.</i>	=	<i>Scriptores rerum Germanicarum</i>
<i>SS. rer. Langob.</i>	=	<i>Scriptores rerum Langobardicarum</i>
<i>SS. rer. Merov.</i>	=	<i>Scriptores rerum Merovingicarum</i>
<i>Migne PL.</i>	=	<i>J. P. Migne, Patrologia latina</i>
<i>MIÖG.</i>	=	<i>Mitteilungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung</i>
<i>MVG.</i>	=	<i>Mitteilungen zur Vaterländischen Geschichte</i>
<i>NA.</i>	=	<i>Neues Archiv der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde</i>
<i>NF.</i>	=	<i>Neue Folge</i>
<i>RBPhH.</i>	=	<i>Revue belge de philologie et d'histoire</i>



## XLVIII VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

<i>RH.</i>	=	<i>Revue historique</i>
<i>RHE.</i>	=	<i>Revue d'histoire ecclésiastique</i>
<i>Rhein. Vjbl.</i>	=	<i>Rheinische Vierteljahrsblätter</i>
<i>SB.</i>	=	<i>Sitzungsberichte</i>
<i>SchwZG.</i>	=	<i>Schweizerische Zeitschrift für Geschichte</i>
<i>SS.</i>	=	<i>Scriptores</i>
<i>StMGBO.</i>	=	<i>Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktiner-Ordens</i>
<i>VG.</i>	=	<i>Verfassungsgeschichte</i>
<i>ZKG.</i>	=	<i>Zeitschrift für Kirchengeschichte</i>
<i>ZRG. Germ. Abt.</i>	=	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abtei- lung</i>
<i>ZRG. Kan. Abt.</i>	=	<i>Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Kanonistische Abteilung</i>
<i>Zs.</i>	=	<i>Zeitschrift</i>
<i>ZSchwG.</i>	=	<i>Zeitschrift für Schweizerische Geschichte</i>



## VERZEICHNIS DER QUELLEN

- Alcuini epistolae.* Ed. E. Dümmler, *MG. Epp.* 4 (1895) 1 ff.
- Annales Fuldenses.* Ed. F. Kurze, *MG. SS. rer. Germ.* (1891).
- Annales regni Francorum (qui dicuntur Annales Laurissenses maiores et Einhardi).* Ed. F. Kurze, *MG. SS. rer. Germ.* (1895).
- Annalista Saxo.* Ed. G. Waitz, *MG. SS.* 6 (1844) 542 ff.
- Benedicti sancti Andreae monachi chronicon.* Ed. G. Zucchetti, *Fonti per la storia d'Italia* (1920).
- Chronicon Novaliciense.* Ed. C. Cipolla, *Monumenta Novaliciensia vetustiora* 2, *Fonti per la storia d'Italia* (1901).
- Einhardi Vita Karoli Magni.* Ed. O. Holder-Egger, *MG. SS. rer. Germ.* (1911).
- Ekkehardi IV. casus sancti Galli.* Ed. G. Meyer von Knonau, *MVG.* 15/16 (1877).
- *liber benedictionum.* Ed. J. Egli, *MVG.* 31 (1909).
- Gesta abbatum Fontanellensium.* Ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 2 (1829) 270 ff.
- Liber pontificalis.* Ed. L. Duchesne (1886).
- Notkeri epistola ad Liutwardum episcopum Vercellensem.* Ed. W. von den Steinen, *Notker der Dichter* 2 (1948) 8 f.
- *Erchanberti breviarii regum Francorum continuatio.* Ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 2 (1829) 329 f.
- *formulae (Formulae Sangallenses).* Ed. K. Zeumer, *MG. Form.* (1882) S. 390 ff.
- *liber ymnorum.* Ed. W. von den Steinen, *Notker der Dichter* 2 (1948) 12 ff.
- *martyrologium.* *Migne PL.* 131, 1026 ff.
- *notatio de viris illustribus.* Ed. E. Dümmler, *Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz* (1857) S. 62 ff.
- *sermo sancti Galli.* Ed. W. E. Willwoll, *Zs. für Schweizer.* *KG.* 35 (1941) 7 ff.
- *vitae sancti Galli fragmenta.* Ed. K. Strecker, *MG. Poet.* 4 (1923) 1093 ff.



## L

## VERZEICHNIS DER QUELLEN

- Pauli gesta episcoporum Mettensium.* Ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 2 (1829)  
260 ff.
- *historia Langobardorum.* Ed. G. Waitz, *MG. SS. rer. Germ.* (1878).
- Pseudo-Turpinus (Historia Karoli Magni et Rotholandi).* Ed. C.  
Meredith-Jones (1936).
- Ratperti casus sancti Galli.* Ed. G. Meyer von Knonau, *MVG.* 13  
(1872).
- Reginonis chronicon.* Ed. F. Kurze, *MG. SS. rer. Germ.* (1890).
- Thegani vita Hludowici imperatoris.* Ed. G. H. Pertz, *MG. SS.* 2 (1829)  
585 ff.
- Vita Alcuini.* Ed. W. Arndt, *MG. SS.* 15 (1888) 182 ff.
- Walahfridi libellus de exordiis et incrementis quarundam in observa-  
tionibus ecclesiasticis rerum.* Edd. A. Boretius — V. Krause, *MG. Capit.* 2 (1897)  
473 ff.
- *visio Wettini.* Ed. E. Dümmeler, *MG. Poet.* 2 (1884) 301 ff.
- *vita beati Galli confessoris.* Ed. B. Krusch, *MG. SS. rer. Merov.* 4  
(1902) 280 ff.
- *vita Otmari.* Ed. G. Meyer von Knonau, *MVG.* 12 (1870).



## VERZEICHNIS DER LITERATUR

(Die Titel der speziellen Werke sind an ihrer Stelle angeführt)

- S. Abel – B. Simson, *Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Karl dem Großen*. 1-2 (1883–1888).
- E. Amann, *L'époque carolingienne (Histoire de l'Eglise depuis les origines jusqu'à nos jours, publiée sous la direction de A. Fliche et V. Martin* 6, 1941).
- A. Antonelli, *Il „De gestis Karoli Magni“ e il suo autore (Arcadia Accademia letteraria 12 = Atti dell'Accademia degli Arcadi NS. 2* 1928, 83–114).
- G. Baesecke, *Das Nationalbewußtsein der Deutschen des Karolingerreiches nach den zeitgenössischen Benennungen ihrer Sprache (Der Vertrag von Verdun 843 S. 116–136)*.
- R. Baldauf, *Der Mönch von St. Gallen. Historie und Kritik*. 1 (1903).
- J. Basnage, *Thesaurus monumentorum ecclesiasticorum et historicorum sive Henrici Canisii lectiones antiquae* (1725; 2. Auflage 1730).
- J. Bédier, *Les légendes épiques. Recherches sur la formation des chansons de geste*. 2<sup>3</sup> (1926).
- K. Beyerle, *Von der Gründung bis zum Ende des freiherrlichen Klosters Reichenau (724–1427) (Kultur der Abtei Reichenau 1, 55–212)*.
- R. R. Bezzola, *Les origines et la formation de la littérature courtoise en occident. 1<sup>ère</sup> partie: La tradition impériale de la fin de l'antiquité au 11<sup>e</sup> siècle (Bibliothèque de l'école des hautes études 286, 1944)*.
- J. F. Böhmer - E. Mühlbacher, *Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern*<sup>2</sup> (1908).
- F. W. Buckler, *Harunu'l-Rashid and Charles the Great (Monographs of the Mediaeval Academy of America 2, 1931)*.
- W. Bulst, *Susceptacula regum (Corona Quernea, Festgabe K. Strecker* 1941 S. 97–135).
- F. Cabrol – H. Leclercq, *Dictionnaire d'archéologie et de liturgie chrétienne*. 1 ff. (1907 ff.).
- J. Calmette, *Karl der Große* (1948).
- G. Caro, *Sozial- und Wirtschaftsgeschichte der Juden im M.A. und in der Neuzeit*. 1 (1920).
- Ch. A. Cingria, *La civilisation de Saint-Gall (Les Cahiers Romands 5, 1929)*.



- J. M. Clark, The Abbey of St. Gall as a Centre of Literature and Art (1926).*
- P. Clemen, Die Porträt Darstellungen Karls des Großen, Zs. des Aachener Geschichtsvereins 11 (1889) 185–271; 12 (1890) 1–147.*
- I. Dienemann-Dietrich, Der fränkische Adel in Alemannien im 8. Jahrhundert (Grundfragen der Alemannischen Geschichte S. 149–192).*
- F. Dölger, Europas Gestaltung im Spiegel der fränkisch-byzantinischen Auseinandersetzung (Der Vertrag von Verdun 843 S. 203–273).*
- A. Dopsch, Die Wirtschaftsentwicklung der Karolingerzeit. 1–2<sup>2</sup> (1921/22).*
- Du Cange, Glossarium mediae et infimae latinitatis, ed. Favre. 1–10 (1883–1887).*
- A. Duchesne, Historiae Francorum Scriptores. 2 (1636).*
- E. S. Duckett, Alcuin, Friend of Charlemagne: His World and His Work (1951).*
- E. Dümmler, Das Formelbuch des Bischofs Salomo III. von Konstanz aus dem 9. Jahrhundert (1857).*
- , *St. Gallische Denkmale aus der karolingischen Zeit (Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich 12, 1858–1860).*
- , *Geschichte des ostfränkischen Reiches. 1–3<sup>2</sup> (1887–1888).*
- J. Duft, Die Beziehungen zwischen Irland und St. Gallen im Rahmen der st. gallischen Stiftsgeschichte (1953).*
- A. Ebert, Allgemeine Geschichte der Literatur des MA. im Abendlande. 2 (1880).*
- G. Ehrismann, Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des MA.<sup>2</sup> (1932).*
- E. Eichmann, Die Kaiserkrönung im Abendland. 1–2 (1942).*
- C. Erdmann, Forschungen zur politischen Ideenwelt des Frühmittelalters, hg. von F. Baethgen (1951).*
- J. Fleckenstein, Die Bildungsreform Karls des Großen als Verwirklichung der norma rectitudinis (1953).*
- H. Fichtenau, Das karolingische Imperium (1948).*
- , *Byzanz und die Pfalz zu Aachen, MIÖG. 59 (1951) 1–54.*
- , *Karl der Große und das Kaisertum, MIÖG. 61 (1953) 257–334.*
- R. Folz, Le souvenir et la légende de Charlemagne dans l'empire germanique médiéval (Publications de l'Université de Dijon 7, 1950).*
- , *Etudes sur le culte liturgique de Charlemagne dans les églises de l'empire (Publications de la Faculté des lettres de l'Université de Strasbourg 115, 1951).*
- Fustel de Coulanges, Histoire des institutions politiques de l'ancienne France. Les transformations de la royauté pendant l'époque carolingienne<sup>2</sup> (1907).*
- K. H. Ganahl, Studien zur Verfassungsgeschichte der Klosterherrschaft St. Gallen von den Anfängen bis ins hohe MA. (Forschungen zur Geschichte Vorarlbergs und Liechtensteins 6, 1931).*
- M. Goldast, Alamannicarum rerum scriptores aliquot vetusti. 2 (1606).*
- J. Grimm, Deutsches Wörterbuch. 1 ff. (1854 ff.).*
- Grundfragen der alemannischen Geschichte (Vorträge und Forschungen 1, hg. vom Institut für geschichtliche Landesforschung des Bodenseegebiets in Konstanz, 1955).*



- H. Günter, *Das werdende Deutschtum und Rom von Einhard zu Widukind von Korvey* (*Münchener Historische Abhandlungen* 1, 6, 1934).
- H. F. Haefele, *Teufel und Dämon in den Gesta Karoli*, *Schweizerisches Archiv für Volkskunde* 51 (1955) 5–20.
- L. Halphen, *Le moine de Saint-Gall*, *RH.* 128 (1918) 260–298 (= *Etudes critiques sur l'histoire de Charlemagne*, 1921, S. 104–142).
- A. Hauck, *Kirchengeschichte Deutschlands*. 3<sup>b</sup> (1952).
- F. Heer, *Die „Renaissance“-Ideologie im frühen MA.*, *MIÖG.* 57 (1949) 23–81.
- K. Heldmann, *Das Kaisertum Karls des Großen. Theorie und Wirklichkeit* (*Quellen und Studien zur VG. des deutschen Reiches* 6, 2, 1928).
- R. Henggeler, *Professbuch der Fürstl. Benediktinerabtei der Hl. Gallus u. Otmar zu St. Gallen* (*Monasticon Benedictinum Helvetiae* 1, 1929).
- W. Hessler, *Die Anfänge des deutschen Nationalgefühls in der ostfränkischen Geschichtsschreibung des 9. Jahrhunderts* (*Hist. Stud. Ebering* 376, 1943).
- H. Hoffmann, *Karl der Große im Bilde der Geschichtsschreibung des frühen MA. 800–1250* (*Hist. Stud. Ebering* 137, 1919).
- H. Huckle, *Die Entwicklung des christlichen Kultgesangs zum Gregorianischen Gesang*, *Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und KG.* 48 (1953) 147–194.
- , *Die Einführung des Gregorianischen Gesanges im Frankenreich*, *Römische Quartalschrift* 49 (1955) 172–187.
- Ph. Jaffé, *Bibliotheca rerum Germanicarum. 4: Monumenta Carolina* (1867).
- P. Imbart de la Tour, *Les élections épiscopales dans l'église de France du 9<sup>e</sup> au 12<sup>e</sup> siècle* (1891).
- K. Th. v. Inama-Sternegg, *Deutsche Wirtschaftsgeschichte bis zum Schluß der Karolingerperiode<sup>2</sup>* (1909).
- E. Joranson, *The Danegeld in France* (*Augustana Library Publications* 10, 1923).
- J. A. Jungmann, *Missarum Sollemnia. 1–2<sup>3</sup>* (1952).
- F. Kampers, *Rex et sacerdos*, *HJb.* 45 (1925) 495–515.
- J. F. Kenney, *The sources for the early history of Ireland* (1929).
- E. Klebel, *Herzogtümer und Marken bis 900*, *DA.* 2 (1938) 1–53.
- A. Kleinclausz, *L'empire carolingien, ses origines et ses transformations* (1902).
- , *Charlemagne* (1934).
- , *Eginhard* (*Annales de l'Université de Lyon* 12, 1942).
- , *Alcuin* (*Annales de l'Université de Lyon* 15, 1948).
- R. Koegel, *Geschichte der deutschen Literatur bis zum Ausgang des MA.* 1, 2 (1897).
- Die Kultur der Abtei Reichenau. Erinnerungsschrift zur 1200. Wiederkehr des Gründungsjahres des Inselklosters 724–1924*, hg. von K. Beyerle. 1–2 (1925).
- K. Langosch, *Notker Balbulus* (*Die deutsche Literatur des MA., Verfasserlexikon* 5, 1955, 735–775).



- P. Lehmann, *Mittelalterliche Bibliothekskataloge Deutschlands und der Schweiz*. 1–3 (1918–1939).
- , *Das literarische Bild Karls des Großen, vornehmlich im lateinischen Schrifttum des MA.* (SB. München 1934, 9 = *Erforschung des MA. Ausgewählte Abhandlungen und Aufsätze*, 1941, S. 154–207).
- R. Lejeune, *Recherches sur le thème: Les chansons de geste et l'histoire* (Bibl. de la Faculté de philosophie et lettres 108, Liège 1948).
- E. Lesne, *Histoire de la propriété ecclésiastique en France*. 2–5 (1926–1940).
- H. Löwe, *Von Theoderich dem Großen zu Karl dem Großen. Das Werden des Abendlandes im Geschichtsbild des frühen MA.*, DA. 9 (1952) 353–401.
- , *Regino von Prüm und das historische Weltbild der Karolingerzeit*, Rhein. Vjbl. 17 (1952) 151–179.
- F. Lot – F. L. Ganshof, *Les destinées de l'Europe en occident de 768 à 888* (Histoire générale Glotz: Histoire du moyen âge 1, 2, 1941).
- M. Manitius, *Geschichte der lateinischen Literatur des MA.* 1 (1911).
- Th. Mayer, *Konstanz und St. Gallen in der Frühzeit*, SchwZG. 2 (1952) 473–524.
- M. E. McKinney, *The Lexicography of Poetae Saxonis Annales de gestis Caroli Magni imperatoris and Monachus Sangallensis De Carolo Magno* (1933).
- E. Meyer-Marthaler, *Rätien im frühen MA.* (ZSchwG. Beiheft 7, 1948).
- G. Meyer v. Knonau, *Die ältesten Verzeichnisse der Äbte von St. Gallen*, MVG. 11 (1869).
- , *St. Gallische Geschichtsquellen. 1: Vita et miracula s. Galli. Vita et miracula s. Otmari*, MVG. 12 (1870).
- , *St. Gallische Geschichtsquellen. 2: Ratpert casus s. Galli*, MVG. 13 (1872).
- , *St. Gallische Geschichtsquellen. 4: Ekkehard IV. casus s. Galli*, MVG. 15/16 (1877).
- , *Monachus Sangallensis (Notkerus Balbulus), De Carolo Magno*, MVG. 36 (1920).
- W. Mohr, *Die begriffliche Absonderung des ostfränkischen Gebietes in westfränkischen Quellen des 9. und 10. Jahrhunderts*, ALMA. 24 (1954) 19–41.
- E. Mühlbacher, *Deutsche Geschichte unter den Karolingern* (1896).
- K. Müllenhoff – W. Scherer, *Denkmäler deutscher Poesie und Prosa aus dem 8.–12. Jahrhundert*<sup>3</sup> (1892).
- F. Novati, *Le duel de Pépin le Bref contre le démon*, Revue d'histoire et de littérature religieuses 6 (1901) 32–41.
- Ch. E. Odegaard, *Vassi and Fideles in the Carolingian Empire* (1945).
- L. Oelsner, *Jahrbücher des fränkischen Reiches unter König Pippin* (1871).
- G. Paris, *Histoire poétique de Charlemagne* (1865).
- , *La légende de Pépin le Bref* (Mélanges J. Havet 1895).
- E. Patzelt, *Die karolingische Renaissance* (1924).
- E. Pfeil, *Die fränkische und die deutsche Romidee im frühen MA.* (1929).
- H. Pirenne, *Mahomet et Charlemagne* (1937).



- A. Rivet, *Histoire littéraire de la France*. 5 (1740).
- M. Roger, *L'enseignement des lettres classiques d'Ausone à Alcuin. Introduction à l'histoire des écoles carolingiennes* (1905).
- B. Rohwer, *Der friesische Handel im Frühmittelalter* (Diss. Kiel 1937).
- E. Rosenstock, *Die Furt der Franken und das Schisma* (*Das Alter der Kirche* 1, 1927, 463–556).
- J. B. Ross, *Two neglected paladins of Charlemagne: Erich of Friuli and Gerold of Bavaria*, *Speculum* 20 (1945) 212–235.
- E. Sabbe, *Quelques types de marchands des 9<sup>e</sup> et 10<sup>e</sup> siècles*, *RBPPhH.* 13 (1934) 175 ff.
- , *L'importation des tissus orientaux en Europe occidentale au haut moyen âge (9<sup>e</sup> et 10<sup>e</sup> siècles)*, *RBPPhH.* 14 (1935) 811 ff. und 1261 ff.
- Tr. Schiess, *Beiträge zur Geschichte St. Gallens und der Ostschweiz*, *MVG.* 38 (1932).
- E. Schlumpf, *Vom Ursprung der St. Galler Sängerschule*, *Zs. für Schweiz. KG.* 25 (1931) 24–37.
- P. E. Schramm, *Die zeitgenössischen Bildnisse Karls des Großen* (1928).
- , *Kaiser, Rom und Renovatio*. 1 (1929).
- , *Sacerdotium und Regnum im Austausch ihrer Vorrechte* (*Studi Gregoriani* 2, 1947, 403–457).
- , *Die Anerkennung Karls des Großen als Kaiser*, *HZ.* 172 (1951) 449–515.
- W. Sickel, *Das Thronfolgerecht der unehelichen Karolinger*, *ZRG. Germ. Abt.* 24 (1903) 110–147.
- T. T. Siegrist, *Herrscherbild und Weltsicht bei Notker Balbulus. Untersuchungen zu den Gesta Karoli* (Diss. Zürich, im Druck).
- B. Simson, *Jahrbücher des fränkischen Reiches unter Ludwig dem Frommen*. 1–2 (1874–1876).
- , *Der Verfasser der Erchamberti breviarum continuatio*, *Zs. für Geschichte des Oberrheins* 91 (1887) 59–68.
- W. von den Steinen, *Notkers des Dichters Formelbuch*, *ZSchwG.* 25 (1945) 449–490.
- , *Notker der Dichter und seine geistige Welt*. 1–2 (1948).
- E. E. Stengel, *Kaisertitel und Suveränitätsidee, Studien zur Vorgeschichte des modernen Staatsbegriffs*, *DA.* 3 (1939) 1–60.
- G. Tellenbach, *Königtum und Stämme in der Werdezeit des Deutschen Reiches* (*Quellen und Studien zur VG. des Deutschen Reiches im MA. und in der Neuzeit* 7, 4, 1939).
- , *Wann ist das Deutsche Reich entstanden?*, *DA.* 6 (1943) 1–41.
- , *Die Entstehung des Deutschen Reiches. Von der Entwicklung des fränkischen und deutschen Staates im neunten und zehnten Jahrhundert*<sup>3</sup> (1952).
- R. Van Doren, *Etude sur l'influence musicale de l'abbaye de Saint-Gall, 8<sup>e</sup> au 11<sup>e</sup> siècle* (1925).
- Der Vertrag von Verdun 843. Neun Aufsätze zur Begründung der europäischen Völker- und Staatenwelt*, hg. von Th. Mayer (1943).
- W. Vogel, *Die Normannen und das fränkische Reich bis zur Gründung der Normandie 799–911* (1906).



- K. Voigt, Staat und Kirche von Konstantin dem Großen bis zum Ende der Karolingerzeit (1936).*
- G. Waitz, Deutsche VG. 1-4<sup>2-3</sup> (1882-1883).*
- H. Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen. 1-2 (1863).*
- W. Wattenbach, De Gestis Karoli Magni. Der Mönch von St. Gallen über die Taten Karls des Großen<sup>3</sup> (Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, 2. Gesamtausgabe 26, 1890).*
- , *Deutschlands Geschichtsquellen im MA. I<sup>7</sup> (1904).*
- W. Wattenbach - W. Levison, Deutschlands Geschichtsquellen im MA. Heft 2 (1952).*
- M. Wevers, Einhard's Vita Karoli Magni in der mittelalterlichen Geschichtsschreibung und Heldensage (Diss. Marburg 1929).*
- W. E. Willwoll, Ist Notker Balbulus der Verfasser des Sermo Galli?, Zs. für Schweiz. KG. 35 (1941) 4-28; 114-139; 180-208.*
- P. v. Winterfeld, Die Dichterschule St. Gallens und der Reichenau unter Karolingern und Ottonen, Neue Jahrbücher für das klassische Altertum 1. Abt. 5 (1900) 341-361.*
- , *Deutsche Dichter des lateinischen MA. (1913).*
- A. Wrackmeyer, Studien zu den Beinamen der abendländischen Könige und Fürsten bis zum Ende des 12. Jh. (Diss. Marburg 1936).*
- H. Zatschek, Ludwig der Deutsche (Der Vertrag von Verdun 843 S. 31-65).*
- E. Graf Zeppelin, Wer ist der „Monachus Sangallensis“?, Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 19 (1890) 33-47.*
- K. Zeumer, Der Mönch von Sanct Gallen (Historische Aufsätze dem Andenken an G. Waitz gewidmet 1886 S. 97-118).*
- I. Zibermayr, Noricum, Baiern und Österreich<sup>2</sup> (1956).*
- E. Zöllner, Die politische Stellung der Völker im Frankenreich (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 13, 1950).*



## LIBER<sup>a</sup> PRIMUS GESTORUM KAROLI<sup>1</sup>

1. Omnipotens rerum<sup>b</sup> dispositor ordinatorque regnorum S. 731  
 et temporum<sup>2</sup>, cum illius admirandę statuę<sup>c</sup> pedes ferreos vel  
 testaceos comminisset in Romanis, alterius non minus ad-  
 5 mirabilis<sup>d</sup> statuę caput aureum per illustrem Karolum erexit  
 in Francis<sup>3</sup>. Qui<sup>e</sup> cum in occiduis mundi partibus solus regnare  
 cepisset et studia litterarum ubique<sup>f</sup> propemodum essent in  
 oblivione ideoque verę deitatis cultura teperet, contigit duos  
 Scottos<sup>g</sup> de Hibernia<sup>4</sup> cum mercatoribus Brittannis<sup>h</sup> ad litus  
 10 Gallię devenire, viros et in sæcularibus et in sacris scripturis  
 incomparabiliter eruditos. Qui<sup>i</sup> cum nihil ostenderent venale,  
 ad convenientes emendi gratia turbas clamare solebant: 'Si  
 quis sapientię cupidus est, veniat ad nos et accipiat<sup>k</sup> eam;  
 nam venalis est apud nos<sup>1</sup>. Quam tamen iccirco venalem se  
 15 habere professi sunt, quia<sup>m</sup> populum non gratuita sed venalia

a) Explicit liber primus gestorum Karoli incipit secundus *H*; Incipit de virtutibus Karoli imperatoris *O*<sub>1</sub>; Explicit liber IIus. Incipit liber tercius *M*<sub>1</sub>. *G. M*<sub>2</sub>; Incipit liber tercius de moribus et studiis virtuosis Karoli magni *V*<sub>2</sub>; De virtutibus Karoli *P*; Gesta Karoli regis Francorum *Z*; Incipiunt gesta Karoli magni regis quondam Francie et postea imperatoris Romanorum, de ferventissimo amatore sapiencie divine ac studii humani, et de duobus Scottis de Hibernia ad litus Gallie venientibus, et de aliis multis, ut patet intuenti *W*; ohne Titel *V*<sub>1</sub>. *M*<sub>3</sub>. *T. O*<sub>2</sub>. *E*. b) regum *M*<sub>1</sub>. *V*<sub>2</sub>. *P. M*<sub>2</sub>; rex *Z. W*. c) fehlt *M*<sub>3</sub>. d) admirabiliter *M*<sub>3</sub>. e) Ipse enim *Z. W*. f) in omni regno suo *Z. W*. g) fehlt *O*<sub>2</sub>. h) Britannicis *G. P. M*<sub>3</sub>. i) Qui cottidie *M*<sub>2</sub>. *M*<sub>3</sub>. *T. O*<sub>2</sub>. *Z. W*. k) accipiet *G. P*. l) est verschrieben *H*. m) quoniam *Z. W*.

1) Zum Titel vgl. *Einleitung S. XXV*. 2) Vgl. *Aug. Epist. 166, 5, 13*: deus dispositor temporum. *Hil. De trin. 4, 12*: Novimus . . . deum . . . solum potentem, omnium creatorem, ordinatorum et dispositorem. Vgl. auch *Notker, Notatio S. 67*: naturarum dispositor Deus. 3) Vgl. *Dan. 2, 31 ff*. Zu *Notkers geschichtlichem Weltbild* vgl. *E. Pfeil S. 176*; *H. Günter S. 43 ff*; *J. Adamek, Vom römischen Endreich der ma. Bibelerklärung (Diss. München 1938) S. 85*; *C. Erdmann, Forschungen S. 30*; *H. Löwe, Rhein. Vjbl. 17, 169 ff*; *ders., DA. 9, 400 ff*. 4) Vgl. *Notker, Martyrol., Migne PL. 131, 1101*: In Scotia, insula Hibernia. Diese Gleichsetzung begegnet schon bei *Isidor, Etym. 14, 6, 6*; vgl. auch *Beda, Hist. eccles. 2, 4*; *Walahfrid Strabo, Vita s. Galli prol. S. 282*. Dazu *L. Gougaud, Les noms anciens des Iles Britanniques, Revue des questions historiques 82 (1907) 539 ff*.



mercari<sup>a</sup> viderunt<sup>b</sup>, ut<sup>c</sup> sic vel<sup>c</sup> sapientię sicut cęteris rebus  
 coemendis eos incitarent vel, sicut sequentia comprobant, per  
 tale praeconium in admirationem verterent<sup>d1</sup> et stuporem.  
 Denique tam diu clamata<sup>e</sup> sunt ista, donec ab admirantibus  
 vel insanos illos putantibus ad aures Karoli regis, semper 5  
 amatoris et cupidissimi sapientię<sup>2</sup>, perlata fuissent. Qui cum<sup>f</sup>  
 omni celeritate ad suam eos praesentiam evocatos interrogavit,  
 si<sup>g</sup> vere, ut ipse<sup>h</sup> fama comperit<sup>g</sup>, sapientiam secum haberent.  
 Qui dixerunt: 'Et habemus eam<sup>i</sup> et in nomine Domini digne  
 quęrentibus dare parati sumus'. Qui cum inquisisset ab illis<sup>k</sup>, 10  
 quid pro<sup>l</sup> ipsa<sup>l</sup> peterent, responderunt: 'Loca<sup>m</sup> tantum<sup>m</sup> oportuna  
 et animos<sup>n</sup> ingeniosos<sup>n</sup> et, sine quibus peregrinatio<sup>o</sup>  
 transigi non potest, alimenta<sup>p</sup> et quibus tegamur'<sup>3</sup>. Quo<sup>q</sup> ille  
 percepto<sup>q</sup>, ingenti gaudio repletus<sup>r4</sup> primum quidem apud se  
 utrumque parvo tempore tenuit<sup>5</sup>. Postea vero<sup>s</sup> cum ad expedi- 15  
 tiones bellicas urgeretur, unum eorum nomine<sup>t</sup> Clementem<sup>t6</sup> in  
 Gallia<sup>u</sup> residere praecepit<sup>v</sup>, cui et pueros nobilissimos, medio-  
 cres et infimos<sup>w</sup> satis multos commendavit, et eis, prout neces-  
 sarium<sup>x</sup> habuerunt, victualia ministrari praecepit habitaculis  
 oportunitis ad habitandum<sup>y</sup> deputatis. Alterum vero<sup>z</sup> no- 20

- a) querere Z.W.      b) viderent P.      c) ut (fehlt W) vel sic V<sub>1</sub>.Z.W.E.  
 d) verterentur Z.W.      e) conclamata Z.W.      f) sub O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.  
 g) si veram quidem, ut fama ipse ceperit Z.W.      h) ipsa M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      i) fehlt T.      k) eis  
 Z.W.      l) pro sua ipsa M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; pro ipsa precii Z.W.      m) non precium quidem, sed loca  
 tantum Z.W.      n) animo ingeniosi M<sub>1</sub>; animo ingeniosa V<sub>2</sub>; animas ingeniosas M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>. 25  
 Z.W.; dahinter o rex petimus Z.W.      o) ista peregrinatio M<sub>2</sub>.T.Z.W.      p) alimenta scilicet  
 G.P.; alimenta quidem Z.W.      q) Quibus ille percepto M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Quibus ille perceptis  
 G.P.M<sub>2</sub>; Quo ille ab eis responso accepto (percepto W) Z.W.      r) repletur Z.W.  
 s) fehlt V<sub>2</sub>.      t) nomine Clementem mit Auslassungszeichen am Rand H.      u) Gal-  
 liam P.      v) fecit Z.W. Moiss.      w) infirmos P.      x) necesse O<sub>2</sub>.      y) me- 30  
 ditandum M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. Moiss.      z) autem V<sub>2</sub>; fehlt T.

- 1) Vgl. Justin. Hist. Philipp. 11, 3: in admirationem vertentes.  
 2) Vgl. Cic. Fin. 5, 49: sapientiae cupidus. Als amator sapientiae wird  
 Karl d. Gr. insbesondere von Alkuin gepriesen; vgl. Epist. 229 S. 373.  
 Dazu M. Roger S. 441f.; F. Heer, MIÖG. 57, 46; J. Flecken- 35  
 stein S. 100f.      3) Vgl. Alkuins Versicherung (Epist. 43 S. 89): Non  
 enim auri avaritia . . . Franciam veni nec remansi in ea. Hiezu H. Fichten-  
 au, Karolingisches Imperium S. 94f.      4) Vgl. Notker, Form. 38  
 S. 420: omni gaudio repletus; ebenso Form. 26 S. 411; Epist. ad Liut-  
 wardum S. 10.      5) Die innere Glaubwürdigkeit der Erzählung wird 40  
 in allgemeinen nicht bestritten. Vgl. S. Abel – B. Simson 1, 393; W. Levi-  
 son, Aus rheinischer und fränkischer Frühzeit (1948) S. 261 (= HZ. 109,  
 20); J. M. Clark S. 30; Fichtenau, Karolingisches Imperium S. 95; J.  
 Duft S. 39; Fleckenstein S. 19 Anm. 70. Zum Ruhm der irischen Gelehrten  
 vgl. L. Bieler, The Island of Scholars, Revue du Moyen âge latin 8 (1952) 45  
 217f.      6) Zu Clemens Scotus vgl. B. Simson 2, 256ff.; A. Ebert 2, 66f.,  
 214, 249f.; M. Manitius 1, 456ff.; Clark S. 41f.; J. F. Kenney S. 537f.;  
 R. R. Bezzola S. 112ff.



mine . . . <sup>a1</sup> in Italiam direxit, cui et monasterium sancti Augustini iuxta Ticinensem<sup>2</sup> urbem delegavit, ut illuc<sup>b</sup> ad eum qui voluissent ad discendum congregari potuissent.

2. Audito<sup>c</sup> autem<sup>d</sup> Albinus<sup>e</sup> de natione Anglorum<sup>d3</sup>,  
 5 quam<sup>f</sup> gratanter sapientes<sup>g</sup> viros religiosissimus regum<sup>h</sup> Karolus suscipere<sup>4</sup>, conscensa navi venit ad eum<sup>5</sup>. Qui<sup>1</sup> erat in<sup>k</sup> omni latitudine scripturarum<sup>k6</sup> supra ceteros modernorum temporum<sup>1</sup> exercitatus, utputa discipulus<sup>7</sup> doctissimi Bede<sup>m</sup> post sanctum Gregorium tractatoris<sup>n8</sup>. Quem<sup>o</sup> usque ad finem  
 10 vite<sup>9</sup> iugiter<sup>p</sup> secum retinuit, nisi quando<sup>q</sup> ad ingruentia<sup>r</sup> bella processit, adeo ut se<sup>s</sup> discipulum eius et ipsum magistrum suum appellari voluisset. Dedit<sup>10</sup> autem illi abbatiam<sup>t</sup> sancti Martini iuxta Turonicam civitatem, ut, quando ipse absens esset, illic requiescere<sup>u</sup> et ad se confluentes docere deberet<sup>u</sup>.  
 15 Cuius in tantum doctrina<sup>v</sup> fructificavit, ut moderni Galli<sup>w</sup> sive<sup>x</sup> Franci antiquis Romanis et<sup>y</sup> Atheniensibus equarentur<sup>z11</sup>.

a) *Lücke in H*; nomine *fehlt O<sub>1</sub>. T. O<sub>2</sub>. Z. W. E*; nomine Albinum *M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. G. P. M<sub>2</sub>*.  
 b) *illuc W*. c) *Audivit T*; *Videns O<sub>2</sub>*. d) *etiam de natione Anglorum Alcuwinus T*.  
 e) *Albinus quidam Z. W*. f) *quod Z. W*. g) *sapientissimos O<sub>1</sub>*. h) *imperator Z. W*.  
 20 i) *Ipse enim Z. W*. k) *in omnibus scripturis Z. W. Moiss*.  
 l) *dahinter doctores O<sub>2</sub>*. m) *Bede peritissimi M<sub>2</sub>. T. O<sub>2</sub>*; *Bede presbyteri peritissimi quidem Z. W*.  
 n) *in scripturis tractatoris Z. W*. o) *Quem benigne susceptum Z. W*.  
 p) *dahinter rex Z. W*. q) *dahinter copiis (fehlt W) ut solebat Z. W*.  
 r) *incongruentia T*; *ingentia Z. W*. s) *semet Z. W*. t) *abbateiam H*; *regimen abbatie Z. W*.  
 25 u) *requiesceret et ad se confluentes doceret Z. W*. v) *dahinter in discipulis suis Z*; *sua in discipulis suis W*; *circa discipulos E*. w) *Gallie M<sub>1</sub>. G. P. M<sub>2</sub>*.  
 x) *fehlt O<sub>1</sub>*. y) *vel T. Z. W*. z) *equaretur Z*.

1) *Seit L. Traube (O Roma nobilis, 1891, S. 39) wurde vielfach die Vermutung vertreten, dieser zweite Ire sei Dungal gewesen. Ansprechender jedoch sind die Ausführungen von B. Bischoff (Theodulf und der Ire Cadac-Andreas, HJb. 74, 1955, 92 ff.), nach welchem es sich um Andreas, den Empfänger des Planctus de obitu Karoli Magni handelte.* 2) *Pavia, Zu Karls d. Gr. kulturellen Beziehungen zu Pavia vgl. Bezzola S. 33.* 3) *Vgl. Vita Alcuini c. 1, MG. SS. 15, 185; dazu A. Kleinclausz. Alcuin S. 17 f.* 4) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 21 S. 26: Amabat (sc. Karolus) peregrinos et in eis suscipiendis magnam habebat curam. Hiezu Gougaud, Les chrétientés celtiques (1911) S. 156.* 5) *Im Jahr 781. Vgl. Kleinclausz, Alcuin S. 36 ff.* 6) *Vgl. Walahfrid Strabo, Vita s. Galli 1, 20 S. 299: in omni scripturae divinae latitudine nobiliter eruditus.* 7) *Alkuin selbst nennt Beda: domnus Beda magister noster (Epist. 216 S. 360; 284 S. 443). Kritik dieser Stelle bei Halphen S. 125; vgl. Kleinclausz, Alcuin S. 25. Zur Beda-Verehrung in St. Gallen vgl. H. Schreiber, Beda Venerabilis und die ma. Bildung, StMGBO. 55 (1937) 13.* 8) *Vgl. Sulp. Sev. Dial. 1, 6, 1: (Origines) qui tractator scripturarum sacrarum peritissimus habebatur.* 9) *Im Jahr 804; vgl. Kleinclausz, Alcuin S. 278.* 10) *Im Jahr 796; vgl. Kleinclausz, Alcuin S. 157 Anm. 85.* 11) *In Epist. 170 (S. 279) spricht Alkuin Karl dem Gr. gegenüber die Hoffnung aus: si, plurimis inclitum vestrae intentionis studium sequentibus, forsan Athenae nova perficeretur in Francia, immo multo excellentior. Vgl. E. Dümmler 3<sup>2</sup>, 649; Heer, MIÖG. 57, 47; Fleckenstein S. 97 f.*



3. Cumque victoriosissimus Karolus post longum tempus  
 s. 732 in Galliam<sup>a</sup> reverteretur, praecepit ad se venire pueros, quos  
 Clementi commendaverat, et offerre sibi epistolas et carmina  
 sua. Mediocres igitur<sup>b</sup> et infimi praeter spem omnibus sapien-  
 tię condimentis<sup>1</sup> dulcoratas<sup>c</sup> obtulerunt. Nobiles<sup>d</sup> vero omni  
 fatuitate tepentes<sup>e</sup> praesentarunt<sup>d</sup>. Tunc<sup>f</sup> sapientissimus  
 Karolus ęterni iudicis iusticiam imitatus<sup>2</sup>, bene operatos ad  
 dexteram segregatos his<sup>g</sup> verbis<sup>g</sup> allocutus<sup>h</sup> est<sup>h</sup>: 'Multas  
 gratias habete<sup>1</sup>, filii, quia<sup>k</sup> iussionem meam et utilitatem  
 vestram iuxta possibilitatem exequi fuistis<sup>1</sup> intenti<sup>1</sup>. Nunc  
 ergo ad perfectum attingere<sup>3</sup> studete, et dabo vobis episcopia  
 et monasteria permagnifica, et semper honorabiles eritis in  
 oculis meis<sup>4</sup>. Deinde ad sinistros cum<sup>m</sup> magna animadver-  
 sione<sup>m</sup> vultum contorquens et flammante<sup>n</sup> intuitu conscien-  
 tias<sup>o</sup> eorum<sup>o</sup> concutiens<sup>5</sup>, hyronice<sup>p</sup> hęc terribilia<sup>q</sup> tonando  
 potius quam loquendo iaculatus est in<sup>r</sup> illos: 'Vos nobiles,  
 vos primorum filii, vos delicati et formosuli<sup>s6</sup>, in<sup>t</sup> natales  
 vestros et possessionem<sup>u</sup> confisit<sup>t</sup>, mandatum meum et glori-  
 ficationem vestram postponentes<sup>v</sup>, litterarum studiis neglec-  
 tis<sup>w</sup>, luxurię<sup>x</sup> ludo et inercię vel inanibus exercitiis indul-  
 sistis<sup>7</sup>. Et<sup>y</sup> his praemissis solitum iuramentum<sup>y</sup>, augustum  
 caput et invictam dexteram ad<sup>z</sup> cęlum convertens, fulmina-  
 vit<sup>z</sup>: 'Per regem celorum! non ego magni pendo<sup>8</sup> nobili-  
 tatem et pulchritudinem vestram, licet<sup>a'</sup> alii vos admirentur<sup>b'</sup>; et  
 hoc procul<sup>c'</sup> dubio<sup>c'</sup> scitote, quia, nisi<sup>d'</sup> cito priorem neglegen- 25

a) Gallias *M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W.* b) autem *T.* c) dulcorata *O<sub>2</sub>*; dulcoratos *Z.*  
 d) Nobiles — praesentarunt *fehlt G.P.M<sub>2</sub>*. e) *fehlt O<sub>2</sub>*. f) Tum *O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>*.  
*G.P.M<sub>2</sub>.T.* g) ita *statt* his verbis *V<sub>2</sub>*. h) alloquitus est *V<sub>1</sub>*; est allocutus *M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>*;  
 alloquitur *Z.W.* i) habetote *T.* k) quoniam *Z.W.* l) intenti fuistis  
*Z.W.*; fuisti *statt* fuistis *O<sub>1</sub>*. m) magna cum severitate *Z.W.* n) inflammante 30  
*V<sub>2</sub>*. o) conscientias eorum *fehlt T.* p) hyronicos *M<sub>2</sub>*. q) terribilia  
 verba *V<sub>2</sub>.Z.W.* r) inter *V<sub>1</sub>*. s) formosi *Z.W.* t) in natalibus vestris  
 et possessionibus confisi *Z.W.* u) possessiones *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>*. v) flocci  
 pendentes *Z.W.* w) *fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>*. x) *fehlt W.* y) Et his prae-  
 missis solitum sibi iuramentum *O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>*. *Moiss.* Et praemisso solito sibi iura- 35  
 mento *G.P.M<sub>2</sub>*; Et his praemissis sub iuramento per *Z.W.* z) ad celum convertit  
 luminaque fulminea in eos intorquens dixit *G.P.M<sub>2</sub>*; ad celos oculos convertens sic in eos  
 fulminavit *Z.W.* a') licet in his (hiis *W*) *Z.W.* b') mirentur *G.P.* c') pro  
 certo *Z.W.* d') non *M<sub>1</sub>*.

1) *Vgl. Eucherius, Form. 7 S. 40: sal condimenta sapientiae. Fulg. 40*  
*Virg. contin. 99, 5: melle sapientiae dulcoratus.* 2) *Vgl. Halphen*  
*S. 135.* 3) *Vgl. Cassian. Inst. 12, 23: perfectionis finem . . . adtin-*  
*gere.* 4) *Vgl. Is. 43, 4: honorabilis factus es in oculis meis.*  
 5) *Vgl. 1. Cor. 8, 12: percutientes conscientiam eorum.* 6) *Vgl.*  
*Hier. Epist. 14, 1, 1: tu quasi parvulus delicatus. Epist. 117, 10, 2: iste 45*  
*formosulus tuus. Notker, Form. 43 S. 426: ut estis formosuli.* 7) *Vgl.*  
*Alkuin, Epist. 114 S. 169: ne . . . inanes exercent ludos. Curt. 8, 8, 16:*  
*indulgentes luxuriae.* 8) *Vgl. Terent. Eun. 3, 21: ego non flocci*  
*pendere.*



tiam<sup>a</sup> vigilantī studio<sup>1</sup> recuperaveritis<sup>b</sup>, apud Karolum nihil<sup>c</sup> unquam boni<sup>c</sup> acquires<sup>2</sup>.

4. De pauperibus ergo supradictis quendam optimum dictatorem et scriptorem in capellam<sup>3</sup> suam assumpsit. Quo  
5 nomine reges<sup>d</sup> Francorum<sup>d</sup> propter cappam sancti Martini, quam<sup>e</sup> secum ob<sup>f</sup> sui tuitionem et hostium oppressionem iugiter ad<sup>g</sup> bella<sup>g</sup> portabant, sancta sua appellare solebant<sup>4</sup>. Qui<sup>h</sup> puer, cum quidam episcopus providentissimo regi<sup>i</sup> Karolo<sup>h</sup> defunctus nuntiaretur et ille interrogaret, utrum<sup>k</sup> de rebus vel laboribus suis ante se praemitteret aliqua<sup>l</sup>, legatusque responderet<sup>k</sup>: 'Domine, non amplius quam duas libras de argento', suspirans<sup>m</sup> ergo<sup>n</sup> puer ille<sup>n</sup> et vaporem mentis intra pectus continere<sup>o</sup> non valens audiente rege<sup>p</sup> in hanc vocem invitus<sup>q</sup> erupit<sup>r</sup>: 'Parvum<sup>s</sup> viaticum ad iter<sup>s</sup> longinquum<sup>t</sup> et diuturnum!' Cumque<sup>u</sup> moderatissimus hominum<sup>v</sup> Karolus<sup>v</sup> parum<sup>w</sup> deliberasset<sup>x</sup>, dixit ad eum<sup>y</sup>: 'Putasquene<sup>z</sup>, quia<sup>a</sup>', si episcopatum illum tu acceperis, plura ad<sup>b</sup> longum<sup>c</sup> illud<sup>d</sup> iter<sup>b</sup> dirigere curabis?' Ille confestim<sup>e</sup> hęc pendentia verba quasi praematuras uvas in os hiantis decedentes devorans<sup>5</sup>,  
20 cecidit ad pedes eius et dixit<sup>f</sup>: 'Domine, hoc<sup>g</sup> in Dei nutu et potestate<sup>h</sup> vestra<sup>h</sup> situm est'. Et<sup>i</sup> dixit rex: 'Sta<sup>i</sup> post cor-

a) statum V<sub>2</sub>. b) recuperabitis M<sub>1</sub>. c) numquam boni aliquid Z.W.E.  
d) Francorum reges M<sub>3</sub>.T.Z.W. e) quem korr. in quam H. f) propter Z.W.  
g) ad bella fehlt Z.W. h) Qui puer (A quo puero W) cum providentissimo regi K. quidam episcopus Z.W. i) rege O<sub>2</sub>. k) utrum de rebus quas possedit pro se (pro se fehlt W) pro anima donaverit aliqua legatus respondit Z.W. l) fehlt T.  
25 m) Et suspirans W. n) ergo puer ille fehlt O<sub>2</sub>.Z.W. o) retinere M<sub>2</sub>; tenere T; recontinere Z. p) legato W. q) fehlt Z.W. r) prorupit dicens Z.W. Moiss.  
s) Parvo viatico aditur G.P.M<sub>2</sub>. t) longum G.P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. u) Cum Z.W.  
30 v) Karolus hominum Z; hominum fehlt O<sub>2</sub>. w) secum Z.W. x) delibrasset H. y) puerum Z.W. z) so H.V<sub>1</sub>; die übrigen Codd. Putasne. a') quoniam Z.W.  
b') ad illud longum iter Z.W. c') longinquum T. d') fehlt O<sub>1</sub>. e') continuo M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; fehlt G.P.M<sub>2</sub>. f') dixit ad eum M<sub>3</sub>; dixit ei W. g') fehlt Z.W. h') vestra potestate O<sub>2</sub>.Z.W. i') Cui rex: Sta inquit Z.W.

35 1) Vgl. Karls d. Gr. Epist. generalis, MG. Capit. 1, 80 Nr. 30: reparare vigilantī studio. 2) Zu dieser Geschichte vgl. Halphen S. 135; E. Lesne 2, 2, 82 und 143; W. v. d. Steinen, ZSchwG. 25, 469; derselbe, Notker der Dichter 1, 72; Fichtenau, Karolingisches Imperium S. 41 und 156. 3) Zum Bedeutungsinhalt von capella an dieser Stelle vgl.  
40 H.-W. Klewitz, Cancellaria. Ein Beitrag zur Geschichte des geistlichen Hofdienstes, DA. 1 (1937) 57. 4) Notker bezieht sein Wissen wohl von Walahfrid Strabo (De ecclesiasticarum rerum exordiis et incrementis c. 25, MG. Capit. 2, 515). Dazu vgl. G. Waitz, Deutsche VG. 3<sup>2</sup>, 516; Fustel de Coulanges S. 331f.; W. Lüders, Capella. Die Hofkapelle der Karolinger bis zur Mitte des 9. Jh., Archiv für Urkundenforschung 2 (1909) 12 und 48;  
45 F. Cabrol – H. Leclercq 3, 381ff.; M. Buchner, Zur Überlieferungsgeschichte des Liber pontificalis, Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und KG. 34 (1926) 159 Anm. 57; v. d. Steinen, Notker der Dichter 1, 602f. 5) Vgl. Cic. Sest. 23: verbum ipsum . . . devorabat.



tinam, quę pendet ad dorsum meum, et ausculta, quantos<sup>a</sup> adiutores honoris istius habeas<sup>b</sup>. Audientes itaque palatini recessum episcopi, semper casibus aut certe<sup>c</sup> mortibus aliorum insidiantes, per familiares imperatori personas, unusquisque morarum impatiens<sup>1</sup> et alter alteri<sup>d</sup> invidentes, sibimet<sup>e</sup> acquirere satagebant<sup>f</sup>. Sed ille in consilii sui immobilitate<sup>g</sup> persistens denegavit omnibus, dicens se iuvenulo illi nolle mentiri. Tandem Hildigarda<sup>h</sup> regina misit proceres regni primum, postea vero per se ipsam accessit ad regem, ut impetraret episcopium illud clerico<sup>i</sup> suo. Cumque ille<sup>k</sup> petitionem eius<sup>l</sup> iocundissime susciperet, dicens se nihil<sup>m</sup> ei velle<sup>m</sup> aut posse denegare, nisi quod clericulum<sup>n</sup> illum fallere dedignaretur, ut est omnium<sup>o</sup> consuetudo feminarum<sup>o</sup>, ut consilium suum et votum virorum decretis praeponderare velint, dissimulata iracundia<sup>p</sup> mente<sup>q</sup> concepta<sup>q</sup> et grossa voce in exilem<sup>r</sup> conversa gestibusque<sup>s</sup> languidulis inconvulsos imperatoris animos emollire temptata<sup>t</sup>, dixit ad eum: 'Domine mi rex, quid puero illi<sup>u</sup> episcopatum<sup>v</sup> illum<sup>v</sup> ad perdendum<sup>u</sup>? Sed obsecro, domine dulcissime, gloria mea et refugium meum<sup>5</sup>, ut detis illum<sup>w</sup> fideli famulo vestro<sup>w</sup>, clerico<sup>x</sup> meo<sup>x</sup> illi<sup>y</sup>. Tunc adolescens ille, quem post cortinam iuxta<sup>z</sup> quam consederat<sup>z</sup> rex<sup>a'</sup> stare praecepit, ut audiret quomodo singuli supplicarent, cum<sup>b'</sup> ipsa cortina ipsum<sup>c'd'</sup> circumplexus<sup>e'</sup> in hos questus erupit<sup>b'd'</sup>: 'Domine rex<sup>f'</sup>, tene fortitudinem tuam, ne potestatem<sup>g'</sup> a Deo tibi collatam<sup>6</sup> de manibus tuis quisquam extorqueat'. Tunc vocavit eum<sup>h'</sup> in palam fortissimus veritatis amator et dixit ei<sup>i'</sup>: 'Habeas<sup>k'</sup> episcopatum<sup>l'</sup> illum<sup>l'</sup> et provide dili-

s. 733

a) quod Z; quot W.      b) habiturus sis Z.W.      c) fehlt O<sub>2</sub>.      d) alter-  
 utrum Z.W. Moiss.      e) sibimet episcopatum Z.W.      f) satagebat T.      g) immu-  
 tabilitate Z.W.      h) Hildegarda O<sub>1</sub>; Hyldigarda M<sub>1</sub>; Hiltigarda G.P.M<sub>2</sub>; Hiltiburna 30  
 T; Hildegardis O<sub>2</sub>.      i) cuidam clerico Z.W.      k) fehlt Z.W.      l) suam O<sub>1</sub>.      m) nihil  
 velle ei V<sub>1</sub>; valle statt velle M<sub>2</sub>.      n) clericum M<sub>3</sub>.T.W.; clericellum O<sub>2</sub>.      o) consue-  
 tudo omnium feminarum O<sub>1</sub>; omnium feminarum consuetudo T.      p) ira O<sub>2</sub>.  
 q) mente concepta fehlt O<sub>2</sub>; recepta statt concepta W.      r) exillie Z.      s) gestibus O<sub>1</sub>.  
 t) temptans O<sub>2</sub>; conata Z.W.      u) illi ad perdendum episcopatum illum O<sub>1</sub>.      v) epi- 35  
 scopatus ille Z.W.      w) illud famulo vestro fideli Z.W.      x) clerico meo fehlt T.  
 y) fehlt O<sub>2</sub>; illi meo umgestellt Z.W.      z) iuxta quam consederat fehlt O<sub>2</sub>.      a') fehlt  
 O<sub>1</sub>; rex consederat umgestellt Z.W.      b') secus cortinam prorupit in hanc vocem  
 statt cum — erupit G.P.M<sub>2</sub>.      c') eum Z.W.      d') ipsum — erupit fehlt M<sub>1</sub>V<sub>2</sub>.  
 e') circumplexus T.      f') mi rex O<sub>1</sub>.      g') potestatem tuam Z.W.      h') illum V<sub>2</sub>. 40  
 i') illi Z.W.      k') Habeas tibi O<sub>1</sub>.      l') episcopatum illud M<sub>2</sub>; illud volo epi-  
 scopium Z.W.

1) Vgl. Lucan. 6, 424: Impatiensque morae.      2) Vgl. Hebr. 6, 17:  
 volens Deus ostendere pollicitationis heredibus immobilitatem consilii sui.  
 3) Hildegard, Gemahlin Karls d. Gr. seit 771/772, gest. 783.      4) Vgl. 45  
 Esth. 5, 10: dissimulata ira.      5) Vgl. Ps. 31, 4: fortitudo mea et re-  
 fugium meum.      6) Vgl. Alkuin, Epist. 308 S. 471: vestrae prudentiae  
 (sc. Karolo) potestatem a Deo . . . conlatam.



genter, ut maiores expensas et viaticum ad<sup>a</sup> longum illud et inrevocabile<sup>b</sup> iter ante me praemittas et te<sup>a</sup> 1.

5<sup>c</sup>. Erat quidam clericus in comitatu regis, vilis et abiectus et<sup>d</sup> scientia litterarum non satis instructus. Quem<sup>e</sup> piissimus<sup>f</sup> Karolus paupertati eius compassus, licet omnes<sup>g</sup> odio eum haberent<sup>g</sup> 2 et expellere niterentur, nunquam<sup>h</sup> tamen persuaderi poterat<sup>i</sup>, ut ipse illum abiceret vel a sectatu<sup>k</sup> suo removeret<sup>h</sup>. Accidit autem, ut in vigilia sancti Martini quidam episcopus imperatori nuntiaretur<sup>l</sup> defunctus<sup>l</sup>. Qui vocavit ad se unum de clericis suis, nobilitate et doctrina non mediocriter praeditum, et dedit illi episcopatum illum<sup>m</sup>. Qui leticia resolutus convocavit ad mansionem suam multos de palatinis, plurimos etiam de parrochia illa venientes<sup>n</sup> ad se cum grandi<sup>o</sup> fastu suscepit et cunctis permagnificum fecit parari<sup>p</sup> convivium. 15 Dapibus igitur praegravatus, mero ingurgitatus<sup>q</sup> vinoque<sup>q</sup> sepultus<sup>q</sup> 4, nocte illa<sup>r</sup> sanctissima ad nocturnas vigiliis venire neglexit. Fuit autem consuetudo, ut magister scolę designaret pridie<sup>s</sup> singulis, quod<sup>t</sup> responsorium<sup>t</sup> cantare deberent in nocte. Huic autem, qui<sup>u</sup> episcopatum iam<sup>v</sup> quasi in<sup>w</sup> manu<sup>w</sup> retinebat<sup>u</sup>, responsorium: *Domine<sup>x</sup> si adhuc populo<sup>y</sup> tuo<sup>y</sup> 5* erat iniunctum. Cum ergo defuisset ille et post lectionem diuturnum silentium transiret et<sup>z</sup> alterutrum se ad sublevandum responsorium coortarentur<sup>z</sup> et<sup>a'</sup> alius atque alius suum<sup>b'</sup> responsorium se<sup>b'</sup> cantare debere diceret<sup>a'</sup>, tandem<sup>c'</sup> aliquando 25 dixit imperator: 'Cantet aliquis'<sup>c'</sup>. Tunc abiectus ille numine

a) ad illud iter longum et inrevocabile ante me et te praemittas Z.W.  
 b) irrationabile T. c) *Kapitelüberschrift* De quodam clerico paupere O<sub>1</sub>.  
 d) *fehlt* O<sub>2</sub>. e) Cuius T. f) iustus et piissimus G.P.M<sub>2</sub>. g) eum omnes odio haberent T; omnes eum odio haberent O<sub>2</sub>.Z; omnes eum haberent odio W.  
 30 h) nunquam tamen ullius suasu abiectus vel a conspectu suo amovit Z.W. i) poterant M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. k) conspectu O<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; conspectu M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.Z.W. l) defunctus nuntiaretur O<sub>1</sub>. m) ipsum O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; suum Z.W. n) evenientes T. o) magno V<sub>2</sub>. p) *fehlt* Z.W. q) vinoque sepultus *fehlt* O<sub>2</sub>.  
 r) *fehlt* Z. s) *fehlt* Z.W. t) responsorium quod O<sub>1</sub>. u) qui iam episcopatum manu tenebat Z.W. v) *fehlt* V<sub>2</sub>. w) immane V<sub>1</sub>. x) *über dem Vers Musiknoten* H.V<sub>1</sub>. y) populo tuo sum ne. O<sub>1</sub>.T; populo tuo sum necessarius M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.Z.W.E; populo tuo *fehlt* G.P.M<sub>2</sub>. z) et ad sublevandum responsorium se alterutrum cohortarentur Z.W. a') et alius atque alius se sibi traditum debere se (se *fehlt* W) cantare diceret responsorium Z.W. b') suum se responsorium O<sub>1</sub>. c') tandem imperator: Cantet aliquis ait vestrum Z; tandem imperator: Cantet ait aliquis vestrum W.  
 40

1) Zu dieser Geschichte vgl. P. Imbart de la Tour S. 80 und 91; Fichtenau, Karolingisches Imperium S. 134. 2) Vgl. Notker, Form. 9 S. 402: si . . . eum odio habuerit. 3) Vgl. Lactant. De morte persecut. 49: 45 vino ingurgitavit. 4) Vgl. Verg. Aen. 3, 630: expletus dapibus vinoque sepultus. 5) Erst der vollständige Vers (aus den Lectiones in festo s. Martini) Domine, si adhuc populo tuo sum necessarius, non recuso laborem: fiat voluntas tua macht das Folgende verständlich. Die letzten Worte kehren im Vaterunser wieder.



divino confortatus et<sup>a</sup> tali auctoritate roboratus<sup>a b</sup> respon-  
 sorium<sup>c</sup> imposuit<sup>1</sup>. Mox clementissimus rex non<sup>d</sup> putans, quia<sup>d</sup>  
 totum canere nosset, iussit eum adiuvar<sup>e</sup>. Cumque<sup>f</sup> alii can-  
 tarent<sup>f</sup> et ille miserabilis<sup>g</sup> a nullo versum perdiscere<sup>h</sup> potuisset,  
 cantato<sup>1</sup> responsorio cepit orationem dominicam modulatis- 5  
 sime<sup>k</sup> psallere<sup>l</sup>. Omnibus vero<sup>m</sup> illum<sup>n</sup> impedire volentibus,  
 probare volens sapientissimus Karolus, ad quem finem ille  
 perveniret<sup>o</sup>, prohibuit, ne quis ei molestus esset. Quo versum  
 in hæc verba concludente: *Adveniat regnum tuum* ceteri, vel-  
 lent nollent, respondere coacti sunt: *Fiat voluntas tua*<sup>p 2</sup>. 10  
 Finitis<sup>q</sup> autem laudibus matutinis<sup>q</sup> cum rex<sup>r</sup> ad palatium vel  
 caminatam<sup>s</sup> dormitoriam<sup>t</sup> calefaciendi et ornandi<sup>u</sup> se<sup>v</sup> gratia<sup>v</sup>  
 pro<sup>w</sup> tantę festivitatis honore<sup>w</sup> rediret, præcepit ad se vocare<sup>x</sup>  
 veterem<sup>y</sup> illum<sup>z</sup> famulum sed novum cantorem, et ait illi:  
 'Quis te iussit<sup>a'</sup> responsorium illud<sup>a'</sup> canere<sup>b'</sup>?' Pavefactus<sup>c'</sup> ille 15  
 respondit: 'Domine, vos præcepistis<sup>d'</sup>: "Cantet<sup>d'</sup> aliquis<sup>c'</sup>".' Et  
 dixit rex, quod<sup>e'</sup> nomen imperii<sup>f'</sup> veteribus in usu fuit<sup>e' 3</sup>:  
 'Bene<sup>g'</sup> atque<sup>h'</sup> addidit<sup>g'</sup>: 'Quis<sup>l'</sup> demonstravit tibi versum  
 illum?' Tunc ille verba, quibus eo<sup>k'</sup> tempore<sup>k'</sup> superiores ab  
 inferioribus honorari<sup>l'</sup> demulcerique vel adulari solebant, in- 20  
 stinctu Dei, ut creditur, animatus hoc modo labravit<sup>m'</sup>: 'Lete  
 vir domine, letifice<sup>n'</sup> rex<sup>4</sup>, cum a nullo versum alium inquirere<sup>o'</sup>  
 potuissem, cogitavi in mente mea, si aliquem incongruum ar-  
 ripuissem, offensam vestre<sup>p'</sup> dominationis<sup>p'</sup> incurrerem; id-  
 circo eum cantare disposui, cuius finis iuxta<sup>q'</sup> consuetudinem 25  
 penultimis<sup>r'</sup> responsorii<sup>s'</sup> conveniret<sup>t'</sup>. Tunc moderatissimus

a) et-roboratus *fehlt* O<sub>2</sub>.      b) roboratus *fehlt* O<sub>1</sub>.      c) *fehlt* H.V<sub>1</sub>.  
 d) non sperans quod Z.W.      e) adiuvari Z.W.      f) Cumque omnes in-  
 stanter cantarent Z.W.      g) *fehlt* V<sub>2</sub>.      h) discere V<sub>2</sub>.      i) finito Z.W.  
 k) congrua modulatione Z.W.      l) psallere sic: Pater noster qui es in celis, sancti- 30  
 ficetur nomen tuum, adveniat regnum tuum G.P.      m) autem Z.W.      n) illum  
 tamquam fallentem Z.W.      o) venturus esset Z.W.      p) *mit übergeschriebenen*  
*Notenzeichen* H.      q) Finitis matutinis laudibus Z.W.      r) *fehlt* V<sub>2</sub>.      s) cami-  
 nata V<sub>2</sub>; camenatam W; vel ad caminatam O<sub>2</sub>.      t) dormitariam H; dormitorium Z.  
 u) orandi O<sub>2</sub>.      v) gratia se P; *fehlt* V<sub>2</sub>.      w) propter instantem festivitatis honorem 35  
 Z.W. Moiss.      x) vocari O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T; venire Z.W.      y) *fehlt* V<sub>2</sub>.Z.W.  
 z) illum abiectum Z.W.      a') responsorium illud iussit P.      b') cantare V<sub>2</sub>.Z.W.  
 c') Pavefactus — aliquis *fehlt* Z.      d') præcepistis dicendo: Cantet G.P.M<sub>2</sub>; præ-  
 cepistis, ut cantaret W.      e') quod — fuit *fehlt* O<sub>2</sub>.      f') *fehlt* V<sub>2</sub>.      g') Bene —  
 addidit *fehlt* Z.W.      h') et V<sub>1</sub>.      i') Quis de his Z.W.      k') eo tempore *fehlt* 40  
 V<sub>2</sub>.      l') honori Z.      m') so H.V<sub>1</sub>; libravit O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; liberavit  
 M<sub>2</sub>.Z; se liberavit W.      n') letificet T.      o') exquirere Z.W.      p') domina-  
 tionis vestre O<sub>1</sub>.Z.W; dampnationis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      q') contra T.      r') penultimi  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      s') responsoriis O<sub>1</sub>; *fehlt* T.      t') conveniret responsorii *umgestellt* Z.W.

1) Zur Bedeutung von imponere („anstimmen“ und „singen“) vgl. 45  
 S. Hilpisch, *Der Psalmenvortrag nach der Regula Benedicti*, StMGBO. 59  
 (1942) 109 ff.; dazu H. Hucke, *Römische Quartalschrift* 48, 150 Anm. 11.  
 2) Vgl. oben S. 7 Anm. 5.      3) Wohl Anspielung des Gelehrten auf  
 Isidor, *Etym.* 9, 3, 14 ff.      4) Zu dieser Anrede vgl. J. Grimm,  
*Deutsches Wörterbuch* 4, 1, 221. 50



imperator sensim arridens illi pronuntiavit coram principibus suis: 'Superbus ille, qui nec<sup>a</sup> Deum<sup>a</sup> nec praecipuum illius<sup>b</sup> amicum<sup>1</sup> timuit vel<sup>c</sup> honoravit, ut se<sup>d</sup> vel ad unam noctem a luxuria sua refrenaret<sup>2</sup>, quatenus responsorium, quod sicut  
5 audio cantare<sup>e</sup> debuit<sup>e</sup>, saltim incipere occurrisset, divino<sup>f</sup> et meo iudicio<sup>f</sup> careat episcopatu, et tu illum Deo donante et<sup>g</sup> me<sup>g</sup> concedente iuxta canonicam et apostolicam auctoritatem<sup>h</sup> regere curato'.

6<sup>1</sup>. Defuncto quoque alio pontifice quendam iuvenem in  
10 locum<sup>k</sup> eius<sup>l</sup> substituit imperator. Qui cum letus ad abeundum<sup>m</sup> exiret et ministri eius iuxta gravitatem episcopalem caballum eius<sup>n</sup> ad gradus<sup>o</sup> ascensionum<sup>o</sup> adducerent, indignatus ille, quod quasi pro infirmo eum habere voluissent, de plana terra ita super eum<sup>p</sup> ascendit<sup>q</sup>, ut vix se retineret  
15 in<sup>r</sup> eo<sup>r</sup>, ne<sup>s</sup> in ulteriorem<sup>t</sup> partem decideret. Quod per cancellos palatii<sup>3</sup> rex prospiciens<sup>4</sup> cito illum<sup>u</sup> ad se<sup>u</sup> vocari praecepit et sic illum<sup>v</sup> allocutus est: 'Bone vir, celer es<sup>w</sup> et<sup>x</sup> agilis, pernix et praepes; utque<sup>y</sup> ipse<sup>z</sup> tu<sup>z</sup> nosti, multis bellorum turbinibus undique serenitas<sup>a'</sup> imperii nostri<sup>b'</sup> turbatur<sup>a'</sup>, idcirco  
20 opus habeo tali<sup>c'</sup> clerico<sup>c'</sup> in comitatu meo. Esto igitur<sup>d'</sup> interim socius laborum nostrorum, dum tam<sup>e'</sup> celeriter ascendere potes caballum tuum'.

7<sup>1'</sup>. Quod de ordinatione lectionum oblitus sum dicere, cum de responsi<sup>g'</sup><sup>5</sup> dispositione narrarem<sup>h'</sup>, hic paucis liceat<sup>i'</sup> ab-  
25 solvere<sup>6</sup>. Nullus in basilica doctissimi Karoli lectiones<sup>k'</sup> cui-

S. 734

a) nec Deum *fehlt P.* b) eius *Z.W.* c) nec *Z.W.* d) *fehlt T.* e) debuit cantare *Z.W.* f) divino iudicio et meo *O<sub>1</sub>.* g) meque *O<sub>2</sub>.* h) veritatem *V<sub>2</sub>.* i) *Kapitelüberschrift De alio episcopo novo O<sub>1</sub>.* k) loco *Z.W.* l) suum *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.* m) habeundum *M<sub>1</sub>.O<sub>2</sub>.* n) ei *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.O<sub>2</sub>;*  
30 *fehlt T.* o) ascensionis gradus *M<sub>2</sub>;* ascensionem gradus *Z.W.* p) equum *V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.* q) assiliit *Z.W.* r) in eo *fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.* s) quo non *G.P.M<sub>2</sub>.* t) alteram *Z.W.* u) ad se illum *T.* v) *so H.V<sub>1</sub>;* *die andern Codd.* eum; ad eum locutus *statt illum allocutus P.* w) *fehlt (Lücke im Text) M<sub>1</sub>;* *fehlt V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.* x) *fehlt T.* y) ut *G.P.M<sub>2</sub>;* utique *Z.W.* z) tu ipse *O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>;* tu *fehlt V<sub>1</sub>.Z.W.*  
35 a') serenitatem nostri imperii turbari *Z.W.* b') *fehlt T.* c') clerico tali *Z.W.* d') *fehlt T.* e') *fehlt P.* f') *Kapitelüberschrift De ordinatione lectionum O<sub>1</sub>.* g') responsorium *O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.Z.W.;* resp. *M<sub>2</sub>;* responsorii *T.* h') notarem *W.* i') liceat paucis *O<sub>1</sub>.* k') lectionibus *P.*

1) Notker stellt Karl den Großen den Erzvatern und biblischen  
40 Königen gleich; vgl. Hier. Epist. 79, 1 (nach Judith 8, 22): Abraham amicus dei fuit und Epist. 79, 7: David amicus domini. 2) Vgl. Aug. De civ. 2, 6: luxuria refrenanda. 3) Zum Aachener Palastbau s. unten Gesta 1, 30 S. 41. Vgl. auch Kleinclausz, Charlemagne S. 189. 4) Vgl. Cant. 2, 9: prospiciens per cancellos. 5) responsum für re-  
45 sponsorium ist nicht ungebräuchlich. Vgl. Ordo I, 57 (ed. M. Andrieu 2, 86): cantor cum cantatorio ascendit et dicit responsum. Dazu Huckle, Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und KG. 48, 174 Anm. 135. Zur Technik der Responsorien vgl. Cabrol - Leclercq 14, 2, 2389 ff.; Jungmann 1, 539 ff. 6) Vgl. Sall. Cat. 38: paucis absolvere.



quam recitandas iniunxit, nullus ad<sup>a</sup> terminum vel cęram imposuit vel<sup>b</sup> saltim<sup>c</sup> unguibus quantulumcumque signum impressit<sup>c</sup>. Sed cuncti omnia, quę legenda erant<sup>d</sup>, ita sibi nota facere curarunt<sup>e</sup>, ut, quando inopinato legere iuberentur, inreprehensibiles apud eum invenirentur<sup>1</sup>. Digito autem vel 5  
baculo protento vel ex latere suo ad procul sedentes aliquo directo demonstravit, quem legere<sup>f</sup> voluisset. Finem vero lectionis<sup>g</sup> sono gutturis designavit. Ad quem universi<sup>h</sup> ita intente suspensi sunt, ut, sive finita sententia seu<sup>i</sup> in<sup>k</sup> media distinctione sive<sup>l</sup> subdistinctione<sup>2</sup> significaret, nullus sequens<sup>m</sup> superius aut inferius<sup>n</sup> incipere praesumeret, quantumcumque incongrua<sup>o</sup> finis aut initium<sup>o</sup> viderentur<sup>p</sup>; et hoc modo factum est, ut, etiamsi non intellexerent, omnes in eius<sup>q</sup> palatio lectores optimi fuissent. Nullus alienus, nullus etiam notus, nisi<sup>r</sup> legere sciens et canere<sup>s</sup>, chorum eius ausus est intrare<sup>t</sup>. 15

8. Cum<sup>u</sup> autem itinerando<sup>v</sup> venisset Karolus<sup>w</sup> ad quandam grandem basilicam et quidam clericus de circumcellionibus<sup>x</sup> 3 ignarus discipline Karoli in<sup>y</sup> chorum ultro intraret et nihil omnino<sup>z</sup> de talibus unquam<sup>z</sup> didicisset, in medio cantantium mutus et amens constitit. Ad quem paraphonista<sup>a'</sup> 4  
levato peniculo ictum ei, nisi caneret<sup>b'</sup>, minabatur. Tum<sup>c'</sup> ille nesciens quid ageret, quove<sup>d'</sup> se vertere<sup>e'</sup> posset<sup>f'</sup>, foras exire non ausus<sup>g'</sup>, cervicem in modum circuli contorquens<sup>5</sup> et dissolutis<sup>h'</sup> malis<sup>i'</sup> hians<sup>6</sup> cantandi qualitatem iuxta possibilitatem imitari conabatur. Cęteris ergo<sup>k'</sup> risum tenere<sup>l'</sup> non 25  
valentibus fortissimus imperator, qui ne ad magnas<sup>m'</sup> quidem

a) aut V<sub>2</sub>. b) vel — impressit *fehlt* Z.W. c) *fehlt* M<sub>2</sub>. d) *über der Zeile beigelegt* H; erat V<sub>2</sub>; *fehlt* O<sub>2</sub>. e) curaverunt M<sub>3</sub>.T.Z.W. f) *dahinter oporteret* vel Z.W. g) lectionibus P. h) omnes O<sub>2</sub>. i) sive Z.W. k) *fehlt* Z.W. l) seu O<sub>1</sub>. m) sequentium Z.W. n) *fehlt* Z.W. o) incongruum 30  
initium vel finis Z.W. p) videretur V<sub>2</sub>.T.Z.W. q) *fehlt* Z.W. r) non Z.W. s) cantare V<sub>3</sub>.Z.W. t) introire M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>. u) *Initiale ausgefallen* H. v) iterando M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.T; *fehlt* O<sub>2</sub>. w) *fehlt* Z.W. x) *darüber* i. e. Everhardus O<sub>2</sub>. y) *fehlt* O<sub>2</sub>.Z.W.E. z) omnino unquam de talibus T; unquam de talibus omnino Z.W. a') *darüber* i.e. mediatorum soror (?) i.e. cantor O<sub>2</sub>. b') cantaret Z.W. 35  
c') Tunc T.O<sub>2</sub>.Z.W. d') quo T. e') verteret Z.W. f') potuisset G.P.M<sub>2</sub>; *fehlt* Z.W. g') ausus est Z.W. h') dissutis M<sub>3</sub>.O<sub>2</sub>. i') maxillis Z.W. k') *fehlt* Z.W. l') continere O<sub>1</sub>; retinere T. m') parvas W.

1) Vgl. Alkuin, *Epist.* 30 S. 213: ne inveniamur reprehensibiles.  
2) Über den Gebrauch der Interpunktion in der Zeit Karls d. Gr. vgl. 40  
*Alkuins Forderung und Klage, Epist.* 172 S. 285. 3) Vgl. Hrabanus Maurus, *Inst. cler.* 2, 58: circumcelliones dicti eo quod agrestes sunt. *Bedeutung und Geschichte der circumcelliones dargelegt bei Cabrol-Leclercq* 3, 2, 1708; vgl. auch Du Cange 2, 340 f. 4) Zum paraphonista vgl. Du Cange 6, 161; M. E. McKinney S. 133. 5) Vgl. Is. 58, 5: 45  
contorquens quasi circulum caput suum. 6) Vgl. Cassian. *Inst.* 2, 10, 1: dissutis malis et hiantibus.



res a statu mentis suę<sup>a</sup> moveretur, quasi gestum coctionis<sup>b</sup> illius<sup>c</sup> non adverteret, ordinatissime finem præstolabatur<sup>d</sup> misse<sup>d</sup>. Postea vero vocato<sup>e</sup> ad<sup>f</sup> se<sup>f</sup> misero illo<sup>e</sup> miseratusque<sup>g</sup> labores et angustias illius hoc modo consolatus est eum: 'Multas gratias habeas, bone clerice, pro cantu et laboribus tuis';  
 5 et ad sublevandam eius<sup>h</sup> paupertatem<sup>h</sup> iussit ei dari unam<sup>i</sup> libram argenti. Ne vero oblivisci<sup>k</sup> vel neglegere videar<sup>k</sup>, hoc vere de industria vel meritis eius<sup>2</sup> agnovi: quia<sup>l</sup> de discipulis eius<sup>m</sup> nullus remansit, qui<sup>n</sup> non vel abba sanctissimus vel antistes sanctissimus extiterit<sup>n</sup>. Apud<sup>o</sup> quem et domnus meus G.<sup>p</sup><sup>3</sup> primo<sup>q</sup> in Gallia, post vero in Italia<sup>r</sup> liberalibus est disciplinis imbutus<sup>o</sup>. Sed ne a scientibus<sup>s</sup> rerum illarum arguar mendacii<sup>4</sup>, quia<sup>t</sup> nullum exceperim, fuerunt in eius<sup>u</sup> scola<sup>u</sup> duo molinariorum filii de<sup>v</sup> familia<sup>5</sup> sancti Columbani<sup>v</sup>, quos  
 15 quia non congruit ad episcopiorum vel cęnobiorum<sup>w</sup> regimen sublevari<sup>6</sup>, tamen per merita, ut creditur, magistri sui<sup>7</sup> præposituram Bobiensis<sup>x</sup><sup>8</sup> monasterii unus post unum strenuissime<sup>y</sup> gubernaverunt<sup>z</sup>.

a) fehlt O<sub>2</sub>. b) coactionis V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub> (korr. aus coctionis) V<sub>2</sub>; croctationis O<sub>1</sub>; contionis O<sub>2</sub>; cantationis Z.W.Moiss. c) eius Z.W. d) misse præstolabatur P.M<sub>2</sub>. e) ad se vocato missario illo T; illo fehlt V<sub>2</sub>. f) ad se fehlt Z.W. g) miseratus Z.W. h) paupertatem eius M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. i) fehlt Z.W. k) oblivisci videar vel negligere P.O<sub>2</sub>; de Albino ergänzen Z.W. l) quod Z.W. m) illus O<sub>1</sub>. M<sub>1</sub>.G.P.M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>; Karoli E. n) qui non abba sanctissimus extiterit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G; qui non vel abbas sanctissimus vel antistes extiterit P; qui non vel abba sanctissimus vel antistes extiterit clarissimus M<sub>2</sub>.T; qui non vel abba vel antistes extiterit O<sub>2</sub>; qui non abba sanctissimus vel antistes extiterit clarissimus Z.W. o) Apud — imbutus fehlt O<sub>2</sub>. p) so nur M<sub>3</sub>; fehlt Z.W. Moiss.; die übrigen Codd. Gallus. q) mit Auslassungszeichen am Rand H. r) Ytalia O<sub>1</sub>. s) nescientibus O<sub>1</sub>. t) quoniam Z.W. u) scolis eius Z.W. v) de — Columbani fehlt O<sub>2</sub>. w) dahinter culmen vel Z.W. x) Bionensis O<sub>1</sub>; monasterii Bobiensis T. y) stenuissime O<sub>1</sub>; sternuissime V<sub>2</sub>.Z. z) rexerunt T.

1) coctio (cocio, cotio) entspricht hier dem quidam de circumcellionibus und scheint im gleichen Sinne verwendet wie in MG. Capit. 1, 60  
 35 Nr. 22; 1, 104 Nr. 35. Vgl. auch Du Cange 2, 384; McKinney S. 180.  
 2) Alkuins Namen ergänzen nur die Hss. Z und W. Nach den übrigen müßte sich der Satz auf Karl den Großen selbst beziehen. 3) Z und W überliefern hier überhaupt keinen Namen. Die übrigen Hss., mit Ausnahme von M<sub>3</sub>, haben Gallus im Text: offensichtlich eine falsche Auflösung der im  
 40 ursprünglichen Ms. stehenden Sigle G = Grimaldus. Daß Grimald, Abt von St. Gallen (841–872) ein Schüler Alkuins gewesen, erscheint wenig wahrscheinlich; vgl. A. Hauck 2<sup>e</sup>, 192 Anm. 3; Halphen S. 130; Clark S. 8; E. Duckett S. 310. Vielleicht will Notker auch hier wie oben im Fall Beda-Alkuin (Gesta 1, 2 S. 3 mit Anm. 7) eine geistige Schülerschaft an-  
 45 deuten. 4) Vgl. Hier. De viris ill. c. 14: hunc Josephus arguit mendacii. 5) Zum Begriff und Wesen der familia sancti vgl. K. H. Ganahl S. 131ff. 6) Zu Notkers Auffassung vom „edeln Geblüt“ vgl. v. d. Steinen, ZSchwG. 25, 457; derselbe, Notker der Dichter 1, 318.  
 7) Vgl. Walahfrid Strabo, Vita s. Galli 2, 31 S. 331: per merita, ut credimus, sancti Galli. 8) Bobbio an der Trebbia (Oberitalien), berühmte  
 50 Gründung des hl. Kolumban.



9<sup>a</sup>. Gloriosissimus<sup>b</sup> itaque Karolus<sup>b</sup> per totum regnum suum studia litterarum florere conspiciens<sup>c</sup>, sed ad maturitatem patrum praecedentium non pervenire<sup>1</sup> condolens<sup>d</sup> et<sup>e</sup> plus quam mortale<sup>f</sup> laborans<sup>e</sup>, in hanc tediatus vocem erupit: 'O utinam haberem XII clericos<sup>g</sup> ita doctos<sup>h</sup>, ut fuerunt 5 Hieronimus<sup>1</sup> et Augustinus!' Ad quod doctissimus Albinus, ex ipsorum comparatione merito se<sup>k</sup> indoctissimum<sup>l</sup> iudicans, in quantum nullus mortalium in conspectu terribilis<sup>m</sup> Karoli audere<sup>n</sup> praesumeret, maxima<sup>o</sup> indignatione concepta<sup>p</sup> sed parumper<sup>q</sup> ostensa<sup>r</sup> respondit: 'Creator celi et terrae similes 10 illis plures non habuit, et tu vis habere XII?'<sup>2</sup>

10. Referendum<sup>s</sup> hoc<sup>t</sup> in<sup>t</sup> loco<sup>u</sup> videtur, quod tamen s. 735 a<sup>v</sup> nostri temporis hominibus difficile credatur, cum et<sup>w</sup> ego ipse qui scribo propter nimiam dissimilitudinem nostrae et Romanorum<sup>x</sup> cantilenae non satis adhuc credam, nisi quia<sup>y</sup> 15 patrum<sup>3</sup> veritati plus credendum est quam moderne<sup>4</sup> ignave<sup>z</sup> falsitati<sup>s a'</sup>. Igitur<sup>b'</sup> indefessus<sup>b'</sup> divinae servitutis amator Karolus, voti sui compotem<sup>c'</sup> quantum fieri potuit in litterarum scientia effectum<sup>5</sup> se<sup>d'</sup> gratulatus, sed adhuc omnes provincias immo regiones vel civitates in laudibus divinis, hoc est 20 in cantilenae modulationibus, ab invicem dissonare perdolens<sup>e'</sup>, a beate memorie Stephano<sup>6</sup> papa, qui deposito et decal-

a) *Kapitelüberschrift* De duodecim clericis doctissimis de Roma sibi missis O<sub>1</sub>.  
 b) Gloriosissimo itaque Karolo M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P. c) concupiscens Z.W. d) dolens Z.W.  
 e) et — laborans *fehlt* O<sub>2</sub>. f) mortalis Z.W. g) clericos tales Z.W. h) *da-* 25 *hinter* omnique sapientia sic (sicque M<sub>1</sub>; sicut V<sub>2</sub>) perfecte instructos O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.  
 M<sub>3</sub>.T.O<sub>3</sub>; et (et *fehlt* Z) omni sapientia tam perfecte instructos Z.W. i) Hier.  
 H.M<sub>2</sub>; Hieron. V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Ieronimus G.P.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.W; Hieronimus M<sub>1</sub>.Z. k) *fehlt* Z.  
 l) indoctum O<sub>2</sub>. m) terribilissimi O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T. n) audire M<sub>2</sub>.  
 o) magna V<sub>2</sub>. p) percepta T. q) parum O<sub>2</sub>. r) offensa T. s) In- 30 *serendum* T; Referendum — falsitati *fehlt* O<sub>2</sub>. t) in hoc O<sub>1</sub>. u) *fehlt* M<sub>1</sub>.  
 V<sub>2</sub>.G. v) *fehlt* Z.W. w) *fehlt* V<sub>2</sub>. x) *fehlt* V<sub>2</sub>; Romane Z.W. y) quod  
 Z.W. z) ignavie Z.W. a') *korr. aus* falsitati H. b') Indefessus igitur  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. c') compotem se Z.W. d') esse Z.W. e') condolens O<sub>1</sub>; 35  
 dolens O<sub>2</sub>.

1) Vgl. Gregor. M. In Ezech. 2, 7, 7: ad maturitatem sapientiae pervenimus. 2) Zu dieser Geschichte vgl. Kleinclausz, Alcuin S. 282 ff.; Duckett S. 90 f.; Fleckenstein S. 25 f. 3) Unter den patres antiqui versteht Notker die Kirchenväter (vgl. Notatio S. 64, 17): danach wäre hier wohl Beda gemeint (vgl. Hist. eccles. 1, 27). 4) Damit zielt 40 Notker vielleicht auf Johannes Diaconus, der in seiner Vita Gregorii (2, 7, Migne PL. 75, 90 f.) erzählt, die Bemühungen um Einführung des gregorianischen Gesanges in das fränkische Reich seien letztlich an der Rohheit des fränkischen Klerus gescheitert. Vgl. R. Van Doren S. 139; Huckle, Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und KG. 48, 193 f. 45  
 5) Vgl. Beda, Hist. eccles. 5, 11: In quibus omnibus cum sui voti compos esset effectus. 6) Wenn hier tatsächlich Stephan II. (gest. 757) gemeint ist, müßte der Vorgang noch in die Zeit König Pippins fallen: so wie er bei Paulus Diaconus (Gesta episcop. Mettens., MG. SS. 2, 268)



vato<sup>1</sup> ignavissimo<sup>a</sup> Francorum rege Hilderico<sup>b 2</sup> se ad regni gubernacula antiquorum patrum more perunxit, aliquos carminum divinorum peritissimos clericos impetrare curavit. Qui bone<sup>c</sup> illius voluntati et studiis divinitus inspiratis<sup>d</sup> assensum praebens, secundum<sup>e</sup> numerum XII<sup>f</sup> apostolorum<sup>e</sup> de sede apostolica XII clericos doctissimos cantilenę ad eum direxit<sup>g</sup> in Franciam<sup>g 3</sup>. Franciam vero interdum<sup>h</sup> cum nominavero<sup>h</sup>, omnes cisalpinas<sup>1</sup> provincias significo<sup>4</sup>, quia, sicut scriptum est: *In die<sup>k</sup> illa<sup>k</sup> apprehendent X viri ex omnibus linguis gentium fimbriam viri Iudei*, in illo tempore propter excellentiam gloriosissimi Karoli et Galli<sup>5</sup> et Aquitani<sup>1</sup>, Edui<sup>m 6</sup> et Hispani<sup>n</sup>, Alamanni<sup>o</sup> et<sup>p</sup> Baioarii<sup>q</sup> non<sup>r</sup> parum se insignitos gloriabantur<sup>r</sup>, si<sup>s</sup> vel nomine Francorum servorum<sup>t</sup> censi mererentur<sup>s 7</sup>. Cum ergo supradicti clerici Roma<sup>u</sup> digrederentur, ut<sup>v</sup>

Zachar. 8.23

- 15 a) ignavissima *M*<sub>1</sub>. b) Hildericho *M*<sub>2</sub>; Hilderico qui *Z.W.* c) bene *Z.*  
 d) inspiratus *P.* e) secundum — apostolorum *fehlt O*<sub>1</sub>. f) numerum XX *V*<sub>1</sub>; num. apost. XII *M*<sub>2</sub>. g) in Franciam direxit *Z.W.* h) cum nominavero interdum *V*<sub>1</sub>.*T*; memoravero *statt* nominavero *P.* i) cisappinas *Z.* k) illa die *P.*  
 20 l) Aquitanei *M*<sub>2</sub>; Equitani *Z*; Aquitani *W.* m) *fehlt G.P.M*<sub>1</sub>. n) Hyspanii *M*<sub>1</sub>; Hispanii *V*<sub>2</sub>; Hyspani *Z.* o) Alemanni *O*<sub>2</sub>. p) *fehlt T.* q) Bawoarii *G.P.M*<sub>2</sub>; Bavvarii *T.O*<sub>2</sub>; Bevoovarii *Z*; Bevvarii *W.* r) non parum se gloriantes insignitos gloriabantur *Z.W.* s) si — mererentur *fehlt M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>. t) Sevorum *korr. in* Suevorum *Z*; Sevorum *W.* u) Roma — Grecl et *fehlt Z.W.* v) sicut *G.P.M*<sub>1</sub>.

und Walahfrid Strabo (*De ecclesiasticarum rerum exordiis et incrementis* c. 25, *MG. Capit.* 2, 508) dargestellt ist. Die Verwirrung rührt wohl daher, daß sowohl Pippin wie Karl d. Gr. sich um die Einführung der römischen Liturgie bemühten. Vgl. *Libri Carolini* 1, 6, *MG. Concil. Suppl.* 2, 21; *Admonitio generalis* a. 789 § 80, *MG. Capit.* 1, 61 Nr. 22; *Epist. gen.*, *MG. Capit.* 1, 80 Nr. 30; *Chron. Moiss.* a. 802, *MG. SS.* 1, 306. Dazu Van Doren S. 34 ff., 39 ff.; Th. Klauser, *Die liturgischen Austauschbeziehungen zwischen der römischen und der fränkisch-deutschen Kirche vom achten bis zum elften Jh.*, *HJb.* 53 (1933) 169 ff.; K. G. Fellerer, *Deutsche Gregorianik im Frankenreich*, *Kölner Beiträge zur Musikforschung* 5 (1941) 37 ff.; Cabrol-Leclercq 11, 1, 864 ff.; Jungmann 1, 98 ff.

- 35 1) Nach J. Hoyoux, *Reges criniti. Chevelures, tonsures et scalps chez les Mérovingiens*, *RBPhH.* 26 (1948) 507, handelte es sich bei dem Ausdruck decalvare nicht um ein Scheren des Hauptes, sondern um ein Skalpieren; eine Auffassung, die P. E. Schramm, *Herrschaftszeichen und Staatssymbolik* 1 (1954) 124 ff., teilt. Vgl. aber die Kritik von E. Kaufmann, *ZRG. Germ. Abt.* 72 (1955) 177 ff. 2) Vgl. Einhard, *Vita Karoli* c. 1 S. 2 f. 3) Den Ursprung dieser Geschichte (bei Beda), ihre Umformung und Ausgestaltung (durch Joh. Diaconus, Notker, Ademar von Chabannes, Ekkehard IV. und Ekkehard V.) hat Van Doren eingehend untersucht. Vgl. auch A. Schubiger, *Die Sängerschule St. Gallens vom 8. bis 12. Jh.* (1858) S. 2 ff.; E. Schlumpf, *Zs. für Schweizer. KG.* 25, 32 ff.; H. Hucke, *Römische Quartalschrift* 49, 172 ff. 4) Zum Begriff Francia vgl. G. Kurth, *Etudes franques* 1 (1919) 67 ff.; W. Mohr, *ALMA.* 24, 19 ff. 5) Zur Volksbezeichnung Galli bei Notker vgl. Hessler S. 120 f.; Zöllner S. 152 Anm. 46. 6) Nach Zöllner (*ebda*) wären damit die Burgunder gemeint. 7) Zum Ruhm des fränkischen Namens vgl. Kleinclausz, *L'empire carolingien* S. 510;
- 45  
50



semper omnes Greci et Romani invidia<sup>1</sup> Francorum glorię  
 carpebantur<sup>a</sup>, consiliati<sup>b</sup> sunt inter se, quomodo ita<sup>c</sup> can-  
 tum<sup>d</sup> variare<sup>c</sup> potuissent<sup>e</sup>, ut numquam unitas<sup>f</sup> et<sup>g</sup> con-  
 sonantia<sup>h</sup> eius in<sup>i</sup> regno<sup>1</sup> et provincia non<sup>k</sup> sua letaretur<sup>l</sup>.  
 Venientes autem ad Karolum, honorifice suscepti<sup>m</sup> et ad<sup>n</sup> 5  
 praeminentissima loca<sup>o</sup> dispersi, et<sup>p</sup> singuli in locis singulis  
 diversissime, et quam corruptissime poterant<sup>q</sup> excogitare<sup>q</sup>,  
 et ipsi canere et sic alios docere laborabant. Cum vero<sup>r</sup> in-  
 geniosissimus Karolus quodam anno festivitates<sup>s</sup> nativitatis  
 et apparitionis Domini apud<sup>t</sup> Treverense<sup>u</sup> vel<sup>v</sup> Mettense<sup>v</sup> 10  
 opidum celebrasset et vigilantissime immo<sup>w</sup> acutissime<sup>w</sup> vim  
 carminum deprehendisset<sup>x</sup> vel<sup>y</sup> potius penetrasset<sup>y</sup>, sequenti<sup>z</sup>  
 vero anno easdem sollempnitates Parisii<sup>a'</sup> vel Turonis ageret<sup>z</sup>  
 et nihil illius soni audisset, quem priori<sup>b'</sup> anno in supradictis  
 locis expertus fuerat, sed et illos, quos ad alia loca direxerat<sup>c'</sup>, 15  
 cum tempore procedente ab invicem discordare<sup>d'</sup> comperisset<sup>e'</sup>,  
 sanctę recordationis Leonis<sup>f'</sup> papę, successori Stephani<sup>g'</sup>, rem  
 detulit<sup>2</sup>. Qui<sup>h'</sup> vocatos Romam vel exilio vel perpetuis damp-  
 navit ergastulis et dixit illustri Karolo: 'Si alios tibi praestitero,  
 simili ut anteriores invidentia<sup>1'</sup> cęcati non<sup>k'</sup> praetermittent<sup>l'</sup> 20  
 illudere tibi. Sed hoc modo studiis tuis satisfacere curabo:  
 da mihi de latere tuo duos<sup>m'</sup> ingeniosissimos<sup>n'</sup> clericos, ut non

a) capiebantur O<sub>2</sub>; carperentur Z.W. b) consolati M<sub>1</sub>. c) cantum  
 variare ita T. d) fehlt Z. e) possent G.P.M<sub>2</sub>. f) unitate G.P.M<sub>2</sub>.  
 O<sub>2</sub>.Z.W. g) aut V<sub>2</sub>. h) conscientia Z.W. i) regnum statt in 25  
 regno O<sub>2</sub>. k) fehlt V<sub>1</sub>.Z.W. l) so H.O<sub>1</sub>.T; lateretur V<sub>1</sub>; letarentur M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 G.P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.Z.W.; lataretur Pertz. m) suscepti sunt P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. n) fehlt  
 V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. o) sunt loca M<sub>2</sub>.T; loca sunt Z.W. p) fehlt P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. q) ex-  
 cogitare poterant Z.W. r) ergo M<sub>3</sub>.O<sub>2</sub>.W. s) festum O<sub>1</sub>; festivitatem P.W.;  
 festivitatis Z. t) quod O<sub>2</sub>; fehlt Z. u) Tevirensis O<sub>1</sub>; Trevirensis M<sub>3</sub>.O<sub>2</sub>. 30  
 v) vel Mettense fehlt V<sub>2</sub>; Metense O<sub>1</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; Metiense M<sub>1</sub>. w) immo  
 acutissime fehlt O<sub>2</sub>. x) apprehendisset V<sub>2</sub>. y) vel — penetrasset fehlt O<sub>2</sub>.  
 z) sequenti vero anno Parisius vel Turonis easdem sollempnitates ageret O<sub>1</sub>. a') Pari-  
 sius<sup>3</sup> O<sub>1</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. b') in priori O<sub>1</sub>; primo O<sub>2</sub>. c') disperserat Z.W.  
 d') discordari V<sub>2</sub>. e') sentiret Z.W. f') Leonis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>. g') Ste- 35  
 phano P. h') dahinter eos O<sub>2</sub>. i') invidia O<sub>2</sub>. k') fehlt Z.W. l') prae-  
 termittunt M<sub>2</sub>; permittuntur Z; permittentur W. m') duo H. n') inge-  
 nuissimos H.V<sub>1</sub>; ingeniosos V<sub>2</sub>; ingeniosissimos P.

A. Dopsch, *Der Reichsgedanke zur Zeit der Karolinger*, Festschrift J. Haller (1940) S. 141; P. Kirn, *Aus der Frühzeit des Nationalgefühls* 40 (1943) S. 70; Zöllner S. 151f.

1) Vgl. Ovid. *Metam.* 2, 781f.: carpitque Invidia. 2) Die *Libri Carolini* (a. a. O.), das *Addit. Laures. mai. a. 786* (MG. SS. 1, 170f.), Johannes Diaconus (*Vita Gregorii* 2, 9–10, Migne PL. 75, 91) und, dem Letztgenannten folgend, Ekkehard IV. (*Casus s. Galli* c. 47) verbinden 45 dieses Ereignis mit dem Namen Hadrians I.; vgl. Meyer v. Knorau in seiner *Ekkehard-Ausgabe* S. 169f. Anm. 603. Notker hingegen folgt vielleicht den Angaben der *Andreae Bergomatis hist.* (c. 4, MG. SS. rer. Langob. S. 224), die im 9. Jh. in der St. Galler Bibliothek vorlag. 3) Zu dieser Form vgl. L. H. Gray, *Le type latin vulgaire Parisius*, *Mélanges Marouzeau* (1948) S. 207f. 50



advertant qui mecum sunt, quod ad te pertineant, et perfectam scientiam Deo volente in hac re, quam postulas, assequentur'. Factumque est ita. Et ecce post modicum tempus<sup>a</sup> optime instructos remisit ad Karolum. Qui unum secum retinuit, alterum vero petente filio suo<sup>b</sup> Trougone<sup>c</sup> 1, Mettensi<sup>d</sup> episcopo<sup>d</sup>, ad ipsam direxit ecclesiam. Cuius industria non solum in eodem loco pollere, sed et<sup>e</sup> per totam Franciam in tantum cepit propagari<sup>f</sup>, ut nunc usque apud eos, qui<sup>g</sup> in<sup>h</sup> his regionibus<sup>h</sup> Latino sermone utuntur<sup>g</sup>, ecclesiastica cantilena dicatur Mettensis<sup>1</sup> 2. Apud nos<sup>k</sup> autem<sup>l</sup>, qui Theutonica<sup>m</sup> 3 sive Teutisca<sup>m</sup> lingua loquimur, aut<sup>n</sup> vernacule<sup>met</sup> aut<sup>n</sup> mette vel secundum<sup>o</sup> Grecam derivationem<sup>p</sup> usitato vocabulo mettisca<sup>q</sup> nominetur<sup>r</sup>.

a) temporis *M*<sub>2</sub>; fehlt *Z.W.*      b) fehlt *P.M*<sub>2</sub>.      c) Randnotiz von jüngerer Hand Trougo alias Drago *O*<sub>1</sub>; Trugoni *V*<sub>2</sub>.*P.T.*; Trougoni *M*<sub>3</sub>; Truogoni *G.M*<sub>2</sub>; Trougone *O*<sub>2</sub>.*Z.W.*      d) episcopo Metensi *Z.W.*; Metensi *O*<sub>1</sub>.*G.P.T.O*<sub>2</sub>.*Z.W.*      e) etiam *Z.W.E.*      f) propagare *V*<sub>1</sub>.      g) qui latino sermone in his regionibus utuntur *O*<sub>1</sub>.  
 15 h) his in regionibus *V*<sub>1</sub>.      i) Metensis *O*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.P.M*<sub>2</sub>.*T.Z.W.*      k) eos *O*<sub>1</sub>.      l) vero *O*<sub>2</sub>.*Z.W.*      m) Teutonica sive qui Teutisca *O*<sub>1</sub>; Teutonica sive Teutisca *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*M*<sub>3</sub>.*T.O*<sub>2</sub>; Teutonica si Tuitisca *G.P.M*<sub>2</sub>; Teutonica sive Teuthisca *Z.W.*      n) aut vernacule  
 20 met aut fehlt *O*<sub>2</sub>.*Z.W.*      o) secundam *M*<sub>1</sub>.      p) dirivacionem *V*<sub>2</sub>.*Z.W.*      q) Mettisca *O*<sub>2</sub>.      r) nominatur *P*; dahinter<sup>4</sup> Sed et piissimus imperator cantorem illum sibi allectum (allactum *W*), Petrum quidem nomine, sancti Galli cenobio immorari aliquantisper iusserat. Illic enim et cantarium (cantariam *W*), sicut hodie est, cum autentico antiphonario locans, Romane cantari doceri et discere, quoniam sancti Galli  
 25 fautor validissimus fuit, sollicite monuit. Cui etiam in denariis (donariis *W*) et prediis plura contradidit, Massilis<sup>5</sup> quidem et Rautinis<sup>6</sup> et alia quedam, insignem quoque capsam cum reliquiis, quam ipsi Karoli vocant, capellam (cappelam *W*) ex solido auro et gemmis compactam *Z.W.*

1) Drogo, Bischof von Metz (823–855).      2) Metz galt allgemein als ein  
 30 Zentrum des erneuerten Kirchengesanges. Vgl. Cap. 805 § 2, *MG.Capit. 1*, 121 Nr. 43; *Addit. Laress. mai. a. 786 a. a. O.*; *Paulus Diaconus, Gesta episcop. Mettens. a. a. O.*; *Vita Alcuini c. 8 S. 189*; *Johannes Diaconus, Vita Gregorii a. a. O.*; *Andreae Bergomatis hist. a. a. O.*; *Ekkehard IV., Casus s. Galli c. 47 S. 171*. Dazu vgl. *E. Patzelt S. 84*; *Clark S. 166 ff.*; *Van Doren S. 56 ff.*; *Ch. A. Cingria S. 40 f.*; *Cabrol–Leclercq 11, 1, 864 f.* Zum Namen der Messe vgl. *Jungmann 1, 225 ff.*      3) Die Bezeichnungen teutonicus und teutiscus, für die *F. Vigener (Bezeichnungen für Volk und Land der Deutschen vom 10. bis zum 12. Jh., 1901, S. 29 ff.)* die Belege sammelte, wurden neuerdings vielfach erörtert; vgl. jetzt vor allem  
 40 die gesammelten Aufsätze von *L. Weisgerber, Deutsch als Volksname. Ursprung und Bedeutung (1953)*; dazu *Hessler S. 110 f.*; *G. Baesecke S. 116 ff.*; *G. Tellenbach, DA. 6, 5 ff.*; derselbe, *Entstehung des Deutschen Reiches*<sup>3</sup> (1952) S. 61 ff.      4) Dieser spätere Zusatz folgt anscheinend der Erzählung *Ekkehards IV. (c. 47 S. 170)*.      5) *Massino, sw. Lesa am Lago Maggiore. Vgl. DKIII 92a (vom Jahr 883) MG. DD. Karol. 2, 151 f.*; *Ratpert, Casus s. Galli S. 59*; dazu *H. Hirsch, St. Gallen und die Visconti, Quellen und Forschungen aus ital. Archiven und Bibl. 21 (1929/1930) 94 ff.*  
 45 6) *Röthis, nö. Feldkirch im Vorarlberg. Vgl. die Schenkung Karls III. von 882 September 23 DKIII 60 S. 101 f. (= Wartmann 623, 2, 232 f.)* und diejenige von 885 April 15, *DKIII 98 S. 158 ff. (= Wartmann 642, 1, 247 f.)*. Dazu auch *Ratpert, Casus s. Galli S. 57*.



11<sup>a</sup>. Religiosissimus<sup>b</sup> et temperatissimus<sup>c</sup> Karolus<sup>b</sup> hanc  
 consuetudinem habebat<sup>d</sup>, ut in<sup>e</sup> XLmē diebus octava<sup>f</sup>  
 hora diei, missarum celebritate<sup>g</sup> pariter<sup>h</sup> cum vespertinis  
 laudibus peracta<sup>i</sup>, cibum sumeret<sup>1</sup>; nec tamen<sup>k</sup> idcirco<sup>k</sup>  
 ieiunium violaret, cum secundum Domini praeceptum ab<sup>l</sup>  
 hora<sup>l</sup> ad<sup>m</sup> horam<sup>n</sup> comederet<sup>o</sup>. Quod episcopus quidam  
 contra interdictum<sup>p</sup> sapientis viri multum iustus et nimium  
 stultus improvide reprehendit. Sapientissimus autem Karolus  
 indignatione dissimulata<sup>q</sup> admonitionem eius humiliter sus-  
 cepit, dicens: 'Bene admonuisti<sup>r</sup>, lete vir episcopus<sup>s</sup>; ego  
 autem tibi praecipio, ut nihil degustes antequam extremi of-  
 ficiales, qui sunt in curte mea<sup>t</sup>, reficiant<sup>u</sup><sup>2</sup>. Comedente  
 autem<sup>v</sup> Karolo ministrabant duces et tiranni vel reges diver-  
 sarum gentium. Post cuius convivium cum illi comederent,  
 serviebant eis<sup>w</sup> comites et praefecti vel diversarum dignitatum  
 proceres. Ipsis quoque manducandi finem facientibus militares<sup>x</sup>  
 viri vel scholares<sup>y</sup> alē<sup>3</sup> reficiebantur<sup>z</sup>. Post hos omnimodorum  
 officiorum magistri, deinde ministri, post<sup>a'</sup> inde vero eorundem  
 ministrorum ministri<sup>a'</sup>, ita ut ultimi ante noctis medium non  
 manducarent<sup>4</sup>. Cumque iam prope finita esset XLma et prae-  
 fatus episcopus in tali castigatione permansisset<sup>b'</sup>, dixit ad  
 illum<sup>c'</sup> clementissimus Karolus<sup>d'</sup>: 'Ut puto, probasti, episcope,  
 quia non intemperantiē<sup>e'</sup> sed providentiē gratia ante vesper-  
 tinam horam in<sup>f'</sup> XLma convivor<sup>f'</sup>'.

12<sup>g'</sup>. Ab alio quoque episcopo cum benedictionem peteret  
 et ille signato pane primum<sup>h'</sup> sibi perciperet deinde honestissimo  
 Karolo porrigere voluisset, dixit ei: 'Habeas tibi totum panem  
 illum' et sic eo<sup>l'</sup> confuso<sup>l'</sup> benedictionem illius accipere noluit.

a) *Kapitelüberschrift* De quadragesimali refectione regis O<sub>1</sub>. b) Religiosissimus  
 Karolus et temperatissimus O<sub>1</sub>. c) temperantissimus G.P.M<sub>2</sub>.W. d) habuit 30  
 Z.W. e) fehlt P.Z.W. f) octavo P; septima Z.W. g) celebratione V<sub>1</sub>.  
 h) fehlt V<sub>2</sub>. i) peracto V<sub>2</sub>. k) idcirco tamen O<sub>1</sub>. l) ab hora fehlt P.  
 m) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. n) horam nonam G.P.M<sub>2</sub>. o) comederent M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; comederit T.  
 p) dictum Z.W. q) simulata H.V<sub>1</sub>.T. r) monuisti Z.W. s) Dei P. t) mee V<sub>2</sub>.  
 u) reficiantur O<sub>2</sub>.Z.W. v) igitur G.P.M<sub>2</sub>. w) ei H.G; eius M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. x) mili- 35  
 taris Z. y) scalares W. z) reficiebant P. a') post — ministri fehlt O<sub>1</sub>.  
 Z.W. b') penituisse O<sub>1</sub>. c') eum O<sub>1</sub>.G.P.M<sub>2</sub>. d') imperator K. W.  
 e') intemperate Z.W. f') convivor in quadragesima Z.W. g') Kap. 12 fehlt  
 P.O<sub>2</sub>.Z.W. h') primo G.M<sub>2</sub>. i') confuso eo O<sub>1</sub>.

1) Gewöhnlich dauerte das Fasten bis gegen Abend; vgl. Theodulf, 40  
 Capit. ad presbyt. 39, Migne PL. 105, 204. Hiezu Cabrol-Leclercq 2, 2,  
 2197. 2) reficere = cibo se reficere; vgl. Bened. Reg. 24: si fratres  
 reficiunt sexta hora, ille frater nona. Vgl. auch Judith 6, 20. 3) Vgl.  
 Sulp. Sev. Vita s. Mart. 2, 2: scholares alas. 4) Zu dieser Tafel-  
 runde vgl. Ch. Odegaard S. 21f. 45



13<sup>a</sup>. Providentissimus Karolus nulli<sup>b</sup> comitum nisi his<sup>b</sup>,  
 qui in confinio vel termino barbarorum constituti erant<sup>1</sup>, plus  
 quam unum comitatum aliquando concessit, nulli episcoporum  
 abbatiam<sup>c</sup> vel ecclesias ad ius regum pertinentes nisi ex  
 5 certissimis causis unquam permisit. Cumque a consiliariis sive<sup>d</sup>  
 familiaribus suis<sup>d</sup> interrogaretur, cur ita faceret, respondit:  
 'Cum illo fisco<sup>e</sup> vel curte<sup>f</sup>, illa<sup>g</sup> abbatiola<sup>h</sup> vel ecclesia tam<sup>i</sup>  
 bonum vel meliorem vassalum<sup>k</sup>, quam ille comes<sup>l</sup> est aut  
 episcopus<sup>l</sup>, fidelem mihi facio'<sup>m 2</sup>. Ex<sup>n</sup> certis autem causis  
 10 quibusdam plurima tribuit, utputa Ōdalrico<sup>o 3</sup>, fratri magne  
 Hildigarde<sup>p</sup>, genitricis regum et imperatorum<sup>4</sup>. De quo, cum  
 post obitum ipsius Hildigarde<sup>p</sup> pro quodam commisso a Karolo  
 viduaretur honoribus, quidam scurra<sup>q</sup> in auribus misericordis-  
 simi Karoli proclamavit: 'Nunc habet Ōdalricus<sup>r</sup> honores per-  
 15 ditos in oriente et occidente, defuncta<sup>s</sup> sua sorore'<sup>s</sup>. Ad que  
 verba illacrimatus ille pristinos honores<sup>t</sup> statim<sup>u</sup> fecit illi  
 restitui. Ad sancta etiam loca dictante iusticia liberalissimas  
 manus patenter<sup>v</sup> aperuit<sup>w</sup>, ut ex<sup>x</sup> sequentibus<sup>x</sup> apparebit<sup>n</sup>.

14<sup>y</sup>. Erat quoddam episcopium itineranti<sup>z</sup> Karolo nimis<sup>a'</sup>  
 20 obvium<sup>b'</sup> vel magis inevitabile. Episcopus vero loci illius cupiens  
 illi<sup>c'</sup> satisfacere, cuncta que habere<sup>d'</sup> potuit<sup>d'</sup>, in eius obsequi-

a) Kap. 13 fehlt P. b) nulli comitatum in his O<sub>2</sub>, his fehlt T.Z.W.  
 c) abbateiam H; abbaciam M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.W. d) suis sive a familiaribus G.Z.W.  
 e) fiscus korr. in fisco M<sub>1</sub>; fiscos V<sub>2</sub>. f) certe M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G. g) illaque Z.W.  
 25 h) abbateiola H; abbaciola M<sub>2</sub>.W.E. i) eque Z.W. k) so H.V<sub>1</sub>; vassallum  
 O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.W; vasallum G.M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z. l) comes aut episcopus sit Z.W. m) acquirō  
 vel facio Z.W. n) Ex — Schluß von Kap. 13 fehlt Z.W. o) Udalrico O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.T,  
 Oudalrico M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>; Odelrico O<sub>2</sub>. p) Hildegarte T; Hildegarde O<sub>2</sub>. q) scurro V<sub>2</sub>.  
 r) Udalricus O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Uoalricus M<sub>1</sub>; Oudalricus M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>; Odelricus O<sub>2</sub>. s) defuncta  
 30 sorore sua T; sorore fehlt O<sub>2</sub>. t) honores perditos M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>. u) fehlt V<sub>2</sub>.  
 v) fehlt T. w) extendit O<sub>2</sub>. x) ex equentibus V<sub>1</sub>; ex consequentibus  
 O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>. y) Kap. 14 fehlt P. z) iteranti T. a') nimium  
 O<sub>2</sub>. b') fehlt O<sub>2</sub>. c') semper Z.W. d') habuit statt habere potuit Z.W.

1) Zu diesen Bestimmungen vgl. Waitz, VG. 3<sup>2</sup>, 369 Anm. 2; A. Hof-  
 35 meister, Markgrafen und Markgrafschaften im Italienischen Königreich in  
 der Zeit von Karl d. Gr. bis auf Otto d. Gr., MIÖG. Ergänzungsbd. 7 (1907)  
 242; E. Klebel, DA. 2, 15; J. Zibermayr S. 291; Fichtenau, Karolingisches  
 Imperium S. 116. 2) Hiezu vgl. Waitz, VG. 4<sup>2</sup>, 214 Anm. 1; Fustel  
 de Coulanges S. 528f.; Ch. Odegaard S. 33ff. 3) Udalrich (I.),  
 40 Graf im Linz- und Argengau 802–809; zu ihm vgl. Abel–Simson 2, 193f.;  
 E. Knapp, Die Ulriche, ein frühma. Grafengeschlecht am Bodensee,  
 Schriften des Vereins für Geschichte des Bodensees und seiner Umgebung 36  
 (1907) 17ff.; Klewitz, Das alemannische Herzogtum bis zur staufischen  
 Epoche (Oberrheiner-Schwaben-Südalemannen, hg. von F. Maurer, 1942)  
 45 S. 90. 4) Vermutungen über Größe und örtliche Lage dieser Schen-  
 kungen bei I. Dienemann–Dietrich S. 183 mit Anm. 195. Nach  
 M. Haupt lautete der Spielmannsreim: Nû habêt Uodalrîh firloran êrôno  
 gilîh, ôstar enti uuestar, sîd irstarp sîn suester. Vgl. K. Müllenhoff und  
 W. Scherer 2<sup>3</sup>, 60f.; R. Koegel 1, 2, 230; G. Ehrismann 1, 88.



um<sup>a</sup> profligavit<sup>b</sup>. Cum autem<sup>c</sup> quodam tempore insperato veniret<sup>d</sup> imperator<sup>d</sup>, tum<sup>e</sup> vero<sup>f</sup> episcopus ille<sup>g</sup> conturbatus, more hirundinis huc illucque discurrens et non solum basilicas vel domos sed et curtes ipsasque plateas verri faciens et<sup>h</sup> purgari<sup>h</sup>, valde lassus et indignatus obviam illi processit. Quod 5 cum piissimus adverteret Karolus, oculos in diversa iaciens<sup>l</sup> et singula quæque<sup>l</sup> perlustrans dixit ad antistitem: 'Semper, hospes optime, bene<sup>k</sup> ad nostrum introitum omnia<sup>k</sup> facis<sup>l</sup> emundari'<sup>l</sup>. Ille quasi divinitus allocutus<sup>m</sup>, conquiniscens<sup>n</sup> o et invictam dexteram complexus<sup>p</sup> deosculans<sup>o</sup>, indignatione 10 quantum potuit occultata respondit: 'Iustum est, domine, ut, quocumque vos<sup>q</sup> veneritis<sup>q</sup>, omnia expurgentur usque ad fundum'. Tunc sapientissimus regum<sup>r</sup> de aliis alia intellegens dixit ad eum: 'Si evacuare novi, et replere<sup>2</sup> didici'. Et adiecit: 'Habeas fiscum illum episcopatus<sup>s</sup> tuo proximum, et omnes 15 successores tui usque in saeculum'.

15<sup>tu</sup>. In eadem quoque profectioe inopinato venit ad quendam episcopum in<sup>v</sup> loco<sup>w</sup> inevitabili<sup>w</sup> constitutum. Cumque ipso die carnes quadrupedum aut volatilium comedere nolisset, quia<sup>x</sup> VI esset feria<sup>x</sup>, pontifex ille iuxta facultatem loci 20 ipsius<sup>y</sup>, cum repente pisces invenire nequisset<sup>z</sup>, optimum illi caseum et ex pinguedine canum<sup>a'</sup> iussit apponi<sup>b'</sup>. Moderatissimus autem Karolus ubique et in omnibus institutus, verecundie praesulis<sup>c'</sup> parcens<sup>c'</sup> nihil aliud requisivit, sed assumpto cultello, abhominabili ut sibi videbatur erugine proiecta, albore casei 25 vescebatur. Episcopus autem, qui more famulorum propter<sup>d'</sup> astabat, propius<sup>e'</sup> accedens dixit: 'Cur ita facis, domine<sup>f'</sup> imperator? Nam quod proicis, illud<sup>g'</sup> optimum est<sup>g'</sup>'. Tunc ille, qui fallere<sup>h'</sup> nesciret et a nullo se falli<sup>i'</sup> posse putasset<sup>i'</sup>, iuxta suadelam episcopi eruginis illius partem in os proiecit et sensim 30 masticans in modum butyri degluttivit; et episcopi<sup>k'</sup> consilium<sup>k'</sup>

a) obsequio *T*.      b) profligavit vel expendit *W*.      c) autem ille *O*<sub>1</sub>.  
d) imperator veniret *Z*.      e) *fehlt* *V*<sub>2</sub>; tunc *Z.W*.      f) *fehlt* *O*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*Z.W*.      g) *fehlt* *O*<sub>1</sub>.*Z.W*.  
h) et purgari *fehlt* *O*<sub>2</sub>.      i) quoque *V*<sub>1</sub>.      k) bene omnia ad nostrum introitum *Z.W*.  
l) emundari facis *T*.      m) *fehlt* *Z.W*.      n) conquiniscens *O*<sub>1</sub>. *Moiss.*; conquiniscens caput inclinans *W*.      o) conquiniscens — deosculans *fehlt* *T*.  
p) complexus et *Z.W*.      q) veneritis vos *Z.W*.      r) Karolus regum *Z*; regum Karolus *W*.      s) episcopio *Z.W*.      t) *Kap. 15* *fehlt* *P.Z.W*.  
u) *Kapitelüberschrift* De caseo a quodam episcopo sibi appposito *O*<sub>1</sub>.      v) *fehlt* *T*.  
w) inevitabili loco *T*; evitabili *V*<sub>2</sub>.      x) quia esset sexta feria *V*<sub>1</sub>.      y) illius *V*<sub>1</sub>; *fehlt* *O*<sub>2</sub>.  
z) non posset *O*<sub>2</sub>.      a') casum *korr. in* canum *H*.      b') inponi *V*<sub>1</sub>.  
c') parcens praesulis *T*.      d') prope *V*<sub>1</sub>.*O*<sub>2</sub>.      e') propicius *O*<sub>2</sub>.      f') *fehlt* *O*<sub>1</sub>.  
g') optimum est illud *M*<sub>1</sub>; optimum illud est *V*<sub>2</sub>; illud *fehlt* *O*<sub>1</sub>.      h') vallere *O*<sub>2</sub>.  
i') posse falli putasset *M*<sub>1</sub>; falli putasset *V*<sub>2</sub>.      k') consilium episcopi *O*<sub>1</sub>.

1) *Vgl. Dracont. laud. dei 1, 348: oculos per cuncta iacit.*      2) *Vgl. Venant. Fort. Carm. 10, 1, 21: deus evacuavit Tartaros, ut repleat caelos.* 45



probans dixit: 'Verum, bone hospes<sup>a</sup>, dixisti'. Addiditque: 'Omnibus annis duas carradas talibus caseis plenas ad Aquas-grani<sup>b</sup> mihi dirigere ne<sup>c</sup> praetermittas'. Ad cuius impossibilitatem rei consternatus episcopus quasi in<sup>d</sup> periculo status et ministerii sui constitutus<sup>1</sup>, ei suggessit: 'Domine, caseos acquirere possum, sed nescio, qui eiusmodi sunt<sup>e</sup>, qui<sup>f</sup> vero<sup>f</sup> aliter, et timeo, ne reprehensibilis inveniar<sup>2</sup> apud vos'. Tum Karolus, quem insueta atque incognita<sup>g</sup> nequaquam fugere vel latere<sup>3</sup> potuissent, dixit episcopo, in talibus enutrito et adhuc earundem<sup>h</sup> rerum nescio<sup>1</sup>: 'Incide omnes per medium, et quos tales perspexeris, acuminato ligno coniunge et in cubam<sup>k</sup> missos dirige<sup>l</sup> mihi<sup>l</sup>; alios autem tibi et clero vel<sup>m</sup> familiae tuae reserva'. Quod dum<sup>n</sup> per duos annos factum fuisset et rex talia munera dissimulanter accipi iuberet, tercio anno<sup>o</sup> iam<sup>o</sup> venit episcopus et per se ipsum tanto labore et tam longe adducta<sup>p</sup> repraesentare<sup>q</sup> curavit. Tunc equissimus Karolus curis et laboribus eius compassus<sup>4</sup> dedit ad eundem<sup>r</sup> episcopatum optimam curtem, unde frumentum et vinum ad suas et suorum necessitates ipse et successores eius<sup>s</sup> habere potuissent.

16. Quia retulimus<sup>5</sup>, quomodo sapientissimus Karolus humiles<sup>t</sup> exaltaverit, referamus etiam, qualiter superbos humiliaverit. Fuit<sup>u</sup> quidam episcopus vanae gloriae et inanium rerum valde<sup>v</sup> cupidus<sup>6</sup>. Quod sagacissimus Karolus<sup>w</sup> deprehendens<sup>w</sup> praecepit cuidam Iudeo mercatori, qui terram repromissionis<sup>7</sup> sepius<sup>x</sup> adire et inde<sup>y</sup> ad cismarinas<sup>z</sup> provintias multa preciosa et incognita solitus erat afferre<sup>8</sup>, ut eundem episcopum<sup>a'</sup> quo-

cf. *Matth.* 23, 12

a) episcopo *G.* b) Aquagrani *O*<sub>2</sub>. c) non *V*<sub>2</sub>. d) *fehlt* *O*<sub>2</sub>. e) sint *G.M*<sub>2</sub>.*M*<sub>3</sub>.*T.* f) vel qui *G.M*<sub>2</sub>. g) incongrua *O*<sub>1</sub>. h) earum *T.* i) inscio *M*<sub>2</sub>. k) cupam *V*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*O*<sub>2</sub>; cuppam *O*<sub>1</sub>. l) mihi dirige *M*<sub>3</sub>.*O*<sub>2</sub>. m) et *V*<sub>2</sub>. n) cum *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.M*<sub>2</sub>.*M*<sub>3</sub>.*T.O*<sub>2</sub>. o) iam anno *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.M*<sub>2</sub>.*M*<sub>3</sub>.*T.O*<sub>2</sub>. p) abducta *M*<sub>3</sub>.*T.* q) praesentare *M*<sub>3</sub>.*O*<sub>2</sub>. r) ipsum *O*<sub>2</sub>. s) sui *O*<sub>2</sub>. t) *fehlt* *Z.W.* u) *Kapitelüberschrift* De episcopo quodam superbo *O*<sub>1</sub>. v) *fehlt* *Z.W.* w) deprehendens Karolus *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.P.M*<sub>3</sub>.*T.O*<sub>2</sub>.*Z.W.* x) *fehlt* *Z.W.* y) *fehlt* *V*<sub>2</sub>.*Z.W.* z) marinas *T.* a') *fehlt* *Z.W.*

1) *Vgl. Apul. Metam.* 4, 11: in ancipiti periculo constituti (*vgl. Metam.* 7, 8; 11, 21). 2) *Vgl. oben S. 10 Anm. 1.* 3) *Vgl. Aug. De civ. Dei* 22, 20: quo modo aliquid vel latet omnia sentientem vel . . . fugit omnia moventem? 4) *Vgl. Ruric. Epist.* 2, 22: laboribus nostris compatientes. *Vgl. auch Notker, Vita s. Galli If, MG. Poet.* 4, 2, 1100. 5) *Nämlich in Kap. 14 und 15 S. 17 ff.* 6) *Vgl. Gal.* 5, 26: Non efficiamur inanis gloriae cupidi. 7) *Vgl. Hebr.* 11, 9: in terra repromissionis. 8) *Notkers Anekdote gilt als besonders sprechendes Zeugnis für die Handelstätigkeit der Juden in karolingischer Zeit. Vgl. Waitz, VG.* 4<sup>a</sup>, 44; *G. Caro* 1<sup>a</sup>, 128 f.; *E. Sabbe, RBPPh.* 13, 177 und 14, 1278 f.; *W. Zuncke, Die Judenpolitik der fränkisch-deutschen Könige und Kaiser bis zum Interregnum (Hanfried, Arbeiten zur mittleren und neueren Geschichte* 3, 1941) S. 17 f.



libet modo deciperet aut illuderet. Qui<sup>a</sup> comprehendens unum<sup>b</sup> murem<sup>c</sup> domesticum<sup>c</sup> diversis aromatibus condivit et praefato episcopo venalem<sup>d</sup> adportavit<sup>d</sup>, dicens se de Iudea illud preciosissimum<sup>e</sup> et antea non visum animal<sup>e</sup> attulisse<sup>1</sup>. Ille ad rem<sup>f</sup> tantam<sup>f</sup> gaudio repletus<sup>2</sup> obtulit ei tres libras<sup>g</sup> de<sup>h</sup> 5 argento<sup>1</sup>, ut carissimum illud munus deberet accipere. Tunc<sup>k</sup> dixit<sup>1</sup> Iudeus<sup>1</sup>: 'Quam decorum<sup>m</sup> precium pro tam caro<sup>n</sup> munere! Prius hoc in profundum maris proicio, quam quilibet hominum tam vili et<sup>o</sup> turpissimo<sup>o</sup> precio illud acquirat.' Ille, qui multa haberet<sup>p</sup> et pauperibus<sup>q</sup> nihil umquam tribueret<sup>q</sup>, 10 promisit<sup>r</sup> ei X libras, ut incomparabilem illam<sup>s</sup> rem posset accipere. Tunc astutus homo ille<sup>t</sup> indignatione simulata profatus<sup>u</sup> est<sup>u</sup>: 'Non<sup>v</sup> velit<sup>v</sup> Deus Abraham, ut ita perdam laborem<sup>w</sup> et<sup>x</sup> subvectionem meam<sup>x</sup>!' Tunc avarus ille clericus<sup>y</sup> tam<sup>y</sup> carum<sup>z</sup> munus inhians proposuit ei XX libras. Iudeus 15 ergo turbidus<sup>a'</sup> murem preciosissimo involvens<sup>b'</sup> serico<sup>b'</sup> cepit abire. Episcopus quasi<sup>c'</sup> deceptus sed<sup>d'</sup> vere decipiendus, revocavit eum<sup>e'</sup> et dedit ei<sup>f'</sup> plenum modium<sup>g'</sup> de argento, ut<sup>h'</sup> preciosissimo illo munere potiri potuisset<sup>h'</sup>. Tandem igitur<sup>i'</sup> mercator ille multis precibus ambitus<sup>3</sup> vix egre<sup>k'</sup> concessit; 20 et<sup>l'</sup> acceptum argentum imperatori pertulit<sup>m'</sup>, et<sup>n'</sup> omnia supradicta narravit. Post dies autem non multos convocavit<sup>o'</sup> rex omnes episcopos et proceres eiusdem provinciae ad colloquium suum et post multa necessaria<sup>p'</sup> pertractata<sup>p'</sup> praecepit afferri<sup>q'</sup> totum<sup>r'</sup> illud argentum<sup>r'</sup> et in medio poni<sup>s'</sup> palatio<sup>s'</sup> 25 Tunc<sup>t'</sup> sic pronuntians ait: 'Vos, patres et provisores nostr. episcopi<sup>4</sup>, pauperibus immo Christo in ipsis<sup>u'</sup> ministrare<sup>u'</sup>i,

a) Quod *M*<sub>1</sub>.    b) *fehlt Z.W.*    c) domesticum murem *Z.W.*    d) apportavit venalem *Z.W.*    e) preciosissimum animal et ante non visum *Z.W.*    f) tantam rem *T*; tantum *V*<sub>1</sub>.    g) labras *V*<sub>1</sub>.    h) *fehlt O*<sub>1</sub>.*Z.W.*    i) argenti *O*<sub>1</sub>; *fehlt Z.W.* 30  
k) Tum *O*<sub>1</sub>. *M*<sub>1</sub>. *G.P.M*<sub>2</sub>.    l) Iudeus dixit *T*.    m) indecorum *G.P.M*<sub>2</sub>.    n) decori *korr. in dedecori Z*; decori *W*.    o) et turpissimo *fehlt Z.W.*    p) habebat *G.P.M*<sub>2</sub>.*Z.W.*  
q) pauperibus numquam aliquid tribuebat *G.P.M*<sub>2</sub>; nihil pauperibus praebuerat *Z.W.*  
r) promissit *V*<sub>1</sub>.    s) *fehlt Z.W.*    t) *fehlt Z.W.*    u) dixit *statt profatus est O*<sub>2</sub>.*Z.W.*    v) Nolit *statt Non velit G.P.M*<sub>2</sub>.*Z.W. Moiss.*    w) laborem meum 35  
*O*<sub>1</sub>.*G.P.M*<sub>2</sub>.*T.Z.W.*    x) et subvectionem meam *fehlt O*<sub>2</sub>.    y) episcopus ad tam *Z.W.*    z) praeclarum *darunter von späterer Hand* carum *O*<sub>1</sub>.    a') *so O*<sub>1</sub>.*M*<sub>2</sub>.*T.O*<sub>2</sub>.*Z.W.*; turpibus *H.V*<sub>1</sub>; turpidus *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.P.M*<sub>2</sub>.    b') serico involvens *Z.W.*  
c') vero quasi *Z.W.*    d') immo *T.O*<sub>2</sub>.    e') *fehlt Z.*    f') *fehlt T.*    g') *fehlt V*<sub>1</sub>.    h') ut — potuisset *fehlt O*<sub>2</sub>; et *statt ut M*<sub>1</sub>.    i') *fehlt O*<sub>2</sub>.    k') *fehlt Z.W.* 40  
l') ut *M*<sub>1</sub>.    m') detulit *V*<sub>2</sub>.*G.P.M*<sub>2</sub>.*T.*    n') *fehlt H.V*<sub>1</sub>.*O*<sub>1</sub>.    o') vocavit *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.    p') tractata necessaria *Z.W.*    q') auferri *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.    r') totum argentum illud *O*<sub>1</sub>; illud totum argentum *V*<sub>2</sub>; totum afferri illud argentum *T.*    s') palatio poni *Z.W.*    t') Tum *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*M*<sub>2</sub>.*O*<sub>2</sub>.    u') ipsis debuistis ministrare *Z.W.*

1) *Zum Handel mit Luxusgütern, auf den hier deutlich angespielt ist, vgl. Dopsch 2<sup>a</sup>, 249.*    2) *Vgl. oben S. 2 Anm. 4.*    3) *Vgl. Cypr. Gall. Num. 581: ambit honoratis precibus.*    4) *Vgl. Notker, Form. 44 S. 427: episcopus provisor dicitur; wohl nach Aug. Epist. 93, 4, 14.* 45



non<sup>a</sup> inanibus rebus inhiare debuistis<sup>b</sup>. Nunc autem<sup>c</sup> in  
 contrarium cuncta<sup>d</sup> vertentes cenodoxi<sup>e</sup> vel avarici<sup>e</sup> super  
 omnes mortales intenditis'. Et<sup>e</sup> adiecit<sup>e</sup>: 'Unus<sup>f</sup> ex vobis<sup>f</sup>  
 tantum argenti pro uno<sup>g</sup> mure<sup>g</sup> domestico pigmentis<sup>h</sup>  
 5 temperato<sup>h</sup>, cuidam dedit Iudeo'. Ille autem, qui tanto flagitio  
 deceptus erat<sup>i</sup>, ad pedes eius corruens veniam<sup>k</sup> pro commisso  
 precabatur. Quem ipse<sup>l</sup> digna<sup>l</sup> invectione coercitum, confusum<sup>m</sup>  
 permisit<sup>n</sup> abire.

17<sup>o</sup>. Idem quoque episcopus<sup>p</sup>, cum bellicosissimus Karolus S. 738  
 10 in bello contra Hunos<sup>2</sup> esset occupatus, ad custodiam glorio-  
 sissimę Hildigardę<sup>q</sup> relictus est. Qui cum familiaritate illius  
 animari cępisset, in tantam<sup>r</sup> progressus est proterviam, ut  
 virgam auream incomparabilis<sup>s</sup> Karoli, quam ad statum suum<sup>t</sup>  
 fieri iussit, diebus<sup>u</sup> feriatis<sup>u</sup> vice baculi ferendam<sup>3</sup>, pro epi-  
 15 scopali ferula improbus<sup>v</sup> ambiret<sup>w</sup>. Quę illum callide deludens,  
 dixit non audere se eam cuilibet homini dare, sed tamen fidam  
 se legationem<sup>x</sup> eius causę apud regem fore. Veniente autem eo<sup>y</sup>  
 suggessit illa<sup>z</sup> ioculariter<sup>a'</sup>, quę amens postulavit<sup>b'</sup> episcopus<sup>b'</sup>.  
 Cuius petitioni iocundissime<sup>c'</sup> rex assensus<sup>d'</sup>, promisit se<sup>e'</sup> etiam<sup>e'</sup>  
 20 plus facturum quam ille<sup>f'</sup> peteret. Cum autem cuncta pene  
 Europa<sup>4</sup> ad triumphatorem tantę gentis Karolum convenisset<sup>g'</sup>,  
 pronuntiavit hęc in auribus maiorum et minorum: 'Episcopi  
 contemptores huius<sup>h'</sup> mundi esse<sup>i'</sup> debuerunt<sup>i'</sup> et alios ex-  
 emplo<sup>k'</sup> sui<sup>k'</sup> ad appetenda<sup>l'</sup> cęlestia<sup>l'</sup> provocare. Nunc vero

25 a) et non G.P.M<sub>2</sub>. b) fehlt Z.W. c) fehlt P. d) omnia V<sub>2</sub>; fehlt T.  
 e) Et adiecit fehlt Z.W. f) Unus vestrum Z.W. g) mure uno Z.W.  
 h) pigmentato statt pigmentis temperato Z.W.; contemperato O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>.  
 i) est O<sub>1</sub>. k) vinlam Z. l) korr. durch Umstellungszeichen aus digna ipse H.  
 30 m) fehlt V<sub>2</sub>.Z.W. n) dimisit T. o) Kap. 17 fehlt P.O<sub>2</sub>. p) fehlt V<sub>2</sub>. q) Hyldi-  
 garde V<sub>2</sub>; Hildegarde T. r) tantus V<sub>2</sub>. s) incomparabilis Z. t) fehlt V<sub>2</sub>.  
 u) feriatis diebus Z.W.; feriatibus V<sub>2</sub>. v) improbis Z. w) auderet V<sub>1</sub>. x) al-  
 legationem Z; ad legationem W. y) rege V<sub>2</sub>. z) ei T. a') ioculabiliter M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 G.M<sub>2</sub>. b') episcopus postulavit T. c') fehlt Z.W. d') assentiens Z.W.  
 e') etiam se Z.W. f') illa T.Z.W. g') venisset V<sub>2</sub>.Z.W. h') fehlt V<sub>2</sub>. i') de-  
 35 buerunt esse Z.W. k') sui exemplo V<sub>1</sub>; exemplo suo V<sub>2</sub>. l') cęlestia a ppetenda O<sub>1</sub>

1) Ein Ausdruck, den vor allen Cassian gerne gebraucht; z. B. Inst. 6, 1  
 septimum vitium cenodoxiae, quod sonat vana seu inanis gloria.  
 2) Chronologische oder geographische Unstimmigkeit: zu Lebzeiten der  
 Königin Hildegard (gest. 783) fand kein Krieg gegen die Avaren statt.  
 3) Für die Insignienkunde (Szepter und Stab) nicht unwichtige Nachricht;  
 40 vgl. E. Eichmann, Kaiserkrönung im Abendland 2, 82 ff.; F. Focke, Szepter  
 und Krummstab, Festgabe A. Fuchs (1950) S. 373. 4) Der Begriff  
 Europa erhält gerade in karolingischer Zeit besondere Bedeutung und Prä-  
 gung, so schon bei Alkuin (vgl. Epist. 20 S. 57). Hiezu F. Kampers, HJb.  
 45 45, 495 ff.; E. Rosenstock S. 513 ff.; Erdmann, Forschungen S. 21 Anm. 6;  
 H. Gollwitzer, Zur Wortgeschichte und Sinndeutung von „Europa“, Sae-  
 culum 2 (1951) 164 f.



prae ceteris mortalibus tanta ambitione corrupti<sup>a</sup> sunt, ut quidam ex eis non<sup>b</sup> contentus episcopatu, quem in prima Germaniæ<sup>c</sup> sede<sup>c</sup> retinet<sup>1</sup>, sceptrum nostrum, quod pro significatione regiminis nostri aureum ferre solemus, pro pastoralis baculo nobis ignorantibus sibi vindicare voluisset<sup>2</sup>. Reus<sup>d</sup> reatum suum recognoscens<sup>e</sup> indulgentia percepta recessit. 5

18<sup>f</sup>. Nimium<sup>g</sup> pertimesco, o domine imperator Karole, ne, dum iussionem vestram implere cupio<sup>2</sup>, omnium professionum et maxime summorum sacerdotum offensionem incurram<sup>3</sup>. Sed<sup>h</sup> tamen de his<sup>1</sup> omnibus<sup>h</sup> non grandis mihi cura est, si tantum vestra defensione non destituar<sup>g</sup>. Precepit<sup>k</sup> religiosissimus Karolus<sup>1</sup> imperator<sup>1</sup>, ut omnes episcopi per latissimum regnum suum aut ante praefinitum diem, quem ipse constituerat, in ecclesiasticæ sedis basilica praedicarent<sup>4</sup>, aut quicumque non faceret, episcopatus honore careret. 10 15

1. Tim. 3, 1 Sed quid dico: honorem<sup>m</sup>? cum apostolus protestetur: *Si quis episcopatum desiderat, bonum opus desiderat*. Sed vere vobis<sup>n</sup> occulte<sup>o</sup> fateor, quia magnus honor in eo, opus vero bonum<sup>p</sup> nec<sup>p</sup> minimum requiritur<sup>q</sup><sup>5</sup>. Supradictus igitur<sup>r</sup> primas<sup>r</sup> ad tale praeceptum conterritus, cum nihil aliud sciret nisi deliciis affluere<sup>6</sup> et superbire<sup>s</sup>, timens autem, ne, si episcopio<sup>t</sup> careret, luxuria sua pariter viduaretur, vocavit duos de primoribus palatinis ad diem festum et post<sup>u</sup> evangelii lectionem<sup>u</sup> ascendit ad<sup>v</sup> gradus quasi ad alloquendum<sup>w</sup> populum. Cumque ad tam inopinatam rem omnes admirati concurrerent, excepto 20 25

a) correpti T.      b) fehlt M<sub>1</sub>.      c) sede Germanie Z.W.      d) Reus igitur V<sub>2</sub>.      e) cognoscens Z.W.      f) Kap. 18 fehlt P.O<sub>2</sub>.      g) Nimium — destituar fehlt Z.W.      h) Sed de omnibus tamen M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G; Sed de his tamen omnibus T.      i) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.      k) davor Kapitelüberschrift De generali praecepto imperatoris O<sub>1</sub>; Praecepit aliquando Z.W.      l) imperator Karolus M<sub>2</sub>.T.      m) honore M<sub>2</sub>.Z.W.      n) dahinter serenissime regum Z.W.      o) fehlt V<sub>2</sub>.      p) bonum nec fehlt V<sub>2</sub>.      q) requiritur in illo Z.W.      r) igitur episcopus primo Z.W.; autem M<sub>2</sub>.      s) superbie T; superbia Z.W.      t) episcopatu Z.W.      u) post lectionem evangelii Z.W.      v) in T.Z.W.      w) colloquendum illum Z.W. 30

1) Danach wäre Riculf, Erzbischof von Mainz (787–813), gemeint. Gegen diese Annahme wenden sich Halphen (S. 128) und Th. Schieffer, Erzbischof Riculf, Jb. f. das Bm. Mainz 5 (1950) 342. In Riculfs Epitaph (MG. Poet. 1, 432 v. 5f.) heißt es: Antistes fueram famosus nomine Riculf/Inclitus officio regis in aede fui; aber auch (v. 9): Nunc scio, pomiferi quod vana est gloria mundi. Vgl. auch die Kritik Alkuins an Riculf, die durchaus in die gleiche Richtung deutet (Epist. 35 S. 77; 4 S. 29; 26 S. 67). Dazu Sabbe, RBPhH. 14, 818f. Anm. 3. 2) Vgl. Einleitung S. XII. 3) Vgl. Sulp. Sev. Dial. 2, 12, 11: paululum iste liberior sermo reprimendus est, ne in aliquorum forsitan incurrat offensam. 4) Vgl. Karls d. Gr. Admonitio generalis § 82 (MG. Capit. 1, 61 Nr. 22). 5) Vgl. Gregor. M. Reg. pastor. 1, 8. 6) Vgl. 2 Petr. 2, 13: maculae deliciis affluentes. 35 40 45



uno pauperculo valde rufo, gallicula<sup>a1</sup> sua<sup>b</sup>, quia pilleum non habuit et de colore suo nimium<sup>c</sup> erubuit<sup>d</sup>, caput induto, dixit<sup>e</sup> nominetenus<sup>f</sup> non re vera episcopus<sup>f</sup> ad hostiarium vel scario-  
 nem<sup>2</sup> suum, cuius<sup>g</sup> dignitatis aut ministerii viri apud antiquos<sup>h</sup>  
 5 Romanorum<sup>1</sup> ediliciorum<sup>h</sup> nomine censebantur: 'Voca<sup>k</sup> ad me<sup>k</sup> illum<sup>l</sup> pilleatum<sup>l</sup> hominem, qui stat iuxta ostium<sup>m</sup> ecclesie'. Fes-  
 tinans ille mandatum domini complere<sup>n</sup>, apprehendens miserum,  
 cepit eum<sup>o</sup> trahere<sup>o</sup> ad episcopum. Qui timens, ne gravi<sup>p</sup> multa-  
 retur vindicta, quia<sup>q</sup> tecto capite in<sup>r</sup> domo Dei stare<sup>r</sup> prae-  
 10 sumpserit<sup>s</sup>, totis viribus cepit reniti, ne quasi ad tribunal  
 severissimi iudicis duceretur<sup>t</sup>. Tunc episcopus de eminentio-  
 ribus prospiciens et nunc vassallum suum alloquens, nunc  
 illum<sup>u</sup> misellum<sup>v</sup> increpitans<sup>w</sup>, excelsa voce clamando<sup>x</sup> prae-  
 dicavit<sup>x</sup>: 'Attrahe<sup>y</sup> illum<sup>z</sup>, cave ne dimittas! Velis nolis<sup>a'</sup>  
 15 huc debes venire'. Cum ergo aut vi aut metu devictus appropin-  
 quaret, dixit<sup>b'</sup> episcopus: 'Accede<sup>c'</sup> propius<sup>c'</sup>, appropinqua<sup>b'd'</sup>  
 etiam<sup>d'</sup>!' Atque<sup>e'</sup> deinde apprehensum capitis tegimen extra-  
 xit<sup>f'</sup> et ad plebem proclamavit: 'Ecce<sup>g'</sup> videtis, populi<sup>h'</sup>, rufus  
 est<sup>i'</sup> iste ignavus<sup>i'</sup>'. Et reversus ad altare sollempnia consecravit  
 20 vel se<sup>k'</sup> consecrassel<sup>l'</sup> simulavit<sup>m'</sup>. Talibus ergo missis ad finem  
 perductis ingrediuntur in aulam variis tapetibus et omnigenis  
 ornatam palliis, ubi oppipare<sup>n'</sup> illud<sup>o'</sup> convivium<sup>3</sup>, auro vel  
 argento<sup>p'</sup> sive gemmeis vasis inmissum<sup>q'</sup>, fastidio vel nausea<sup>r'</sup>  
 laborantes<sup>4</sup> in sui desiderium posset<sup>s'</sup> allicere. Sedebat autem

- 25 a) caligula *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*Z.W.E.* b) *fehlt Z.W.* c) nimis *M*<sub>3</sub>.*T.Z.W.* d) *fehlt T.*  
 e) tunc dixit *Z.W.* f) nominetenus episcopus non re vera *O*<sub>1</sub>; nominetenus — epi-  
 scopus *fehlt Z.W.* g) quo *W.* h) antiquorum ediliciorum Romanorum *V*<sub>2</sub>; edilici-  
 orum *fehlt Z.W.* i) Romanos *Z.W.* k) Voca ad me ait *Z*; Voca ait ad me *W.*  
 l) pilleatum illum *T.Z.W.* m) hostium *V*<sub>2</sub>.*Z.* n) implere *O*<sub>1</sub>.*Z.W.* o) trahere  
 30 illum *Z.W.* p) *fehlt Z.W.* q) quod *Z.W.* r) stare in domo Dei *Z.W.* s) prae-  
 sumpserat *T*; praesumeret *Z.W.* t) traheretur *Z.W. Moiss.* u) *fehlt Z.W.*  
 v) misellum suum *W.* w) increpans *V*<sub>2</sub>.*T.Z.* x) praedicando clamavit *M*<sub>2</sub>; prae-  
 dicavit clamando *T*; clamando *fehlt Z.W.* y) detrahe *T.* z) illum huc *M*<sub>3</sub>.*Z.*  
*W.* a') *fehlt V*<sub>1</sub>. b') dixit — appropinqua *fehlt T.* c') Accede huc pro-  
 35 pius *Z.W.* d') appropinqua atque etiam *M*<sub>3</sub>; appropinqua etiam *fehlt Z.W.*; appropin-  
 quae *statt* appropinqua *M*<sub>1</sub>. e') *fehlt M*<sub>3</sub>.*Z.W.* f') abstraxit *Z.W.* g') *fehlt*  
*Z.W.* h') o populi *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*M*<sub>2</sub>.*M*<sub>3</sub>.*T.Z.W.* i') iste ignavus est *Z.W.* k') *fehlt*  
*Z.W.* l') consecrare *Z.W.* m') simulabat *G.* n') oppipare *korr. in*  
 oppidare *M*<sub>1</sub>; oppidare *V*<sub>2</sub>.*Z.* o') *fehlt V*<sub>2</sub>. p') aur. *korr. in* argento *H.*  
 40 q') innisum *Z.W.* r') nausea *Z.W.* s') possit *Z.W.*

1) gallicula wird in den deutschen Übertragungen gewöhnlich mit „Mütze“ übersetzt. In diesem Sinne ist das Wort jedoch nirgends belegt, es bezeichnet immer eine Art Fußbekleidung (vgl. unten *Gesta* 2, 8 S. 60; *McKinney* S. 143). Und darin besteht ja gerade der Witz: quia pilleum  
 45 non habuit . . . 2) scario = Scherge; vgl. *Grimm, Deutsches Wörterbuch* 8, 2584; *McKinney* S. 128; *W. Stach, Wort und Bedeutung im mittelalterlichen Latein, DA. 9 (1952) 341.* 3) Vgl. *Ambros. Exam. 6, 2, 5: exquisitum illud et . . . opipare convivium. Notker, Notatio S. 67.*  
 4) Vgl. *Mart. Cap. 2, 136: illa nausea ac vomitio laborata.*



s. 739 ipse mollissimis<sup>a</sup> plumis<sup>a</sup> preciosissimo serico vestitis ex-  
 structus<sup>b</sup>, imperatoria purpura indutus, ita ut nihil illi nisi  
 sceptrum illud<sup>c</sup> et nomen regium deesset<sup>1</sup>, ditissimorum mili-  
 tum cohortibus<sup>d</sup> septus<sup>d</sup>, in quorum comparatione illi pala-  
 tini, hoc est invictissimi<sup>e</sup> Karoli proceres, vilissimi sibimet<sup>f</sup> 5  
 ipsis<sup>g</sup> viderentur. Qui<sup>h</sup> cum<sup>1</sup> post admirabile<sup>k</sup> illud<sup>k</sup> et  
 regibus inusitatum convivium licentiam abeundi peterent, ille,  
 ut eis magnificentiam suam et<sup>l</sup> gloriam<sup>m</sup> manifestius ostenderet,  
 iussit procedere peritissimos cantandi magistros cum omnibus  
 organis<sup>n</sup> musicorum, de quorum vocibus et sonitu fortissima<sup>o</sup> 10  
 corda mollescerent<sup>p</sup><sup>2</sup> et liquidissima Rheni<sup>q</sup> fluentia<sup>3</sup> duresce-  
 rent<sup>r</sup>. Potuum vero diversissima genera variis pigmentis aut  
 medicaminibus contemperata, herbis et floribus, gemmarum vel  
 auri fulgorem<sup>s</sup> in se<sup>s</sup> trahentibus suumque ruborem illis in-  
 fundentibus, coronata<sup>t</sup>, restagnantibus iam stomachis tepebant 15  
 in<sup>u</sup> manibus<sup>u</sup>. Interea vero pistores, lanii<sup>v</sup>, coci<sup>w</sup> et<sup>x</sup> fartores  
 plenis ventribus omnimoda<sup>y</sup> gulę irritamenta<sup>4</sup> exquisitis ar-  
 tibus preparabant, qualis numquam cęna magno<sup>z</sup> composita<sup>a'</sup>  
 est Karolo<sup>z</sup>. Mane autem facto cum aliquantisper ad sobrie-  
 tatem rediret episcopus et luxum, quem pridie coram satelli- 20  
 tibus imperatoris expenderat<sup>b'</sup>, perhorrere<sup>c'</sup> cępisset<sup>d'</sup>, iussit eos  
 adduci ad se et regiis muneribus<sup>e'</sup> honoratos<sup>e'</sup> adiuravit, ut de  
 se bona et modesta<sup>f'</sup> apud terribilem Karolum narrare digna-  
 rentur, et<sup>g'</sup> quia publice in ecclesia ipsis audientibus praedica-  
 ret<sup>g'</sup>. Quos cum reversos imperator interrogaret, cur eos<sup>h'</sup> 25  
 episcopus ille<sup>h'</sup> vocaret<sup>i'</sup>, procidentes ad<sup>k'</sup> pedes eius<sup>k'</sup> dixerunt:  
 'Domine, ut nos in<sup>l'</sup> vestro nomine supra mediocritatem  
 nostram<sup>m'</sup> honoraret'. Et adiecerunt: 'Fidelissimus est<sup>n'</sup> vobis<sup>n'</sup>  
 et omnibus vestris optimus episcopus<sup>o'</sup> ille<sup>o'</sup> summoque sacer-

a) super mollissimas plumas Z.W.      b) vestitus Z.W.      c) fehlt T.Z.W. 30  
 d) septus cohortibus T.      e) invicti Z.W.      f) sibi V<sub>2</sub>.      g) fehlt V<sub>2</sub>.T.  
 h) Cui Z.      i) fehlt V<sub>2</sub>.      k) illud admirabile O<sub>1</sub>.      l) et et W.  
 m) gloriam suam Z.W.      n) organicis Z.E.      o) fortissima quoque Z.W.  
 p) mollesceret Z.      q) Reni V<sub>2</sub>.T.Z.W.      r) duresceret Z.      s) in se  
 fulgorem O<sub>1</sub>.      t) fehlt Z.W.      u) immanibus statt in manibus V<sub>1</sub>.      v) lani 35  
 M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.T; lanicocci V<sub>2</sub>.      w) cocci M<sub>1</sub>; coqui M<sub>2</sub>.Z.W.      x) fehlt Z.W.  
 y) omnia Z.W.      z) magno Karolo composita est Z.W.      a') posito V<sub>2</sub>.      b') fehlt  
 H.V<sub>1</sub>.      c') exhorrere M<sub>2</sub>; perhorresceret Z.W.      d') fehlt Z.W.      e') honoribus  
 remuneratos V<sub>2</sub>.      f') modestia Z.      g') et que publice in ecclesia illis audientibus  
 praedicaret (praedicaverat W) non testari Z.W.; praedicare V<sub>1</sub>; praedicasset G.M<sub>2</sub>. 40  
 h') episcopus ille eos T; ille fehlt Z.W.      i') vocasset G.M<sub>2</sub>.      k') ad eius pedes Z.W.  
 l') sub V<sub>2</sub>.      m') fehlt M<sub>2</sub>.      n') nobis V<sub>1</sub>; vobis est Z.W.      o') ille episcopus Z.W.

1) Zu diesem bezeichnenden Wettstreit zwischen bischöflichem und  
 königlichem Prunk vgl. Schramm, *Studi Gregoriani* 2, 419.      2) Vgl.  
 Claudian. *Rapt. Proserp.* 1, 228: Ferrea corda mollescant.      3) Das 45  
 deutet wiederum auf Mainz.      4) Vgl. Sall. *Jug.* 89: irritamenta  
 gulae.



dotio dignissimus est<sup>a</sup>. Nam si<sup>b</sup> nostrę vilitati<sup>c</sup> credere dignamini<sup>d</sup>, fatemur sublimitati vestrę, quia<sup>e</sup> declamatorie audivimus<sup>f</sup> illum praedicare<sup>f</sup>. Cumque imperator<sup>g</sup> eius imperitię conscius<sup>g</sup> de modo praedicationis inquireret<sup>h</sup> et  
 5 illi eum fallere non auderent<sup>h</sup>, omnia per ordinem retexerunt<sup>i</sup>. Tunc intellegens<sup>k</sup> causa<sup>l</sup> timoris sui aliquid<sup>k</sup> illum loqui<sup>m</sup> conatum<sup>m</sup>, quam praeceptum suum praetermittere ausum, licet indignum, retinere permisit pontificatum<sup>n</sup>.

19<sup>o</sup>. Post tempus vero non longum, cum quidam iuuenis,  
 10 cognatus regis, optime in quadam festivitate<sup>p</sup> caneret alleluia, dixit imperator ad eundem episcopum: 'Bene<sup>q</sup> modo cantavit ille clericus noster'<sup>q</sup>. Qui iuxta stulticiam suam ioculariter illa verba suspiciens et illum<sup>r</sup> imperatoris cognatum<sup>s</sup> nesciens, respondit: 'Sic, sic<sup>t</sup> omnes<sup>u</sup> perriparii<sup>v</sup> possunt<sup>u</sup> bubus agrico-  
 15 lantibus vetrenere'<sup>w</sup><sup>2</sup>. Ad quod improbissimum<sup>x</sup> responsum<sup>x</sup> fulmineas<sup>y</sup> in eum acies<sup>y</sup> imperator intorquens attonitum terrę prostravit.

- a) fehlt Z.W.                      b) fehlt Z.                      c) utilitati M<sub>1</sub>.                      d) dignemini M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; dignaremini W.                      e) quoniam Z; quam W.                      f) illum audivimus  
 20 praedicare T; clamare V<sub>2</sub>.                      g) imperator impericie illius non ignarus Z; impericie illius imperator non ignarus W.                      h) interrogaret illi fallere non audentes Z.W.  
 i) retexerunt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.Z.W.                      k) intellegens timoris sui causa magis aliquid Z.W.  
 l) causam M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.                      m) conatum loqui T.                      n) so H.V<sub>1</sub>; die anderen Codd. episcopatum.                      o) Kap. 19 fehlt P.O<sub>2</sub>.                      p) festivite M<sub>1</sub>.                      q) Bene cantavit  
 25 modo ille noster clericus Z.W.                      r) ille T.                      s) cognatus esse M<sub>2</sub>.Z.W.  
 t) fehlt O<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T.Z.W.                      u) possunt omnes perriparii O<sub>1</sub>.                      v) Erklärung am Rande pastores W.                      w) veterinare Z.W.E; veterinere Moiss.                      x) responsum improbissimum T.Z.W.                      y) fulmineas in eam acies in eum V<sub>2</sub>.

- 1) Vgl. Apul. Metam. 9, 186: ordine mihi singula retexe.  
 30 2) Die Stelle ist nicht klar: ob infolge verderbter Textüberlieferung, ob nach Notkers scherzhafter Absicht, ist nicht zu entscheiden. perriparii, ein Wort, das nirgends sonst belegt und wohl in per-riparii zu trennen ist (vgl. Du Cange 6, 282), wird in der Hs. W mit pastores glossiert. vetrenere, ebenfalls hapax legomenon (vgl. Du Cange 8, 297; McKinney S. 127 f.) wird mit  
 35 „vordröhnen“ erklärt (vgl. Pertz, MG. SS. 2, 739). Dem Scherz liegt ein Vergleich zugrunde, der sich offenbar auf den Alleluja-Gesang der Landarbeiter bezieht; vgl. Hier. Epist. 46, 11: Quocumque te verteris, arator stivam tenens, alleluia decantat. Vgl. auch Aug. In ps. 99, 4 und Hil. In ps. 65, 3; dazu Huckle, Römische Quartalschrift für christliche Altertumskunde und  
 40 KG. 48, 187 f. Der Vergleich des Kirchensängers mit einem Viehtreiber erscheint später wieder in den liturgischen Erklärungen des Honorius Augustodunensis (Gemma animae 1, 17, Migne PL. 172, 549): Aratrum est nostrum servitium. Boves hinc inde trahentes sunt utrinque totis viribus Domino canantes. Praecentor qui cantantes manu et voce incitat est  
 45 servus qui boves stimulo minans dulci voce bobus jubilat... Bos est praedicator, cantor, quodammodo bubulcus, qui jubilat bobus.



20<sup>a</sup>. Fuit alius episcopus parvissime civitatule<sup>b</sup> 1, qui<sup>c</sup> se, dum<sup>c</sup> adhuc in<sup>d</sup> carne<sup>d</sup> viveret, non apostolorum et martirum more intercessorem ad Deum haberi<sup>e</sup>, sed ipse divinis cultibus voluit honorari. Sed talem superbiam<sup>f</sup> hoc modo studuit<sup>g</sup> occultare<sup>f</sup>, ut sanctus Dei<sup>h</sup> diceretur, ne omnibus abhominabilis cum idolis gentium reputaretur. Hic habuit unum vassallum, non ignobilem civium suorum, valde strennum<sup>1</sup> et<sup>k</sup> industrium<sup>k</sup>, cui tamen ille, non<sup>l</sup> dicam<sup>l</sup> aliquod beneficium, sed<sup>m</sup> nec<sup>n</sup> ullum<sup>n</sup> quidem aliquando blandum sermonem impendit. Qui nesciens, quid<sup>o</sup> agere posset<sup>o</sup>, ut inmites eius animos<sup>2</sup> placaret, 10 excogitavit, ut, si<sup>p</sup> aliquod signum in nomine eius<sup>q</sup> se fecisse comprobaret<sup>r</sup>, ad<sup>s</sup> gratiam ipsius<sup>t</sup> pervenire valeret. Cum ergo de domo sua ad episcopum venire disponderet, assumpsit duas<sup>u</sup> caniculas in manu sua<sup>u</sup>, quas Gallica lingua veltres<sup>3</sup> nuncupant<sup>v</sup>, quę agilitate sua vulpes et ceteras minores bestiolas<sup>w</sup> 15 facillime capientes, quacaras<sup>x</sup> 4 etiam et alia<sup>y</sup> volatilia ascensu<sup>z</sup> celeriore<sup>a'</sup> sepe<sup>b'</sup> fallerent<sup>c'</sup>; et dum in via vulpem muribus insidiantem videret, ex improviso canes illi tacitus inmisit. Quę<sup>d'</sup> volatu rapidissimo ruentes post illam intra iactum<sup>e'</sup> sagittę<sup>5</sup> comprehenderunt. Ipse quoque<sup>f'</sup> cursu praepeti<sup>g'</sup> 6 20 consecutus<sup>h'</sup> vivam et sanam dentibus canum vel<sup>l'</sup> unguibus<sup>k'</sup> excussit<sup>l'</sup>; canes autem ubi potuit abscondens<sup>m'</sup>, tripudians<sup>n'</sup> cum illo<sup>o'</sup> munere ad dominum suum introivit et suppliciter<sup>p'</sup> infit: 'Ecce, domine, quale munus ego et<sup>q'</sup> pauperculus ac-

a) *Kapitelüberschrift* De episcopo qui divinis cultibus voluit honorari O<sub>1</sub>; *Kap. 20* 25  
fehlt O<sub>2</sub>.E. b) Strazburc civitatule T. c) qui dum se M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. d) in hac carne O<sub>1</sub>. e) habere M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W. f) superbiam studuit hoc modo occultare T. g) statuit Z.W. h) fehlt Z.W. i) strennuissimum V<sub>1</sub>. k) et industrium fehlt Z.W. l) numquam statt non dicam V<sub>2</sub>. m) fehlt V<sub>2</sub>. n) ne ullum O<sub>1</sub>. G.P.M<sub>2</sub>.T.Z.W.; ne illum M<sub>1</sub>. o) quid ageret M<sub>2</sub>. p) se H.O<sub>1</sub>. q) illius 30 M<sub>2</sub>. T.Z.W. r) comprobraret H. V<sub>1</sub>. s) quatinus ad O<sub>1</sub>. t) illius W. u) duos caniculos in manum suam T. v) vocant T; nuncupat Z.W. w) bestias V<sub>2</sub>. x) quacarias V<sub>1</sub>; qua caras O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; caras Z.W. y) fehlt V<sub>1</sub>. z) assensu T. a') faciliore O<sub>1</sub>. b') fehlt Z. c') deciperent Z.W. d') Qui G.P.M<sub>2</sub>.T. e') ictum W. f') vero G.P.M<sub>2</sub>; fehlt Z.W. g') praecipiti M<sub>2</sub>. h') subsecutus Z.W. i') et V<sub>2</sub>.Z.W. k') unguibus M<sub>1</sub>. 35 l') excussat V<sub>1</sub>. m') abscondit O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T. n') tripudians V<sub>1</sub>. o') fehlt P. p') fehlt V<sub>2</sub>. q') fehlt O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.Z.W.

1) Trotz der Kritik Halphens (S. 129) wird man Notkers Feststellung auf Straßburg beziehen müssen (vgl. Hs. T!). Die Kennzeichnung Straßburgs als ganz kleines Städtchen ist doch wohl nur ironisch gemeint. 40  
2) Vgl. Alkuin, *Epist.* 149 S. 249: inmites animos . . . mulcere. 3) veltter, it. veltro; vgl. Du Cange 2, 89; W. Meyer-Lübke, *Roman. etymolog. Wörterbuch*<sup>3</sup> (1935) Nr. 9257. 4) quacara, quacquara (vgl. O. Bloch-W. v. Wartburg, *Dictionnaire étymolog. de la langue française*, 1950, S. 95 45 s. v. 'caille'): lautmalerischer Name der Wachtel. Vgl. Du Cange 6, 581; McKinney S. 126; Meyer-Lübke, a. a. O. Nr. 2004. 5) Vgl. Verg. *Aen.* 11, 608: intra iactum teli. 6) Vgl. Claudian. 3, 262: praepete cursu Vectus equi.



quirere potui'. Tunc episcopus parum<sup>a</sup> arridens<sup>a</sup> interrogavit, quomodo<sup>b</sup> illam ita sanam<sup>b</sup> comprehenderet<sup>c</sup>. At<sup>d</sup> ille propius accedens et per salutem ipsius<sup>e</sup> domini<sup>f</sup> sui<sup>f</sup> iurans, quod veritatem ab<sup>g</sup> eo<sup>g</sup> non celaret, intulit: 'Domine, per<sup>h</sup> campum istum  
5 cavallicans et vulpem istam non longe<sup>l</sup> aspiciens laxis habenis<sup>l</sup> post illam tendere cepi. Porro cum ipsa tam perniciter<sup>k</sup> aufugeret, ut vix eam iam<sup>l</sup> videre<sup>l</sup> potuissem, elevata manu adiuravi eam<sup>m</sup> dicens: „In nomine domini mei Rechonis<sup>2</sup> sta et non movearis ultra<sup>3</sup>!“ Et ecce<sup>n</sup> quasi catenis obligata<sup>o</sup>  
10 stetit in loco<sup>p</sup> fixa<sup>q</sup>, donec eam quasi<sup>r</sup> ovum<sup>s</sup> derelictum<sup>t</sup> tollerem<sup>4</sup>.' Tunc ille inani gestione perflatus dixit coram omnibus: 'Nunc apparet sanctitas mea; nunc scio, qui<sup>u</sup> sim<sup>v</sup>; nunc agnosco<sup>w</sup>, quid futurus sim<sup>v</sup>. Ex illo<sup>x</sup> die exosum<sup>y</sup> illum hominem super omnes familiares suos miro coluit amore.

15 21<sup>z</sup>. Hoc<sup>a'</sup>, quia se<sup>b'</sup> ita obtulit<sup>b'</sup> occasio, extrinsecus inserto<sup>c'</sup> non ab re videtur etiam cetera, quae isdem<sup>d'</sup> temporibus memoria<sup>e'</sup> digna<sup>f'</sup> gesta<sup>g'</sup> sunt<sup>g'</sup>, stili<sup>h'</sup> officio religare<sup>a'i'</sup>. Erat<sup>k'</sup> quidam<sup>l'</sup> episcopus in Francia nova<sup>5</sup> mirae sanctitatis et abstinentiae, incomparabilis etiam liberalitatis<sup>m'</sup> et<sup>m'</sup> misericordiae. Cuius  
20 bonitate<sup>n'</sup> invidus omnis iusticiae hostis antiquus<sup>o'</sup> nimium exasperatus tale illi desiderium edende carnis in diebus XLmē inmisit, ut se<sup>p'</sup> absque recrastinatione<sup>p'</sup> moriturum putaret<sup>q'</sup>,

a) arridens parum *T.Z.W.* b) illam ita sanam quomodo *O<sub>1</sub>*; sanam ita *M<sub>1</sub>*; ita *fehlt V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>*. c) comprehenderit *V<sub>2</sub>.W*; comprehendisset *G.P.M<sub>2</sub>*. d) Ad *Z.*  
25 e) *fehlt G.P. M<sub>2</sub>*. f) domini sui *fehlt Z.W.* g) ab eo *fehlt Z.W.* h) *fehlt Z.W.*  
i) longinquam *M<sub>2</sub>.Z.W.* k) pertinaciter *Z.W.* l) videre iam *Z.* m) illam *Z.W.*  
n) ecce *über der Zeile eingefügt H.* o) ligata *O<sub>1</sub>*. p) loca *V<sub>1</sub>*. q) fixo *Z.W.* r) velut *O<sub>1</sub>*.  
s) ovam *korr. in ovem V<sub>2</sub>; fehlt Z.W.* t) derelictam *V<sub>2</sub>.Z.W.* u) quis *V<sub>2</sub>.Z.W.*  
v) sum *V<sub>2</sub>*. w) cognosco *Z.W.* x) illo igitur *V<sub>2</sub>*. y) eosum *M<sub>1</sub>*; trusum *V<sub>2</sub>*.  
30 z) *Kap. 21 fehlt E.* a') Hoc — religare *fehlt O<sub>2</sub>*; Hec *V<sub>2</sub>.Z.W.* b') se obtulit ita *O<sub>1</sub>*; ita se obtulit *Z.W.* c') inserta *V<sub>2</sub>*; cum sint inserta *Z.W.* d') isdem *korr. in hisdem M<sub>1</sub>*; hisdem *O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>*. e') memoranda *V<sub>2</sub>*; memorie *Z.* f') *fehlt M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>*.  
g') sunt gesta *M<sub>2</sub>.Z.W.* h') stili mei *Z.* i') relegare *O<sub>1</sub>*. k') *Kapitelüberschrift De episcopo qui in quadragesima carnes comedit O<sub>1</sub>*. l') autem quidam *W.*  
35 m') liberalitatis et *fehlt Z.W.* n') bonitati *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W.*; abstinentie *P.* o') *fehlt Z.W.* p') absque recrastinatione se *Z.W.*; retractatione *O<sub>1</sub>*. q') putare *V<sub>2</sub>*.

1) *Vgl. Verg. Georg. 2, 364: laxis . . . inmissus habenis. Notker, Vita s. Galli I f, MG. Poet. 4, 2, 1100: laxis prosequatur habenis.*  
2) *Recho, Bischof von Straßburg (783–815).* 3) *Das hier vorgebrachte, allerdings fingierte Mirakel erscheint wie eine Umkehrung des wirklichen Wunders, das der hl. Martin bei Sulp. Sev. Dial. 2, 9, 6 vollbringt.*  
4) *Vgl. Is. 10, 14: et sicut colliguntur ova, quae derelicta sunt, sic universam terram ego congregavi.* 5) *Eine Umschreibung der Francia nova hat Notker selbst in seinem Martyrologium (MG. SS. rer. Merov. 5, 717) gegeben: In pago Austrie, id est nove Francie castro, immo civitate, ut Teutonico nomine prodit, Wirciburg vocata. Danach ist unter Francia nova Ost- oder Mainfranken, unter Francia antiqua Rheinfranken zu verstehen. Vgl. P. Kretschmer, Austria und Neustria, Glotta 26 (1938) 227; Hessler S. 118 ff.; Zöllner S. 60.*  
40  
45



nisi eiusmodi recrearetur edulio. Consilio tandem<sup>a</sup> multorum  
sanctorum et<sup>b</sup> venerabilium sacerdotum<sup>b</sup> roboratus, ut carnes  
pro recuperatione<sup>c</sup> sanitatis acciperet et postea per totum  
annum more solito se maceraret, ne ipsis inobediens et vite  
sue proditor<sup>d</sup> inveniretur, eorum cedens auctoritati<sup>e</sup> et ultima  
necessitate<sup>f</sup> constrictus<sup>g</sup>, parum quid de quadrupedante<sup>h</sup>  
carne<sup>i</sup> misit in buccam. Quod cum<sup>k</sup> masticare cepit<sup>l</sup> et  
gustum illius sensu palati tenuissime<sup>m</sup> percepisset, tanto<sup>n</sup>  
tedio<sup>o</sup>, fastidio<sup>o</sup> vel odio non solum carnum seu ceterarum  
escarum, sed et lucis ipsius et vite presentis cum salutis sue  
desperatione<sup>1</sup> correptus est, ut ultra nec manducare vellet  
aut<sup>p</sup> bibere aut spem suam in salvatore perditorum<sup>q</sup> ponere  
confideret. Cum autem hec<sup>r</sup> prima<sup>r</sup> ebdomada XLmę gere-  
rentur<sup>s</sup>, suggerebant ei praefati patres, ut<sup>t</sup>, quia<sup>u</sup> diabolica  
se illusionem<sup>2</sup> deceptum cognosceret, acrioribus ieiuniis et con-  
tricione<sup>v</sup> cordis elemosinarum<sup>w</sup> largitate momentaneum illud  
peccatum superducere, extenuare vel abluere niteretur. Qui,  
ut erat optime instructus<sup>x</sup>, eorum<sup>y</sup> consilio<sup>y</sup> parens, ut et  
diaboli maliciam confunderet et apud innocentie restitutorem<sup>3</sup>  
commissi veniam impetraret, biduanis<sup>z</sup> vel triduanis se<sup>a'</sup>  
ieiuniis<sup>a'</sup> affligens<sup>z</sup>, somni quietem fugiens, pauperibus et pere-  
grinis per se ipsum cottidie ministrans eorumque pedes ab-  
luens vestesque et pecunias<sup>b'</sup> iuxta facultatem suam<sup>c'</sup> illis  
offerens<sup>d'</sup> et<sup>e'</sup> ultra<sup>e'</sup> impendere volens, die sancto sabbati  
paschalis plurima dolia de tota<sup>f'</sup> civitate postulavit et<sup>g'</sup> cali-  
das<sup>h'</sup> balneas<sup>h'</sup> a mane usque ad vesperam cunctis indigentibus  
exhibere curavit et colla singulorum ipse manu sua rasit et<sup>i'</sup>  
purulentias scabiesque per hirsutorum<sup>i'</sup> corporum vepres<sup>4</sup> un-  
guibus extraxit et unguentis delibutos<sup>5</sup> candidis vestibibus quasi

a) tamen Z.W.      b) et venerabilium patrum et sacerdotum Z.W.      c) re 30  
creatione V<sub>1</sub>.      d) perditor Z.W.      e) auctoritate Z.      f) auctoritate V<sub>2</sub>  
g) coactus Z.W.      h) fehlt O<sub>2</sub>.      i) carnis Z.      k) dum Z.W.      l) ce  
pisset P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.Z.W.; masticaret statt masticare cepit O<sub>2</sub>.      m) fehlt O<sub>2</sub>.      n) de  
tanto M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub> (in M<sub>1</sub> von jüngerer Hand eingefügt); tanto mox M<sub>3</sub>.T.Z.W.      o) fastidio  
tedio M<sub>3</sub>; tedio fehlt Z.W.      p) nec V<sub>2</sub>.Z.W.      q) omnium perditorum T. 35  
r) prima hec T.      s) gerentur O<sub>2</sub>.      t) fehlt Z.      u) quidam V<sub>1</sub>; quoniam  
Z.W.      v) contricionis korr. in contricione H.      w) elemosinarumque M<sub>3</sub>.Z.W.  
x) institutus Z.W. Moiss.; in omnibus institutus M<sub>3</sub>.      y) cunctis eorum consilio  
(consiliis W) Z.W.      z) biduanis se vel triduanis ieiuniis affligens M<sub>3</sub>.      a') ieiu-  
niis se O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.W.; se fehlt Z.      b') pecuniam V<sub>2</sub>.      c') fehlt in allen Codd. 40  
außer H.      d') tribuens G.P.M<sub>3</sub>.      e') et ultra etiam Z.W.      f') fehlt Z.W.  
g') fehlt Z.W.      h') calida balnea V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>3</sub>.      i') et purulentas scabies et  
hirsutorum Z.W.

1) Vgl. Curt. 10, 1, 7: desperationem salutis suae.      2) Vgl.  
Reg. Bened. 53: diabolica . . . illusionem.      3) Vgl. Sac. Gregor. 48, 4: 45  
innocentiae restitutor.      4) Vgl. Verg. Georg. 3, 444: et hirsuti  
secuerunt corpora vepres.      5) Vgl. Amos 6, 6: optimo unguento delibuti.



modo regeneratos induit. Cum autem<sup>a</sup> sol appropinquaret occa-  
 sui et nullus iam remaneret<sup>b</sup>, qui talibus indigeret obsequiis,  
 intravit ipse in balneum et exiens mundata<sup>c</sup> conscientia mun-  
 dissimis opertus est<sup>d</sup> lineis, ut iudicio sanctorum episcoporum  
 5 sollempnia populo celebraret. Cumque iam ad ecclesiam pro-  
 cederet, callidus adversarius propositum illius violare cupiens,  
 ut<sup>e</sup> contra votum suum aliquem pauperem<sup>f</sup> non lotum episco-  
 pus dimitteret, assumpta specie<sup>1</sup> fēdissimi<sup>g</sup> luridissimique<sup>h</sup>  
 leprosi, sanie<sup>1</sup> fluvidi<sup>1</sup>, pannis<sup>k</sup> tabo<sup>k</sup> rigentibus amicti, gressu<sup>l</sup>  
 10 tremente nutabundi<sup>2</sup>, nimia raucedine miserandi<sup>1</sup>, ante limen  
 ecclesie<sup>m</sup> se illi obvium tulit<sup>n</sup>. Tunc sanctus antistes instinctu  
 divino regressus, ut cognosceret, quali nuper inimico subcum-  
 beret, extractis albis aquam sine mora calefieri et ipsum mi-  
 sellum in ipsam fecit imponi. Assumptaque novacula tur-  
 15 pissimum<sup>o</sup> collum<sup>o</sup> cepit radere. Cumque ab una aure usque  
 ad medias derasisset<sup>p</sup> arterias<sup>q</sup>, cepit ab alia, ut ad<sup>r</sup> eundem  
 locum rasuram<sup>s</sup> perduceret; illuc autem perveniens<sup>t</sup> setas  
 longiores quam abscideret<sup>u</sup>, mira<sup>v</sup> dictu<sup>v</sup>, renatas invenit.  
 Et cum hoc sepe fieret et ille radere non cessaret, ecce inter  
 20 manus episcopi<sup>w</sup>, horresco<sup>x</sup> referens<sup>x</sup><sup>3</sup>, oculus mirę magnitu-  
 dinis in arteriarum medio cepit apparere. Tunc ille pavefactus  
 a tali<sup>y</sup> monstro resilivit<sup>z</sup> et se Christi<sup>a'</sup> nomine<sup>a'</sup> cum ingenti  
 clamore consignavit. Ante cuius invocationem fraudulentus  
 hostis ultra<sup>b'</sup> fallaciam suam<sup>c'</sup> abscondere non valens<sup>b'</sup> ceu  
 25 fumus evanuit<sup>4</sup> et abscedens dixit: 'Iste oculus vigilanter in-  
 tendit, quando<sup>d'</sup> carnem in quadragesima<sup>e'</sup> comedisti'.

S. 741

22<sup>f'</sup>. In eadem quoque regione fuit alius pontifex<sup>g'</sup> in-  
 comparabilis sanctitatis. Qui incauta securitate<sup>5</sup> iam quasi  
 feminei<sup>h'</sup> sexus ignarus<sup>h'</sup>, sanctimoniales iuenculas non minus

30 a) fehlt V<sub>1</sub>. b) maneret Z.W. c) mandata M<sub>1</sub>. d) fehlt O<sub>1</sub>. e) quasi Z.W.  
 f) pauperum T. g) sordidissimi O<sub>1</sub>. h) korr. aus ludissimique H. i) sanie  
 fluvidi fehlt Z.W. k) tabo pannis Z.W. l) gressu — miserandi fehlt Z.W.  
 m) fehlt Z.W. n) obtulit O<sub>1</sub>. o) turpidissimum collum eius Z.W. p) dera-  
 disset M<sub>1</sub>; rasisset G.P.M<sub>2</sub>. q) arterias rasisset umgestellt G.P.M<sub>2</sub>. r) ab M<sub>1</sub>.  
 35 s) ratorium O<sub>2</sub>. t) rasorio perveniens Z.W. u) absciderat V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.Z.W.  
 v) mirum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; mira dictu fehlt Z.W. w) radentis episcopi M<sub>2</sub>.  
 Z.W. x) horresco referens fehlt Z.W. y) tale O<sub>2</sub>. z) resiluit V<sub>1</sub>; pro-  
 siluit Z.W. a') in Christi nomine Z.W. b') ultra — valens fehlt Z.W.  
 c') fehlt O<sub>2</sub>. d') quando tu Z. e') ieiunio Z.W. f') Kapitelüberschrift  
 40 De episcopo qui a diabolo illusus est O<sub>1</sub>; Kap. 22 fehlt O<sub>2</sub>.E. g') episcopus Z.W.  
 h) ignarus feminei sexus Z.W.

1) Vgl. Sulp. Sev. Vita s. Mart. 6, 1: diabolus humana specie ad-  
 sumpta, se ei obvium tulit. 2) Vgl. Salvian. Gub. dei 7, 78: ad  
 gressum nutabundi. 3) Verg. Aen. 2, 204: horresco referens.  
 4) Vgl. Sulp. Sev. Vita s. Mart. 24, 8: ad hanc ille vocem statim ut fumus  
 45 evanuit. 5) Vgl. Gregor. M. Mor. 20, 4, 8: Nam saepe multis grave  
 periculum incauta securitas fuit.



quam grandevos<sup>a</sup> sacerdotes discendi gratia secum<sup>b</sup> conver-  
sari permisit<sup>b</sup>. Cum autem in<sup>c</sup> ipsa festivitate paschali post  
officium divinum, quod super mediam noctem protraxit<sup>d</sup>,  
Alasatiensi<sup>e</sup> illo Sigultario<sup>f</sup> 1 se licentius indulisset<sup>2</sup> et  
simul<sup>g</sup> cum illo fortiori Falerno<sup>g</sup> 3 cuiusdam venustissime<sup>5</sup> 5  
femine vultus et meretricios gestus heu nimis enerviter in se  
pertraxisset, recedentibus ceteris ad<sup>h</sup> lectum<sup>h</sup> suum vocatam  
lugubriter constupravit<sup>1</sup>. Mane vero rutilante citus<sup>k</sup> exurgens  
et iuxta gentiles noctem flumine purgans<sup>4</sup> ante inevitabilis<sup>1</sup>  
verem<sup>m</sup> deitatis<sup>m</sup> oculos<sup>5</sup> maculata<sup>n</sup> conscientia<sup>o</sup> processit. 10  
Cumque praemissis melodiis ipse iuxta ministerium suum im-  
ponere debuisset<sup>p</sup> ymnum<sup>q</sup> angelicum<sup>q</sup>, pavefactus obstupuit  
et sacri ministerii<sup>r</sup> vestes super altare posuit atque ad populum  
conversus reatum suum confessus est. Deinde ad<sup>s</sup> crepidinem cor-  
ruens<sup>s</sup> altaris<sup>6</sup> inestimabilibus ablutus est lacrimarum fluentis<sup>t</sup>. 15  
Populo vero<sup>u</sup> instante, ut exurgeret<sup>v</sup>, et<sup>w</sup> se terribilibus sacra-  
mentis astringente<sup>w</sup>, quod<sup>x</sup> illa praecipua die non sibi ab alio  
aliquo quam ab ipso pastore<sup>y</sup> sacra<sup>z</sup> missarum<sup>z</sup> celebrari pate-  
rentur<sup>x</sup> a', et illo<sup>b'</sup> loco moveri non posset<sup>c'</sup> atque haec concertatio  
per trium fere horarum spacia transiret<sup>d'</sup>, tandem clementia<sup>e'</sup> 20  
conditoris<sup>e'</sup>, et vota devoti<sup>f'</sup> populi<sup>f'</sup> et contritum<sup>g'</sup> cor<sup>g'</sup> episcopi  
miserata<sup>h'</sup>, sic in pavimento iacentem revestivit et de sua cer-  
tioratum<sup>1'</sup> indulgentia ad contrectanda<sup>k'</sup> celestibus<sup>l'</sup> metuenda

a) grandevi Z.W.                      b) secum diversari permisit M<sub>3</sub>; diversari permisit  
secum Z.W.                      c) fehlt V<sub>1</sub>.                      d) pertraxit P.                      e) Alasaciense O<sub>1</sub>; 25  
Alasaciensi M<sub>1</sub>; Alapaciensi V<sub>2</sub>.                      f) Sigoltario M<sub>1</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T; singultario  
vino V<sub>2</sub>; dapibus vinoque statt Alasatiensi illo Sigultario Z.W. Moiss.                      g) simul  
— Falerno fehlt Z.W.                      h) illam ad lectum Z.W.                      i) stupravit Z.W.  
k) cicius V<sub>2</sub>.W.                      l) inevitabiles M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T; fehlt Z.W.                      m) divine  
maiestatis statt vere deitatis Z.W. Moiss.                      n) immaculata G.P.                      o) scientia Z. 30  
p) deberet Z.W.                      q) angelicum hymnum T.                      r) mysterii M<sub>1</sub>; ministerii sui W.  
s) corruens ad crepidinem Z.W.                      t) fluminibus Z.W.                      u) fehlt Z.                      v) surgeret V<sub>2</sub>.  
w) et — astringente fehlt Z.                      x) ne sibi illa praecipua die ab alio aliquo quam a suo  
pastore missarum solemnia celebrarentur Z.W.                      y) pastore suo M<sub>3</sub>.T.                      z) missarum  
solemnia T.                      a') pateretur O<sub>1</sub>.                      b') ab illo korr. in illo V<sub>1</sub>; ille O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.Z; 35  
ille de W.                      c') potuisset O<sub>1</sub>.G.P.                      d') pertransiret Z.W.                      e') salvatoris V<sub>1</sub>;  
divina clementia statt clementia conditoris Z.W.                      f') populi devoti T; devota korr. in  
devoti H; supplicantis Z.W.                      g') cor contritum O<sub>1</sub>.                      h') miseratus M<sub>3</sub>.T;  
respiens Z.W. Moiss.                      i') certificatum G.P.M<sub>2</sub>.Z.W. Moiss.                      k') so V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.M<sub>3</sub>.T.Z.W;  
contractanta H; contractanda M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.                      l') celestia darüber vel -bus V<sub>1</sub>; 40  
celestis Z; celestia et W.

1) Bezieht sich nach Dümmler 1<sup>2</sup>, 77 Anm. 4 auf Siegoldsheim bei  
Colmar; vgl. A. Bruckner, Regesta Alsaciae 1 (1949) 690 S. 411. Den El-  
sässer Wein besingt Ermoldus Nigellus, In laudem Pippini regis 1, 77 ff.  
MG. Poet. 2, 82 f.; dazu vgl. H. Büttner, Geschichte des Elsaß 1 (1939) 130 ff. 45  
2) Vgl. Verg. Aen. 9, 165: Indulgent vino.                      3) Vgl. Horat. Sat. 4, 19:  
forti miscebat mella Falerno. Zur Bezeichnung Falernerwein im Ma. vgl.  
E. Brouette, Vinum Falernum, Classica et Mediaevalia 10 (1949) 267 ff.  
4) Pers. 2, 16: noctem flumine purgans.                      5) Vgl. Apringius, In  
apocal. 19, 11, 13: oculi domini inevitabiles.                      6) Vgl. 2. Mach. 10, 26: 50  
ad altaris crepidinem provoluti.



ministeria<sup>a</sup>, in exemplum verę penitentię vel cautelam<sup>b</sup> nusquam et numquam in hoc saeculo tutę sed<sup>c</sup> semper et ubique vanę securitatis<sup>c</sup>, misericorditer animavit.

23<sup>d</sup>. In Francia quoque, quę dicitur<sup>e</sup> antiqua<sup>e1</sup>, fuit  
 5 alius<sup>f</sup> ultra<sup>g</sup> omnem<sup>h</sup> modum<sup>i</sup> tenacitate constrictus. Cum  
 autem sterilitas omnium<sup>k</sup> terrę proventuum<sup>k</sup> quodam anno  
 insolita<sup>l</sup> orbem universum<sup>m</sup> depopularetur<sup>m</sup>, tunc avarus ille  
 negotiator omnium mortalium immo iam morientium ultima  
 necessitate gavisus, repositoria sua praecepit aperiri<sup>n</sup> nimium  
 10 care venundanda. Tum<sup>o</sup> demon vel<sup>p</sup> larva<sup>2</sup>, cui curę fuit<sup>q</sup>  
 ludicris vel<sup>r</sup> hominum<sup>r</sup> illusionibus vacare, fecit consuetu-  
 dinem ad cuiusdam<sup>s</sup> fabri ferrarii domum venire<sup>t</sup> et per  
 noctes<sup>u</sup> malleis et incudibus ludere<sup>v</sup>. Cumque pater<sup>w</sup> familias  
 signo salutiferę<sup>x3</sup> crucis se<sup>y</sup> suaque munire conaretur, re-  
 15 spondit pilosus<sup>z4</sup>: 'Mi compater, si non impedieris<sup>a'</sup> me in  
 officina tua iocari<sup>b'</sup>, appone hic poticulam<sup>c'</sup> tuam, et cottidie  
 plenam invenies illam<sup>d'</sup>. Tum<sup>e'</sup> miser ille plus penuriam  
 metuens corporalem quam eternam animę perditionem, fecit  
 iuxta suasionem adversarii<sup>f'</sup>. Qui assumpta<sup>g'</sup> praegrandi<sup>h'</sup>  
 20 flascone<sup>5</sup> cellarium Bromii<sup>i'6</sup> vel<sup>i'</sup> Ditis<sup>k'7</sup> illius<sup>l'</sup> irrum-  
 pens<sup>m'</sup>, rapina perpetrata, reliqua in pavementum fluere per-  
 misit. Cumque iam<sup>n'</sup> tali modo plurimę cube<sup>o'</sup> fuissent<sup>p'</sup>  
 exinanite<sup>p'</sup>, animadvertens episcopus, quia<sup>q'</sup> demonum frau-

25 a) misteria V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.Z; mysteria G.P.W. b) cautele Z.W. c) sed —  
 securitatis fehlt Z.W. d) Kapitelüberschrift De quodam negociatore tena-  
 cissimo O<sub>1</sub>; Kap. 23 fehlt E. e) antiqua dicitur Z.W. f) alius episcopus  
 G.P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.Z.W. g) supra Z.W. h) fehlt Z.W. i) modum omni statt  
 omnem modum V<sub>3</sub>. k) terre omnium proventuum O<sub>1</sub>. l) fehlt O<sub>2</sub>; insolito  
 Z.W. m) depopularetur universum Z.W. n) apperire Z.W. o) Tunc  
 30 O<sub>2</sub>.Z.W. p) qui dicitur statt vel Z.W. q) est Z.W. r) hominum vel  
 Z.W. s) cuidam P. t) veniendi Z.W. u) noctem Z.W. v) cu-  
 dere G.P.M<sub>2</sub>. w) pater ille M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. x) salutifero M<sub>3</sub>.  
 y) seque M<sub>3</sub>.T. z) fehlt Z.W. a') impediris O<sub>1</sub>; vetaveris Z.W.  
 b') ioculari Z.W. c') potiunculam Z; ponciunculam W. d') fehlt Z.W.  
 35 e') Tunc V<sub>1</sub>.M<sub>3</sub>.Z.W. f') illius Z.W. g') assumpto M<sub>3</sub>.Z.W. h') grandi  
 O<sub>2</sub>; pergrandi Z.W. i') Bromii vel fehlt Z.W. k') divitis Z.W. l') fehlt  
 G.P.M<sub>2</sub>.T. m') praerumpens V<sub>2</sub>; sepius irrumpens Z.W. n') fehlt O<sub>2</sub>.  
 o') cube darüber vasa V<sub>1</sub>; cuppe O<sub>1</sub>.Z.W; tube (?) V<sub>2</sub>; cupe P.O<sub>2</sub>. p') exinanite  
 fuissent Z.W. q') quoniam Z.W.

40 1) Vgl. oben S. 27 Anm. 5. Zur begrifflichen Unterscheidung des ost-  
 fränkischen Gebietes vgl. auch Mohr, ALMA. 24, 19 ff. 2) larva = Schrat;  
 vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch 9, 1649; J. Franck, Geschichte des Wortes  
 „Hexe“, in J. Hansen, Quellen und Untersuchungen zur Geschichte des  
 Hexenwahns und der Hexenverfolgung im Ma. (1901) S. 619 f.; HDA. 5,  
 45 1794 f. und 7, 1287 f.; K. Meuli, Schweizer Masken (1943) S. 59 und 72.  
 3) Vgl. Venant. Fort. Carm. 2, 3, 23: salutifero signo. 4) Die Je-  
 saiasstelle 13, 21: et habitabunt ibi struthiones, et pilosi saltabunt ibi  
 wird oft mit scrato glossiert. Vgl. Franck, a. a. O. 5) flasco, phlasco,  
 phlasca; vgl. McKinney S. 142 f. 6) Bacchus. 7) Pluto.



de<sup>a</sup> perissent, benedicta aqua cellam aspersione et invictę crucis signaculo tutavit. Nocte<sup>b</sup> autem facta furis antiqui callidus<sup>c</sup> satelles cum vasculo suo venit<sup>b</sup>, et cum vinaria vasa  
 s. 742 propter impressionem sanctę crucis non auderet attingere  
 nec<sup>d</sup> tamen<sup>e</sup> ei<sup>f</sup> liceret exire<sup>g</sup>, in<sup>h</sup> humana specie repertus et 5  
 a custode domus alligatus<sup>i</sup>, pro fure ad publicum productus<sup>k</sup>  
 et ad<sup>l</sup> palam cesus, inter cedendum<sup>m</sup> hoc solum proclamavit<sup>n</sup>:  
 'Ve mihi, ve<sup>o</sup> mihi<sup>o</sup>, quia poticulam<sup>p</sup> compatriis mei perdididi!  
 Hoc<sup>q</sup>, licet historia sit verum<sup>r</sup>, iccirco protulerim, ut sciatur,  
 cui proveniant abiurata et in diebus<sup>s</sup> necessitatis abstrusa, 10  
 et quantum valeat divini nominis invocatio, etiam per non  
 bonos adhibita<sup>qt</sup> 1.

24<sup>u</sup>. Dum<sup>v</sup> oculos ad Francorum caput intendo eiusque membra perlustro, reliquarum gentium summos et infimos post tergum reliqui. Sed<sup>w</sup> iam ad vicinos nostros Italos<sup>x</sup>, una tantum- 15  
 modo<sup>y</sup> macheria<sup>z</sup> 2 divisos, veniendum est<sup>v</sup> <sup>w</sup>. Erat<sup>a'</sup> ibi<sup>a'</sup> quidam episcopus<sup>b'</sup> inmanium<sup>c'</sup> rerum valde<sup>d'</sup> cupidissimus. Quod diabolus advertens cuidam pauperulo, avaritia tamen non<sup>e'</sup> evacuato<sup>e'</sup>, in<sup>f'</sup> humana se obvium<sup>g'</sup> tulit specie<sup>f'</sup>, pollicitus<sup>h'</sup>  
 non mediocriter illum esse ditandum, si societatis vinculo in 20  
 perpetuum sibi delegisset adnecti<sup>3</sup>. Quod cum miser profiteri non abnueret, dixit hostis callidus: 'Convertito me in mulum

a) fraude tanta M<sub>3</sub>.Z.W. b) Nocte autem facta iterum larva (darüber scrato Z) cum flascone venit Z.W. c) fehlt V<sub>1</sub>. d) neque Z.W. e) fehlt Z.W. f) fehlt G.P. g) abire V<sub>1</sub>. h) fehlt P. i) ligatus O<sub>1</sub>. k) deductus T. Moiss.; ductus Z.W. 25  
 l) fehlt O<sub>1</sub>. m) cedentium manus (manus am Rand von anderer Hand) M<sub>3</sub>. n) clamavit G.P. o) ve mihi nur einmal gesetzt V<sub>2</sub>.Z.W. p) portiunculam Z; ponciunculam W. q) Der Schluß von Kap. 23 Hoc — adhibita fehlt Z.W. r) vera O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>3</sub>. T.O<sub>2</sub>. s) tempore O<sub>2</sub>. t) exhibita O<sub>2</sub>. u) Kapitelüberschrift De alio episcopo a diabolo illuso O<sub>1</sub>; Kap. 24 fehlt E. v) Dum — veniendum est fehlt O<sub>2</sub>; Cum V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Cum autem Z.W. w) Sed ad vicinos Italos iam veniendum est Z.W. x) Ytalos O<sub>1</sub>. y) dahinter a nobis M<sub>3</sub>. z) maceria O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T. a') Erat etiam in Italia statt Erat ibi O<sub>2</sub>. b') fehlt T. c') inanium O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.Z.W. d') fehlt Z.W. e') habundo Z; habundanti W statt non evacuato. f') in humana tulit se obvium specie M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; in humana specie se obvium tulit P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. g') obviam T. h') pollicitus se T. 30  
 35

1) Zum wirtschaftsgeschichtlichen Hintergrund dieser Geschichte vgl. Sabbe, RBPhH. 13, 181f.; zum volkshkundlichen H. F. Haefele, Teufel und Daemon in den Gesta Karoli, Schweizer. Archiv für Volkskunde 51 (1955) 16ff. 2) macheria = maceria; vgl. Du Cange 5, 161. Notker denkt hier wohl an die Mauer, mit welcher die Langobarden die Klusen verschlossen; vgl. Vita Hadriani c. 29, Liber pontif. 1, 2, 495: Desiderius et universa Langobardorum exercituum multitudo ad resistendum fortiter in ipsis clusis adsistebant; quas fabricis et diversis maceriis curiose munire visi sunt. Diese Mauer des Desiderius blieb noch lange in Erinnerung, wie das 40  
 Chronicon Novaliciense (3, 9 S. 175) bezeugt. Hiezu vgl. auch P. Duparc, Les Cluses et la frontière des Alpes, Bibliothèque de l'École des Chartes 109 (1951) 13. 3) Dies ist eines der frühesten deutschen Zeugnisse für den Teufelsbund; vgl. Koegel, 1, 2, 247 Anm. 1; HDA. 3, 1842f. 45



praestantissimum, tu vero ascende super me et vade<sup>a</sup> ad  
 curtem<sup>b</sup> episcopi. Cum autem ille mulum<sup>c</sup> illum<sup>c</sup> ceperit  
 inhiare, tu protrahe<sup>d</sup>, differ, abnue precium, exaggera indigna-  
 tionemque<sup>e</sup> simulans recedere<sup>f</sup> para. Tum necesse est<sup>f</sup>, ut  
 5 ille<sup>g</sup> post te mittat<sup>g</sup> et plurima promittat. Tandem precibus  
 exoratus et infinita pecunia cumulatus quasi<sup>h</sup> non libenter  
 et coacte<sup>h</sup> mulum illi concede<sup>i</sup> et concitus aufugiens latibulum  
 ubicumque<sup>k</sup> require'. Quod cum factum esset<sup>l</sup> et<sup>m</sup> episcopus<sup>m</sup>  
 usque ad sequentem<sup>n</sup> diem<sup>o</sup> expectare non sustinens, in ipso  
 10 fervore meridiano sonipedem ascendens, per urbem superbiens  
 equitabat<sup>p</sup>, in campum volitaturus exhibat<sup>q</sup>, ad fluvium re-  
 frigerandi gratia properabat. In cuius favorem omnis etas<sup>r</sup>  
 sequebatur<sup>r</sup>, ambulationem volubilissimam<sup>s</sup>, cursum rapi-  
 dissimum, natatum<sup>t</sup> delphinis simillimum<sup>1</sup> cernere gestientes<sup>u</sup>.  
 15 Et ecce antiquus ille Belial velut chami<sup>v</sup> frenique non<sup>w</sup> patiens<sup>w</sup>  
 et verę gehennę ignibus estuans<sup>2</sup>, in profundum gurgitis<sup>x</sup>  
 sese<sup>y</sup> demergere<sup>z3</sup> et secum trahere cepit episcopum<sup>z</sup>, ita  
 ut vix militari manu et industria piscatorum, qui prope navi-  
 gabant, extraheretur.

20 25<sup>a'</sup>. Insidiarum peritus<sup>b'</sup> adversarius, in via<sup>c'</sup> qua<sup>d'</sup>ambu-  
 lamus<sup>d'</sup> laqueos nobis<sup>e'</sup> abscondere<sup>4</sup> solitus, alium quidem hoc,  
 alium vero alio vicio supplantare non desistit. Cuidam<sup>f'</sup> sacer-  
 doti<sup>g'</sup>, episcopi quippe nomen<sup>g'</sup> in tali re supprimendum est,  
 fornicationis crimen imponebatur. Cumque hoc<sup>h'</sup> iam ita<sup>h'</sup> in  
 25 noticiam populorum devenisset, ut<sup>i'</sup> a referentibus etiam  
 episcoporum<sup>k'</sup> episcopo<sup>i'5</sup>, religiosissimo<sup>l'</sup> Karolo, notissimum

a) perge Z.W.      b) curtim Z.W.      c) ad mulum illum emendum *statt* mulum  
 illum Z.W.      d) rem protrahe Z.W.      e) indignationem O<sub>1</sub>.      f) recedere  
 paratum necesse est M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; recede paratum necesse est P.      g) post te ille  
 30 mittat O<sub>1</sub>; ille mittat post te Z.W.      h) quasi coacte et non libenter O<sub>1</sub>; coactus Z.W.  
 i) trade Z.W.      k) quacumque Z.W.      l) fuisset Z.W.      m) episcopusque O<sub>2</sub>.  
 n) assequentem V<sub>2</sub>.      o) *fehlt* G.P. M<sub>2</sub>.      p) equitaret Z.W.      q) exiebat Z.W.  
 r) sequebatur etas Z.W.      s) volubilem O<sub>2</sub>.      t) natatumque M<sub>2</sub>.Z.W.      u) gestiens  
 M<sub>3</sub>.Z.      v) hami W.      w) inpatiens G.P.M<sub>2</sub>.Z.W.      x) gurgitis H.      y) se O<sub>1</sub>.  
 35 z) demergere et secum cepit episcopum trahere T; demergere et secum episcopum cepit  
 trahere M<sub>3</sub>; demergere cepit et secum episcopum trahere cepit Z.W.      a') Kap. 25  
*fehlt* O<sub>2</sub>.      b') etenim peritus Z.W.      c') via hac G.P.M<sub>2</sub>.      d') quaambu-  
 lamus *fehlt* Z.W.      e') *fehlt* Z.W.      f') *Kapitelüberschrift* De infamia cuiusdam  
 sacerdotis O<sub>1</sub>; Quidam V<sub>1</sub>; Cuiusdam Z; Quisdam W.      g') episcopi sacerdoti nomen  
 40 Z.W.      h') iam hoc (ita *fehlt*) O<sub>1</sub>; iam ita *fehlt* Z.W.      i') ut — episcopo *fehlt* Z.W.  
 k') episcopis *statt* episcoporum episcopo V<sub>2</sub>.      l') et religiosissimo Z.W.

1) *Die Schnelligkeit der Delphine rühmt Plin. Nat. hist. 1, 9, 20; vgl. Isidor, Etym. 12, 6, 11.*      2) *Vgl. Claudian. Mam. 3, 9: dives ille, qui penes inferos gehennae incendiis aestuat.*      3) *Vgl. Matth. 18, 6: et demergatur in profundum maris.*      4) *Vgl. Ps. 141, 4: In via hac, qua ambulabam, absconderunt laqueum mihi.*      5) *Zu dieser ungewöhnlichen Titulatur für den Kaiser vgl. Rosenstock S. 467 Anm. 2; Eichmann, Königs- und Bischofsweihe (SB. Münch. 1928) S. 11; Fichtenau,*



fieret, et ille sapientissimus<sup>a</sup> aliquandiu rem dissimulans frivolis verbis fidem accommodare noluisset, sed fama malum<sup>b</sup>, quo non<sup>c</sup> velocius ullum<sup>d1</sup>, de minima meisa<sup>e2</sup> super aquilarum magnitudinem excresceret, ut nequaquam iam celari potuisset, misit<sup>f</sup> districtissimus inquisitor<sup>g</sup> iusticie Karolus<sup>f</sup> 5  
 duos de palatinis, qui ad proximum civitati<sup>h</sup> locum vespere divertentes mane primo ad sacerdotem inopinato<sup>l</sup> venirent et ipsum sibi missam celebrare postularent et<sup>k</sup>, si nimis abnueret<sup>k</sup>, illi<sup>l</sup> eum ex suo nomine constringerent<sup>l</sup>, quatenus per<sup>m</sup> se ipsum<sup>m</sup> sacrosancta misteria celebraret. Qui<sup>n</sup> nesciens 10  
 quid ageret, quia<sup>o</sup> et ante superni spectatoris<sup>p</sup> oculos ipsa nocte peccaret<sup>q</sup> et illos<sup>r</sup> offendere non auderet, plus tamen<sup>s</sup> homines quam Deum metuens, frigidissimo fonte estuantia membra baptizans, ad offerenda terribilia sacramenta processit. Et ecce, vel<sup>t</sup> conscientia<sup>u</sup> cor quatiente<sup>u</sup> vel aqua 15  
 venas penetrante, tanto frigore correptus est, ut nullorum<sup>v</sup> medicorum adminiculo possit<sup>w</sup> adiuvari<sup>x</sup>, sed immanissima febrium valitudine perductus ad mortem districti et eterni iudicis decreto animam reddere cogeretur.

26<sup>y</sup>. Sed<sup>z</sup> ceteris mortalibus, his<sup>a'</sup> et huiuscemodi<sup>a'</sup> 20  
 fraudibus a diabolo vel satellitibus eius illusis, libet intueri sententiam Domini, qua firmissimam sancti Petri confessionem remunerans ait: *Quia<sup>b'</sup> tu es Petrus, et super hanc petram edificabo ecclesiam meam, et portę inferi non praevallebunt adversus eam<sup>c'</sup>*, in his etiam periculosissimis<sup>d'</sup> et nequissimis 25  
 diebus inconcussam<sup>e'</sup> et immobilem permanere<sup>e3</sup>. Ut<sup>f'</sup> inter

S. 743  
 Matth. 16, 18

a) prudentissime Z.W. Moiss. b) mala V<sub>2</sub>. c) non aliud T. d) illum V<sub>2</sub>: vel ullum mobilitate viget Z.W. e) maeisa G; massa W. f) districtissimus iusticie inquisitor Karolus misit Z.W. g) inquisito V<sub>2</sub>. h) civitatis über locum eingefügt M<sub>1</sub>; civitatem V<sub>2</sub>. i) inopinatum Z.W. k) et ille si nimis (minus W) abnueret Z.W. l) illi ex suo nomine constringerent eum Z.W. m) per se ipsum fehlt T. n) Cui Z. o) quoniam Z.W. p) spectoris H.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>; inspectoris O<sub>1</sub>. q) pecasset V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; peccaverat W. r) ipsos V<sub>2</sub>. s) fehlt T. t) fehlt Z.W. u) conquatiente statt cor quatiente O<sub>1</sub>; cor quatiente scientia (conscientia W) Z.W. v) nullo O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T.Z.W; in nullo V<sub>2</sub>. w) posset O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.Z.W. x) salvari M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>. y) Kap. 26 fehlt P. z) Sed — infesti (S. 35, 4) fehlt O<sub>2</sub>. a') hils ab huiuscemodo V<sub>2</sub>. b') fehlt G.M<sub>2</sub>. c') dahinter Quam videlicet ecclesiam Z.W. d') perilosissimis H. e') inconcussam immobilemque dedit permanere Z.W. f') Nam ut Z.W.

Karolingisches Imperium S. 65f. Zur Idee des karolingischen König- 40  
 priestertums vgl. auch Kampers, HJb. 45, 495ff.; K. Voigt S. 358f.; Schramm, Studi Gregor. 2, 416ff.; F. Kern, Gottesgnadentum u. Widerstandsrecht im früheren Ma.<sup>2</sup> (1954) S. 96f.

1) Verg. Aen. 4, 174: Fama malum quo non aliud velocius ullum.  
 2) D. i. das deutsche Wort Meise. 3) Vgl. Rufin. Hist. 5, 1, 45  
 22: permanebat immobilis, inconcussus, intrepidus. Vgl. auch Rufin. Orat. Greg. Naz. 5, 8, 4.



emulos semper invidia<sup>a1</sup> debachatur<sup>a</sup>, sollempne Romanis et  
 consuetudinarium fuit, ut omnes<sup>b</sup> alicuius momenti ad sedem  
 apostolicam per tempora subrogatis<sup>c</sup> iugiter essent infensi<sup>d</sup>  
 vel potius infesti. Unde<sup>e</sup> contigit, ut quidam illorum<sup>f</sup>  
 5 invidia cęcati, sanctę recordationis Leoni papeę, cuius supra<sup>g</sup>  
 fecimus<sup>h</sup> mentionem<sup>h2</sup>, mortiferum crimen imponentes, eum  
 cęcare<sup>1</sup> fuissent aggressi<sup>3</sup>. Divino<sup>k</sup> vero<sup>k</sup> nutu conterriti sunt  
 et<sup>1</sup> retracti<sup>1</sup>, ne<sup>m</sup> oculos eius eruerent, sed rasoriis per medios<sup>n</sup>  
 incidere<sup>4</sup>. Quod cum clanculo<sup>o</sup> per familiares suos Micha-  
 10 helo<sup>p5</sup> imperatori Constantinopoleos<sup>o</sup> indicari fecisset et ille<sup>q</sup>  
 omne<sup>q</sup> auxilium ab<sup>r</sup> eo<sup>r</sup> retraheret<sup>s</sup>, dicens: 'Ille papa regnum  
 habet per se et nostro praestantius. Ipse se<sup>t</sup> per se ipsum<sup>t</sup> vindi-  
 cet de adversariis suis'<sup>6</sup>, tunc sanctus ille divinam constitutio-  
 nem secutus, ut, qui iam re ipsa rector et imperator plurimarum  
 15 erat<sup>u</sup> nationum<sup>u7</sup>, nomen quoque imperatoris cęsariv<sup>v</sup> et au-  
 gusti apostolica auctoritate gloriosius<sup>w</sup> assequeretur<sup>8</sup>, invictum  
 Karolum Romam venire postulavit. Qui, ut semper in expedi-  
 tione et praecinctu<sup>x</sup> bellico positus<sup>y9</sup> erat, statim<sup>z</sup> cum appa-  
 ratoribus et scola tyronum, cause<sup>a'</sup> vocationis sue<sup>b'</sup> penitus  
 20 ignarus, caput<sup>c'</sup> orbis ad caput quondam<sup>c'</sup> orbis<sup>d'10</sup> absque mora

- a) bachatur invidia Z.W. b) omnes papatibus Z.W. c) subrogati M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.  
 d) offensi O<sub>1</sub>. e) Sed (S. 34, 20) — Unde fehlt O<sub>2</sub>. f) Romanorum O<sub>2</sub>. g) superius  
 G.M<sub>2</sub>. h) mentionem fecimus M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. i) cecari O<sub>2</sub>. k) Sed divino  
 Z.W. l) et retracti fehlt Z.W. m) ut nequaquam Z.W. n) medium O<sub>1</sub>.  
 25 o) M. imp. Const. clanculo per familiares suos O<sub>1</sub>. p) Michaheli O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G;  
 Mihaeli M<sub>2</sub>; Michaeli T.O<sub>2</sub>. q) omne ille Z.W. r) ab eo fehlt T.Z.W. s) ab-  
 nueret Z.W. t) per se Z; per se se W; ipsum fehlt ZW. u) nationum erat O<sub>1</sub>.  
 v) fehlt T. w) gloriosissimus T; gloriosus Z.W. x) procinctu T.O<sub>2</sub>.W. y) fehlt  
 Z.W. z) et statim M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. a') causa H.V<sub>1</sub>; causas (causam?) V<sub>2</sub>. b') fehlt O<sub>2</sub>.  
 30 c') ipse caput ad quondam caput Z.W. d') urbis T.

- 1) Vgl. Notker, *Sermo Galli* 18 S. 16: simili bacchatus insania; nach  
 Hier. *De viris ill.* c. 54: qui tanta adversus eum debacchatus insania est.  
 2) Vgl. oben *Gesta* 1, 10 S. 14. 3) Vgl. den Bericht der *Ann. Lauresham.*  
 a. 799 (MG. SS. 1, 37 f.) und der *Vita Leonis III.* (*Liber pontif.* 2, 4);  
 35 dazu Halphen S. 121 f. 4) Zur Geschichte und Sage dieser Blendung vgl.  
 G. Paris, *Histoire poétique de Charlemagne* S. 421 f. 5) Michael I., Kaiser  
 von Byzanz (811–813). 6) Zu diesem angeblichen Hilfesuch Leos III.  
 vgl. Abel–Simson 2, 163 ff.; Halphen S. 130; K. Heldmann S. 87 f. 7) Den  
 Begriff des imperator plurimarum nationum untersuchen Günter S. 41 f.;  
 40 E. E. Stengel, *DA.* 3, 11 (dazu H. Mitteis, *ZRG. Germ. Abt.* 61, 358 ff.);  
 J. O. Plassmann, *Vom germanischen Kaisertitel, Germanien* 14 (1942)  
 399 f.; H. Beumann, *Widukind von Korvei* (1950) S. 259; R. Folz, *Le  
 souvenir et la légende de Charlemagne* S. 42 ff. S. auch die folgende Anm.  
 8) Notkers *Scheidung des Herrschertums in res und nomen* erläutern Erd-  
 45 mann, *Forschungen* S. 1 f. und 30; Schramm, *HZ.* 172, 490; Fichtenau,  
*MIÖG.* 61, 263. 9) Vgl. *Sulp. Sev. Dial.* 3, 11, 11: in expectatione  
 atque procinctu bellorum. *Anthim. praef.*: homo in expeditione positus.  
 10) Die Belege für die Bezeichnung Roma caput mundi bei Schramm, *Kaiser,  
 Rom und Renovatio* 1, 31 f. und 37. Zu Notkers *Romidee* vgl. Pfeil S. 176;  
 50 Erdmann, *DA.* 6, 419; Beumann, *Widukind von Korvei* S. 218 f.



perrexit. Cumque perditissimi populi inopinatum illius compe-  
 rissent adventum, quasi<sup>a</sup> passeret a conspectu domini sui co-  
 gnomine nuncupati solent celari, ita<sup>a</sup> per diversa latibula,  
 criptas<sup>b</sup> et profugia<sup>b</sup> sunt abstrusi<sup>c</sup>. Sed cum industriam<sup>d</sup> et  
 sagacitatem eius<sup>d</sup> sub cęlo non possent evitare, ad basilicam  
 sancti Petri capti et catenati perducti<sup>e</sup> sunt<sup>e</sup>. Illic intemeratus<sup>f</sup>  
 pater Leo assumens evangelium Domini nostri Iesu Christi  
 posuit super<sup>g</sup> caput suum et in conspectu Karoli eiusque  
 militum, assistentibus etiam<sup>h</sup> persecutoribus suis, in hæc verba  
 iuravit: 'Sic in die magni iudicii sim particeps evangelii, sicut  
 immunis sum criminis falso mihi ab istis obiecti'<sup>11</sup>. Et<sup>k</sup> mox  
 terribilis Karolus dixit ad suos: 'Cavete, ne quis<sup>l</sup> de illis eva-  
 dat'. Omnes<sup>m</sup> itaque<sup>m</sup> comprehensos vel diversis mortibus  
 vel inremeabilibus<sup>n</sup> dampnavit exiliis<sup>2</sup>. Cum autem ibidem  
 aliquot<sup>o</sup> diebus<sup>o</sup> reparandi exercitus gratia moraretur, con-  
 vocavit<sup>p</sup> antistes apostolicus de vicinis partibus quoscumque  
 potuit et coram positis illis et invincibilibus<sup>q</sup> gloriosissimi<sup>r</sup>  
 Karoli<sup>r</sup> comitibus nihil minus suspicantem ipsum pronuntia-  
 vit imperatorem defensoremque<sup>s</sup> ecclesię Romanę. Quod cum  
 ille non potuisset abnuere, quia divinitus sic<sup>t</sup> procuratum<sup>t</sup>  
 crederet<sup>u</sup>, non tamen gratanter suscepit<sup>3</sup> pro eo, quod pu-

a) quasi — ita *fehlt* Z.W.      b) criptas et profugia *fehlt* Z.W.; ereptas  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; creptas G; iriptas *fehlt* M<sub>2</sub>; perfugia V<sub>2</sub>.T.      c) obstrusi W.      d) indu-  
 striam eius et sagacitatem Z.W.      e) sunt perducti Z.W.      f) non temeratus T.  
 g) *fehlt* G.P.      h) quoque Z.W.      i) *dahinter folgender Einschub* <sup>4</sup> Erant autem  
 plurimi inter vinctos, qui se immunes huius criminis esse in lecto sancti Petri se iurare  
 rogabant permitti. Sed papa levitatem illorum non ignorans Karolo dixit: „Ne, queso,  
 invicte Dei, eorum assenseris calliditati. Ipsi enim sanctum Petrum ad veniam sciunt  
 maxime flexibilem. Queratur ergo inter tumulos martyrum titulus (titulus *fehlt* Z), cui  
 trecennis puer inscriptus (inscriptus Z) sit Pancratius. In eo enim si tibi iuraverint, se-  
 curos habeto.“ Factum est autem ut papa voluerat. Plurimo autem populo fiducialiter  
 accedente quidam ipsorum supini riguerant, quidam satana arrepti insaniebant Z.W.  
 k) *fehlt* W.      l) quisquam Z.W.      m) Tunc *statt* Omnes itaque Z.W.  
 n) irremediabilibus Z.W.      o) diebus aliquot T.      p) vocavit V<sub>2</sub>.      q) in-  
 victis Z; invictissimi W.      r) Karoli gloriosissimi Z.W.      s) defensatoremque  
 M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.W.      t) sicut predestinatum *statt* sic procuratum Z.W.      u) credebat G.M<sub>2</sub>.

1) *Der Eid Leos III. in MG. Concil. 2, 1, 226 f. und neuerdings bei H. Adelson—R. Baker, The Oath of Purgation of Pope Leo III in 800, Traditio 8 (1952) 42 ff. Vgl. dazu E. Caspar, Das Papsttum unter fränkischer Herrschaft, ZKG. 54 (1935) 227 ff.; Adelson—Baker, a. a. O. S. 35 ff.; L. Wal-  
 lach, The Genuin and the Forged Oath of Pope Leo III, Traditio 11 (1955) 37 ff.*      2) *Vgl. Vita Leonis III. c. 26, Liber pontif. 2, 8.*      3) *Notkers Darstellung der Kaiserkrönung erinnert an die Ann. Lauresham. a. 799—801 (MG. SS. 1, 37—39) und insbesondere an Einhard, Vita Karoli c. 16 (S. 19 f.). Dazu Abel—Simson 2, 239 Anm. 1 und 2; Halphen S. 116 f.; Heldmann S. 338; Folz S. 42; Fichtenau, MIÖG. 61, 275 f.*      4) *Der Einschub der Hss. Z und W folgt der Erzählung des Gregor von Tours, De Gloria mart. 1, 38, SS. rer. Merov. 1, 512 f. Vgl. Cabrol—Leclercq 13, 1001 ff. Zu Pancratius als Rächer des Meineides vgl. A. Z. Huisman, Die Verehrung des hl. Pancratius in West- und Mitteleuropa (1939) S. 24 ff.*



taret<sup>a</sup> Grecos maiore succensos invidia aliquid incommodi regno Francorum machinatuos immo<sup>b</sup> potiori<sup>c</sup> cautela provisuros, ne<sup>d</sup>, sicut tunc<sup>e</sup> fama<sup>e</sup> ferebat, Karolus insperato veniens regnum illorum suo subiugaret imperio<sup>1</sup>. Et<sup>f</sup> maxime, quia pridem magnanimus Karolus, cum legati regis Bizantini venirent ad se et de<sup>g</sup> domino suo illi suggererent, quia fidelis ipsi amicus esse voluisset et, si viciniore<sup>h</sup> essent, eum filii<sup>2</sup> loco nutrire et paupertatem illius<sup>h</sup> relevare<sup>1</sup> decrevisset, ferventissimo igne se intra pectus retinere non<sup>k</sup> valens<sup>k</sup> in hæc verba prorupit<sup>1</sup>: 'O utinam non esset ille gurgitulus inter nos<sup>3</sup>! Forsitan divitias orientales aut partiremur<sup>m</sup> aut pariter participando communiter haberemus'<sup>4</sup>. Quod ignari paupertatis Africanæ<sup>n</sup> solent de Afrorum<sup>o</sup> rege narrare<sup>f</sup>. Innocentiam vero beati<sup>p</sup> Leonis<sup>q</sup> pape<sup>q</sup> ita donator et restitutor<sup>r</sup> sanitatis approbavit<sup>s</sup>, ut post illam penalem<sup>t</sup> et<sup>t</sup> crudelissimam incisionem clariores quam antea<sup>u</sup> fuerint ei<sup>v</sup> condonaverit<sup>w</sup> oculos<sup>v</sup>, excepto<sup>x</sup>, quod in signum virtutis illius pulcherrima cicatrix in modum fili tenuissimi turturinas acies niveo<sup>y</sup> candore decorabat<sup>x</sup><sup>5</sup>.

20 27<sup>z</sup>. Ne vero ab imperitis arguar imperitię, quia mare, quod nomine gurgituli maximus appellavit imperator<sup>a'</sup>, inter nos<sup>b'</sup> et Grecos ex eius ore situm<sup>c'</sup> retulerim, noverint, qui volunt, adhuc Hunos et Bulgares<sup>d'</sup> et plures alias<sup>e'</sup> immanissi-

S. 744

a) putabat *G.M.*<sub>2</sub>. b) fehlt *T.* c) cautiore *V.*<sub>2</sub>.*E.* d) fehlt *M.*<sub>1</sub>.*V.*<sub>2</sub>.*G.M.*<sub>2</sub>.  
 25 e) fama tunc *T.*; fama fehlt *G.M.*<sub>2</sub>. f) Et — narrare fehlt *Z.W.* g) fehlt *T.* h) ipsius *G.*  
 i) levare *T.* k) so *V.*<sub>1</sub>; non va queunte *H.*; nequeunte die übrigen *Codd.* l) prorumpit *T.*  
 m) partirentur *V.*<sub>1</sub>. n) Affricane *O.*<sub>1</sub>.*M.*<sub>1</sub>.*V.*<sub>2</sub>.*M.*<sub>2</sub>.*T.**O.*<sub>2</sub>. o) Affrorum *M.*<sub>1</sub>.*V.*<sub>2</sub>.*M.*<sub>2</sub>.*T.*  
 O<sub>2</sub>. p) fehlt *V.*<sub>2</sub>. q) pape Leonis *M.*<sub>3</sub>.*T.* r) restaurator *T.*; institutor *Z.W.*  
 s) probavit *O.*<sub>1</sub>; approbavit dominus *Z.W.* t) penalem et fehlt *Z.W.* u) ante  
 30 *G.M.*<sub>2</sub>.*Z.W.* v) ei oculos condonaverit *T.* w) donaverit *Z.W.* x) ex-  
 cepto — decorabat fehlt *Z.W.* y) ne vero statt niveo *M.*<sub>1</sub>.*V.*<sub>2</sub>. z) Kap. 27 fehlt  
*P.Z.W.E.* a') *K.* O<sub>2</sub>. b') vos *V.*<sub>2</sub>. c') fehlt *T.* d') Burgares *V.*<sub>1</sub>;  
 Vulgares *M.*<sub>1</sub>.*G.M.*<sub>2</sub>.*M.*<sub>3</sub>.*T.*; Vulgaros *V.*<sub>2</sub>; Bugaros *O.*<sub>2</sub>. e') alias am Rand beigegefügt *H.*

1) Die gleichen Befürchtungen äußert Einhard (*Vita Karoli* c. 28  
 35 S. 32). Vgl. Heldmann S. 372. 2) Als filius des byzantinischen Kaisers erscheint Karl d. Gr. nochmals unten, *Gesta* 2, 5 S. 53. Zu dieser Anrede vgl. F. Dölger, *Die Familie der Könige*, *HJb.* 60 (1940) 403 ff. Aufschlußreich ist auch die Bemerkung Einhards (*Vita Karoli* c. 28 S. 33).  
 3) Hierin liegt weniger eine Anspielung auf den unterbrochenen Handelsverkehr im Mittelmeer (vgl. F. Lot-F. L. Ganshof S. 628) als auf die fehlende Flotte Karls des Großen; vgl. unten *Gesta* 2, 14 S. 77. 4) Nach  
 H. Hoffmann (S. 99) liegen hier die ersten Ansätze für die spätere Tradition, die Karl den Gr. in enge Beziehung zum Orient setzt. Vgl. S. Runciman, *Charlemagne and Palestine*, *EHR.* 50 (1935) 606 und 619; aber auch Ph.  
 45 A. Becker, *Die Heiligsprechung Karls d. Gr.* (*SB. der sächs. Akademie der Wissensch., philol.-hist. Kl.* 96, 3, 1947) S. 5. 5) Die Quellen, die von der Mißhandlung Leos III. berichten, sind zusammengestellt bei Abel-Simson 2, 583 ff.



mas<sup>a</sup> gentes intactas et integras iter ad Greciam terrestre negare. Quas tamen postea bellicosissimus Karolus vel<sup>b</sup> terre coequavit, ut omne Sclavorum<sup>c</sup> genus<sup>c</sup> et Bulgarum<sup>d</sup>, vel penitus eradicavit<sup>e</sup>, ut ferreorum adamantinorumve progeniem et nomen Hunorum. De quibus mox<sup>f</sup> docebo<sup>1</sup>, si prius de edificiis, quae cesar<sup>g</sup> augustus imperator<sup>h</sup> Karolus<sup>g</sup> apud Aquasgrani iuxta sapientissimi Salemonis<sup>i</sup> exemplum<sup>2</sup> Deo vel sibi vel omnibus episcopis, abbatibus, comitibus et cunctis de toto orbe venientibus hospitibus<sup>k</sup> mirifice construxit<sup>3</sup>, iuxta pauca satis et minima commemorem. 5 10

28<sup>l</sup>. Cum<sup>m</sup> strenuissimus imperator<sup>n</sup> Karolus aliquam<sup>o</sup> requiem<sup>o</sup> habere potuisset<sup>p</sup>, non ocio torpere<sup>q</sup> sed divinis servitiis voluit insudare<sup>5</sup>, adeo ut in genitali<sup>r</sup> solo<sup>6</sup> basilicam, antiquis Romanorum operibus<sup>s</sup> praestantio- rem, fabricare propria dispositione molitus in brevi compotem<sup>t</sup> se<sup>u</sup> voti sui<sup>u</sup> gauderet. Ad cuius fabricam de omnibus cismarinis regionibus magistros et opifices omnium id genus artium advocavit<sup>7</sup>. Super quos unum<sup>v</sup> abbatem<sup>w</sup> cunctorum peritissimum ad<sup>x</sup> executionem operis<sup>x</sup>, ignarus eius fraudium<sup>y</sup>, constituit. Qui mox, ut augustus quoquam<sup>z</sup> secessit<sup>a'</sup>, precio accepto quos volebat ad propria remisit; qui vero se redimere nequiverunt vel a dominis suis absoluti non sunt, sicut quondam Egyptii<sup>b'</sup> populum Dei<sup>c'</sup> iniquis<sup>d'</sup> operibus<sup>d'</sup> afflixerunt<sup>8</sup>, ita 15 20

a) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. b) fehlt O<sub>1</sub>. c) genus Sclavorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; Slavorum G. d) Burgarum V<sub>1</sub>; Vulgarorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Vulgarum M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T. e) eradicavit O<sub>1</sub>. f) fehlt O<sub>2</sub>. g) cesar — Karolus fehlt O<sub>2</sub>. h) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. i) so H; die übrigen Codd. Salomonis. k) fehlt V<sub>2</sub>. l) Kapitelüberschrift De edificiis imperatoris O<sub>1</sub>. m) Dum M<sub>1</sub>. n) fehlt W. o) requiem aliquam P.M<sub>2</sub>. p) non potuit statt potuisset Z.W. q) torpore V<sub>2</sub>; vitare M<sub>2</sub>. r) gentili korr. in gentali M<sub>1</sub>; gentali V<sub>2</sub>. s) opibus V<sub>1</sub>. t) competem M<sub>1</sub>; se compotem Z.W. u) se sui voti T. v) quendam Z.W. w) abbatem unum umgestellt P.M<sub>2</sub>. x) ad executionem operis fehlt Z.W. y) fraudem P. z) postquam V<sub>2</sub>; fehlt Z.W. a') discessit T; abscessit Z; abcessit W. b') Egiptii O<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T. c') Domini P.M<sub>2</sub>. d') iniquis operibus fehlt Z.W. 25 30

1) Vgl. unten Gesta 2, 1 S. 49 . 2) Vgl. Notker, Form. 24 S. 410: iuxta sententiam vero sapientissimi Salomonis. 3) Schon Alkuin vergleicht Karl den Gr. mit Salomon und begrüßt ihn als Erbauer eines neuen Heiligtums (Epist. 145 S. 235); desgleichen Walahfrid Strabo (MG. Poet. 2, 374f.) Hierzu M. Buchner, Einhard als Künstler (1911) S. 33ff.; Schramm, Studi Gregor. 2, 423; Fichtenau, MIÖG. 59, 27. 4) Vgl. Alkuin, Epist. 309 S. 478: otio torpens. 5) Vgl. Aug. Serm. app. 280, 4: insudare divinis servitiis. 6) Karls Geburtsort wird man daraus nicht ableiten können. Vgl. Abel-Simson 1, 15; J. Calmette S. 39ff. 7) Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 26 S. 30f. Die Quellenstellen zum Bau der Aachener Marienkapelle bei Abel-Simson 2, 557ff. Vgl. auch Patzelt S. 98; Kleinclausz, Eginhard S. 45ff.; Fichtenau, MIÖG. 59, 5 und 39. 8) Vgl. Notker, Sermo Galli 4 S. 9: durissimis etiam operibus premerentur ab Aegyptiis (nach Exod. 2, 11). 35 40 45



inmensis laboribus<sup>a</sup> oppressit, ut numquam eos aliquantulum<sup>b</sup> requiescere pateretur. De tali ergo<sup>c</sup> fraudulentia cum infinitum pondus<sup>d</sup> auri et<sup>e</sup> argenti<sup>1</sup> sericorumque palliorum congregasset et viliora<sup>f</sup> suspendens in camera, preciora<sup>g</sup> queque<sup>h</sup> in arcis<sup>i</sup> vel scriniis<sup>k</sup> absconsa concluderet<sup>l</sup>, ecce repente domus eius<sup>m</sup> inflammata a referentibus illi<sup>n</sup> nuntiatum<sup>o</sup> est<sup>n</sup>. Qui concitus accurrens et per medios flammaram globos in conclave<sup>p</sup>, quo<sup>q</sup> scrinia auro plena servabantur, irrumpens<sup>r</sup> et<sup>s</sup> cum uno tantum exire nolens<sup>s</sup>, singula singulis imposuit<sup>t</sup> humeris<sup>t</sup> et  
 10 exire cepit. Interea trabes una pergrandis ignibus evicta<sup>u</sup> cecidit super eum et corpus quidem materiali combussit incendio<sup>2</sup>, animam<sup>v</sup> vero transmisit<sup>w</sup> ad ignem<sup>w</sup>, qui non succenditur<sup>v3</sup>. Ita divinum iudicium pro religiosissimo Karolo vigilavit, ubi ipse<sup>x</sup> regni negotiis occupatus minus<sup>y</sup> intendit<sup>z</sup>.

15 29. Erat ibidem alius opifex in omni opere æris et vitri<sup>a'</sup> cunctis excellentior. Cumque Tanco<sup>b'4</sup> monachus<sup>c'</sup> sancti Galli campanum<sup>d'</sup> optimum<sup>d'</sup> conflaret<sup>e'</sup> et eius sonitum<sup>f'</sup> cæsar<sup>g'</sup> non mediocriter miraretur<sup>h'</sup>, dixit ille præstantissimus sed<sup>i'</sup> infelicissimus<sup>i'</sup> in ære magister<sup>5</sup>: 'Domine imperator,  
 20 iube mihi cuprum multum afferri, ut excoquam illud ad purum, et in<sup>k'</sup> vice<sup>k'</sup> stagni<sup>1'6</sup> fac mihi quantum opus est de argento dari, saltim centum libras, et fundo tibi tale<sup>m'</sup> campanum, ut istud in eius comparatione sit<sup>n'</sup> mutum'. Tum<sup>o'</sup> liberalissimus regum<sup>p'</sup>, cui<sup>q'</sup> licet divitiæ affluerent, ipse tamen cor  
 25 illis<sup>r'</sup> non apponeret<sup>q'7</sup>, facile<sup>s'</sup> iussit omnia, quæ petebantur<sup>t'</sup>, exhibere<sup>s'</sup>. Quæ miser ille assumens lætus exivit<sup>u'</sup> et æs quidem

a) ponderibus Z.W.      b) aliquantulumque T.      c) vero V<sub>1</sub>; igitur Z.W.  
 d) fehlt O<sub>2</sub>.      e) vel Z.W.      f) viliora queque O<sub>2</sub>.Z.W.      g) preciosa Z.W.  
 h) fehlt O<sub>2</sub>.      i) archis O<sub>1</sub>.O<sub>2</sub>.Z.W.      k) scriniolis T; in scriniis Z.W.      l) re-  
 30 cluderet O<sub>1</sub>.      m) fehlt T.      n) est illi nunciata Z.W; illi fehlt V<sub>1</sub>.      o) nunciata  
 O<sub>2</sub>.Z.W.      p) conclave (?)V<sub>1</sub>; conclavim Z.W.      q) qua Z.W.      r) irrumpens  
 P.      s) et cum uno exire volens T.      t) humeris imposuit Z.      u) evicta  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      v) anima vero ad inextinguibilem transiit ignem Z.W. Moiss.      w) ad  
 ignem transmisit T.      x) ipse minus T.      y) nimis H.V<sub>1</sub>; nimis O<sub>1</sub>.      z) in-  
 35 tendebat G.P.M<sub>2</sub>.      a') nitri Z.W.      b') Thancho O<sub>1</sub>; Tanco M<sub>2</sub>.T.Z.W; Clanco  
 O<sub>2</sub>.      c') monachis V<sub>2</sub>; quondam monachus Z.W.      d') campanam optimam T.O<sub>2</sub>.  
 e') conflasset G.P.M<sub>2</sub>.      f') sonitu Z.      g') imperator Z.W.      h') ammiraretur V<sub>2</sub>; miraretur damit endet M<sub>2</sub>.      i') sed infelicissimus fehlt Z.W.      k') in-  
 vicem P.O<sub>2</sub>.      l') stanni T.      m') talem Z.      n') fit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      o') Tunc  
 40 V<sub>1</sub>.P.M<sub>2</sub>.Z.W.      p') regum Karolus Z.W.      q') cui licet affluerent divicie cor  
 tamen non apposuit Z.W.      r') illius P.      s') facile que iubebantur iussit ex-  
 hibere V<sub>2</sub>.      t') petebant P; petebat Z.W.      u) exiit Z.W.

1) Vgl. Eutrop. 2, 27: infinitum auri argentique pondus.      2) Vgl. Ambros. In ps. 118 serm. 18, 20, 3: extinguere materialium saeva flammaram... incendia.      3) Vgl. Job 20, 26: devorabit eum ignis, qui non succenditur.      4) Dieser Name erscheint viermal im St. Galler Totenbuch; vgl. Meyer v. Knonau, MVG. 11, 119; MG. Necr. 1, 480 ff.      5) Zu diesem in aere magister vgl. P. Clemen, Zs. des Aachener Geschichtsver. 12, 58 Anm. 8; Dopsch 2<sup>a</sup>, 177.      6) stagni = stanni.      7) Vgl. Ps. 61,  
 50 11: divitiae si affluent, nolite cor apponere.



conflans et emundans, in locum<sup>a</sup> vero<sup>b</sup> argenti<sup>b</sup> purgatissimum stagnum subiciens multo melius optimo<sup>c</sup> illo de adulterato metallo campanum in brevi tempore perfecit<sup>d</sup> probatumque<sup>e</sup> cesari praesentavit<sup>d1</sup>. Quod ille propter incomparabilem conformationem satis admiratus, inmisso ferro<sup>f</sup> pulsatorio<sup>f</sup> 5 iussit in campanario suspendi. Quod cum sine mora factum fuisset et custos ecclesie vel reliquis capellani nec non et erronei<sup>h</sup> tyrones<sup>i</sup> illud ad sonitum perducere, alii succedentes aliis, niterentur<sup>l</sup> et nihil efficere<sup>k</sup> potuissent<sup>k</sup>, tandem indignatus auctor operis et<sup>l</sup> commentor inaudite fraudis<sup>l2</sup> 10 apprehenso fune traxit<sup>m</sup> eramentum. Et ecce ferrum de medio elapsum<sup>n</sup> in verticem ipsius cum iniquitate sua descendit et per cadaver iam iamque defunctum<sup>o</sup> pertransiens<sup>o</sup> ad terram cum intestinis<sup>p</sup> et virilibus venit<sup>q</sup>. Memoratum vero<sup>r</sup> pondus argenti repertum praecepit iustissimus<sup>s</sup> Karolus inter indigen- 15 tes<sup>t</sup> palatinos dispergi<sup>u</sup>.

S. 745

30<sup>v</sup>. Fuit consuetudo in illis temporibus<sup>w</sup>, ut ubicumque aliquod<sup>x</sup> opus ex imperiali praecepto<sup>y</sup> faciendum esset, siquidem pontes vel naves aut traiectiones sive purgatio seu stramentum vel impletio cenosorum itinerum, ea comites per 20 vicarios et officiales suos<sup>z</sup> exequerentur in minoribus dumtaxat laboribus; a maioribus autem et maxime noviter extruendis<sup>a'</sup> nullus ducum vel comitum, nullus episcoporum vel abbatum excusaretur aliquo modo<sup>3</sup>. Cuius rei testes<sup>4</sup> adhuc<sup>b'</sup> sunt<sup>b'</sup> arce pontis<sup>5</sup> Magontiacensis<sup>c'</sup>, quem<sup>d'</sup> tota Europa<sup>6</sup> 25

a) loco G.P. b) argento vero Z. c) approbato Z.W. d) perfecit praesentavit cesari probatumque V<sub>1</sub>. e) probatissimumque Z.W. f) pulsatorio ferro Z.W. g) ceteri O<sub>2</sub>. h) fehlt Z.W. i) tyrones alii alii succedentes illud ad sonitum perducere niterentur Z.W. k) potuissent efficere V<sub>1</sub>. l) et commentor inaudite fraudis fehlt Z.W. m) attraxit Z.W.; trahere cepit O<sub>2</sub>. n) lapsum 30 Z.W. o) pertransiens defunctum T; trasiens Z; transiens W. p) testimis G. q) deiecit V<sub>2</sub>. r) autem Z.W. s) fehlt P. t) diligentes V<sub>1</sub>. u) distribui Z.W. Moiss. v) Kap. 30 fehlt P.Z.W. w) diebus O<sub>2</sub>. x) aliquid H. y) imperio V<sub>2</sub>. z) suo O<sub>2</sub>; fehlt T.E. a') instruendis T; construendis E. b') sunt adhuc O<sub>1</sub>. c') Magitiacensis V<sub>1</sub>; Maguntiensis O<sub>1</sub>; Magonciacensis M<sub>1</sub>; 35 Mogonciacensis V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; Mogontiacensis T.O<sub>2</sub>. d') quam korr. in quem H.

1) Eine ganz ähnliche Geschichte erzählen die Gesta abbat. Fontanell. (c. 10, MG. SS. 2, 284). 2) Vgl. Auct. Epit. Iliad. Homer. 579: commentor fraudis. 3) Zu diesen Bestimmungen und Vorschriften vgl. Waitz, VG. 4<sup>2</sup>, 31 Anm. 4; Fustel de Coulanges S. 429; K. Th. v. Inama-Sternegg 40 S. 587; Lesne 2, 2, 420. 4) Vgl. Cassian. Coll. 7, 32, 3: Cuius rei etiam nos testes sumus. 5) Die Brücke von Mainz erwähnt auch Einhard (Vita Karoli c. 17 S. 20); ebenso der Poeta Saxo (5, 443 ff., MG. Poet. 4, 65 f.). Vgl. Abel-Simson 2, 510 ff. 6) Der Begriff Europa ist hier enger gefaßt als oben S. 21, 21 und soll wohl nur das fränkische Reich umschreiben. Vgl. 45 W. Sickel, ZRG. Germ. Abt. 24, 139 Anm. 3. Dazu auch W. Ullmann, The Growth of Papal Government in the Middle Ages (1955) S. 104 ff. u. 112.



communi quidem sed ordinatissime<sup>a</sup> participationis<sup>b</sup> opere  
 perfecit, fraudulentia<sup>c</sup> vero quorundam malivolorum et de  
 navium subvectione mercedes<sup>d</sup> iniquissimas<sup>e</sup> compilare vo-  
 lentium consumpsit<sup>1</sup>. Si vero essent<sup>f</sup> ecclesie ad ius regium  
 5 proprie<sup>g</sup> pertinentes laquearibus vel muralibus adornande  
 picturis<sup>h</sup>, id a<sup>1</sup> vicinis<sup>1</sup> episcopis aut abbatibus curabatur<sup>2</sup>.  
 Quodsi nove<sup>3</sup> fuissent instituende<sup>k</sup>, omnes episcopi, duces et  
 comites, abbates etiam vel quicumque regalibus ecclesiis  
 praesidentes cum universis, qui publica consecuti sunt bene-  
 10 ficia, a<sup>1</sup> fundamentis usque ad culmen instantissimo labore  
 perduxerunt; sicut adhuc probat non<sup>m</sup> solum<sup>m</sup> basilica<sup>n</sup>  
 divina, sed et humana<sup>3</sup> apud Aquasgrani<sup>o</sup> et mansiones  
 omnium cuiusdam dignitatis hominum, que ita circa palatium  
 peritissimi Karoli eius dispositione<sup>p</sup> constructe sunt, ut ipse  
 15 per cancellos solarium sui cuncta posset videre, quecumque ab  
 intrantibus vel exeuntibus quasi<sup>q</sup> latenter fierent. Sed et ita  
 omnia<sup>r</sup> procerum habitacula a terra erant in sublime suspensa<sup>4</sup>,  
 ut sub eis non solum militum<sup>s</sup> milites et eorum servitores,  
 sed omne genus<sup>t</sup> hominum<sup>t</sup> ab iniuriis imbrium vel nivium<sup>u</sup>,  
 20 gelu<sup>v</sup> vel caumatis possent defendi et nequaquam tamen ab  
 oculis acutissimi Karoli valerent<sup>w</sup> abscondi<sup>5</sup>. Cuius edificii<sup>x</sup> de-  
 scriptionem<sup>x</sup> ego inclusus<sup>y</sup> absolutis cancellariis vestris re-  
 linquens ad<sup>z</sup> iudicium Dei, quod circa illud factum est, ex-  
 plicandum<sup>a'</sup> revertor<sup>z</sup>.

25 a) ordinatissime *M*<sub>1</sub>; ordinatissimis *V*<sub>2</sub>. b) partitionis *O*<sub>1</sub>.*T*.*O*<sub>2</sub>.  
 c) so *T*; fraudulentiam *H.V*<sub>1</sub>.*O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*M*<sub>2</sub>; fraudulentia *E*. d) mercedis *V*<sub>2</sub>.  
 e) in aquas *E*. f) fehlt *T*. g) fehlt *T*. h) picturis essent *T*. i) avi-  
 cis *M*<sub>1</sub>.*M*<sub>2</sub>; aureis *V*<sub>2</sub>; a vicis *G*. k) institute *V*<sub>2</sub>. l) fehlt *V*<sub>1</sub>. m) non  
 solum fehlt *O*<sub>2</sub>. n) basilica illa *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G*.*M*<sub>2</sub>.*T*.*O*<sub>2</sub>. o) Aquasgrani *O*<sub>2</sub>.  
 30 p) dispoitione *V*<sub>1</sub>; dispositionem *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>. q) fehlt *O*<sub>1</sub>. r) omnium *T*. s) *korr.*  
*aus* milites *H*; milites militum *T*. t) hominum genus *O*<sub>1</sub>. u) nimium *V*<sub>2</sub>.  
 v) gelum *H.M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>. w) praevalerent *T*. x) descriptionem edificii *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.  
 y) inclusis *V*<sub>1</sub>. z) ad alia describenda manum apponam *statt* ad iudicium — rever-  
 tor *O*<sub>2</sub>. a') explicator *V*<sub>1</sub>.

35 1) Die Brücke brannte im Jahr 813 ab. Vielleicht aber bezieht sich  
 Notkers Aussage auf die Zerstörung von 886; vgl. Einleitung S. XV. Zur Moti-  
 vierung (böswillige Zerstörung) vgl. Abel-Simson 2, 512 Anm. 3; Dopsch 2<sup>2</sup>,  
 171; Sabbe, *RBPhH.* 13, 179. 2) Zu dieser kirchengeschichtlichen Notiz  
 vgl. Lesne 2, 2, 2 und 420 f. 3) Vgl. Isidor, *Etym.* 15, 4, 11: Basi-  
 40 licae prius vocabantur regum habitacula; dazu A. v. Gerkan, *Die profane*  
*und die kirchliche Basilika*, *Römische Quartalschrift für christliche Alter-*  
*tumskunde und KG.* 48 (1953) 129 ff. 4) Vgl. Sulp. Sev. *Dial.* 3, 6, 2:  
 in sublime suspendi. 5) In Notkers Beschreibung der Pfalz zu  
 Aachen wird allgemein ein wahrer Kern anerkannt. Vgl. Waitz, *VG.* 4<sup>2</sup>,  
 45 36 Anm. 3; Paris, *Histoire poétique de Charlemagne* S. 369; Kleinclausz,  
*Charlemagne* S. 189; Fichtenau, *MIÖG.* 59, 25.



31<sup>a</sup>. Providentissimus<sup>b</sup> igitur Karolus<sup>c</sup> quibuscumque primoribus in proximo constitutis praecepit, ut opifices a se directos omni industria sustentare et cuncta<sup>d</sup> ad opus<sup>d</sup> illud<sup>e</sup> necessaria subministrare curarent. Qui vero ex longinquis partibus advenissent<sup>f</sup>, commendavit eos praeposito domus suę nomine Liutfrido<sup>g</sup><sup>1</sup>, ut eos de publicis rebus aleret et vestiret, sed et cuncta, quę ad constructionem<sup>h</sup> illam pertinerent, sedulus<sup>i</sup> impendere semper<sup>k</sup> instaret<sup>l</sup>. Quod cum illo in eodem loco sedente aliquantulum faceret, recedente vero omnimodo<sup>m</sup> cessaret<sup>n</sup>, tantas pecunias idem praepositus de miserorum illorum cruciatibus aggregavit, ut eas mammonas<sup>o</sup> Pluton<sup>p</sup> atque<sup>q</sup> Dis<sup>q</sup> non aliter quam vehiculo cameli possent<sup>r</sup> ad inferna perducere<sup>r</sup>. Quod<sup>s</sup> ita<sup>t</sup> mortalibus compertum est. Gloriosissimus Karolus ad nocturnas<sup>u</sup> laudes<sup>u</sup> pendulo et profundissimo pallio<sup>2</sup>, cuius iam usus et nomen recessit<sup>3</sup>, utebatur. Expletis vero ymnis matutinalibus ad caminatam reversus imperialibus vestimentis pro tempore ornabatur. Clerici<sup>v</sup> vero cuncti<sup>w</sup> ita<sup>w</sup> parati ad antelucana veniebant officia, ut vel in ecclesia vel in porticu, que tunc curticula<sup>4</sup> dicebatur, imperatorem ad missarum sollempnia processurum vigilantes expectarent aut qui opus haberet<sup>x</sup>, in sinu comparis<sup>y</sup> sui caput paululum reclinaret<sup>v</sup>. Quidam ergo<sup>z</sup> pauperculus ex eis, qui domum<sup>a'</sup> supradicti<sup>b'</sup> Liutfridi<sup>a'</sup> abluendarum<sup>c'</sup> seu resarciendarum<sup>d'</sup>, sicut exiguis opus est palatinis, vestium vel potius pannorum causa frequentare solebat, super<sup>e'</sup> genua socii sui dormiens vidit gigantem Antoniano<sup>f'</sup> illo adversario<sup>g'</sup> pro-

a) *Kapitelüberschrift* De morte Liutfridi praepositi O<sub>1</sub>; *Kap. 31 fehlt* O<sub>2</sub>. b) Providentissimus M<sub>1</sub>. c) *dahinter* ad summam inponendam edificio basilice apud Aquilgrani Z.W. d) opes ad cuncta *statt* cuncta ad opus Z.W. e) *fehlt* Z.W. f) advenisset M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. g) *so* H.O<sub>1</sub>; Liutfrido V<sub>1</sub>.W; Leutfredo M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>; Liutfrido T; Liutfridus *korr.* in Liutfrido Z. h) constitutionem Z. i) sedulis P. M<sub>2</sub>.T. k) *fehlt* Z.W. l) curaret Z.W. m) omnino O<sub>1</sub>.T.Z.W. n) evitaret Z.W. o) mammonas P.W; *übergeschrieben* id est divicias Z. p) Plutoni P; Pluto ipse Z.W. q) atque is P; atque Dis *fehlt* Z.W. r) ad inferna possent perducere O<sub>1</sub>; posset Z.W. s) Quod et Z.W. t) *fehlt* H.V<sub>1</sub>. u) laudes nocturnas T. v) Cuncti vero clerici imperatorem expectantes ad missarum sollempnia processurum veniebant (veniebat W) in porticum que tunc corticula dicebatur et si quis eorum necesse habuit in sinum comparis sui se reclinavit Z.W. w) cuncti ita *fehlt* V<sub>2</sub>. x) habuisset O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T. y) compatris M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>. z) vero V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; autem T. a') supradicti Liutfridi domum O<sub>1</sub>; Liutfredi M<sub>1</sub>.G.P.; Liutfridi V<sub>2</sub>; Luetfredi M<sub>2</sub>; Liutfredi T; Liutfridi W. b') supradicti viri V<sub>1</sub>. c') abluendorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T; ad abluendarum Z.W. d') resarciendorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>.T; resarcinandarum Z.W. e') supra O<sub>1</sub>. f') Antoniano — proceriorem *fehlt* Z.W. g') *fehlt* O<sub>1</sub>; *adver ergänzt von jüngerer Hand* in adversario M<sub>1</sub>; aditus V<sub>2</sub>.

1) *Dieser Liutfrid mag als ein Beispiel für die Beutemacher um Karl d. Gr. wohl glaubwürdig erscheinen; vgl. die Äußerung Alkuins in Epist. 254 S. 411. Dazu Fichtenau, Karolingisches Imperium S. 53.* 2) *Vgl. unten Gesta 1, 34 S. 46.* 3) *Vgl. Alkuin, Epist. 172 S. 285: usus . . . pene recessit.* 4) *Hiezu vgl. Du Cange 2, 589.*



ceriorem<sup>1</sup> de curte regia super<sup>a</sup> rivulum illum per traiec-  
tum<sup>a</sup> ad domum illius properantem et camelum inmanissimum,  
inestimabili sarcina praegravatum<sup>2</sup>, ad<sup>b</sup> ulteriora<sup>b</sup> trahentem.  
Et obstupefactus in somnio<sup>c</sup> quæsit ab eo, de qua regione  
5 veniret aut quo tendere voluisset<sup>d</sup>. Qui respondit: 'De domo  
regis ad domum Liutfridi<sup>e</sup> pergo, ut eum super hos fascēs  
imponam et pariter cum<sup>f</sup> eis in infernum<sup>f</sup> dimergam'<sup>g</sup><sup>3</sup>.  
Ad quam visionem expergefactus clericus et maiore metu  
conterritus<sup>h</sup>, ne eum terribilis Karolus dormientem reppē-  
10 rirer<sup>i</sup>, mox caput elevans et ceteros ad vigilandum provocans  
in hæc verba prorupit: 'Si<sup>k</sup> vultis<sup>k</sup> audire<sup>l</sup> somnium meum<sup>l</sup>,  
videbar mihi videre Poliphemum<sup>m</sup> illum<sup>n</sup>, qui<sup>o</sup> in terra gra-  
diens alta pulsat sydera et in medio Ionio latera non tinguit<sup>p</sup>  
ardua<sup>o</sup><sup>4</sup>, de hac curte<sup>q</sup> ad domum Liutfridi<sup>r</sup> cum onerario  
15 properantem camelo. Cumque causas<sup>s</sup> eius itineris<sup>s</sup> inqui-  
sissem, dixit ille: „Liutfridum<sup>t</sup> super<sup>u</sup> hæc onera ponere et ad  
inferna<sup>v</sup> deducere<sup>w</sup> contendo“<sup>w</sup>. Hac relatione<sup>x</sup> nondum ex-  
pleta<sup>y</sup> venit puella de domo eius, omnibus notissima, et ante  
pedes eorum<sup>z</sup> procidit implorans, ut memoriam amici sui  
20 Liutfridi<sup>a'</sup> dignarentur habere. Illis autem interrogantibus,  
quid causæ haberet, dixit illa: 'Domini<sup>b'</sup> mei<sup>b'</sup>, sanus ad latrinam  
exivit<sup>c'</sup>, et<sup>d'</sup> cum ibi diutius<sup>d'</sup> moraretur, egredientes defunctum  
invenimus illum<sup>e'</sup><sup>5</sup>. Cuius cum<sup>f'</sup> subitanea mors imperatori  
comperta<sup>g'</sup> fuisset<sup>g'</sup> et ab opificibus et reliqua familia tenacia

S. 746

- 25 a) super — traiectionem *fehlt* Z.W. b) post se *statt* ad ulteriora Z.W.  
c) somno O<sub>1</sub>.G.P. d) vellet G.P.M<sub>2</sub>. e) Liutfridi O<sub>1</sub>; Liutfredi M<sub>1</sub>.G.P.;  
Leutfridi V<sub>2</sub>; Luetfredi M<sub>2</sub>; Luitfredi T; Luttfredi W. f) in infernum cum eis Z.W.  
g) traham T. h) perterritus O<sub>1</sub>. i) inveniret V<sub>2</sub>. k) Si vultis *fehlt* Z.W.  
l) Audite somnium meum (meum *fehlt* Z) Z.W. m) Poliphemum M<sub>1</sub>; Polifemum V<sub>2</sub>;  
30 *übergeschrieben* id est gygande Z. n) unum V<sub>2</sub>; immanem Z.W. o) qui — ardua  
*fehlt* Z.W. p) contingit V<sub>2</sub>. q) curte regia Z.W. r) Luitfridi V<sub>1</sub>; Lutfridi O<sub>1</sub>;  
Liutfredi M<sub>1</sub>; Leutfridi V<sub>2</sub>; Liutfredi G.P.; Luetfredi M<sub>2</sub>; Liuthfredi T; Luttfredi W.  
s) causam itineris eius Z.W. t) Liutfridum V<sub>1</sub>; Lutfridum O<sub>1</sub>.W; L. (*abgekürzt*)  
M<sub>1</sub>; Leutfridum V<sub>2</sub>; Luitfredum P; Luetfridum M<sub>2</sub>; Liuthfredum T. u) volo  
35 super Z.W. v) infernum P.Z.W. w) contendo ducere T; contendendo per-  
ducere Z.W. x) revelatione G.P.T. y) completa O<sub>1</sub>. z) eius V<sub>2</sub>.  
a') Luitfridi V<sub>1</sub>; Lutfridi O<sub>1</sub>; Liutfredi M<sub>1</sub>.P; Leutfridi V<sub>2</sub>; Luetfridi M<sub>2</sub>; Liuthfredi T;  
Luttfredi W. b') Dominus meus V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>. c') exiit Z.W. d') et dum  
diutius ibi Z.W. e') eum P; *fehlt* Z.W. f') über der Zeile eingefügt H.  
40 g) fuisset comperta T.

- 1) Vgl. *Vita Antonii auct. Athan. c. 38*: vidit quendam longum atque  
terribilem, caput usque ad nubes attollentem. Zu diesem Visionsbild vgl.  
A. Rüegg, *Die Jenseitsvorstellungen vor Dante und die übrigen literarischen*  
*Voraussetzungen der Divina Commedia I (1945) 195.* 2) Vgl. *Sulp.*  
45 *Sev. Epist. 2, 17*: sarcina molesta me praegravat. 3) Vgl. *Luc. 10, 15*:  
usque ad infernum demergeris. 4) Vgl. *Verg. Aen. 3, 619f.*: Ipse  
arduus altaque pulsat Sidera. 5) Eine ähnliche Szene begegnet schon  
bei Gregor von Tours, *Hist. 2, 23 (MG. SS. rer. Merov. 1<sup>a</sup>, 68)*. Vgl.  
auch Haefele, *Schweiz. Archiv für Volkskunde 51, 8f.*



vel avaritia illius<sup>a</sup> iam<sup>b</sup> libere<sup>b</sup> proderetur, iussit thesauros eius perquiri. Qui cum inestimabiles invenirentur sciretque iudex post Deum<sup>c</sup> iustissimus, de qua<sup>d</sup> iniquitate congregati fuissent, publice pronuntiavit: 'Non potest aliquid ex his, que<sup>e</sup> iniuste fraudavit, ad liberationem illius miseri proficere. 5 Dividantur itaque inter operarios huius edifici<sup>f</sup> tenuioresque<sup>g</sup> palatii nostri'.

32<sup>h</sup>. Duo<sup>l</sup> sunt adhuc referenda<sup>i</sup>, que<sup>e</sup> in eodem contigerunt<sup>k</sup> loco<sup>k</sup><sup>1</sup>. Quidam diaconus iuxta consuetudinem cisalpinorum<sup>2</sup> contra naturam pugnare solitus, balneas<sup>l</sup> 10 intrans, caput<sup>m</sup> suum pressissime<sup>n</sup> radi faciens<sup>3</sup> cutem expoliavit<sup>o</sup>, ungues<sup>p</sup> murcavit<sup>q</sup><sup>4</sup> capillosque<sup>r</sup> brevissimos<sup>s</sup> quasi ad circinum<sup>t</sup> tornando<sup>5</sup> decurtavit, lineas et camisiam candidissimas<sup>u</sup> induit et, quia<sup>v</sup> devitare non potuit quin<sup>w</sup> potius<sup>x</sup> ut<sup>x</sup> per hoc gloriosior appareret, sponte<sup>w</sup> coram 15 summo Deo et sanctis angelis et in conspectu severissimi regis et procerum eius evangelium, ut ex<sup>y</sup> consequentibus<sup>z</sup> patuit, polluta conscientia<sup>6</sup> legere praesumpsit. Inter<sup>a'</sup> legendum vero<sup>b'</sup> aranea de<sup>c'</sup> laqueari<sup>c'</sup> per fila<sup>d'</sup> subito<sup>e'</sup> descendens caput eius percussit<sup>f'</sup> et<sup>g'</sup> celerrime ad superna<sup>h'</sup> retraxit. 20 Quod cum districtissimus Karolus secundo ac tertio provide-

a) eius O<sub>1</sub>. b) iam libere *fehlt* Z.W. c) Dominum Z.W. d) quali Z.W. e) que ipse Z.W. f) edifici nostri Z.W. g) et tenuiores *statt* tenuioresque Z.W. h) Kap. 32 *fehlt* O<sub>2</sub>. i) *durch Umstellungszeichen korr. aus* referenda adhuc H; Duo adhuc sunt referenda V<sub>1</sub>. k) loco contigerunt Z.W. l) balnea V<sub>2</sub>. m) et caput T.Z.W. n) pessime V<sub>2</sub>. o) expoliavit O<sub>1</sub>; expolivit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.T. p) unguens T. q) marcavit T. r) capillos Z.W. s) *fehlt* Z.W. t) circuitum T. u) candidissimam G.M<sub>2</sub>.Z.W. v) quia vicem suam Z.W. w) quin—sponte *fehlt* Z.W. x) potius ut *fehlt* T. y) in Z.W. z) sequentibus V<sub>1</sub>. 25 a') Tunc inter Z.W. b') *fehlt* Z.W. c') de laqueari *fehlt* H.V<sub>1</sub>; de laqueariis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>. d') fila sua Z.W. e') *fehlt* T. f') aculeo infecit *statt* percussit Z.W. g') et se Z.W. h') superiora Z.W. 30

1) In Aachen, auf dessen Bäder im Folgenden (wie nochmals in Gesta 2, 15 S. 80) Bezug genommen wird. 2) W. Wattenbach 35 (Übersetzung der Gesta Karoli<sup>3</sup> S. 42 Anm. 1) und Hessler (S. 116 Anm. 46) beziehen das auf die Italiener. Jedoch in Gesta 1, 10 S. 13 und 2, 17 S. 81 bezeichnen die cisalpinæ provinciae bzw. die cisalpinæ partes eindeutig die nördlich der Alpen liegenden Gebiete. Zudem wissen wir von Notkers Unwillen über die fränkische Art der Tonsur aus 40 Form. 28 (S. 413), wo er die biblische Vorschrift (Levit. 19, 27) zitiert: Non attondetis vos in rotundum, im weitem aber nicht darauf eingehen will: ne contra consuetudinem nostratium aliquid sentire videamur. Die consuetudo nostratium scheint der consuetudo cisalpinorum also zu entsprechen. 3) Zur Geschichte der Tonsur vgl. Ph. Gobilloz, Sur 45 la tonsure chrétienne, RHE. 21 (1925) 433 ff.; Cabrol-Leclercq 15, 2436 ff. 4) Derselbe Ausdruck bei Notker, Vita s. Galli I f, MG. Poet. 4, 2, 1101. 5) Vgl. Is. 44, 13: et in circino tornavit. 6) Vgl. 1. Cor. 8, 7: conscientia . . . pollutur.



ret<sup>a</sup> et dissimulando fieri<sup>b</sup> permetteret<sup>b</sup>, clericus vero propter<sup>c</sup> timorem illius se defendere<sup>c</sup> non auderet, maxime cum non<sup>d</sup> araneam<sup>d</sup> se impetere sed muscas inquietare putaret, evangelica lectione perlecta reliquum etiam complevit  
 5 officium. Egressus<sup>e</sup> autem de basilica mox intumuit et infra unius horę spacium defecit. Religiosissimus vero Karolus pro<sup>f</sup> eo<sup>f</sup>, quod<sup>g</sup> vidit et non prohibuit, quasi homicidii<sup>h</sup> reum publica se<sup>i</sup> ipsum penitentia<sup>i</sup> multavit<sup>i</sup>.

33<sup>k</sup>. Habuit<sup>l</sup> incomparabilis Karolus incomparabilem<sup>m</sup>  
 10 clericum<sup>l</sup> in omnibus, de quo illud ferebatur, quod de<sup>n</sup> nullo unquam<sup>n</sup> mortalium: quia videlicet et<sup>o</sup> scientia litterarum se<sup>cularium</sup> atque<sup>p</sup> divinarum cantileneque<sup>q</sup> ecclesiasticę vel iocularis<sup>2</sup> novaque<sup>r</sup> carminum<sup>s</sup> compositione sive modulati-  
 15 delectatione cunctos præcelleret<sup>3</sup>; cum<sup>v</sup> et ipse legislator<sup>w</sup> ex instructione divina sapientissimus de gracilitate vocis vel dispendio linguę tardioris<sup>4</sup> causetur et<sup>x</sup> discipulum ex aucto-  
 ritate inhabitantis in se Dei elementis cęlestibus imperantem<sup>y</sup><sup>5</sup> ad<sup>z</sup> consulta mittat<sup>z</sup> Eleazari<sup>x</sup><sup>6</sup>; et<sup>a'</sup> Christus<sup>b'</sup> Dominus noster<sup>b'</sup>  
 20 vel<sup>c'</sup> eum, quo inter natos mulierum maiorem non surrexisse<sup>7</sup> testatur, nullum in corpore<sup>d'</sup> signum operari concesserit<sup>c'</sup>; et eum, quem paterna revelatione se ipsum cognoscere<sup>e'</sup> voluit clavibusque regni cęlorum donavit<sup>8</sup>, Pauli sapientiam mirari

a) pervideret O<sub>1</sub>.T; videret Z.W.    b) id fieri pateretur *statt* fieri permetteret Z.W.  
 25 c) propter praesenciam illius aspectus se manu defendere Z.W.    d) araneam non O<sub>1</sub>.  
 e) Egressus est M<sub>1</sub>.    f) pro eo *fehlt* Z.W.    g) quia causam periculi eius Z.W.  
 h) homidii H; homicidium V<sub>1</sub>.    i) penitentia se ipsum T.    k) *Kapitelüberschrift* De quodam clerico imperatoris O<sub>1</sub>.  
 30 l) Habuit gloriosissimus K. quendam in comitatu suo (suo *fehlt* Z) incomparabilem clericum Z.W.    m) *korr. aus* incomparabilis H.  
 n) nunquam de ullo *statt* de nullo unquam Z.W.    o) ei P; *fehlt* T.    p) et V<sub>2</sub>.  
 q) cantilene neque *korr. in* cantileneque M<sub>1</sub>; cantilene eque V<sub>2</sub>.    r) nova T; vana-  
 que Z.W.    s) carmina G.P.    t) dulcissime *korr. in* dulcissima H; plenissima V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.  
 u) dulcedine V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; modulatione P.    v) cumque M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.P.M<sub>2</sub>.  
 w) *übergeschrieben* id est Moyses (Moyse Z) M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.    x) et — Eleazari *fehlt* O<sub>2</sub>.  
 y) impetrantem M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.    z) mittat ad consulta Z.W.    a') *fehlt* Z.W.  
 b') Dominus noster Christus Z; Dominus noster Iesus Christus W; episcopus *statt* Christus V<sub>1</sub>.  
 c') vel — concesserit *fehlt* O<sub>2</sub>; vel *fehlt* O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.Z.W.    d') corpore suo V<sub>2</sub>.  
 e') agnoscere Z.W.

1) Vgl. Cic. *Scaur.* 3, 4: qui se ipsum morte multavit.    2) Nach  
 40 E. Faral (*Les jongleurs en France au moyen âge*, 1910, S. 3 Anm. 3) wäre der Hinweis auf die cantilena iocularis ein Anachronismus, ebenso wie im Chron. Noval. 3, 10 S. 178; vgl. auch F. Lecoy, *Le chronicon Novaliciense et les „légendes épiques“*, Romania 67 (1942) 29 f.    3) Vielleicht Anspielung auf einen der Dichter im Kreise Karls des Großen. Vgl.  
 45 H. Waddell, *The wandering scholars* (1947) S. 43.    4) Vgl. Exod. 4, 10: impeditioris et tardioris linguae sum.    5) Vgl. Jos. 10, 12—14.  
 6) Vgl. Num. 27, 21.    7) Vgl. Matth. 11, 11: non surrexit inter natos mulierum maior Ioanne Baptista.    8) Vgl. Matth. 16, 19: Et tibi dabo claves regni caelorum.



voluerit<sup>1</sup>; discipulumque<sup>a</sup> plus ceteris dilectum in tantam  
cadere trepidationem permiserit, ut in locum sepulchri eius  
ingredi<sup>b</sup> non praesumeret<sup>c</sup>, cum illud inbecilles muliercule<sup>d</sup>  
sepius frequentarent<sup>a2</sup>. Sed<sup>e</sup> illi<sup>f</sup>, sicut<sup>g</sup> scriptum est<sup>g</sup>:  
*Matth. 25, 29* *Omni habenti dabitur*, scientes a quo haberent, etiam que<sup>5</sup>  
minus habuere, consecuti sunt. Iste vero nesciens unde haberet,  
vel sciens auctori donorum digne<sup>h</sup> gratias non egit, cuncta<sup>i</sup>  
pariter amisit<sup>i</sup>. Nam cum veluti familiarissimus iuxta<sup>k</sup>  
gloriosissimum cesarem constitisset<sup>l</sup>, subito non comparuit.  
Cumque ad tam inauditam et<sup>m</sup> incredibilem rem invictissi- 10  
mus<sup>n</sup> Karolus<sup>o</sup> imperator<sup>p</sup> obstupefactus fuisset, sed<sup>q</sup>  
tandem resipiscens<sup>q</sup> se<sup>r</sup> cruce Domini<sup>r</sup> consignaret, invenit  
in eo<sup>s</sup> loco, in quo steterat ille<sup>t</sup>, quasi<sup>u</sup> carbonem teterrimum<sup>u</sup>  
et modo<sup>v</sup> extinctum<sup>w</sup>.

34<sup>x</sup>. Nocturnum illud atque pendulum augusti pallium 15  
s. 747 adhuc nos a bellico procinctu retrahit. Erat antiquorum or-  
natus vel paratura Francorum: calciamenta<sup>y</sup> forinsecus  
aurata<sup>3</sup>, corrigiis tricubitalibus insignita, fasciole<sup>4</sup> crurales<sup>z</sup>  
vermiculate<sup>z</sup>, et subtus<sup>a'</sup> eas tibialia vel coxalia linea, quamvis  
ex eodem colore, tamen opere<sup>b'</sup> artificiosissimo<sup>b'</sup> variata. Super 20  
que<sup>z</sup> et fasciolas<sup>c'</sup> in crucis modum intrinsecus et extrinsecus,  
ante et retro, longissime<sup>d'</sup> ille<sup>d'</sup> corrigie<sup>d'</sup> tendebantur. Deinde  
camisia<sup>e'</sup> clizana<sup>f'</sup><sup>5</sup>, post hęc balteus spate colligatus. Que<sup>z</sup>  
spata primum vagina<sup>g'</sup>, secundo corio<sup>h'</sup> qualicumque, tercio  
lintheamine candidissimo cera lucidissima roborato ita cinge- 25  
batur<sup>l'</sup>, ut per medium cruciculis<sup>k'</sup> eminentibus ad peremptionem  
gentilium duraretur. Ultimum<sup>l'</sup> habitus eorum erat pallium  
canum<sup>m'</sup> vel saphirinum<sup>n'</sup><sup>6</sup> quadrangulum duplex sic formatum,

a) discipulumque — frequentarent *fehlt, statt dessen* et sic de ceteris sanctis  
quia quantumcumque sancti essent aliquid imperfectionis quasi stimulum proficiendi 30  
semper habebant O<sub>2</sub>. b) ire V<sub>2</sub>. c) praesumpserit Z.W. d) mulieres  
Z.W. e) Se V<sub>2</sub>. f) *fehlt* Z.W. g) scriptum sicut est M<sub>1</sub>.  
h) dignas Z.W. i) unde pariter cuncta amisit Z.W. k) Karolum iuxta Z;  
iuxta Karolum W. l) constituisset V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. m) et tam V<sub>2</sub>. n) iustis-  
simus V<sub>1</sub>. o) *fehlt* Z.W. p) imperator Karolus *umgestellt* O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.P.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. 35  
q) sed tandem resipiscens *fehlt* Z.W. r) cruce domini se O<sub>1</sub>; et cruce domini se  
Z.W; de *statt* se T. s) eodem Z.W. t) *fehlt* O<sub>1</sub>. u) quasi teterrimum  
scorpionem W. v) noviter Z.W; recenter E. w) *dahinter* Explicit *ohne*  
*weitere Fortsetzung* P; Explicit liber I. Incipit secundus Z; W *bricht das erste Buch ohne*  
Explicit *ab*. x) Kap. 34 *fehlt* P.Z.W. y) calciamenta M<sub>1</sub>. z) estivales 40  
V<sub>2</sub>; curales O<sub>2</sub>. a') subtus M<sub>1</sub>. b') artificiosissimo opere M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. c') *fehlt* V<sub>1</sub>.  
d') *mit Auslassungszeichen am Rand* H. e') camisia G; camisia M<sub>2</sub>. f') clizina  
O<sub>1</sub>.T.O<sub>2</sub>; cilicina M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. g') vagina fagina O<sub>1</sub>; vagina sageda Moiss. h') curio  
V<sub>1</sub>. i) cingebantur M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. k') cruciculas M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; cruciculis M<sub>2</sub>.T. l') Ultimus V<sub>1</sub>.  
m') granum G.M<sub>2</sub>. n') saphirium O<sub>2</sub> 45

1) Vgl. 2. Petr. 3, 15. 2) Vgl. Joh. 20, 5. 3) Über dieses  
Schuhwerk vgl. Dopsch 2<sup>2</sup>, 151. 4) Vgl. Notker, Form. 15 S. 405:  
fasciolas crurales. 5) Glanzleinwand; vgl. Du Cange 2, 52; 4, 79.  
6) Vgl. Notker, Form. 39 S. 421: palliolum saphirini coloris.



ut cum imponeretur humeris, ante et retro pedes tangeret, de lateribus vero<sup>a</sup> vix genua contegeret<sup>1</sup>. Tunc baculus de arbore malo, nodis paribus admirabilis, rigidus et<sup>b</sup> terribilis, cuspidem manuali ex auro vel argento cum celaturis insignibus praefixo, portabatur<sup>c</sup> in dextera. Quo<sup>d</sup> habitu lentus ego et testudine tardior, cum in Franciam numquam venirem, vidi caput Francorum in monasterio sancti Galli praefulgens<sup>e</sup> 2 duosque flores auricomos<sup>f</sup> ex eius femoribus progressos<sup>g</sup>; quorum<sup>g</sup> qui prior egressus est<sup>g</sup>, proceritatem illius adaequabat<sup>h</sup>. Posterior autem paulatim excrescens verticem stipitis sui summa gloria decoravit et transcendendo contexit<sup>d</sup>. Sed<sup>i</sup> ut se mos humani habet ingenii<sup>14</sup>, cum inter Gallos Franci militantes virgatis eos sagulis lucere<sup>5</sup> conspicerent, novitate gaudentes antiquam consuetudinem dimiserunt et eos imitari ceperunt. Quod interim rigidissimus imperator idcirco non prohibuit, quia bellicis rebus aptior ille videretur habitus<sup>k</sup>. Sed cum Fresones<sup>16</sup> hac licentia abutentes adverteret<sup>m</sup> et brevissima illa palliola sicut prius maxima vendere comperisset, praecepit, ut nullus ab eis nisi grandia latissimaque<sup>n</sup> illa longissima<sup>n</sup> pallia consuetudinario precio<sup>7</sup> coemeret<sup>o</sup>, adiciens: 'Quid prosunt illa

a) fehlt O<sub>2</sub>.      b) fehlt O<sub>1</sub>.      c) portaretur O<sub>2</sub>.      d) Quo — contexit fehlt O<sub>2</sub>.  
 e) fehlt V<sub>2</sub>.      f) auricomos V<sub>1</sub>.      g) qui statt quorum qui prior egressus est V<sub>2</sub>.  
 h) adaequabant V<sub>2</sub>.      i) Sed ut est mos humani ingenii T.      k) fehlt G.M<sub>2</sub>.  
 l) Frisones V<sub>2</sub>; Frisiones O<sub>2</sub>.      m) animadverteret O<sub>2</sub>.      n) longissimaque et  
 25 latissima O<sub>2</sub>.      o) emeret V<sub>2</sub>.

1) Vgl. die Schilderung Einhards (*Vita Karoli* c. 23 S. 27 f.); dazu Clemen, *Zs. des Aachener Geschichtsver.* 12, 52 ff.; Schramm, *Kaiser, Rom und Renovatio* 1, 205; Sabbe, *RBPhH.* 14, 814 Anm. 1. 2) Dieser Passus wird als Hinweis auf Ludwig den Deutschen betrachtet, indem man annimmt, dieser habe 857 oder 859 St. Gallen besucht. Vgl. Dümmler 2<sup>2</sup>, 414 Anm. 2; W. Bulst, *Susceptacula regum, Corona Quernea, Festgabe für K. Strecker* (1941) S. 105. Andernorts ist unter caput Francorum (*Gesta* 1, 1 S. 1; 1, 24 S. 32; 2, 3 S. 52) Karl der Große zu verstehen; es ist deshalb vielleicht zu erwägen, ob sich Notkers Aussage nicht einfach auf ein Porträt Karls d. Gr. bezieht, auf eines der Bildnisse etwa, wie sie manchen Hss. der Volksrechte beigelegt waren (vgl. Clemen S. 69 ff.; Schramm, *Die zeitgenössischen Bildnisse Karls d. Gr.* S. 44 ff.). 3) Die übliche Deutung geht auf Karlmann (oder Ludwig d. J.) und Karl III., die Söhne Ludwigs des Deutschen; sollten sich aber die Worte vidi caput Francorum auf eine bildliche Darstellung Karls d. Gr. beziehen (vgl. die vorangehende Anm.), dann wären wohl Pippin und Ludwig d. Fr. gemeint. Ein Bildnis von Karl d. Gr. und Pippin beschreibt Lupus von Ferrières; vgl. Clemen S. 78 f.; Schramm a. a. O. S. 44 ff. 4) Vgl. Notker, *Form.* 28 S. 413: ita se habet ingenium humanum. 5) Vgl. Verg. *Aen.* 8, 660: virgatis lucent sagulis. 6) Über die friesischen Kaufleute der Karolingerzeit vgl. Waitz, *VG.* 4<sup>2</sup>, 44; Rohwer S. 24 ff. 7) Zu den Preisbestimmungen Karls des Großen vgl. Inama-Sternegg S. 661 f.



pittaciola<sup>a</sup>? In lecto non<sup>b</sup> possum eis cooperiri<sup>b</sup>, caballicans<sup>c</sup> contra ventos et pluvias nequeo defendi, ad necessaria naturę secedens tibi arum congelatione<sup>d</sup> deficio’.

EXPLICIT<sup>e</sup> LIBER I.  
INCIPIT<sup>f</sup> PREFATIO.

5

In praefatione<sup>1</sup> huius opusculi<sup>g</sup> tres tantum auctores me secuturum sponendi<sup>h</sup>. Sed quia praecipuus eorum<sup>i</sup> Werinbertus<sup>k</sup> VII.<sup>1</sup> die de hac vita<sup>m</sup> recessit et debemus hodie, id<sup>n</sup> est<sup>n</sup> III.<sup>o</sup> die Kal.<sup>p</sup> Iunii<sup>q</sup><sup>3</sup>, commemorationem illius orbi<sup>r</sup> filii discipulique agere, hic<sup>s</sup> fiat terminus libelli istius<sup>4</sup>, 10  
qui<sup>t</sup> ex sacerdotis eiusdem ore de religiositate et ecclesiastica domni Karoli cura processit. Sequens vero de bellicis rebus acerrimi Karoli ex narratione Adalberti<sup>u</sup><sup>5</sup>, patris eiusdem Werinberti<sup>v</sup>, cudatur<sup>w</sup><sup>6</sup>. Qui cum<sup>x</sup> domino suo Keroldo<sup>y</sup><sup>7</sup> et Hunisco et Saxonico vel Sclavico<sup>z</sup> bello interfuit<sup>8</sup> et, cum 15  
iam<sup>a'</sup> valde<sup>a'</sup> senior parvulum me nutriret, renitentem<sup>b'</sup> et sepius effugientem<sup>b'</sup> vi<sup>c'</sup> tandem coactum de his instruere solebat.

a) pictaciola V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T; pitaciola O<sub>2</sub>.      b) non sive illis possum cooperiri V<sub>2</sub>.  
c) cavallicans M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; cavillicans G.M<sub>2</sub>.      d) frigore E.      e) Explicit fehlt V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T. O<sub>2</sub>; Explicit liber Ius O<sub>1</sub>; Explicit liber IIIus M<sub>1</sub>.G.      f) Incipit 20  
praefatio III V<sub>1</sub>; Incipit praefatio sequentis operis O<sub>1</sub>; Incipit praefatio libri quarti M<sub>1</sub>; Incipit praefatio fehlt V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; Incipit praefatio in librum IIIum G; Das ganze zweite Buch fehlt P; Einleitung gekürzt Que refero ex relatione strenuissimi viri Adelberti cognovi qui cum domino etc. O<sub>2</sub>; Die Einleitung zum zweiten Buch fehlt Z.W.E.      g) operis G.M<sub>2</sub>.      h) spondeo V<sub>2</sub>.      i) fehlt V<sub>2</sub>.      k) Werimbertus T.      l) septima O<sub>1</sub>.      m) luce G.M<sub>2</sub>.      n) idus statt id est M<sub>1</sub>; id est 25  
fehlt V<sub>2</sub>.      o) tertia O<sub>1</sub>.      p) kalendarum O<sub>1</sub>.      q) iun. M<sub>1</sub>; iunium V<sub>2</sub>.  
r) orbatu G.M<sub>2</sub>.      s) hoc M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.      t) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.      u) Adelberti O<sub>1</sub>.O<sub>2</sub>.      v) Werimberti T.      w) cudatus G.M<sub>2</sub>.      x) eum V<sub>2</sub>.  
y) Hekardo M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>; Hekhardo V<sub>2</sub>; Geroldo T.O<sub>2</sub>.      z) Slavico G.O<sub>2</sub>.      a') valde 30  
iam V<sub>1</sub>.T.      b') renitente sepiusque effugientem V<sub>2</sub>; refugientem G.      c') ut G.M<sub>2</sub>.

1) Diese Vorrede ist verloren. Vgl. oben Einleitung S. XVI.      2) Über ihn vgl. Abel-Simson 2, 193 Anm. 2; Meyer v. Knonau, MVG. 11, 95; v. d. Steinen, Notker der Dichter 1, 33f.      3) D. i. der 30. Mai. Werinberts Todestag ist der 24. Mai. Vgl. MG. Necrol. 1, 474; Meyer v. Knonau, MVG. 11, 42.      4) Zu dem Topos: hic fiat terminus libelli vgl. B. v. Simson, Kritische Erörterungen, NA. 15 (1890) 569f.; dazu Beumann, Widukind von Korvei S. 198f.      5) Zu diesem Adalbert vgl. Meyer von Knonau, FDG. 19, 190.      6) Vgl. Cassian. Inst. 2, 9, 3: libelli, quos . . . cudere disponimus.      7) Gerold, Bruder der Königin Hildegard, Graf in Bayern, Donator St. Gallens (vgl. Wartmann 108, 1, 101ff.), gefallen 799 September 1 gegen die Avaren. Vgl. Abel-Simson 2, 189ff.; K. Beyerle, Kultur der Abtei Reichenau 1, 68f.; J. B. Ross, Speculum 20, 212ff.; Dienemann-Dietrich S. 182ff.      8) Über Gerolds kriegerische Tätigkeit vgl. Ross, a. a. O. S. 235. 35  
40  
45



EXPLICIT<sup>a</sup> PREFATIO.INCIPIIT<sup>b</sup> LIBER II GESTORUM KAROLI<sup>1</sup>.

1. Ex<sup>c</sup> relatione secularis hominis<sup>c</sup> et in<sup>d</sup> scripturis  
 minus eruditi<sup>2</sup> sermonem<sup>e</sup> facturi non ab re credimus, si  
 5 iuxta fidem<sup>f</sup> scriptorum<sup>f</sup> pauca<sup>g</sup> de superioribus ad memoriam  
 revocemus<sup>g</sup>. Cum Deo odibilis Iulianus in<sup>h</sup> bello Persico<sup>h</sup>  
 cœlitus<sup>i</sup> fuisset peremptus<sup>k</sup><sup>3</sup> et a regno<sup>l</sup> Romanorum<sup>l</sup>  
 non solum transmarine<sup>m</sup> provintię sed et<sup>m</sup> proxima Pannonia,  
 Noricus<sup>n</sup>, Retia<sup>o</sup> vel Germania Francique vel Galli defecissent  
 10 ipsique<sup>p</sup> reges Gallorum vel Francorum<sup>4</sup> propter interfecti-  
 onem sancti Desiderii Vienensis<sup>q</sup> episcopi et<sup>r</sup> expulsionem  
 sanctissimorum advenarum, Columbani videlicet<sup>s</sup> et<sup>t</sup> Galli<sup>5</sup>,  
 retro labi cępissent<sup>p</sup>, gens Hunorum, prius per Franciam et<sup>u</sup>  
 Equitaniam<sup>v</sup> vel<sup>w</sup> Gallias sive<sup>x</sup> Hispanias<sup>w</sup> latrocinari  
 15 solita, tota simul egressa quasi latissimum incendium cuncta  
 devastans, reliquias, quę remanere<sup>y</sup> poterant<sup>y</sup>, ad tutissima<sup>z</sup>  
 latibula<sup>z</sup> comportavit<sup>a'</sup>. Quę<sup>b'</sup> huiusmodi<sup>c'</sup> fuerunt, sicut<sup>d'</sup>  
 præfatus Adalbertus<sup>e'</sup> mihi narrare consueverat<sup>d'</sup>: 'Terra'  
 inquit<sup>f'</sup> 'Hunorum VIII<sup>g'</sup> circulis<sup>6</sup> cingebatur'<sup>h</sup>. Et<sup>i'</sup> cum  
 20 ego<sup>k'</sup>, alios circulos nisi vimineos cogitare nescius, inter-  
 rogarem<sup>i'</sup>: 'Quid<sup>l'</sup> illud miraculi fuit, domine<sup>l'</sup>?', respondit<sup>m'</sup>:

S. 748

a) Explicit præfatio *fehlt* V<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. M<sub>2</sub>. T. O<sub>2</sub>. b) Incipit liber tercius gestorum V<sub>1</sub>.  
 Incipit *fehlt* O<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. M<sub>2</sub>. T. O<sub>2</sub>. W. E; Incipit liber quartus M<sub>1</sub>. G; Incipit secundus Z.  
 c) Ex revelatione cuiusdam secularis hominis Z. W.; Ex — revocemus *fehlt* O<sub>2</sub>. d) *fehlt*  
 25 V<sub>1</sub>. e) sermonem hunc Z. W. f) scriptorum fidem Z. W. g) pauca ad  
 memoriam de superioribus revocemus O<sub>1</sub>. h) in Persico bello Z. W. i) *fehlt* V<sub>2</sub>.  
 k) interemptus V<sub>2</sub>. Z. W. l) Romanorum regno Z. W. m) *fehlt* H. V<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. T.  
 n) *fehlt* V<sub>2</sub>. o) Rhetia M<sub>1</sub>. G; Rhetia V<sub>2</sub>. M<sub>2</sub>; Recia T. p) ipsique — labi  
 cepissent *fehlt* O<sub>2</sub>. q) Viennensis T. r) *fehlt* T. s) *fehlt* Z. W.  
 30 t) *fehlt* T. u) et qui V<sub>1</sub>. v) Aquitaniam O<sub>1</sub>. M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. G. M<sub>2</sub>. T. O<sub>2</sub>. W. w) vel  
 Gallias sive Hispanias *fehlt* Z. W. x) si M<sub>1</sub>; et V<sub>2</sub>; simul G. M<sub>2</sub>. y) reman-  
 serant *statt* remanere poterant Z. W. z) tutissimas latebras Z. W.; latissima G. M<sub>2</sub>.  
 a') deportavit V<sub>2</sub>. b') Que latebre Z. W. c') huiusmodo V<sub>1</sub>. M<sub>1</sub>. d') sicut  
 secularis ille A. quidem nomine mihi narrare consuevit Z. W. e') Adalbertus O<sub>1</sub>. W;  
 35 Adalperdus Z. f') inquit T; *fehlt* O<sub>2</sub>. g') quatuor W. h') seplebatur  
 Z. W. i') Et ego cum eum (eum *fehlt* W) vimineos circulos dicere putarem dixi  
 Z. W.; Et cum ego quod vimineos circulos diceret putarem dixi *Moiss*. k') eo T.  
 l') Quid miraculi illud domine fuit Z; Quid miraculi domine illud fuit W. m') *fehlt* O<sub>2</sub>.

1) Zur Bucheinteilung der Gesta vgl. Einleitung S. XXV. 2) sc. Adalberti.  
 40 3) Vgl. Notker, Notatio S. 77: detestandus apostata Iulianus. Quo coelitus  
 interempto . . . Vgl. K. Zeumer S. 105 f. 4) Gemeint sind die Mero-  
 winger. 5) Die Verknüpfung des Martyriums des hl. Desiderius mit  
 der Vertreibung des hl. Columban und seines Gefährten erscheint auch in  
 Notkers Martyrologium (Migne PL. 131, 1087). Vgl. Zeumer S. 110;  
 45 E. Gruber, Der Desideriuskult in St. Gallen, Zs. für Schweizer. KG. 36  
 (1942) 218. 6) Nach Halphen (S. 134 f.) wären die neun Ring-  
 wälle der Awaren eine bloße Abwandlung der neun circuli des Styx (Verg.  
 Aen. 6, 439). Vgl. dazu Abel-Simson 2, 99 ff.; Kleinclausz, Charlemagne  
 S. 163; K. Schünemann, Deutsche Kriegführung im Osten während des  
 50 MA., DA. 2 (1938) 63; Ross, Speculum 20, 163.



'Novem hegin<sup>a1</sup> muniebatur'. Cumque et illos alterius generis  
 esse nescirem, nisi quales segetibus solent praetendi, inquisitus  
 etiam de hoc dixit<sup>b</sup>: 'Tam latus fuit unus<sup>c</sup> circulus<sup>c</sup>, hoc est  
 tantum intra se<sup>d</sup> comprehendit, quantum<sup>e</sup> spacium<sup>f</sup> est<sup>f</sup> de  
 castro Turico<sup>g</sup> ad<sup>e</sup> Constantiam, ita stipitibus quernis<sup>h</sup>, fa- 5  
 ginis vel abiegnis<sup>i</sup> exstructus<sup>k</sup>, ut de margine ad marginem  
 XX pedes tenderetur<sup>l</sup> in latum et totidem subrigeretur<sup>m</sup>  
 in altum, cavitas<sup>n</sup> autem<sup>o</sup> universa<sup>o</sup> aut durissimis lapidibus  
 aut creta<sup>p</sup> tenacissima<sup>q</sup> repleretur<sup>r</sup>, porro superficies vallorum  
 eorundem<sup>s</sup> integerrimis cespitibus tegetetur<sup>t</sup>. Inter quorum 10  
 confinia plantabantur arbuscule, quae, ut cernere solemus,  
 abscisae atque proiectae comas caudicum foliorumque<sup>u</sup> proferunt.  
 Inter hos<sup>v</sup> igitur aggeres ita vici et villae erant locatae, ut de aliis ad  
 alias<sup>w</sup> vox humana posset audiri. Contra<sup>x</sup> eadem<sup>y</sup> vero edi-  
 ficia<sup>y</sup> inter inexpugnabiles<sup>z</sup> illos<sup>a'</sup> muros portae non satis late<sup>b'</sup> 15  
 erant constituae, per quas latrocinandi gratia<sup>c'</sup> non solum ex-  
 teriores<sup>d'</sup> sed etiam interiores<sup>e'</sup> exire solebant. Item de secundo  
 circulo, qui similiter ut primus erat exstructus, XX<sup>2</sup> miliaria  
 Teutonica<sup>f'</sup><sup>3</sup>, quae sunt XL<sup>g'</sup> Italica<sup>g'</sup>, ad tertium<sup>h'</sup> usque  
 tendebantur; similiter usque ad nonum<sup>i'</sup>, quamvis ipsi cir- 20  
 culi alius<sup>k'</sup> alio<sup>k'</sup> multo<sup>l'</sup> contractiores fuerint. De circulo  
 quoque ad circulum sic<sup>m'</sup> erant possessiones et habitacula  
 undique<sup>n'</sup> versum<sup>o'</sup> ordinata<sup>p'</sup>, ut clangor tubarum inter  
 singula posset cuiusque<sup>q'</sup> rei significativus<sup>q'</sup> adverti<sup>r'</sup>. Ad has  
 ergo munitiones per ducentos et eo amplius annos<sup>4</sup> quales- 25

a) hegin *T*; haganis id est septis *Z.W*; haganis *Moiss.*; haga *E*; inquit hegin *O<sub>2</sub>*.  
 b) respondit *V<sub>1</sub>*. c) circulus septi unius *Z*; circulus unus *W*. d) *dahinter*  
 spacium *Z.W*. e) quantum est de castro *T*. spacium ad *O<sub>1</sub>*. f) est spacium  
*Z.W*; est *fehlt V<sub>1</sub>*. g) Turicino *Z.W*. h) quercinis *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.W*. i) abiegnis *M<sub>1</sub>*;  
 abietinis *Z*. k) constructus *V<sub>2</sub>*. l) tenderentur *Z.W*. m) erigerentur *Z.W*. 30  
 n) civitas *haben alle Codd. außer Z.W*; die Emendation von Pertz wird aber bestätigt durch  
 den *Annalista Saxo (MG. SS. 6, 562)*; murus civitatis *Z.W*. o) ipsorum *statt*  
 autem universa *Z.W*. p) terra *V<sub>2</sub>*. q) durissima *Z.W*. r) replebatur  
*Z.W*. s) earundem *korr. in eorundem M<sub>1</sub>*; earundem *V<sub>2</sub>*. t) tegebatur *O<sub>2</sub>.Z.W*.  
 u) follorum *O<sub>1</sub>*. v) quos *T*. w) alia *W*. x) *Econtra T*; *Intra Z.W*. 35  
 y) eadem quoque vallorum edificia et *Z.W*. z) expugnabiles *H.V<sub>1</sub>*. a') *fehlt O<sub>1</sub>*.  
 b') ample et late *Z.W*. c') causa *V<sub>2</sub>*. d') exteriores id est villani *Z.W*.  
 e') interiores id est urbani *Z.W*. f') Teuconia *M<sub>1</sub>*; *fehlt T*; Theutononica *Z*; Theu-  
 tonica *W*. g') Italica *XL T*. h') *übergeschrieben* id est circulum *Z*; tertium  
 circulum *W*. i') novum *M<sub>1</sub>*; quartum *Z.W*. k') alteris alteri *Z.W. Moiss.* 40  
 l') *fehlt Z.W*. m') sicut *O<sub>1</sub>*. n') *fehlt T*. o') *fehlt Z.W*. p') ornata  
*H.V<sub>1</sub>.W*; disposita *O<sub>2</sub>*. q') cuiusque rei significativus *fehlt Z.W*. r') audiri *Z.W*.

1) *Hag, Gehege. Erörterung dieses Wortes bei Franck, Geschichte des Wortes „Hexe“, a. a. O. S. 657 f.* 2) *Pertz korrigiert in decem miliaria teutonica; ob mit Recht, bleibt fraglich, da solche Maßangaben stets sehr variabel sind. Vgl. Grimm, Deutsches Wörterbuch 6, 1907.* 45  
 3) *Zum Begriff der deutschen Meile vgl. Tellenbach, DA. 6, 39.* 4) *Diese Zeitangabe entspricht dem wirklichen Sachverhalt. Zum Untergang des Avarenreiches vgl. L. Hauptmann, Politische Umwälzungen unter den Slowenen vom Ende des 6. bis zur Mitte des 9. Jh., MIÖG. 36 (1915)* 50



cumque omnium occidentalium divitias<sup>a</sup> congregantes<sup>a</sup>, cum<sup>b</sup> et Gothi<sup>c</sup> et Wandali quietem mortalium perturbarent, orbem occiduum pene vacuum dimiserunt<sup>b</sup>. Quos<sup>d</sup> tamen invictissimus Karolus<sup>d</sup> ita in annis octo<sup>e1</sup> perdomuit, ut de eis  
 5 ne<sup>f</sup> minimas quidem<sup>g</sup> reliquias remanere permiserit. A Bulgaribus<sup>h</sup> vero<sup>1</sup> ideo manum retraxit, quia videlicet Hunis extinctis regno Francorum nihil nocituri viderentur<sup>k</sup>. Porro praedam in Pannonia<sup>l</sup> repertam per episcopia vel<sup>m</sup> monasteria liberalissima divisione distribuit<sup>2</sup>.

10 2<sup>n</sup>. In bello autem<sup>o</sup> Saxonico, cum per semetipsum<sup>p</sup> aliquando<sup>q</sup> fuisset occupatus<sup>q3</sup>, quidam<sup>r</sup> privati<sup>s</sup> homines, quorum etiam nomina designarem, nisi notam arrogantię vitarem<sup>t</sup>, testudine facta muros firmissimę civitatis vel<sup>u</sup> aggeris<sup>u</sup> acerrime<sup>v</sup> destruebant. Quod videns iustissimus  
 15 Karolus primum illorum cum consensu domini sui Keroldi<sup>w4</sup> praefectum<sup>5</sup> inter Renum<sup>x</sup> et Alpes Italicas instituit<sup>y6</sup>. S. 749

a) divitias Huni congregabant *statt* divitias congregantes Z.W. b) cum — dimiserunt *fehlt* Z.W. c) Goti V<sub>2</sub>. d) Quos videlicet circulos (*darüber* hugios Z) invictus Karolus Z.W. e) *mit Auslassungszeichen am Rand H*; septem Z.W. f) *fehlt* H.V<sub>1</sub>; nec Z.W. g) *fehlt* T. h) Vulgaribus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.Z.W. i) autem Z.W. k) videbantur T. l) Pannoniam O<sub>2</sub>. m) *fehlt* M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. n) *Kapitelüberschrift* De bello Saxonico O<sub>1</sub>; *Kap. 2* *fehlt* O<sub>2</sub>.E. o) *fehlt* V<sub>1</sub>.T. p) *dahinter* Karolus Z.W. q) *adesset* *statt* aliquando fuisset occupatus T. r) duo quidam Z.W. s) privati id est servi Z.W. t) devitarem V<sub>2</sub>. u) vel aggeris *fehlt* Z.W.; aggeres T. v) acerrime (?) V<sub>1</sub>; acerrimi O<sub>1</sub>. w) Geroldi G.M<sub>2</sub>.T; *fehlt* Z.W. x) Rhenum O<sub>1</sub>. y) *dahinter* alterum praediis admodum (*darüber* id est valde Z) ditavit Z.W.

266 ff.; Klebel, *Siedlungsgeschichte des deutschen Südostens* (1940) S. 48 ff.; Zibermayr S. 274 ff.; zusammenfassend G. Stadtmüller, *Geschichte Südosteuropas* (1950) S. 90 ff. und 135 ff.

1) Vgl. Einhard, *Vita Karoli* c. 13 S. 16. 2) Vgl. Ann. Lauresham. a. 795, MG. SS. 1, 36; Ann. regni Franc. a. 796 S. 98; Einhard, *Vita Karoli* c. 13 S. 16. Ein Stück aus dem Avarenschatz stellt die Goldkanne von St-Maurice d'Againe dar; vgl. A. Alföldi, *Zs. f. Schweiz. Archaeologie und Kunstgeschichte* 10 (1948/49) 1 ff. 3) Vgl. Einhard *Vita Karoli* c. 8 S. 11: hoc bello . . . ipse non amplius cum hoste quam bis acie conflixit. 4) Vielleicht steht diese Geschichte im Zusammenhang mit der späteren Tradition, wonach die Schwaben ihren Vorrang in der Schlachtreihe dem Grafen Gerold verdanken. Vgl. Abel-Simson 2, 192; K. Weller, *Der Vorstreit der Schwaben und die Reichssturmfahne des Hauses Württemberg*, Vierteljahrshefte für Württembergische Landesgesch. NF. 15 (1906) 266 ff.; Folz S. 164. 5) Zu dem Titel praefectus in karolingischer Zeit vgl. Klebel, DA. 2, 11 f.; Zibermayr S. 286 f.; J. Dhondt, *Le titre du marquis à l'époque carolingienne*, ALMA. 19 (1948) 409. 6) Die geographische Umschreibung dürfte auf Rätien passen; ähnlich schreibt ja Ermenrich von Ellwangen (MG. Epp. 5, 574): partes Rhetiae circa Rhenum et Alpes Appenninas (Appenninas = Penninas; vgl. Walahfrid Strabo, *Vita s. Galli* prol. S. 281). Danach wäre also wohl Hunfrid gemeint, welcher 799 als Markgraf in Istrien, 807 als Graf in Rätien erscheint. Vgl. E. Meyer-Marthaler S. 80 Anm. 201. Zur Grafschaftseinführung in Rätien vgl. jetzt O. P. Clavadetscher, ZRG. Kan. Abt. 39 (1953) 46 ff.



3<sup>a</sup>. Ibidem vero cum duorum ducum<sup>b</sup> filii ad tentorium regis excubare deberent et potibus ingurgitati iacerent ut mortui<sup>1</sup>, porro<sup>c</sup> ille iuxta consuetudinem suam sepius evigilans<sup>2</sup> et castra circuiens, sensim et pene nullo cognoscente<sup>d</sup> ad tabernaculum regressus est. Mane autem facto convocatis ad se cunctis<sup>e</sup> regni primoribus interrogavit, qua pēna dignus esset, qui caput Francorum in manus hostium tradidisset. Tunc praefati duces, earundem rerum penitus ignari, eiusmodi<sup>f</sup> hominem condempnaverunt ad mortem. Ipse vero durissimis verbis coercitos<sup>g</sup> dimisit inlesos. 5 10

4<sup>b</sup>. Erant quoque<sup>1</sup> ibi duo nothi de genicio<sup>k</sup><sup>3</sup> Columbrensi<sup>14</sup> procreati. Qui cum<sup>m</sup> fortissime dimicarent<sup>n</sup>, requisivit<sup>o</sup> imperator<sup>p</sup> ab illis<sup>q</sup>, qui et<sup>r</sup> unde nati<sup>s</sup> essent<sup>s</sup>. Quo comperto, meridiano<sup>t</sup> tempore eos ad tabernaculum suum vocatos<sup>t</sup> sic allocutus est: 'Boni iuvenes, volo, ut mihi non<sup>u</sup> alii<sup>u</sup> serviatis'. Qui<sup>v</sup> cum se ad<sup>w</sup> hoc venisse<sup>w</sup> testarentur, ut vel ultimi in<sup>x</sup> eius essent<sup>x</sup> obsequio, dixit ille: 'Ad cameram meam servire debetis'<sup>v</sup>. Quod<sup>y</sup> etiam<sup>z</sup> dum<sup>y</sup> indignatione dissimulata<sup>a'</sup> libenter se facturos esse<sup>b'</sup> faterentur<sup>z</sup>, captato<sup>c'</sup> tempore, quo<sup>c'</sup> imperator quiescere<sup>d'</sup> cepisset, exierunt ad castra adversariorum et tumultu concitato<sup>5</sup>, suo vel hostium sanguine<sup>e'</sup> servitutis notam diluerunt<sup>6</sup>. 15 20

5. Inter<sup>f'</sup> huiusmodi<sup>g'</sup> tamen occupationes nullo modo magnanimus praetermisit<sup>h'</sup> imperator<sup>h'</sup>, quin<sup>l'</sup> ad longinquissimarum<sup>k'</sup> partium reges alios atque alios dirigeret<sup>l'</sup> litterarum<sup>l'</sup> vel munerum portitores, a quibus illi omnium 25

a) Kap. 3 fehlt O<sub>2</sub>. Z.W.      b) duorum V<sub>1</sub>.      c) fehlt G.M<sub>2</sub>.      d) senciente V<sub>2</sub>; sciente G.M<sub>2</sub>.  
 e) fehlt V<sub>2</sub>.      f) eiusmodo M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>.      g) coercitus V<sub>1</sub>.  
 h) Kap. 4 fehlt O<sub>2</sub>.      i) etiam Z.W.      k) negicio H; negicio korr. in negocio V<sub>1</sub>.  
 l) Colubrensi T.      m) dum Z.W.      n) in bello dimicarent Z.W.      o) interrogavit O<sub>1</sub>.  
 p) fehlt Z.W.      q) eis O<sub>1</sub>; aliis T.      r) vel G.      s) durch Umstellungszeichen korr. aus essent nati H; essent nati V<sub>1</sub>.      t) meridiano eos tempore ad sua tabernacula vocans Z.W.      u) in camera mea statt non alii Z.W.      v) Qui — debetis fehlt Z.W.  
 w) venisse ad hoc M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>.      x) essent in eius O<sub>1</sub>; obsequio essent umgestellt T.  
 y) Quod dum etiam T; Quod dum illi Z.W.      z) indignatio dissimulata libenter se facturos esse etiam dum faterentur M<sub>1</sub>. V<sub>2</sub>. G.M<sub>2</sub>.      a') simulata Z.W.      b') fehlt Z.W.  
 c') captato consilio cum statt captato tempore quo Z.W. Moiss.      d') somno quiescere Z.W.      e') fehlt V<sub>2</sub>.      f') Initiale ausgefallen H.      g') huiusmodo V<sub>2</sub>; bellicas O<sub>2</sub>.      h') imperator praetermisit Z.W.      i') qui V<sub>1</sub>.      k') longissimarum O<sub>2</sub>.      l') litterarum dirigeret Z.W. 30 35 40

1) Vgl. Cic. Div. 1, 63: iacet . . . corpus dormientis ut mortui.  
 2) Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 24 S. 29.      3) genicium = gynaeceum; vgl. Du Cange 4, 445. Dazu W. Levison, Kleine Beiträge zu Quellen der Fränkischen Geschichte, NA. 27 (1902) 387.      4) Kolmar. Vgl. Bruckner, Regesta Alsaciae 424, 1, 267.      5) Vgl. Liv. 38, 33: crescebat tumultu concitato turba.      6) Vgl. Oros. Hist. 2, 7, 4: dolorem sanguine hostium diluere. 45



provinciarum sunt<sup>a</sup> honores<sup>a</sup> directi<sup>1</sup>. Cum igitur de sede  
Saxonici belli legatos ad regem Constantinopoleos<sup>b</sup> destinaret<sup>c</sup>,  
interrogavit ille<sup>d</sup>, utrum pacatum esset<sup>e</sup> regnum filii<sup>2</sup> sui  
Karoli vel si a finitimis gentibus incursaretur. Cumque missorum  
5 primus alias<sup>f</sup> omnia pacata referret, nisi quod gens quaedam,  
qui<sup>g</sup> Saxones vocitantur<sup>h</sup>, creberrimis<sup>i</sup> latrociniiis Franco-  
rum fines inquietarent<sup>3</sup>, dixit homo torpens otio nec utilis  
belli negotio<sup>4</sup>: 'Heu<sup>k</sup>, quare laborat filius meus contra hostes  
paucissimos nullius nominis nulliusque virtutis? Habeas tu<sup>l</sup>  
10 gentem illam cum omnibus ad eam pertinentibus'. Quod cum  
reversus bellicosissimo<sup>m</sup> Karolo<sup>m</sup> nuntiaret, arridens<sup>n</sup> ille dixit  
ei<sup>o</sup>: 'Multo melius tibi rex ille consulisset, si unum lineum  
femorale<sup>p</sup> ad tantum iter tibi tribuisset'.

6. Non videtur occultanda sapientia, quam sapienti<sup>q</sup>  
15 Grecie<sup>r</sup> idem missus aperuit. Cum autumnali tempore ad  
urbem quondam<sup>s</sup> regiam cum sociis<sup>t</sup> venisset, aliis alio divis  
ipse<sup>u</sup> cuidam episcopo commendatus<sup>v</sup> est<sup>w</sup>, qui cum ieiuniis  
et orationibus incessanter incumberet<sup>5</sup>, legatum illum<sup>x</sup> pene  
continua mortificavit inedia<sup>6</sup>. Vernali autem temperie<sup>y</sup> iam  
20 aliquantulum arridente<sup>7</sup> praesentavit eum regi. Qui et<sup>z</sup> inter-  
rogavit eum, qualis sibi idem<sup>a'</sup> videretur episcopus<sup>a'</sup>. At ille ex  
imis praecordiis alta suspiria trahens<sup>b'8</sup>: 'Sanctissimus est'  
ait<sup>c'</sup> 'ille<sup>d'</sup> vester episcopus, quantum sine Deo possibile est'.  
Ad quod stupefactus rex: 'Quomodo<sup>e'</sup> inquit 'sine Deo<sup>e'</sup> ali-  
25 quis sanctus esse potest?' Tum ille: 'Scriptum est' inquit  
'Deus caritas est, qua iste vacuus est'<sup>9</sup>.

1. Joann. 4, 16

a) honores sunt *O*<sub>1</sub>.*O*<sub>2</sub>.      b) Constantinopolitanum *Z.W.*      c) distaret *V*<sub>1</sub>;  
destinarent *O*<sub>2</sub>.      d) *fehlt T.*      e) fuisset *Z.W.*      f) alia *T.Z.W.*      g) que  
*Z.W.*      h) vocantur *V*<sub>2</sub>.*Z.W.*      i) crebris *O*<sub>2</sub>.      k) *Hiu Z.W.*  
30 l) *dahinter* inquit *Z.W.*      m) bellicosissimus Karolus *V*<sub>2</sub>.      n) deridens  
*Z.W.*      o) illi *V*<sub>2</sub>; *fehlt W.*      p) femurale *T.*      q) sapientiam *Z.W.*      r) gre.  
*H.M*<sub>2</sub>.      s) quandam *Z.W.*      t) sociis suis *V*<sub>2</sub>.*Z.W.*      u) *fehlt T.*      v) com-  
mendabatur *T.*      w) *fehlt H.V*<sub>1</sub>.*O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*T.O*<sub>2</sub>.      x) *korr. aus illi M*<sub>1</sub>; illi *V*<sub>2</sub>.  
y) tempore *V*<sub>2</sub>.*Z.W.*      z) *fehlt Z.W.*      a') episcopus ille videretur *T*; videretur  
35 episcopus ille *O*<sub>2</sub>; videretur idem episcopus *Z.W.*      b') trahens dixit *Z.W.*      c') *fehlt*  
*Z.W.*      d') *fehlt T.Z.W.*      e') Quomodo sine Deo inquit *T.*

1) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 16 S. 19f.*      2) *Vgl. oben*  
*S. 37 Anm. 2.*      3) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 7 S. 9f.*      4) *Kri-*  
*tik dieser Charakteristik des griechischen Kaisers bei Halphen S. 131.*  
40 5) *Vgl. Cassian. Coll. 7, 30, 1: incessanter orabimus. Aug. Epist.*  
*78, 4: ut nobiscum orationibus incumbatis.*      6) *Vgl. Apul. Metam.*  
*7, 24: inedia ... continua.*      7) *Vgl. Mart. Cap. 8, 874: vernum*  
*tempus arridet.*      8) *Vgl. Vita Antonii 1, 9: ex intimo pectore trahens*  
*longa suspiria. Sil. Pun. 1, 530: suspiria trahens.*      9) *caritas hier*  
45 *nicht nur im gewohnten, sondern auch in dem Sinne gebraucht wie bei*  
*Beda, De remed. peccat. c. 7: in his supradictis diebus faciat caritatem*  
*cum caeteris christianis, id est utatur eodem potu et cibo quo illi. Vgl.*



Tunc<sup>a</sup> rex vocavit eum ad convivium suum et inter medios proceres collocavit. A quibus talis lex<sup>b</sup> constituta erat, ut nullus in mensa regis, indigena sive<sup>c</sup> advena, aliquod<sup>d</sup> animal vel corpus animalis in partem aliam<sup>e</sup> converteret, sed ita tantum<sup>f</sup>, ut positum<sup>g</sup> erat, de superiori parte manducaret<sup>h</sup>. 5  
 Allatus est autem piscis fluvialis<sup>i</sup> et<sup>l</sup> pigmentis infusus, in<sup>k</sup> disco positus<sup>k</sup>. Cumque hospes idem, consuetudinis illius<sup>l</sup> ignarus, pisces illum in partem alteram giraret, exurgentes<sup>m</sup> omnes dixerunt ad regem<sup>m</sup>: 'Domine, ita estis inhonorati<sup>n</sup> sicut numquam anteriores vestri'. At ille<sup>o</sup> ingemiscens dixit 10  
 ad legatum illum: 'Obstare non possum istis, quin morti<sup>p</sup> continuo tradaris. Aliud pete, quodcumque volueris, et complebo'. Tunc parumper deliberans cunctis audientibus<sup>q</sup> in hæc verba prorupit: 'Obsecro, domine imperator, ut secundum promissionem vestram<sup>r</sup> concedatis mihi unam<sup>s</sup> petitionem<sup>t</sup> 15  
 parvulam<sup>t</sup>. Et<sup>u</sup> rex ait<sup>u</sup>: 'Postula quodcumque<sup>v</sup> volueris<sup>v</sup>, et impetrabis, præter<sup>w</sup> quod contra legem Grecorum vitam tibi<sup>w</sup> concedere non possum'. Tum<sup>x</sup> ille: 'Hoc' inquit<sup>y</sup> 'unum<sup>z</sup> moriturus<sup>a'</sup> flagito<sup>b'</sup>: ut quicumque me pisces illum girare<sup>c'</sup> conspexit, oculorum lumine privetur'. Obstupefactus rex<sup>d'</sup> 20  
 ad<sup>e'</sup> talem<sup>f'</sup> conditionem<sup>e'</sup> iuravit per Christum, quod ipse hoc<sup>g'</sup> non videret<sup>h'</sup>, sed<sup>i'</sup> tantum narrantibus crederet<sup>i'</sup>k'. Deinde<sup>l'</sup> regina ita se cepit excusare: 'Per Ietificam theotocon<sup>m'</sup> 1  
 sanctam Mariam, ego illud non adverti'. Post reliqui proceres, alius ante alium, tali se periculo exuere<sup>n'</sup> cupientes<sup>o'</sup>, hic per 25

a) Tum T. b) fehlt G. c) vel V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W. d) aliquid H. e) alteram in scutella in disco Z.W. f) fehlt Z.W. g) impositum Z.W. h) comederet Z.W. i) fluvialis et fehlt Z.W. k) et in disco ponebatur statt in disco positus Z.W. l) fehlt Z.W. m) omnes venerunt ad regem et dixerunt Z.W. n) inhonoratus T.O<sub>2</sub>.Z.W.; dahinter hodie Z.W. o) rex Z.W. p) mortuo V<sub>2</sub>. q) audientis V<sub>1</sub>; convenientibus Z.W. r) vestra Z. s) fehlt Z. t) parvulam petitionem Z.W. u) At dixit rex G; Et ait rex O<sub>2</sub>. v) quod vis O<sub>2</sub>. w) præter vitam quam tibi contra legem Grecorum Z.W. x) Tunc O<sub>2</sub>.Z.W. y) fehlt O<sub>2</sub>. z) solum O<sub>2</sub>. a') moriturus unum umgestellt Z.W. b') eflagito G.M<sub>2</sub>. c') girasse Z.W. d') fehlt H.V<sub>1</sub>. e') ad talem conditionem fehlt Z.W. f') tale V<sub>1</sub>. g') fehlt T. h') viderit 30  
 O<sub>1</sub>.O<sub>2</sub>; vidisset V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W. i') sed — crederet fehlt Z.W. k') credidisset G.M<sub>2</sub>; crediderit O<sub>2</sub>. l') statt Deinde — reversus est (S. 55, 5) haben Z und W Similiter et (et fehlt Z) regina et omnes reliqui proceres se excusabant. Tunc ille Francigena (Franciena Z) nemine illum accusante sanus ad patriam est reversus. m') thetokon O<sub>2</sub>. n') vere ergänzt (von jüngerer Hand) in absolvere M<sub>1</sub>; vere V<sub>2</sub>. o') satagentes O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>. 40  
 V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.

Alkuin, *Epist.* 117 S. 172; 277 S. 434. Dazu T. Bolelli, *Caritas. Storia di una parola, Rivista di filologia e d'istruzione classica NS.* 28 (1950) 138 ff.; zum *Caritas-Ritus* vgl. auch B. Bischoff, *Caritas-Lieder, Liber floridus, Festschrift P. Lehmann* (1950) S. 165 ff.; G. G. Meersseman, *Die Kleriker-vereine von Karl dem Großen bis Innozenz III., Zs. für Schweiz. KG.* 46 (1952) 4 ff. 45

1) Zu diesem Ausdruck vgl. E. Krebs, *Die Gottesgebärerin* (1931). Zur Griechisch-Kenntnis in St. Gallen B. Bischoff, *Byzantinische Zs.* 44 (1951) 48.



clavigerum celi, ille per doctorem gentium<sup>1</sup>, reliqui per virtutes  
angelicas sanctorumque omnium turbas ab hac se noxa terri-  
bilibus sacramentis absolvere conabantur<sup>2</sup>. Tum<sup>a</sup> sapiens ille  
Francigena vanissima Hellade<sup>b</sup> in suis sedibus exsuperata  
5 victor et sanus in patriam suam<sup>c</sup> reversus est<sup>3</sup>.

Post annos autem<sup>d</sup> aliquot direxit illuc indefessus<sup>e</sup> Karo-  
lus<sup>e</sup> quendam episcopum<sup>4</sup>, praecellentissimum mente<sup>f</sup> et  
corpore virum<sup>f</sup>, adiuncto ei comite<sup>g</sup> nobilissimo duce<sup>h</sup><sup>5</sup>.  
Qui<sup>i</sup> diutissime protracti tandem ad praesentiam regis per-  
10 ducti<sup>i</sup> et indigne habiti per diversissima<sup>k</sup> sunt<sup>l</sup> loca<sup>m</sup> divisi<sup>m</sup><sup>6</sup>.  
Tandem<sup>n</sup> vero<sup>o</sup> aliquando dimissi cum magno navis et rerum  
dispendio<sup>7</sup> redierunt<sup>p</sup>. Non<sup>q</sup> post multum<sup>q</sup> autem<sup>r</sup> direxit  
idem rex legatarios<sup>s</sup> suos<sup>8</sup> ad gloriosissimum Karolum. Forte<sup>t</sup>  
vero contigit, ut tunc idem episcopus cum duce<sup>u</sup> praefato<sup>u</sup>  
15 apud imperatorem fuissent<sup>tv</sup>. Nuntiatis igitur legatis ven-  
turis<sup>w</sup> dederunt<sup>x</sup> consilium sapientissimo Karolo, ut circum-  
ducerentur per Alpes et invia<sup>9</sup>, donec attritis omnibus et con-  
sumptis<sup>10</sup>, ingenti penuria confecti ad conspectum illius<sup>y</sup> venire

a) Tunc *T.*      b) *darübergeschrieben* Grecia *O<sub>2</sub>*.      c) *fehlt* *T.*      d) *fehlt* *V<sub>1</sub>*.  
20 e) gloriosissimus imperator Karolus *statt* indefessus Karolus *Z.W.*      f) mente — virum  
*fehlt* *Z.W.*      g) *fehlt* *Z.W.*      h) duce Hugone *Z.W.*      i) Qui cum diutissime  
fuissent protracti tandem ad praesentiam regis sunt perducti *Z.W.*      k) diversa  
*V<sub>2</sub>.T.Z.W.*      l) *fehlt* *Z.W.*      m) loca sunt divisi *umgestellt* *V<sub>1</sub>*.      n) Et tandem *W.*  
o) *fehlt* *Z.W.*      p) sunt reversi *Z.W.*      q) Post non multum *O<sub>2</sub>*; Non multum  
25 (multo *W*) post *Z.W.*      r) *dahinter* tempus *T.*      s) legatos *V<sub>2</sub>.T.Z.W.*      t) Forte —  
fuissent *fehlt* *Z.W.*      u) praefato duce *O<sub>1</sub>*.      v) fuisset *O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*.      w) *fehlt* *O<sub>2</sub>*.  
x) idem episcopus cum praefato duce dedit *Z.W.*      y) illi *Z.*

1) *Vgl. 1. Tim. 2, 7: doctor gentium (sc. Paulus).*      2) *Zur*  
*späteren Verbreitung dieses Schwankes vgl. Koegel 1, 2, 246; P. v.*  
30 *Winterfeld, Deutsche Dichter des lateinischen MA. (1913) S. 92 f.*      3) *Vgl.*  
*Notker, Form. 8 S. 401 und Form. 9 S. 402: sanus in patriam . . . re-*  
*gressus. Zu Notkers Haltung gegenüber den Griechen vgl. Hessler S. 113 f.;*  
*Zöllner S. 151.*      4) *Es handelt sich um den nachher (S. 56, 22) mit*  
*Namen genannten Bischof Heito von Basel.*      5) *Hugo, wie Z und W*  
35 *ergänzen; über ihn, Grafen von Tours, vgl. Simson 1, 168 f. Zu der Gesandt-*  
*schaft Heitos und Hugos im Jahre 811 vgl. auch Walahfrid Strabo, Visio*  
*Wettini v. 71–77 (MG. Poet. 2, 306); dazu Abel-Simson 2, 459 ff.; Beyerle,*  
*Kultur der Abtei Reichenau 1, 72 f.*      6) *Über die wenig gastliche Haltung*  
*der Griechen beklagt sich später, im 10. Jh., auch Liudprand von Cremona,*  
40 *der seine Relatio de legatione Constantinopolitana mit ganz ähnlichen Wor-*  
*ten eröffnet: turpiter suscepti graviter turpiterque sumus tractati (ed.*  
*J. Becker, 1915, S. 175).*      7) *Hinweis auf den Schiffbruch Heitos,*  
*dessen Gesandtschaftsbericht Notker vielleicht gekannt hat. Vgl. Abel-*  
*Simson 2, 460 Anm. 2.*      8) *Karls Gesandtschaft wurde umgehend er-*  
45 *widert. Ende 811 erschienen die byzantinischen Gesandten in Aachen. Vgl.*  
*Ann. regni Franc. a. 812 S. 136. Zu den fränkisch-byzantinischen Be-*  
*ziehungen vgl. F. Dölger, Europas Gestaltung im Spiegel der fränkisch-*  
*byzantinischen Auseinandersetzung S. 203 ff.*      9) *Vgl. Einhard, Vita*  
*Karoli c. 6 S. 9: Alpium transitus . . . et invia montium.*      10) *Vgl.*  
50 *Sil. Pun. 15, 3: attritis rebus. Liv. 37, 27, 1: consumptis iam omnibus.*



cogerentur. Cumque<sup>a</sup> venissent, fecit idem episcopus vel<sup>b</sup> socius eius<sup>b</sup> comitem stabuli in medio subiectorum<sup>c</sup> throno suorum<sup>d</sup> sublimi<sup>c</sup> considerare<sup>e</sup>, ut nequaquam alius<sup>f</sup> quam imperator credi potuisset. Quem ut legati viderunt, corruentes in terra<sup>g</sup> adorare<sup>1</sup> voluerunt. Sed a ministris repulsi ad anteriora<sup>h</sup> progredi sunt compulsi. Quo cum venirent, videntes<sup>i</sup> comitem<sup>k</sup> palatii<sup>k</sup> in medio procerum concionantem<sup>2</sup>, imperatorem suspicati, terratenus sunt<sup>l</sup> prostrati<sup>l</sup>. Cumque et inde colaphis propellerentur dicentibus qui aderant: 'Non hic<sup>m</sup> est imperator', in ulteriora progressi et<sup>n</sup> invenientes<sup>o</sup> magistrum mense<sup>p</sup> regie<sup>p</sup> cum ministris ornatissimis<sup>q</sup>, putantes<sup>r</sup> imperatorem<sup>r</sup> devoluti sunt in humum<sup>s</sup><sup>3</sup>. Indeque<sup>t</sup> repulsi reppererunt<sup>u</sup> in consistorio cubicularios<sup>v</sup> imperatoris circa magistrum suum, de quo non<sup>w</sup> videretur dubium<sup>w</sup>, quin ille princeps posset<sup>x</sup> esse<sup>y</sup> mortalium. Qui cum se, quod non erat, abnegaret, pollicebatur tamen, quod cum primoribus palatii moliretur, quatenus, si fieri potuisset<sup>z</sup>, in praesentiam imperatoris augustissimi<sup>a'</sup> pervenire deberent<sup>4</sup>. Tunc ex latere cesaris<sup>b'</sup> directi sunt, qui eos honorifice introducerent. Stabat<sup>5</sup> autem gloriosissimus regum Karolus iuxta fenestram lucidissimam, radians<sup>c'</sup> sicut sol in ortu suo<sup>6</sup>, gemmis et auro conspicuus, innixus super Heittonem<sup>d'</sup><sup>7</sup>; hoc<sup>e'</sup>

a) Cumque tandem Z.W.      b) vel socius eius *fehlt* Z.W.      c) subiectorum suorum throno sublimi V<sub>1</sub>.O<sub>2</sub>; subiectorum suorum sublimi throno Z.W.      d) *fehlt* T.  
e) consedere T; residere Z.W.      f) alius ab illis G.      g) terram O<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.      25  
h) interiora M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W.      i) *fehlt* Z.W.      k) comitem palatinum Z; comitem palatinum videntes W.      l) prostrati sunt Z.W.      m) *fehlt* Z.W.      n) *fehlt* Z.W.  
o) invenerunt Z.W.      p) regis *statt* mense regie O<sub>2</sub>.      q) ordinatissimis V<sub>1</sub>.  
r) quem putantes imperatorem esse *statt* putantes imperatorem Z.W.      s) terram O<sub>1</sub>.  
t) Inde Z.W.      u) reppererunt T.Z; invenerunt O<sub>2</sub>.      v) cubicularios M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      30  
w) non dubium videretur O<sub>1</sub>.      x) possit V<sub>2</sub>; *fehlt* Z.W.      y) esset Z.W.      z) posset Z.W.  
a') augusti M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; augustini G.      b') regis Z.W.      c') radiens H.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.  
d') Hettonem M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; Heittonem G.M<sub>2</sub>.Z.      e') hoc nomen quippe erat episcopi T.

1) Vgl. 2. Paralip. 7, 3: et corruentes proni in terram . . . adoraverunt.      2) Zu Notkers Vorstellung von der Würde des karolingischen Pfalzgrafen vgl. M. Lintzel, *Der Ursprung der deutschen Pfalzgrafschaften*, ZRG. Germ. Abt. 49 (1929) 251.      3) Vgl. Ovid. *Metam.* 7, 574: corpora devolvunt in humum.      4) Das Motiv der gefoppten Gesandten kehrt in ähnlicher Form wieder im *Chronicon Salernitanum* c. 12 (ed. U. Westerberch, 1956, S. 18).      5) Zu der folgenden Schilderung von Karls d. Gr. Macht- und Prachtentfaltung vgl. als Parallele Theodulf, *Carm.* 25, v. 67 ff., *MG. Poet.* 1, 485 f. Dazu Fichtenau, *Karolingisches Imperium* S. 59; derselbe, *MIÖG.* 59, 13 und 48 Anm. 243; Schramm, *Die Anerkennung Karls d. Gr.* S. 27 ff.      6) Vgl. *Judic.* 5, 31: sicut sol in ortu suo splendet. Hier. *Epist.* 91, 7, 4: facies . . . radiabat veluti fulgor aut sol.      7) Bischof von Basel und Abt der Reichenau (806–823). Zu ihm vgl. E. Munding, *Abt-Bischof Waldo, Begründer des goldenen Zeitalters der Reichenau (Texte und Arbeiten hg. durch die Erzabtei Beuron 1, 10–11, 1924) S. 85 ff.*; Beyerle, *Kultur der Abtei Reichenau* 1, 71 ff.      45



quippe nomen<sup>a</sup> erat<sup>a</sup> episcopi ad Constantinopolim quondam<sup>b</sup>  
 destinati. In cuius undique circuitu<sup>c</sup> consistebat<sup>d</sup> instar<sup>e</sup>  
 militię celestis<sup>e1</sup>, tres videlicet<sup>f</sup> iuvenes filii<sup>2</sup> eius, iam regni  
 participes effecti, filięque cum matre non minus sapientia<sup>g</sup>  
 5 vel pulchritudine quam monilibus ornatę<sup>3</sup>, pontifices forma<sup>h</sup>  
 et virtutibus incomparabiles, praestantissimique nobilitate<sup>i</sup>  
 simul<sup>h</sup> et sanctitate<sup>k</sup> abbates, duces<sup>l</sup> vero<sup>m</sup> tales, qualis<sup>n</sup>  
 quondam apparuit Iosue in castris Galgalę<sup>m4</sup>, exercitus<sup>o</sup>  
 vero talis, qualis de Samaria Siros<sup>p</sup> cum Assiriis<sup>q</sup> effugavit<sup>5</sup>;  
 10 ut si David medius esset, hec non<sup>r</sup> inmerito<sup>s</sup> praecinisset:  
*Reges<sup>t</sup> terre et omnes populi, principes et omnes iudices terre,*  
*iuvenes et virgines, senes cum iunioribus laudent nomen Do-*  
*mini<sup>10</sup>!* Tunc<sup>u</sup> consternati missi Grecorum deficiente<sup>v</sup>  
 spiritu et consilio perditov<sup>v</sup> muti et exanimes in pavementum  
 15 deciderunt<sup>6</sup>. Quos benignissimus imperator elevatos<sup>w</sup> conso-  
 latoriis allocutionibus animare conatus est<sup>x</sup>. Tandem itaque  
 recreato spiritu<sup>7</sup> cum exosum quondam et abiectum a se  
 Heitonem<sup>y</sup> in tali gloria vidissent<sup>z</sup>, iterum pavefacti<sup>a'</sup>  
 tamdiu volutabantur humi<sup>8</sup>, donec eis rex per regem celorum  
 20 iuraret nihil<sup>b'</sup> se illis<sup>c'</sup> mali in<sup>d'</sup> nullo<sup>e'</sup> aliquo<sup>d'</sup> facturum<sup>b'</sup>.  
 Qua sponsione roborati aliquantulum<sup>f'</sup> fiducialius agere ce-  
 perunt; patriamque<sup>g'</sup> reversi, non sunt ulterius<sup>h'</sup> ad nostra<sup>i'</sup>  
 progressi. Hic replicandum videtur, quam<sup>k'</sup> sapientissimos<sup>l'</sup>  
 homines praeclarissimus Karolus habuerit in omnibus<sup>k'</sup>.

Ps. 148, 11-12

S. 751

25 a) erat nomen O<sub>1</sub>. b) fehlt V<sub>2</sub>. c) in circuitu Z. d) consistebant T.  
 e) instar militie celestis fehlt O<sub>2</sub>. f) fehlt O<sub>2</sub>. g) sapientie Z. h) forma — simul  
 fehlt O<sub>2</sub>. i) nobilitate duces Z.W. k) fehlt O<sub>2</sub>. l) duces — Domini fehlt Z.W.  
 m) vero — Galgale fehlt O<sub>2</sub>. n) quales M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. o) et exercitus omni ornatu  
 30 conspiciens statt exercitus — Domini O<sub>2</sub>. p) Syros V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. q) Assiriis  
 O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>. r) fehlt O<sub>1</sub>. s) merito O<sub>1</sub>. t) Reges Tharsis (nach Ps. 71, 10)  
 nachträglich gestrichen V<sub>2</sub>. u) Tunc mente Z.W. v) deficiente — perditov fehlt  
 O<sub>2</sub>.Z.W. w) elevans M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. x) fehlt G.M<sub>2</sub>. y) Hettonem V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; Heitonem  
 G.M<sub>2</sub>.Z.W.; hominem T. z) viderent G.M<sub>2</sub>. a') fehlt O<sub>2</sub>. b') nichil se  
 35 mali facturum eis in ullo Z.W. c') eis G.M<sub>2</sub>.Z.W. d') in nullo aliquo fehlt O<sub>2</sub>;  
 in fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. e') fehlt O<sub>1</sub>; ullo T.Z.W. f') aliquantum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.  
 g') in patriamque O<sub>2</sub>. h') ultra O<sub>1</sub>. i') nostram M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>; nostri V<sub>2</sub>. k') quam  
 sapientissimos homines Karolus habuerit O<sub>2</sub>; quam sapientes homines sapientissimus  
 Karolus in omnibus habuerit Z; quam sapientissime Karolus in omnibus se habuerit W.  
 l') caros sapientes V<sub>2</sub>.

40 1) Vgl. Luc. 2, 13: multitudo militiae caelestis. 2) Die Erwäh-  
 nung der drei Söhne ist chronologisch widersinnig: zur Zeit der geschilderten  
 Gesandtschaft (811/812) lebte nur noch der Jüngste, Ludwig d. Fr. Karl  
 d. J. war 811, Pippin 810 gestorben. Vgl. Halphens Kritik (S. 131).  
 3) Vgl. Is. 61, 10: quasi sponsam ornatam monilibus suis. 4) Vgl. Jos.  
 45 10, 7. 5) Vgl. 3. Reg. 20, 15 ff. 6) Vgl. Verg. Aen. 5, 517:  
 decidit exanimis. 7) Vgl. Notker, Sermo Galli 19 S. 16: recreato  
 animo et spiritu ... ipsi iacerent ut exanimes (vielleicht nach Judith  
 13, 30: resumpto spiritu recreatus est). Dazu vgl. W. E. Willwoll, Zs. für  
 Schweiz. KG. 35, 184. 8) Vgl. Lactant. Inst. 2, 2, 20: humi enim  
 50 miseri volutamini.



7. Cum igitur<sup>a</sup> Greci post matutinas laudes imperatori celebratas in octava die<sup>b</sup> theophanię<sup>c1</sup> secreto<sup>d</sup> in<sup>e</sup> sua<sup>f</sup> lingua<sup>f</sup> Deo psallerent et<sup>g</sup> ille occultatus<sup>h</sup> in proximo carminum dulcedine delectaretur<sup>1</sup>, praecepit clericis suis, ut nihil ante gustarent quam easdem antiphonas in Latinum 5 conversas ipsi<sup>k</sup> praesentarent<sup>g</sup>. Inde<sup>2</sup> est<sup>1</sup>, quod omnes<sup>m</sup> eiusdem sunt toni<sup>m</sup> et<sup>n</sup> quod in una ipsarum pro *contrivit conteruit*<sup>o</sup> positum<sup>p</sup> invenitur<sup>n5</sup>. Adduxerunt etiam idem<sup>q</sup> missi omne<sup>r</sup> genus organorum, sed et variarum<sup>s</sup> rerum secum. Quę cuncta ab opificibus sagacissimi Karoli quasi dissimulanter 10 aspecta acuratissime sunt in opus conversa<sup>t</sup>, et praecipue illud musicorum organum praestantissimum, quod doliis<sup>u6</sup> ex ęre conflatis<sup>u</sup> follibusque<sup>v</sup> taurinis<sup>7</sup> per fistulas ęreas mire perflantibus rugitum quidem tonitruı boatu<sup>w</sup>, garrulitatem vero lyre<sup>x</sup> vel cymbali dulcedine<sup>x</sup> coęquabat<sup>y</sup>. Quod<sup>z</sup> ubi positum 15 fuerit quamdiuque<sup>a'</sup> duraverit et quomodo inter alia<sup>b'</sup> post<sup>c'</sup> dampna perierit, non est huius loci vel temporis enarrare<sup>z8</sup>.

a) fehlt V<sub>2</sub>. b) fehlt O<sub>2</sub>. c) epiphanię G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.E. d) secreta V<sub>2</sub>. e) fehlt Z.W. f) lingua sua Z.W. g) et — praesentarent *fehlt, statt dessen* antiphonas eius melodie et materie cuius sunt 'Veterem hominem'<sup>3</sup> cum sequentibus praecepit imperator capellano cuidam suo grecissim (grecismo W) perito, ut ipsam materiam in eadem modulatione Latinis redderet et singulis eius modulaminis motibus singulas syllabas<sup>4</sup> dare sollicite curaret, ne quantum natura sineret in ullo dissimiles forent Z.W. h) occultatus alicubi T. i) delectatur O<sub>2</sub>. k) sibi V<sub>2</sub>.E. l) fehlt V<sub>2</sub>. m) omnes antiphone scilicet 'Veterem hominem' iis toni sunt E. n) et — invenitur *fehlt* O<sub>2</sub>. 20 o) conterruit M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.Z.W.; contrevit T. p) fehlt Z. q) idem praefati Grecorum Z.W. r) ome Z. s) variarum copiam V<sub>2</sub>. t) conversa M<sub>1</sub>. u) doliis — conflatis *fehlt* O<sub>2</sub>; doeliis H.V<sub>1</sub>; deliis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; doliis O<sub>1</sub>.T.Z.W. v) follibus O<sub>2</sub>. w) boacii W. x) dulcedinem O<sub>1</sub>. y) adequabat T. z) Quod — enarrare *fehlt* O<sub>2</sub>. a') quamdiu O<sub>1</sub>. b') alia rei publice T.Z.W. c') *fehlt* V<sub>2</sub>.T.Z.W. 30

1) D. i. der 13. Januar. 2) Eine nähere Erklärung geben die Hss. Z und W (vgl. den Apparat) in einer Variante, die Zeumer (S. 111) für ursprünglich hält, da sie sich mit einer Wendung deckt, die Notker im Widmungsbrief seines Liber Ymnorum gebraucht. Andererseits aber ist in den beiden genannten Hss. gerade durch diese Verdeutlichung der Sinnzusammenhang der Geschichte zerstört (das heimliche Lauschen des Kaisers wird übergangen). Zudem ist die erklärte Technik diejenige der Sequenzen, welcher der antiphonische Gesang durchaus nicht immer folgt (vgl. Van Doren S. 137 f.). Daraus darf man folgern, daß die Variante eben doch nur einen nachträglichen Einschub darstellt. Vgl. auch Schlumpf, Zs. für Schweiz. KG. 25, 33. 40 3) Vgl. Gregor. M. Liber respons., Migne PL. 78, 743: Veterem hominem renovans Salvator venit ad baptismum. 4) Vgl. Notker, Liber Ymn. S. 8 f.: Singulae motus cantilenae singulas syllabas debent habere. 5) Das bezieht sich auf die Antiphon: Caput draconis Salvator contrivit in Iordane flumine. Vgl. Gregor. M. Liber respons., Migne PL. 78, 743. Zum griechischen Einfluß auf den liturgischen Gesang vgl. Cabrol-Leclercq 15, 1, 1297. 6) Bei diesem Orgelteil dürfte es sich um den Windkasten oder um die Windkanäle handeln. Die bessern Hss. setzen doeliis bzw. deliis; darin steckt vielleicht ein Fachausdruck, doa, doela, zurückgehend auf dogā = Daube (oder auch Abzugskanal). Vgl. Du Cange 3, 155 50 s. v. doela; W. v. Wartburg, Französ. etymolog. Wörterbuch 3 (1934) 114 f. s. v. dogā. 7) Vgl. Verg. Georg. 4, 171: taurinis follibus. 8) Vgl. Ermoldus



8. Per idem tempus etiam<sup>a</sup> legati Persarum ad eum directi sunt<sup>1</sup>. Qui situm Franciæ nescientes pro magno duxerunt<sup>b</sup>, si<sup>c</sup> litus Italiæ<sup>d</sup> propter famositatem Romæ, cui tunc illum<sup>e</sup> imperare<sup>f</sup> cognoverant, apprehendere valuissent<sup>g</sup>. Cumque  
 5 episcopis<sup>h</sup> Campanie vel<sup>l</sup> Tusciæ<sup>l</sup>, Emiliæ vel<sup>k</sup> Liguriæ Burgundieque<sup>l</sup> sive<sup>m</sup> Galliæ simul et abbatibus vel comitibus causam adventus sui indicassent<sup>n</sup> dissimulanterque ab eisdem<sup>o</sup> suscepti vel expulsi<sup>p</sup> fuissent, tandem post anni revolutum<sup>q</sup> circulum<sup>q</sup><sup>2</sup> apud Aquasgrani<sup>r</sup> famosissimum virtutibus<sup>s</sup>  
 10 Karolum defessi<sup>t</sup> et<sup>t</sup> nimio<sup>u</sup> defecti<sup>v</sup> reppererunt<sup>w</sup> circuitu<sup>w</sup>. Venerunt autem<sup>x</sup> illuc in maioris<sup>y</sup> XLmæ ebdomada maiore<sup>z</sup><sup>3</sup>. Nuntiatique imperatori dilati sunt ab eius conspectu usque<sup>a'</sup> in vigiliam<sup>a'</sup> paschæ. Cumque in festivitate<sup>b'</sup> præcipua<sup>b'</sup> incomparabilis ille incomparabiliter adornatus<sup>c'</sup>  
 15 fuisset, iussit introduci personas eius gentis, quæ cuncto quondam esset<sup>d'</sup> orbi terribilis<sup>e'</sup>. Quibus tamen excellentissimus Karolus ita terrificus videbatur præ omnibus, quasi numquam regem vel<sup>f'</sup> imperatorem<sup>f'</sup> vidissent<sup>g'</sup>. Quos ille blande susceptos hoc munere ditavit, ut quasi unus de filiis eius ubicumque  
 20 vellent ambulandi et singula quæque perspiciendi et quæcumque rogandi vel interrogandi licentiam haberent. Quo tripudio gestientes ipsi<sup>h'</sup> adherere<sup>h'</sup>, ipsum inspicere ipsumque<sup>i'</sup> admirari<sup>k'</sup> cunctis<sup>l'</sup> orientalibus<sup>l'</sup> præposuere divitiis. Ascendentesque<sup>m'</sup> in solarium, quod ambit eadem basilicæ, et<sup>n'</sup>  
 25 inde<sup>n'</sup> despectantes clerum vel exercitum iterumque<sup>o'</sup> et iterum<sup>o'</sup> ad imperatorem regredientes propterque<sup>p'</sup> leticiæ

a) fehlt Z.W. b) nescientes statt duxerunt V<sub>2</sub>; habuerunt O<sub>2</sub>. c) non M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>; nam V<sub>2</sub>. d) Italice H.V<sub>1</sub>. e) fehlt Z. f) imperare illum umgestellt O<sub>1</sub>; impre M<sub>1</sub>; imperatorem V<sub>2</sub>. g) potuissent O<sub>2</sub>. h) episcopos T. i) vel  
 30 Tuscie fehlt Z.W. k) fehlt Z.W. l) Burgundie O<sub>1</sub>.Z.W. m) vel Z.W. n) nunciassent O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. o) eis Z.W. p) repulsi Z.W. q) circulum revolutum T.Z.W. r) Aquisgrani M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. s) fehlt Z.W. t) defessi et fehlt Z.W.; fessi O<sub>2</sub>. u) nimium O<sub>1</sub>. v) defatigati T. w) circuitu reppererunt T.Z.W. x) fehlt O<sub>2</sub>. y) fehlt O<sub>2</sub>. z) maiori Z.W.  
 35 a') in vigiliam usque Z.W.; vigilia M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. b') præcipua festivitate Z.W. c') ornatus O<sub>2</sub>. d') esse O<sub>2</sub>. e') mirabilis G.M<sub>2</sub>. f') vel imperatorem fehlt O<sub>2</sub>. g') prius vidissent O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.; viderint O<sub>2</sub>. h') ipsi adherere fehlt O<sub>2</sub>.W. i') ipsum O<sub>1</sub>. k') admirare Z. l') cuncti (cunctis W) orientalium Z.W. m') Ascendentes Z.W. n') ac deinde statt et inde G.M<sub>2</sub>. o') iterum atque iterum O<sub>1</sub>; iterumque atque  
 40 iterum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>; et iterum fehlt Z.W. p') propter M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.

*Nigellus, In honor. Hlud. 4, 639 ff., MG. Poet. 2, 76: Organa quin etiam, quæ numquam Francia crevit, . . . nunc Aquis aula tenet. Vgl. auch Walahfrid Strabo, De imagine Tetrici 136 f., MG. Poet. 2, 374. Dazu Dümmler 3<sup>2</sup>, 663 Anm. 1; H. R. Bittermann, Harun Ar-Raschids Gift of an Organ to Charlemagne, Speculum 4 (1929) 216 f.; dieselbe, The Organ in the Early Middle Ages, ebda. S. 406 (dazu die Kritik von M. L. W. Laistner, Speculum 5, 217 ff.).*

1) Vgl. Ann. regni Franc. a. 801 S. 114 und a. 802 S. 117; dazu Abel-Simson 2, 366 Anm. 6. 2) Vgl. Isidor, De eccles. offic. 1, 26:  
 50 per revolutum circulum anni. 3) D. h. in der Karwoche.



magnitudinem risum retinere<sup>a</sup> nequeunt<sup>1</sup> complosis manibus aiebant<sup>b</sup>: 'Prius terreos<sup>c</sup> tantum homines<sup>c</sup> vidimus<sup>d</sup>, nunc autem aureum<sup>e</sup>. Deinde ad singulos procerum accedentes<sup>f</sup> novitatemque<sup>g</sup> vestimentorum sive<sup>h</sup> armorum admirati<sup>h</sup> ad mirabiliorem<sup>i</sup> sunt<sup>k</sup> augustum regressi<sup>k</sup>. Quod cum<sup>l</sup> eadem 5 nocte et<sup>m</sup> sequenti<sup>m</sup> dominica<sup>n</sup> iugiter in ecclesia facerent<sup>o</sup>, in ipsa<sup>p</sup> sacrosancta die ad opipare convivium opulentissimi Karoli cum Francie Europeve<sup>q</sup> 2 proceribus<sup>r</sup> sunt invitati. Sed<sup>s</sup> tamen rerum miraculo<sup>s</sup> percussi propemodum exsurrexere<sup>t</sup> 10 ieiuni.

Postea<sup>u</sup> Phebea spargebat lampade terras<sup>3</sup>, Titoni<sup>v</sup> croceum linquens Aurora cubile<sup>4</sup>, cum ecce quietis et otii impatientissimus<sup>5</sup> Karolus ad venatum bissontium vel<sup>w</sup> 15 urorum<sup>w</sup> in nemus ire et<sup>x</sup> Persarum nuncios secum parat<sup>y</sup> educere<sup>y</sup>. Qui cum ingentia<sup>z</sup> illa viderent animalia<sup>z</sup>, nimio<sup>a'</sup> 20 pavore percussi in fugam conversi sunt. At non territus heros Karolus ut in equo sedebat acerrimo, appropinquans<sup>b'</sup> uni eorum, extracta spata cervicem eius abscidere conabatur, sed frustrato ictu<sup>6</sup>, galliculam regis et fasciolam<sup>c'</sup> ferus immanis- 25 simus dirumpens tibiamque<sup>d'</sup> illius summo licet cornu perstringens paulo tardio- rem reddidit et in convallem<sup>e'</sup> tutissimam, lignis et lapidibus<sup>f'</sup> asperatam, casso vulnere irritatus aufugit. Cumque ad obsequium domini cuncti pene<sup>g'</sup> hossas<sup>h'</sup> 7 30 suas<sup>l'</sup> vellent extrahere<sup>h'</sup>, ille prohibuit dicens: 'Sic affectus ad Hildigardam<sup>k'</sup> 8 venire debeo'. Consecutus autem feram<sup>l'</sup> 25

S. 752

a) tenere Z.W.      b) agebant Z.      c) terrenos homines tantum T; tantum terreos homines Z.W.      d) videmus H.V<sub>1</sub>; fehlt Z; vidisse W.      e) aureos T.O<sub>2</sub>. Z.W.      f) procedentes V<sub>1</sub>.      g) novitatem V<sub>2</sub>.Z.W.      h) admirantes simul et armorum statt sive armorum admirati O<sub>2</sub>.      i) admirabiliorem O<sub>1</sub>.T.      k) augustum sunt reversi vel regressi M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>; augustum sunt regressi V<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.      l) in Z.W. 30 m) exequenti statt et sequenti M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      n) dominica pasce Z.W.      o) fecerant Z.W.      p) ipso H.V<sub>1</sub>.T; ipsa vero Z.W.      q) Europeque Z.W.      r) principibus O<sub>2</sub>.      s) Inde vero insolitarum rerum miraculo Z.W.      t) surrexere O<sub>2</sub>. u) Postera T; Postea — munera largita (S. 61, 14) fehlt O<sub>2</sub>.Z.W.      v) Tytoni O<sub>1</sub>; cito in statt Titoni V<sub>2</sub>; Tithoni T.      w) vel urorum durchgestrichen V<sub>2</sub>.      x) fehlt 35 V<sub>2</sub>.      y) parare ducere V<sub>2</sub>.      z) ingentia viderent animalia illa T.      a') immo V<sub>2</sub>.      b') appropinquantes H.V<sub>1</sub>.      c') flosciolam M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; fasciolam G.M<sub>2</sub>. d') tibiam V<sub>2</sub>.      e') vallem O<sub>1</sub>.      f') lampadibus M<sub>1</sub>.      g') fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. h') vellent hossas suas extrahere O<sub>1</sub>.      i') fehlt T.      k') Hiltigardam G.M<sub>2</sub>. 40 l') ferus G.M<sub>2</sub>.

1) Vgl. Claudian. Mam. 1, 3: Risum tenere vix possum.      2) Vgl. oben S. 21 Anm. 4. Zu Notkers Europabegriff vgl. ferner J. Fischer, Oriens-Occidens-Europa (1957) S. 95 ff.      3) Vgl. Verg. Aen. 4, 6: Postera Phoebea lustrabat lampade terras. 4, 584: Et iam prima novo spargebat lumine terras.      4) Verg. Aen. 4, 585.      5) Vgl. Vell. 2, 23, 1: impatientissimus quietis.      6) Vgl. Sil. Pun. 2, 246: frustrato ictu.      7) Das deutsche Wort Hosen.      8) Wieder wie oben (S. 21, 11) wird Königin Hildegard in unrichtigen Zusammenhängen genannt. 45



Isambardo<sup>a1</sup>, filius Warini<sup>2</sup> persecutoris patroni<sup>b</sup> vestri<sup>c</sup>  
 Othmari<sup>d.3</sup>, cum propius non fuisset ausus accedere, librata<sup>e</sup>  
 lancea inter armum et guttur cor eius penetravit et imperatori  
 palpitantem consignavit. Quod cum ille quasi non advertisset,  
 5 cadavere sociis relicto, reversus est domum advocataque regina  
 ostendit ocreas disruptas<sup>f</sup> et dixit ei: 'Quid<sup>g</sup> dignus est, qui  
 de hoste hæc infligente me liberavit?' Illaque<sup>h</sup> respondente: 'Om-  
 ni bono' enarravit imperator cuncta<sup>i</sup> per ordinem et immanis-  
 simis cornibus in testimonium prolatis ad lacrimas et suspiria  
 10 pugnosque<sup>k</sup> pectoris dominatricem coegit<sup>4</sup>. Quæ cum audisset,  
 quod tunc odibilis et cunctis honoribus exspoliatus Isambardo<sup>l</sup>  
 imperatorem<sup>m</sup> de tali adversario vindicasset, eius pedibus  
 advoluta impetravit ei omnia, quæcumque illi<sup>n</sup> fuerant ablata,  
 sed et ipsa eidem est munera largita<sup>o</sup>.

15 Attulerunt autem Perse<sup>p</sup> imperatori elephantum<sup>5</sup> et si-  
 mias, opobalsamum, nardum unguentaque<sup>q</sup> varia, pigmenta,  
 odoramenta vel<sup>r</sup> medicamenta diversissima<sup>6</sup>, adeo ut orientem<sup>s</sup>  
 evacuasse et occidentem<sup>t</sup> viderentur implese<sup>u</sup>. Cumque  
 multa<sup>v</sup> apud imperatorem familiaritate uti cepissent, quadam<sup>w</sup>  
 20 die cum<sup>x</sup> iam<sup>x</sup> lætiores essent<sup>y</sup> et grecingario<sup>z7</sup> fortiori in-

a) Ysambardo O<sub>1</sub>; Isambardus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; Ysinbard T. b) patronis T.  
 c) nostri V<sub>2</sub>; vestri patroni umgestellt O<sub>1</sub>. d) Otvari O<sub>1</sub>. e) liberata V<sub>1</sub>.  
 f) dissipatas G.M<sub>2</sub>. g) Quo G.M<sub>2</sub>.T. h) Illa autem V<sub>2</sub>. i) omnia V<sub>2</sub>. k) pugnos  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. l) Ysambardo O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Isambardus G.M<sub>2</sub>; Ysinbard T. m) impr. H.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>;  
 25 imperator G. n) illa V<sub>2</sub>. o) Postea (S. 60, 11) — largita fehlt O<sub>2</sub>.Z.W. Dahinter  
 Kapitelüberschrift De muneribus Persarum O<sub>1</sub>. p) idem Perse Z.W. q) unguenta  
 Z.W. r) et V<sub>2</sub>. s) orientes O<sub>2</sub>. t) occidentes O<sub>2</sub>. u) implevisse T;  
 dahinter Einschub aus den Annales regni Francorum a. 807 (p. 123f.) Attulerunt et  
 horologium mirabile etc. O<sub>2</sub>. v) multi M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; legati illa multa O<sub>2</sub>. w) qua-  
 30 damque Z.W. x) cum iam fehlt Z.W. y) fuissent O<sub>1</sub>. z) grecingario H.V<sub>1</sub>.  
 O<sub>1</sub>; grecingario M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T; mero Z.W. Moiss.

1) Isanbard, Graf im Thurgau, Donator St. Gallens, zum letztenmal  
 erwähnt 806. Vgl. Meyer v. Knonau, MVG. 13, 235 f.; M. Chaume, Les  
 origines du duché de Bourgogne 1 (1925) 128; Th. Mayer, Konstanz und  
 35 St. Gallen in der Frühzeit, SchwZG. 2 (1952) 498 f.; Dienemann-Dietrich  
 S. 173 ff. 2) Zu Warinus, Grafen im Thurgau vgl. Walahfrid Strabo,  
 Vita s. Otvari c. 4 und 23; Vita s. Galli c. 14 S. 322 f. Dazu Meyer v.  
 Knonau, MVG. 12, 75, 99 und 123; Chaume, a. a. O. S. 120; Dienemann-  
 Dietrich S. 157 ff., 170 ff. 3) Karls III. Verehrung für Otmar bekunden  
 40 DKIII 11 und 13, MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 2, 17 und 20.  
 Vgl. auch Ratpert, Casus s. Galli c. 32 S. 59. 4) Vgl. Plaut. Bacch. 981:  
 ad lacrimas coegi hominem. 5) Diesen Elefanten erwähnen die Ann.  
 regni Franc. (a. 801 S. 116) und auch Einhard (Vita Karoli c. 16 S. 19).  
 6) Vgl. Ann. regni Franc. a. 807 S. 123: Odores atque unguenta et balsa-  
 45 mum. Notker, Form. 27 S. 412: aromata et unguenta et pigmenta medi-  
 cabilia. 7) Die Hss. haben (HV<sub>1</sub>O<sub>1</sub> allerdings in Abkürzung) grecing-  
 garius: griechischer Wein; gemeint ist aber wohl grucingarius, griuzinc,  
 gruzzing: Weizenbier. Vgl. Du Cange 4, 93; Müllenhoff-Scherer<sup>2</sup> S. 329  
 und 365; McKinney S. 119; H. Gaessner, Bier und bierartige Getränke  
 50 im germanischen Kulturkreis (1941) S. 53 f.



caluissent<sup>1</sup>, ad<sup>a</sup> Karolum<sup>a</sup>, serietate<sup>b</sup> sobrietateque semper armatum, ioculariter hæc prolocuti sunt: 'Magna quidem<sup>c</sup> est<sup>c</sup>, o imperator, potentia vestra<sup>d</sup>, sed multo minor rumore, quo apud orientalia regna diffamati<sup>e</sup><sup>2</sup> polletis'<sup>e</sup>. Quo ille audito et profundissima indignatione dissimulata ioculariter inquisivit<sup>f</sup> ab eis<sup>f</sup>: 'Cur ita, filii mei<sup>g</sup>, dicitis? vel hoc vobis unde videtur?' At illi repetentes a principio narraverunt ei cuncta, quæ sibi<sup>h</sup> in cismarinis partibus contigerunt, dicentes: 'Nos Perse<sup>h</sup> vel Medi Armeniique vel Indi, Parthi<sup>i</sup> et<sup>k</sup> Elamite<sup>l</sup> omnesque orientales<sup>3</sup> multo magis vos quam dominatorem<sup>m</sup> nostrum Aaron<sup>4</sup> timemus. De Macedonibus autem<sup>n</sup> vel<sup>o</sup> Achivis quid dicamus? Qui<sup>p</sup> iam iamque<sup>p</sup> magnitudinem vestram<sup>q</sup> plus se fluctibus Ionii<sup>r</sup> oppressuram pavitant<sup>s</sup>. Insulani autem<sup>t</sup> omnes, per quos iter habuimus, ad obsequium vestrum<sup>u</sup> ita prompti sunt et<sup>v</sup> intenti, quasi in palacio vestro nutriti fuerint et beneficiis ingentibus<sup>w</sup> honorati. Istarum autem partium primores, ut nobis videtur, non satis curant de vobis, nisi tantum in praesentia vestra<sup>x</sup>. Nam cum eis utpote<sup>y</sup> peregrini perinde<sup>z</sup> suggereremus<sup>a'</sup>, ut aliquid nobis humanitatis in vestri<sup>b'</sup> amore, quia<sup>c'</sup> vos quæreremus, exhibere dignarentur, inadiutos<sup>d'</sup> et<sup>d'e'</sup> vacuos dimiserunt<sup>e'</sup>. Tunc imperator omnes comites<sup>f'</sup> et abbates, per quos idem missi profecti sunt<sup>g'</sup>, cunctis honoribus denudavit. Episcopus autem infinite<sup>h'</sup> pecunie<sup>h'</sup> multavit vel<sup>i'</sup> dampnavit<sup>i'</sup>. Legatos vero<sup>k'</sup> cum ingenti cautela et honore ad<sup>l'</sup> usque<sup>l'</sup> proprios fines deduci praecepit.

9. Venerunt quoque ad eum legatarii<sup>m'</sup> regis Afrorum<sup>n'</sup> deferentes leonem Marmaricum<sup>o'</sup> ursumque<sup>o'</sup> Numidicum<sup>7</sup>

a) Karolo statt ad Karolum W. b) serio G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; serenitate Z.W.  
 c) est quippe O<sub>1</sub>; est quidem W. d) tua Z.W. e) innotuistis statt diffamati polletis V<sub>2</sub>; diffamatus polles O<sub>2</sub>.Z.W. f) inquisivit dicens (ab eis fehlt) Z.W.  
 g) fehlt V<sub>2</sub>. h) fehlt O<sub>1</sub>. i) fehlt T.Z.W. k) vel V<sub>2</sub>; fehlt Z.W.  
 l) fehlt Z.W. m) dnm O<sub>2</sub>. n) fehlt O<sub>2</sub>. o) vel omnibus Z.W. p) Qui iam (iamque fehlt) Z.W.; iam enim statt Qui iam iamque V<sub>2</sub>. q) nostram V<sub>2</sub>.  
 r) Ionii Z.W. s) putantur Z; putant W. t) fehlt O<sub>2</sub>. u) nostrum V<sub>1</sub>.  
 v) ut M<sub>1</sub>. w) fehlt O<sub>2</sub>. x) vestri Z.W. y) ut O<sub>2</sub>. z) fehlt O<sub>2</sub>.  
 a') suggeremus H.O<sub>1</sub>; suggeremus korr. in suggereremus V<sub>1</sub>. b') vestro V<sub>2</sub>.  
 c') quoniam Z.W. d') inadiutos et fehlt O<sub>2</sub>. e') vacuosque dimiserunt nos T.  
 f') orientales comites Z. g') transierant O<sub>2</sub>. h') infinita pecunia M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W.  
 i') vel dampnavit fehlt O<sub>2</sub>.Z.W. k') autem V<sub>2</sub>.G. l') usque ad O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 m') legati V<sub>2</sub>.Z.W. n') Affrorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. o') Marmoriam et ursum O<sub>2</sub>.

1) Vgl. Liv. 1, 57, 7: incaluerant vino. 2) Vgl. Walahfrid Strabo, Vita s. Galli 2, 10 S. 320: celebri diffamatus rumore. 3) Vgl. die Aufzählung der Völker in der Apostelgesch. 2, 9–11. 4) Harun al Raschid, Kalif von Bagdad (786–809). 5) Vgl. Ann. regni Franc. a. 801 S. 110. 6) Vgl. Plin. Nat. hist. 37, 17: marmoreo leoni. 7) Vgl. Plin. Nat. hist. 8, 54: numidici ursi.



cum ferrugine Hibera<sup>a1</sup> Tyrioque<sup>b</sup> murice<sup>2</sup> et ceteris earundem regionum<sup>c</sup> insignibus<sup>3</sup>. Quem<sup>d</sup> liberalissimus Karolus Libicosque<sup>e</sup> iugi<sup>f</sup> penuria<sup>g</sup> confectos<sup>h</sup> Europe divitiis<sup>i</sup>, frumento videlicet vino<sup>l</sup> et<sup>k</sup> oleo<sup>k</sup>, non solum tunc sed  
 5 et<sup>l</sup> omni tempore vite<sup>q</sup> sue remunerans et<sup>m</sup> larga<sup>m</sup> manu sustentans, subiectos sibi atque<sup>n</sup> fideles in perpetuum retentavit<sup>o</sup> et ab eis non vilia tributa suscepit. Porro autem<sup>p</sup> imperatori<sup>q</sup> Persarum<sup>q</sup> direxit<sup>r</sup> indefessus<sup>s</sup> augustus<sup>s</sup> equos et mulos Hispanos<sup>t</sup>, pallia<sup>u</sup> Fresonica<sup>v</sup> alba, cana, vermiculata<sup>w</sup> vel<sup>x</sup>  
 10 saphirina, que<sup>y</sup> in<sup>y</sup> illis partibus rara et multum cara comperit<sup>4</sup>, canes quoque agilitate et ferocia<sup>z</sup> singulares<sup>a'</sup>, quales ipse prius ad capiendos vel propellendos leones et<sup>b'</sup> tigrides<sup>c'</sup> postulavit. Qui ceteris muneribus quasi neglegenter inspectis requisivit<sup>d'</sup> a missis<sup>d'</sup>, quas feras et<sup>e'</sup> bestias<sup>f'</sup> canes illi debellare  
 15 solerent<sup>g'</sup>. Cumque responsum acciperet<sup>h'</sup>, quia cuncta, quibus inmissi fuissent<sup>i'</sup>, absque mora discerperent: 'Hoc' inquit 'rei<sup>k'</sup> probabit<sup>l'</sup> eventus'<sup>5</sup>. Et ecce crastina die factus est maximus pastorum<sup>m'</sup> clamor a facie leonis fugientium<sup>6</sup>. Quod cum in aula regis fuisset auditum, dixit ad legatos: 'O socii  
 20 Franci, ascendite in<sup>n'</sup> equos vestros<sup>o'</sup> et exite post me'. Qui statim<sup>p'</sup> quasi<sup>q'</sup> nihil<sup>r'</sup> umquam<sup>r'</sup> laboris aut lassitudinis passi<sup>q'</sup> s'<sup>s'</sup> alacriter sunt<sup>t'</sup> regem persecuti<sup>t'</sup>. Cum autem ad conspectum  
 leonis, eminus<sup>u'</sup> licet<sup>v'</sup>, ventum fuisset<sup>u'</sup>, dixit<sup>w'</sup> satraparum<sup>x'</sup>

S. 753

- 25 a) Hybera O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.Z.W. b) Tirioque T.O<sub>3</sub>.Z.W. c) rerum V<sub>2</sub>.  
 d) so T.Z.W.; die ubrigen Codd. Quam. e) Lybiosque O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W. f) omnes  
 iugi Z.W. g) potentia G.M<sub>2</sub>. h) semper confectos Z.W. i) divitiis  
 videlicet frumento et vino Z.W. k) et oleo fehlt Z.W. l) etiam O<sub>2</sub>. m) lar-  
 gaque O<sub>2</sub>. n) et Z.W. o) retinuit O<sub>2</sub>. p) fehlt V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. q) im-  
 30 perator regi Persarum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; regi Persarum O<sub>2</sub>. r) direxit nuntios qui  
 deferrent M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. s) indefessus augustus fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. t) Hyspa-  
 nos M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Hyspanios Z; Hyspanicos W. u) palliaque O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.  
 v) Frenosica O<sub>2</sub>. w) vermicula M<sub>1</sub>. x) fehlt Z.W. y) fehlt Z.  
 z) ferocitate Z.W. a') fehlt G. b') vel Z.W. c') tigridos O<sub>2</sub>. d') re-  
 quisivit a missis fehlt Z.W. e') fehlt V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; aut Z.W. f') fehlt V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.  
 35 g') solerent quesivit Z.W. h') acciperent M<sub>1</sub>.T. i') fuissent si Z. k') fehlt  
 Z.W. l') probavit M<sub>1</sub>; reprobavit (?) O<sub>2</sub>. m') fehlt Z.W. n') fehlt V<sub>2</sub>.G.  
 M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. o') fehlt Z.W. p') fehlt W. q') quasi — passi fehlt O<sub>2</sub>.  
 r') numquam aliquid O<sub>1</sub>. s') passi fuissent Z.W. t') regem sunt persecuti V<sub>1</sub>.Z.  
 40 u') licet eminus ventum fuisset O<sub>1</sub>.T; licet eminus venissent Z.W; esset O<sub>2</sub>. v') fehlt O<sub>2</sub>.  
 w') dixit ad nuntios G.M<sub>2</sub>. x') regis satraparum satrapa Z.W; (am Rand von an-  
 derer Hand M<sub>1</sub>) unus satraparum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G (?); rex statt satraparum satrapa O<sub>2</sub>.

- 1) Vgl. Verg. Aen. 9, 582: et ferrugine . . . Hibera. 2) Vgl. Verg. Aen. 4, 262: Tyrioque ardebat murice laena. 3) Erinnerung an die Gesandtschaft des Emirs von Abbasija vom Jahr 801. Vgl. Abel-Simson 2, 255  
 45 Anm. 1; Sabbe, RBPhH. 14, 845 f. 4) Zum friesischen Tuch und Tuchhandel vgl. Inama-Sternegg S. 597; H. Pirenne, Draps de Frise ou draps de Flandre?, Vierteljahrsschrift für Social- und Wirtschaftsgeschichte 7 (1909) 308 ff. (= Histoire économique de l'occident médiéval, 1951, S. 53 ff.); F. W. Buckler S. 34; Rohwer S. 24 ff.; Sabbe, RBPhH. 14, 817 f. und 831 f.  
 50 5) Vgl. Sulp. Sev. Dial. 2, 3, 3: quod rei eventus probavit. 6) Vgl. Amos 5, 19: Quomodo si fugiat vir a facie leonis.



satrapa: 'Instigate canes vestros in leonem'. Qui iussa complentes et acerrime advolantes a Germanicis canibus Persicum leonem comprehensum Yperboreę<sup>a</sup> venę gladiis<sup>b</sup> duratis<sup>a</sup> pro sanguine<sup>b</sup> peremerunt<sup>1</sup>. Quo viso nominis sui fortissimus heres<sup>c</sup> Aaron<sup>2</sup> ex rebus minimis fortiozem Karolum deprehendens<sup>3</sup>, his verbis in eius favorem prorupit: 'Nunc<sup>d</sup> cognosco<sup>e</sup>, quam sint vera, quę audivi<sup>f</sup> de fratre meo Karolo, quia<sup>g</sup> scilicet assiduitate venandi et infatigabili<sup>h</sup> studio<sup>h</sup> corpus et animam exercendi cuncta, quę sub cęlo sunt, consuetudinem habet edomandi<sup>g</sup>. Quid igitur ei possum<sup>i</sup> condignum respondere<sup>i</sup>, qui<sup>k</sup> ita me curavit honorare? Si terram promissam<sup>l</sup> Abrahę<sup>l</sup> et exhibitam Iosue<sup>l</sup> dederō illi, propter longinquitatem locorum non potest eam<sup>m</sup> defensare a barbaris; vel si iuxta magnanimitatem<sup>n</sup> suam defendere<sup>o</sup> cęperit, timeo, ne finitimę<sup>p</sup> regno<sup>q</sup> Francorum provintię discedant ab eius imperio. Sed tamen hoc modo liberalitati<sup>r</sup> eius gratificari<sup>s</sup> temptabo: dabo quidem illam in eius potestatem et ego advocatus eius<sup>t</sup> ero super eam; ipse vero quādocumque<sup>u</sup> voluerit vel<sup>v</sup> sibi<sup>w</sup> oportunissimum<sup>w</sup> videtur<sup>v</sup><sup>x</sup>, dirigat ad me legatos suos et fidelissimum me procuratorem eiusdem provintię redituum<sup>y</sup> inveniet'<sup>4</sup>. Hoc ergo<sup>z</sup> modo factum est, ut quod pro impossibili dixit<sup>a'</sup> poeta: *Aut Ararim<sup>b'</sup> Parthus bibet aut Germania Tigrim<sup>c'</sup>*<sup>5</sup>, propter<sup>d'</sup> industriam vigorosissimi<sup>e'</sup> Karoli, exitum<sup>f'</sup> vel reditum missorum eius et<sup>g'</sup> profectionem vel reversionem legatorum Aaron<sup>d'</sup> de Parthia in Ger-

a) Yperboreo veneno duratis gladiis O<sub>2</sub>. b) gladiis in Saxonum duratis sanguine T.Z.W; pro sanguine *fehlt* O<sub>2</sub>. c) heros M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. Z.W. d) Nunc autem M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. e) agnosco V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. f) cognosco Z; cognovi W. g) quia — edomandi *fehlt* O<sub>2</sub>. h) studio infatigabili Z.W. i) condignum possum respondere T. k) quia Z.W. l) Abrahe promissam Z.W. m) ea V<sub>1</sub>. n) magnitudinem Z.W. o) defensare a barbaris Z.W. p) finitimo O<sub>1</sub>. q) regna V<sub>2</sub>; regni T.O<sub>2</sub>.Z.W. r) liberalitatem Z.W. s) gratificare T.Z.W. t) *fehlt* O<sub>2</sub>. u) quando O<sub>2</sub>. v) et O<sub>1</sub>; vel — videtur *fehlt* O<sub>2</sub>. w) oportunissimum sibi O<sub>1</sub>; sibi oportunum Z.W. x) videretur G; visum fuerit Z.W. y) reditum Z.W. z) *fehlt* Z.W. a') dicit O<sub>1</sub>. b') Aaron Z. c') Tygrim O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T. d') propter industriam vigorosissimum K. et itum et reditum eius legatorum et profectionem vel reversionem missorum Aaron Z; quia industria victoriosissimi Karoli et itus et reditus eius legatorum et profectio vel reversio missorum Aaron W. e') vigorosissimi O<sub>1</sub>; victoriosissimi M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.W; gloriosissimi T; vigorosissimum Z. f') et itum *statt* exitum T.O<sub>2</sub>.Z; et itus W. g') ad T.

1) *Die Episode gemahnt an Epit. Alex. 2, 66 (Plin. 8, 40; Solin. 15, 6-7).*

2) *Vgl. Hier. De nom. hebr., Migne PL. 23, 786: Aaron mons fortitudinis. Ebenso Eucher. Instr. 2 S. 141.*

3) *Vgl. Cic. Flacc. 37: in minimis rebus saepe res magnas vidi ... deprehendi.*

4) *Zum geschichtlichen Kern von Notkers Erzählung vgl. Einhard, Vita Karoli c. 16 S. 19; dazu Hoffmann S. 98f.; L. Bréhier, Charlemagne et la Paléatine, RH. 157 (1928) 277ff.; Buckler S. 28 Anm. 5 und S. 33; Runciman, EHR. 50, 606ff.; Sabbe, RBPhH. 14, 843ff.; E. Amann S. 159; Folz S. 136.*

5) *Verg. Eclog. 1, 63.*



maniam sive de Germania in Parthiam iuvenibus<sup>a</sup>, pueris<sup>b</sup> et senioribus<sup>b</sup> non solum possibile<sup>c</sup> sed et<sup>d</sup> facillimum<sup>e</sup> videretur omnino<sup>f</sup>; utrumlibet Ararim velint<sup>g</sup> accipere grammatici, eum videlicet<sup>h</sup> qui Rhenum<sup>i1</sup>, vel illum<sup>k</sup> qui Rodanum<sup>i2</sup>  
 5 praecipitat, quia<sup>m</sup> hoc locorum<sup>n</sup> confuderunt ignari<sup>m</sup>. Ad huius rei testimonium totam ciebo Germaniam, quę temporibus gloriosissimi<sup>p</sup> patris<sup>q</sup> vestri<sup>q</sup> Hludowici<sup>r</sup> de singulis<sup>s</sup> hobis<sup>t</sup> regalium<sup>u</sup> possessionum<sup>u</sup> singulos<sup>s</sup> denarios reddere compulsa est, qui darentur ad redemptionem christianorum terram pro-  
 10 missionis<sup>v</sup> incolentium, hoc<sup>w</sup> pro antiqua dominatione atavi vestri Karoli avique vestri Hludowici<sup>x</sup> ab eo miserabiliter implorantium<sup>o w 3</sup>.

10<sup>v</sup>. Et quia ita<sup>z</sup> se obtulit occasio<sup>z</sup>, ut de indicibili<sup>a'</sup> patre vestro<sup>b'</sup> incideret<sup>c'</sup> honoranda<sup>c'</sup> mentio, libet<sup>d'</sup> commemorare<sup>d'</sup> praesagium<sup>e'</sup>, quod de illo sapientissimum constat protulisse Karolum. Nam cum natus<sup>f'</sup> et VI annis in domo patris<sup>g'</sup> cautissime<sup>h'</sup> nutritus sexagenariis hominibus sapientior haut<sup>i'</sup> inmerito videretur<sup>k'</sup>, genitor indulgentissimus, qui hoc vix egre expectaret<sup>l'</sup>, ut ad conspectum avi eum perducere  
 20 potuisset, assumens puerum a matre delicatissime curatum cepit instruere, quam serie<sup>m'</sup> vel quam timorate ante imperatorem se agere<sup>n'</sup> aut forte interrogatus ei respondere<sup>o'</sup> nec non et sibi deferre<sup>p'</sup> deberet; et sic eum ad palatium produxit<sup>q'</sup>. Cumque prima die vel secunda inter reliquos statores eum im-  
 25 perator curiosioribus oculis intueretur, dixit ad filium: 'Cuius

- a) iuvenibus et *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>. b) senioribus et pueris *Z.W.*; senibus *statt* senioribus *V*<sub>2</sub>.*T.*  
 c) possibilis *W.* d) *fehlt Z.W.* e) facillimus *W.* f) *fehlt Z.W.* g) quidem velint *Z.W.* h) *fehlt V*<sub>1</sub>. i) Renum *V*<sub>2</sub>.*T.O*<sub>2</sub>.*Z.W.*; *dahinter* influit *O*<sub>2</sub>.  
 k) eum *Z.W.* l) Rohdanum (?) *H.*; Rhodanum *M*<sub>1</sub>. m) quia — ignari *fehlt, statt dessen* unde ait Rodanumque morantem praecipitavit Arar *Z.W.* n) loco *T.*  
 30 o) Ad — implorantium *fehlt O*<sub>2</sub>. p) *fehlt V*<sub>2</sub>. q) patris vestri *fehlt Z.W.*  
 r) Ludowici *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*T.Z.W.*; Hluodewici *G.*; Loudouici *M*<sub>2</sub>. s) singulis regalium possessionum nobis singulos *O*<sub>1</sub>. t) *so T.*; nobis *H.V*<sub>1</sub>.*O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.M*<sub>2</sub>; huobis *Z.W.*  
 u) vel mansis possessionum legalium *statt* regalium possessionum *Z.W.* v) re-  
 35 missionis *G.Z.W.* w) hoc — implorantium *fehlt Z.W.* x) Ludowici *O*<sub>1</sub>.*M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*T.*; Loudouici *M*<sub>2</sub>. y) *Kap. 10 fehlt O*<sub>2</sub>. z) ita obtulit occasio se *O*<sub>1</sub>; se ita optulit occasio *T.* a') invincibili *T.* b') *fehlt V*<sub>2</sub>. c') honoranda incideret *Z.W.* d') libet aliqua gestorum eius insignia commemorare *Z.W.* e') *der. ganze restliche Teil von Kap. 10 (praesagium — digressus sum) fehlt Z.W.* f') natus esset *T.* g') *fehlt T.* h') *fehlt V*<sub>2</sub>. i') aut *V*<sub>2</sub>. k') audiretur *T.*  
 40 l') exspectavit *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.M*<sub>2</sub>. m') seriose *G.M*<sub>2</sub>. n') ageret *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*M*<sub>2</sub> o') responderet *M*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*G.M*<sub>2</sub>. p') ferre *M*<sub>1</sub>.*G.M*<sub>2</sub>. q') perduxit *V*<sub>2</sub>.

- 1) *Danach ist die Aare gemeint, so wie auch Walahfrid Strabo (Vita s. Galli prol. S. 282) unter Arar die Aare versteht. Ein weiteres Beispiel*  
 45 *(aus dem Cod. Sangall. 569) bringt B. Krusch in MG. SS. rer. Merov. 3, 32.*  
 2) *Vgl. Lucan. 6, 475: Rhodanumque morantem Praecipitavit Arar (= die Saône).* 3) *Zu dieser vereinzelt stehenden Nachricht vgl. Dümmler 2<sup>2</sup>, 421 Anm. 5; Dopsch 2<sup>2</sup>, 273 f.; Hoffmann S. 99 f.; E. Joranson S. 200; Run- ciman, EHR. 50, 617 f.*



est ille<sup>a</sup> puerulus?' Illo respondente: 'Quia<sup>b</sup> meus et vester, si dignamini' postulabat<sup>c</sup> eum<sup>d</sup> dicens: 'Da illum<sup>e</sup> mihi'<sup>e</sup>. Quod cum factum fuisset, deosculatum serenissimus<sup>f</sup> augustus pusionem<sup>g</sup> remisit ad stationem pristinam. Ille mox dignitatem suam cognoscens et cuiquam post imperatorem secundus remanere despiciens, collectis animis<sup>1</sup> et membris compositissime<sup>h</sup> collocatis equato gradu stetit iuxta patrem suum. Quod providentissimus aspectans Karolus vocato ad se filio Hludowico<sup>1</sup> praecepit, ut interrogaret cognominem suum, cur ita faceret vel qua fiducia se patri adaequare praesumeret. Ille vero ratione subnixum reddidit<sup>k</sup> responsum: 'Quando' inquires 'vester eram vassallus, post vos, ut oportuit, inter commilitones meos steteram. Nunc autem<sup>l</sup> vester socius et<sup>m</sup> commilito non inmerito me vobis coequo'<sup>2</sup>. Quod cum Hludowicus<sup>n</sup> imperatori retulisset, ille huiusmodi<sup>o</sup> sententiam promulgavit: 'Si vixerit puerulus iste, aliquid magni erit'<sup>3</sup>. Quae verba ideo de Ambrosio mutuati sumus, quia Karolus<sup>p</sup> quae dixit<sup>p</sup>, non possunt examussim<sup>q</sup> in Latinum converti. Nec inmerito prophetiam de sancto<sup>r</sup> Ambrosio<sup>r</sup> magno accomodaverim Hludowico<sup>s</sup>, qui<sup>t</sup>, exceptis eis rebus et negociis, sine<sup>u</sup><sup>4</sup> quibus res publica terrena non<sup>v</sup> subsistit, coniugio videlicet<sup>w</sup> usuque<sup>x</sup> armorum, per omnia simillimus immo etiam quantum<sup>y</sup> potentia regni tantum religionis studio, si dici liceat, quodammodo maior<sup>z</sup> exstiterit Ambrosio, fide scilicet catholicus, Dei cultor eximius, servorum Christi socius<sup>5</sup>, tutor<sup>a'</sup> et defensor indefessus. Quod adeo verum est, ut cum fidelis eius abba noster<sup>b'</sup> Hartmutus<sup>b'</sup><sup>6</sup>, nunc autem

a) iste G. b) fehlt O<sub>1</sub>. c) postulavit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T. d) fehlt T. e) mihi illum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. f) severissimus O<sub>1</sub>. g) fehlt V<sub>2</sub>. h) compositissime T. i) N. H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>; fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; Ludowcio T. k) dedit V<sub>1</sub>. l) fehlt V<sub>2</sub>. m) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. n) Ludowicus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Loudouicus M<sub>2</sub>. o) huiusmodo V<sub>2</sub>. p) que dixit Karolus T. q) fehlt V<sub>2</sub>. r) Ambrosio sancto O<sub>1</sub>. s) L. M<sub>1</sub>. M<sub>2</sub>; fehlt V<sub>2</sub>; Ludowico T. t) so M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T; cui H.V<sub>1</sub>. u) sine fehlt in allen Codd.; vgl. Anm. v) fehlt V<sub>2</sub>. w) fehlt T. x) ususque V<sub>2</sub>. y) quantumque M<sub>1</sub>; quantumcumque V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. z) fehlt V<sub>1</sub>. a') fehlt T. b') noster Hart. fehlt V<sub>2</sub>; der Name abgekürzt Hart. in allen Codd.

1) Vgl. Liv. 44, 13, 3: collectis animis. 2) Zu dieser Erzählung vgl. Dümmler I<sup>2</sup>, 18. Zu ihrem rechtlichen Inhalt Waitz, VG. 4<sup>2</sup>, 282 Anm. 1; Odegaard S. 32f. 3) Vgl. Paulin. Vita s. Ambrosii c. 3: Si vixerit infantulus, aliquid magni erit. 4) sine fehlt zwar allen Hss., ist aber für den Sinn des Satzes unbedingt erforderlich. Möglicherweise hat man es der doppelten Negation wegen (exceptis — non subsistit) unterdrückt. 5) Zu diesem Titel vgl. Folz S. 82. 6) Hartmut, Abt von St. Gallen seit 872, trat am 6. Dezember 883 zurück und starb als inclusus nach 895. Vgl. Ratpert, Casus s. Galli c. 35 S. 63f. Dazu O. Doerr, Das Institut der Inklusen in Süddeutschland (Beiträge zur Geschichte des alten Mönchtums und des Benediktinerordens 18, 1934) S. 90.



vester<sup>a</sup> inclusus, ei retulerit<sup>b</sup>, quod reiculę<sup>1</sup> sancti Galli non ex regalibus donariis, sed ex privatorum<sup>c</sup> tradiciunculis collectę nullum privilegium aliorum monasteriorum vel communes populorum<sup>d</sup> cunctorum<sup>d</sup> leges haberent et ideo neminem sui defensorem vel advocatum repperire potuissent, ipse se<sup>e</sup> cunctis adversariis nostris opponens advocatum se vilitatis nostrę coram cunctis principibus suis profiteri non erubuerit<sup>f</sup><sup>2</sup>. Quo etiam tempore epistolam ad vestram indolem direxit, ut per vestram<sup>g</sup> auctoritatem iuramento<sup>h</sup> coacticio<sup>1</sup><sup>3</sup> quęcumque opus habuerimus, licenter quęrere deberemus<sup>4</sup>. Sed heu, quam stultus ego, qui propter specialem benignitatem ab eo nobis prębitam, a generali et ineffabili eius bonitate<sup>k</sup> et magnitudine vel magnanimitate parum consulte privato gaudio retrahente digressus sum.

11<sup>1</sup>. Erat<sup>m</sup> itaque<sup>m</sup> Hludowicus<sup>n</sup>, rex<sup>o</sup> vel<sup>o</sup> imperator totius Germanię<sup>5</sup> Rhetiarumque<sup>p</sup> et antiquę Francię<sup>6</sup> nec non Saxonię<sup>q</sup>, Turingię<sup>r</sup>, Norici<sup>s</sup><sup>7</sup>, Pannoniarum atque omnium septentrionalium nationum, statura optimus<sup>t</sup>, forma decorus, oculis<sup>8</sup> astrorum more radiantibus, voce clara et

20 a) noster V<sub>2</sub>. b) retulit T. c) primorum T. d) cunctorum populorum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T. e) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. f) erubuit V<sub>1</sub>. g) talem T. h) iuramenti V<sub>2</sub>. i) coactio M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. k) bonitatem V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>. l) Kapitelüberschrift De statura et pietate imperatoris O<sub>1</sub>; Kap. 11 fehlt O<sub>2</sub>. m) Et erat ita statt Erat itaque Z.W. n) fehlt O<sub>1</sub>; Ludowicus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.Z.W. o) rex vel fehlt V<sub>2</sub>. p) Reclarumque V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.Z.W.; Retiarumque T. q) Saxonice H.V<sub>1</sub>. r) Turinge T. s) Norice M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.G.T. t) opimus Z.W.

1) Vgl. Notkers Vers bei v. d. Steinen, Notker der Dichter 2, 151: Nos pro statu parvi loci reique modo pauperis. Dazu Meyer v. Knonau, MVG. 36, 42 Anm. 106; v. d. Steinen, Notker der Dichter 2, 190.  
 2) Vgl. das Diplom Ludwigs des Deutschen D. 145 von 873 Febr. 1 (MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 1, 200–202 = Wartmann 569, 2, 182); Ratpert, Casus s. Galli c. 29 S. 51. 3) Vgl. Notker, Vita s. Galli If, MG. Poet. 4, 2, 1103: coactitium; eine beliebte Vokabel Cassians. Übrigens vermerkt die Dorsualnotiz von  
 35 D. 146, MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 1, 203: concessio Hludowici regis ad sanctum Gallum de iuramento coactio.  
 4) Vgl. D. 146 von 873 April 9 (MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 1, 203 = Wartmann 570, 2, 183). 5) Eine ähnliche ungebrauchliche Titulatur erscheint in Notkers Form. 1 S. 395; Form. 2 S. 397  
 40 und in der Erchanberti Brev. contin., MG. SS. 2, 329. Vgl. v. d. Steinen, ZSchwG. 25, 454. Zu Ludwigs Kaisertitel vgl. Stengel, DA. 3, 50 ff.; H. Zatschek, Die Erwähnungen Ludwigs des Deutschen als imperator, DA. 6, 374 ff.; Erdmann, Forschungen S. 30. 6) Zum Begriff der Francia antiqua vgl. Mohr, ALMA. 24, 24 Anm. 1. 7) Die Bezeichnung  
 45 Noriker für die Bayern wird eben zu Notkers Zeit geläufig. Vgl. R. Heuberger, Natio Noricorum et Pregnariorum (Veröffentlichungen des Museum Ferdinandeum 10, 1930) S. 27 f.; Meyer-Marthaler S. 18 Anm. 30.  
 8) Vgl. Plin. Nat. hist. 13, 18: radiantque oculi.



omnino virili, sapientia singularis, quam acutissimo fretus ingenio scripturarum assiduitate cumulationem reddere<sup>a</sup> non cessabat. Ideoque<sup>b</sup> ad anticipandas<sup>c</sup> vel superandas omnes inimicorum insidias et subiectorum litigia terminanda<sup>d</sup> fidelibusque<sup>e</sup> suis universa commoda providenda<sup>f</sup> incomparabili 5 vivacitate pollebat<sup>1</sup>. Cunctis gentilibus<sup>g</sup> circumquaque<sup>h</sup> universis<sup>h</sup> anterioribus suis magis magisque terrificus subinde<sup>i</sup> perseverabat; et merito, quippe qui numquam linguam suam iudicio aut manus suas effusione sanguinis christiani commacularet praeter ultimam<sup>k</sup> necessitatem<sup>2</sup>. Quam prius enarrare<sup>l</sup> non audeo 10 quam aliquem parvulum Ludowiculum<sup>m</sup> vel Carolastrum vobis astantem<sup>n</sup> video<sup>o</sup><sup>3</sup>. Post quam tamen cedem nullo unquam<sup>p</sup> modo<sup>p</sup> compelli<sup>q</sup> potuit, ut quempiam<sup>r</sup> condemnaret ad mortem. Sed tamen hac districtione infidelitatis vel insidiarum insimulatos coercere solebat, ut<sup>s</sup> honoribus<sup>t</sup> privatos nulla 15 umquam occasione vel temporis<sup>u</sup> longitudine<sup>v</sup> mollitus ad pristinum gradum conscendere<sup>w</sup> pateretur<sup>4</sup>. Ad orationis studium et devotionem ieiuniorum curamque servitii<sup>x</sup> divini<sup>x</sup> supra omnes<sup>y</sup> homines ita erat intentus<sup>z</sup>, ut exemplo sancti Martini quicquid aliud ageret<sup>5</sup> semper<sup>a'</sup> quasi praesenti Do- 20 mino<sup>a'</sup> supplicare videretur. Carne et cibis<sup>b'</sup> lautioribus<sup>b'</sup> diebus certis abstinuit. Tempore vero letaniarum de palatio discalciatis<sup>6</sup> pedibus usque ad ecclesiam pastoraalem<sup>7</sup> vel ad

a) reddere fructum Z.W.      b) Ideo Z.W.      c) anticipanda H.V<sub>1</sub>.      d) de-  
terminanda V<sub>2</sub>.      e) fidelibus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.      f) conservanda Z.W.      g) gen- 25  
tibus T.Z.W.      h) circumquaque universis H.V<sub>1</sub>; circumquaque versis Z.W.      i) fehlt  
O<sub>1</sub>.      k) unam et ultimam quidem Z.W.      l) narrare Z.W.      m) Ludowicum  
T; Luthovicum Z.W.      n) antistitem Z.W.      o) videro M<sub>2</sub>.T.Z.W.      p) modo  
unquam Z.W.      q) cogi Z.W.      r) quemquam O<sub>1</sub>.      s) fehlt O<sub>1</sub>.Z.      t) honore  
Z.W.      u) temporum W.      v) longinquitate Z.W.      w) concedere Z. 30  
x) divini servitii V<sub>1</sub>.T.      y) fehlt Z.W.      z) contentus O<sub>1</sub>.      a') quasi prae-  
senti domino semper O<sub>1</sub>; semper fehlt Z.W.      b') lautioribus cibis O<sub>1</sub>.

1) Notkers Charakterisierung deckt sich mit den Aussagen anderer Quellen, vgl. etwa Regino, Chron. a. 876 S. 110 f.; dazu Dümmler 2<sup>2</sup>, 413 ff. Zur politischen Bedeutung Ludwigs des Deutschen vgl. H. Zatschek, Ludwig 35 der Deutsche S. 31 ff. Zu Ludwigs Bildung Bezzola S. 188. 2) Nach Dümmler 1<sup>2</sup>, 185 Anm. 2 spielt Notker hier auf Ludwigs Strafgericht über die Stellinga im Jahr 842 an. Vgl. Hessler S. 110 mit Anm. 17. Fichtenau (Karolingisches Imperium S. 214, 217 und 244) bezieht diese und die folgenden Stellen irrtümlicherweise auf Ludwig den Frommen. 3) Sorge 40 um Karls III. Nachfolge äußert in ähnlicher Weise die Erchanberti brev. contin. (MG. SS. 2, 330). Dazu Abel-Simson 2, 614; Sickel, ZRG. Germ. Abt. 24, 139 f. 4) Dies erinnert an die Regensburger Reichsversammlung vom Jahr 861, auf der Ludwig der Deutsche mehrere Große ihrer Ämter entsetzte. Vgl. Ann. Fuld. a. 861 S. 55; dazu Dümmler 2<sup>2</sup>, 21 ff. Vgl. auch 45 Fustel de Coulanges S. 425. 5) Vgl. Sulp. Sev. Vita s. Mart. 26, 3. 6) Vgl. Notker, Form. 31 S. 416: Discalciati omnes missam . . . auscultent. 7) St. Peter in Regensburg. Vgl. zu dieser Stelle M. Heuwieser, Die Ent-



sanctum Hemmerammum<sup>a</sup>, si<sup>b</sup> quidem esset<sup>c</sup> Reganesburg<sup>d</sup>,  
 crucem sequi solitus erat<sup>1</sup>. In aliis vero locis commanentium  
 consuetudinem non abnuebat. Oratoria nova ad Francono-  
 vurt<sup>e2</sup> et Reganesburg<sup>f3</sup> admirabili opere construxit.  
 5 Cumque<sup>g</sup> propter magnitudinem fabricę alii lapides non suf-  
 ficerent, muros urbis destrui fecit<sup>h4</sup>. In quorum cavitatibus<sup>1</sup>  
 tantum auri circa antiquorum ossa repperit, ut non solum  
 eandem<sup>k</sup> basilicam<sup>k</sup> eodem adornaret, sed et libros integros  
 exinde conscriptos thecis eiusdem<sup>l</sup> materię<sup>m</sup> grossitudine  
 10 prope digiti cooperiret<sup>5</sup>. Nullus clericus, nisi legere<sup>n</sup> doctus  
 et canere<sup>o</sup>, non solum cum eo manere, sed ne<sup>p</sup> in conspectum<sup>q</sup>  
 eius<sup>r</sup> venire praesumpsit<sup>s</sup>. Monachos vero voti sui prae-  
 varicatores ita<sup>t</sup> despexit, ut<sup>u</sup> observatores omni affectu s. 755  
 dilexit. Ita omni iocunditate ac<sup>v</sup> dulcedine plenus<sup>w</sup> semper<sup>w</sup>  
 15 exstitit, ut, si quis ad eum tristis adveniret, ex sola visione vel  
 quantulacumque eius allocutione letificatus abscederet. Quodsi  
 quid forte sinistrum vel ineptum in eius conspectu subito

a) Emmerampnum V<sub>2</sub>; Emerammum G; Emmeramum M<sub>2</sub>; Emmerammum T;  
 Heimmerammum Z; Hemmeramnum W. b) fehlt W. c) esse Z; sedem W. d) Re-  
 20 genesburg O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Regenesburhg M<sub>1</sub>; Reginsburg G; Regensburch M<sub>2</sub>; Regenesburg T;  
 Regini Z; Regni W. e) Franko . . furd O<sub>1</sub>; Franconofurd M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Franconfurth  
 G; Franconofurth M<sub>2</sub>; Franconovort T; Franchofurth Z.W. f) Regenesburg O<sub>1</sub>.  
 V<sub>2</sub>; Regenesburch M<sub>1</sub>.T. g) Cumque ibi Z.W. h) praecepit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 i) civitatibus alle Codd.; cavitatibus nach Pertz. k) basilicam eandem M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>;  
 25 eandem fehlt V<sub>2</sub>; circa eandem basilicam W. l) eius Z.W. m) materiel  
 O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W. n) legeret Z. o) psallere Z.W. p) nec O<sub>1</sub>.  
 q) conspectu Z.W. r) quidem eius T; eius quidem Z.W. s) praesumpserit  
 Z.W. t) omnino G; fehlt T. u) so O<sub>1</sub>.Z.W; die übrigen Codd. et. v) et V<sub>2</sub>.  
 w) semper plenus Z.W; semper fehlt T.

30 *wicklung der Stadt Regensburg im Frühma., Verhandlungen des Hist. Ver.  
 von Oberpfalz und Regensburg 76 (1926) 167.*

1) Vgl. Notker, *Form.* 31 S. 416: sequantur crucem cum laetania.  
 2) *Die Salvatorkapelle, von Hraban 852 eingeweiht, als nostra capella erwähnt  
 in D. 155 Ludwigs des Deutschen (MG. DD. regum Germaniae ex stirpe*  
 35 *Karol. 1, 218). Vgl. Dümmler 1<sup>2</sup>, 359 f.; K. Nahrgang, Die Frankfurter Alt-  
 stadt (Rhein-Mainische Forschungen 27, 1949) S. 40. 3) Die Alte Kapelle  
 zu Unserer Lieben Frau. Vgl. das Diplom Ludwigs des Deutschen von 875  
 Mai 18, D. 161, MG. DD. regum Germaniae ex stirpe Karol. 1, 225: ca-  
 pella nostra ad Reganesburg, quam in honore sanctae dei genitricis sem-  
 40 perque virginis Mariae construximus. Dazu Dümmler 2<sup>2</sup>, 422; D. Leon-  
 hardt, *Die Alte Kapelle in Regensburg und die karolingische Pfalzanlage,*  
*Zs. für Bauwesen 75 (1925) 83; M. Hewwieser, a. a. O. S. 109 f. 4) Not-*  
*kers Nachricht wird bestätigt durch den Befund der Ausgrabungen. Vgl.*  
*Leonhardt, a. a. O. S. 86; Hewwieser, a. a. O. S. 117. 5) Diese buch-*  
 45 *geschichtlich sehr interessante Stelle wurde, wie es scheint, bisher nie be-*  
*achtet. Freilich ist auch kein einziges derartiges Prachtexemplar erhalten*  
*geblieben (freundliche Mitteilung von Herrn Prof. Dr. B. Bischoff).**



fieret vel eum<sup>a</sup> aliunde comperisse<sup>b</sup> contingeret, sola oculorum animadversione sic omnia correxit, ut, quod de eterno interno-  
*Prov. 20, 8* que iudice scriptum est: *Rex, qui sedet in solio regni sui, intuitu vultus sui dissipat omne malum*, supra fas mortalibus concessum in illo non<sup>c</sup> ambigeretur<sup>d</sup> inceptum. Hęc breviter per excessum dixerim<sup>1</sup>, vita comite propitiaque<sup>e</sup> divinitate votum habens plurima de eo scribere<sup>2</sup>. 5

12<sup>f</sup>. Ad<sup>g</sup> propositum iam redeundum est<sup>g</sup>. Interea<sup>h</sup> cum imperator Karolus propter adventantium<sup>i</sup> frequentiam vel infestationem indomitissimorum<sup>k</sup> Saxonum vel latrocinia pyraticamque Nordmannorum<sup>l</sup> sive Maurorum<sup>m</sup> apud Aquasgrani<sup>m</sup> paulo diutius consedisset, bellum autem contra Hunos a filio eius<sup>n</sup> Pippino<sup>o</sup> gereretur<sup>4</sup>, exeuntes a septentrione barbarę nationes<sup>5</sup> Noricum et orientalem Franciam magna<sup>p</sup> ex<sup>q</sup> parte deprædatę sunt. Quod ille comperiens per se ipsum ita omnes humiliavit<sup>6</sup>, ut etiam pueros et infantes ad spatas metiri præciperet, et quicumque eandem<sup>rs</sup> mensuram excederet<sup>s</sup>, capite plecteretur<sup>7</sup>. De<sup>t</sup> quo facto aliud multo maius<sup>u</sup> et<sup>v</sup> illustrius<sup>v</sup> opus excrevit<sup>w</sup>. Cum<sup>x</sup> enim<sup>y</sup> sanctissimus avus<sup>8</sup> imperii<sup>z</sup> vestri<sup>a'</sup> vita decederet<sup>b'</sup>, quidam gigantes, quales propter iracundiam Dei per<sup>c'</sup> filios<sup>c'</sup> Seth de filiabus Cain<sup>d'</sup> narrat 15 20

a) cum *W.*      b) repperisse *Z.W.*      c) *fehlt V<sub>2</sub>.*      d) ambiret *Z.W.*  
 e) propitia *T.*      f) *Kapitelüberschrift De bello contra Hunos O<sub>1</sub>.*      g) *Die Initiale A ausgefallen H;* Ad — redeundem est *fehlt O<sub>2</sub>;* Unde nunc iam ad proposita redeamus *Z.W.*      h) *fehlt V<sub>2</sub>.*      i) adventandum *V<sub>1</sub>;* adveniencium *W.*      k) indomit-  
 25 torum morum *H.V<sub>1</sub>.*      l) Nortmannorum *M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>;* Northamannorum *Z;* Northmannorum *W.*      m) Aquisgrani *M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.*      n) suo *O<sub>1</sub>.*      o) Pippinno *V<sub>1</sub>;* Pipino *G.M<sub>2</sub>.Z.W;* Pupino *T.*      p) magnam *M<sub>1</sub>.*      q) de *H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.*      r) hanc *O<sub>1</sub>.*  
 s) excederet eandem mensuram *Z.W.*      t) *E Z;* *Ex W.*      u) magis *korr. in maius H.*      v) et illustrius *fehlt Z.W.*      w) exercuit *T.W.*      x) Cum-  
 30 que *V<sub>2</sub>.T.*      y) *fehlt T.W.*      z) imperatoris *Z.W;* rex Ludewicus *statt imperii vestri O<sub>2</sub>.*      a') sanctitatis vestre *statt vestri T.*      b') excederet *Z.W.*      c') pro  
 fillis *G.M<sub>2</sub>.*      d') Cayn *O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>;* Cham *W.*

1) *Vgl. Gregor. M. In evang. 26, 6: haec breviter per excessum diximus.*  
 2) *Von Ludwig dem Deutschen handeln nochmals Gesta 2, 17 S. 87 und 2, 18 S. 88.*      3) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 14 S. 17 und c. 17 S. 21.*  
 4) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 13 S. 15.*      5) *Anscheinend denkt Notker an Karls Feldzug gegen die Wiltzen (789). Er kontaminiert offensichtlich die Kapitel 12 bis 14 von Einhard, Vita Karoli.*      6) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 12 S. 15: Quos ille una tantum et quam per se geserat expeditione ita contudit . . .*      7) *Dasselbe wird von Chlotar II. im Liber hist. Franc. 41 (MG. SS. rer. Merov. 2, 314) sowie von Dagobert in den Gesta Dagoberti 14 (MG. SS. rer. Merov. 2, 405) und in der Vita Faronis 77 (MG. SS. rer. Merov. 5, 193) erzählt. Vgl. Halphen S. 126. Eine biblische Parallele findet sich 2. Reg. 8, 2 f.*      8) *sanctissimus avus: das ginge nach Folz (S. 14) nicht auf Ludwig den Frommen, sondern auf Karl den Großen selbst. Doch bleibt das hier und im Folgenden Erzählte sehr undeutlich. Vgl. S. 71 Anm. 2.* 35 40 45



scriptura procreatos<sup>1</sup>, spiritu superbię inflati, eorum<sup>a</sup> procul  
 dubio supares<sup>b</sup>, qui dixerunt: *Quę nobis pars in David aut quę* 3. Reg. 12, 16  
*hereditas in filio Isai<sup>ac</sup>?*, eius prolem habitudinis optime de-  
 spicientes singuli sibi principatum<sup>d</sup> arripere et diadema por-  
 5 tare conati sunt<sup>2</sup>. Tunc quibusdam<sup>e</sup> de mediocribus Dei in-  
 stinctu protestantibus, quod inclitus<sup>f</sup> imperator<sup>g</sup> Karolus<sup>g</sup>  
 hostes quondam christianorum metiretur ad spatam et idcirco,  
 quamdiu de<sup>h</sup> progenie illius<sup>i</sup> aliquis spatę longitudinis<sup>h<sup>3</sup></sup>  
 inveniri<sup>k</sup> posset<sup>k</sup>, ille<sup>l</sup> Francis immo toti<sup>m</sup> Germanię deberet  
 10 imperare, factio illa<sup>n</sup> diabolica<sup>4</sup> quasi fulminis ictu per-  
 cussa est<sup>o</sup> in diversa<sup>p</sup> disiecta<sup>o</sup>. Sed extraneorum victor  
 Karolus a propriis est mira<sup>q</sup> quidem<sup>q</sup> sed cassa fraude<sup>5</sup> cir-  
 cumventus. Nam de Sclavis<sup>r<sup>6</sup></sup> ad Reginam<sup>s<sup>7</sup></sup> regressus, a filio  
 per concubinam<sup>8</sup> progenito, nomine<sup>t</sup> gloriosissimi<sup>u</sup> Pippini<sup>v</sup>  
 15 a<sup>w</sup> matre ominaliter<sup>x</sup> insignito<sup>w<sup>y</sup></sup>, pene captus<sup>9</sup> et,  
 quantum in eo fuit, est morti dampnatus. Quod hoc modo  
 compertum est. Cum<sup>z</sup> in ecclesia<sup>a'</sup> sancti Petri<sup>10</sup> proceribus  
 congregatis de morte imperatoris consiliatus fuisset, finito  
 consilio omnia<sup>b'</sup> tuta timens iussit explorare, si quis usquam in

- 20 a) eorum — Isai fehlt O<sub>2</sub>. b) superares M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>; supares T.Z.W.  
 c) Ysai O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.Z.W. d) principatum regni M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.  
 e) quibus M<sub>1</sub>. f) fehlt Z.W. g) Karolus imperator T. h) ullus de  
 progenie illius longitudine spate O<sub>2</sub>. i) illa W. k) posset inveniri M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 l) ita T. m) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; totius T; tote Z.W. n) fehlt V<sub>2</sub>. o) in  
 25 diversa disiecta est O<sub>1</sub>; in diversa est dispersa O<sub>2</sub>. p) diversaque V<sub>2</sub>. q) qui-  
 dem mira T; mira fehlt Z. r) Slavus G.O<sub>2</sub>. s) regnum T; regnum O<sub>2</sub>.Z.W.  
 t) et nomine Z.W. u) fehlt O<sub>2</sub>. v) Pipini G.M<sub>2</sub>.T.Z.W; Pippino O<sub>2</sub>.  
 w) a — insignito fehlt O<sub>2</sub>. x) ominabiliter O<sub>1</sub>; criminaliter W. y) ingenito  
 Z.W. z) Kapitelüberschrift De traditione regis O<sub>1</sub>. a') ecclesiam T.Z.W.  
 30 b') omnia etiam O<sub>2</sub>.

- 1) *Anspielung auf Genes. 6, 4. Vgl. Cassian. Coll. 8, 21, 8: de . . . filiis Seth et filiabus Cain nequiores filii procreati sunt . . . qui . . . gigantes nuncupati sunt.* 2) *In dem ganzen Abschnitt scheinen die verschiedensten Motive aus Geschichte und Sage ineinander verquickt zu sein. Diese Stelle z. B. gemahnt an die umstrittene Nachfolge Pippins II., an die Kämpfe Karl Martells und an die sich daran anknüpfende Sage von Karlmeinet. Vgl. dazu B. Rech, Die Sage von Karls Jugend und den Haimonskindern, HJb. 62–69 (1942–1949) 136 ff.; R. Lejeune, Recherches S. 11 ff.* 3) *Dieser Erzählung liegt wohl eine Erinnerung an Pippin den Kurzen zugrunde. Vgl. Ebert 3, 220 Anm. 4.*  
 35 4) *factio diabolica: vgl. Cassian. Coll. 22, 6, 4; 22, 3, 6; 22, 6, 4.* 5) *Vgl. Lucan. 5, 130: cassa fraude.* 6) *Pippins Verschwörung fällt ins Jahr 792 und wurde in Regensburg entdeckt. Von hier aus hatte Karl d. Gr. einen Zug gegen die Avaren unternommen.* 7) *Regens-*  
 40 *burg.* 8) *Paulus Diaconus (Gesta episcop. Mettens., MG. SS. 2, 265) nennt den Namen Himiltrud. Zur rechtlichen Stellung Pippins vgl. Sickel, ZRG. Germ. Abt. 24, 119; dazu H. Meyer, Ehe und Eheauffassung der Germanen, Festschrift E. Heymann 1 (1940) 30 ff.* 9) *Vgl. Ann. Einhardi a. 792 S. 91f.; Einhard, Vita Karoli c. 20 S. 25f.* 10) *D. i.*  
 50 *der Regensburger Dom.*



angulis<sup>a</sup> aut subter<sup>b</sup> altaribus<sup>c</sup> fuisset absconsus<sup>1</sup>. Et ecce, ut<sup>d</sup> timuerunt<sup>d</sup>, invenerunt unum clericum<sup>2</sup> subtus<sup>e</sup> altare celatum. Quem apprehendentes ad iusiurandum compulerunt, ne proditor molitionis<sup>f</sup> eorum<sup>f</sup> fieret. Qui, ne vitam perderet, ut dictaverunt<sup>g</sup>, iurare non abnuit. Sed illis recedentibus iuramentum<sup>5</sup> illud<sup>h</sup> sacrilegum parvipendens ad palatium properavit. Cumque cum<sup>i</sup> maxima difficultate per<sup>k</sup> VII seras et ostia tandem ad cubiculum imperatoris penetrasset, pulsato aditu vigilantissimum semper<sup>l</sup> Karolum ad<sup>m</sup> maximam perduxit admirationem, quis eo tempore eum praesumeret inquietare<sup>n</sup>. Praecepit<sup>10</sup> tamen feminis<sup>o</sup>, quae ad obsequium reginae vel filiarum<sup>p</sup> eum comitari solebant, ut<sup>q</sup> exirent videre, quis esset ad ianuam vel quid inquireret. Quae exeuntes cognoscentesque personam vilissimam, obseratis ostiis<sup>3</sup> cum ingenti risu et chachinno<sup>4</sup> se<sup>r</sup> per angulos<sup>r</sup>, vestibus ora repressae, conabantur abscondere. 15  
S. 756 Sed sagacissimus imperator, quem nihil sub caelo posset effugere, diligenter a mulieribus exquisivit, quid haberent<sup>s</sup> vel quis ostium pulsaret. Responsumque<sup>t</sup> accipiens, quia<sup>u</sup> quidam<sup>u</sup> coctio<sup>v</sup><sup>5</sup> derasus, insulsus<sup>w</sup> et insaniens<sup>w</sup>, linea<sup>x</sup><sup>6</sup> tantum et femoralibus<sup>y</sup> indutus, se absque mora postularet<sup>z</sup> alloqui, 20  
iussit eum intromittere<sup>a'</sup>. Qui<sup>b'</sup> statim corruens ad pedes illius<sup>c'</sup> cuncta patefecit ex ordine. Nihil vero minus suspicantes ante horam diei terciam omnes illi<sup>d'</sup> coniuratores dignissima pena vel exiliis<sup>e'</sup> deportati<sup>f'</sup> sunt aut puniti<sup>7</sup>. Ipse quoque nanus et gipperosus<sup>g'</sup> Pippinus<sup>h'</sup>, inmanissime cesus et 25  
detonsus, ad cellulam<sup>i'</sup> sancti Galli, quae cunctis locis imperii latissimi pauperior visa est et angustior<sup>8</sup>, castigandi gratia ad tempus aliquantulum<sup>k'</sup> destinatus est.

a) angulo V<sub>2</sub>.      b) subtus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      c) altare Z; altaria W.      d) ut timuerunt *fehlt* O<sub>2</sub>.Z.W.      e) subter O<sub>2</sub>.      f) eorum molitionis O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>. 30  
T.Z.W.      g) dictavere O<sub>2</sub>.      h) *fehlt* O<sub>2</sub>.      i) *fehlt* Z.W.      k) et per M<sub>1</sub>.  
l) *fehlt* O<sub>2</sub>.      m) in O<sub>2</sub>.      n) inequitare V<sub>1</sub>.      o) feminas H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.      p) filiarum eius Z.W.      q) *halb über der Zeile eingefügt* H.      r) per angulos se T.  
s) haberet V<sub>1</sub>.      t) Responsum autem V<sub>2</sub>.      u) quoniam quidem Z.W.  
v) coctio M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; coitio T; cottio quidam Z; garcio quidam W.      w) insulsus et 35  
insaniens *fehlt* O<sub>2</sub>.      x) lineam Z.W.      y) femoralibus V<sub>2</sub>; femoralia Z.W.  
z) pulsaret Z.W.      a') intromitti O<sub>2</sub>; introduci Z.W.      b') Nichil vero minus *diesem statt dem folgenden Satz vorangesetzt* T.      c') eius G.      d') *fehlt* T.  
e') exillio Z.W.      f') depor(tati) *hier und im Folgenden (bis S. 73, 8) verschiedene Lücken im Text, da das Blatt am Rand beschnitten* O<sub>2</sub>.      g') gybberosus O<sub>1</sub>; gibberosus 40  
M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W.; gibbosus M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; gilberosus T.      h') Pipinus M<sub>2</sub>.T.Z.W.      i') cellam M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W.      k') allquantum O<sub>1</sub>; *fehlt* O<sub>2</sub>.

1) Vgl. Lampr. Heliog. 14, 6: in angulum se condit.      2) Nach den Ann. Einhardi (a. 792 S. 91f.) entdeckte der Langobarde Fardulf die Verschwörung. Vgl. Abel-Simson 2, 45.      3) Vgl. Ter. Eun. 4, 6, 25: 45  
observa ostium intus.      4) Vgl. Lampr. Alex. 18, 1: ridebatur ingenti cachinno.      5) Vgl. oben S. 11 Anm. 1.      6) linea = camisia, vgl. Du Cange 5, 114.      7) Zu Pippins Verschwörung und ihrer Entdeckung vgl. Abel-Simson 2, 39ff.      8) Vgl. oben S. 67, 1. Von



Nec multo post<sup>1</sup> quidam<sup>a</sup> de primoribus Francorum in<sup>b</sup> regem manus<sup>b</sup> mittere voluerunt. Quod cum eum minime lateret et tamen non libenter eos perderet, quia, si bene voluissent, magnum christianis<sup>c'</sup> munimen<sup>c'</sup> esse potuissent<sup>d</sup>,  
 5 direxit<sup>e</sup> legatos suos ad eundem Pippinum<sup>f</sup> sciscitans ab eo, quid de<sup>g</sup> his<sup>g</sup> fieri oporteret. Quem cum in orto cum senioribus fratribus, iunioribus<sup>h</sup> ad maiora opera detentis, urticas et noxia quæque tridente extrahentem repperissent, ut usui proficua vivacius excrescere valerent, indicaverunt ei causam  
 10 adventus sui. At ille ex imis præcordiis suspiria trahens<sup>2</sup>, ut omnes debiles animosiores sanis esse consueverunt, in hæc verba respondit: 'Si Karolus consilium meum dignaretur<sup>1</sup>, non ad tantas me<sup>k</sup> deponeret<sup>l</sup> iniurias. Ego nihil illi<sup>m</sup> demando<sup>n</sup>. Dicite illi<sup>o</sup>, quid me agentem inveneritis<sup>p</sup>. At illi timentes,  
 15 ne<sup>q</sup> sine certo<sup>r</sup> aliquo<sup>r</sup> responso ad formidabilem reverterentur<sup>s</sup> imperatorem, iterum atque iterum requirebant ab eo, quid domino<sup>t</sup> renuntiare deberent. Tunc ille stomachando: 'Nihil' inquit 'aliud<sup>u</sup> ei<sup>uv</sup> demando<sup>v</sup>, nisi quod facio. Inutilia<sup>w</sup> recrementa extraho, ut holera necessaria liberius<sup>x</sup> excrescere  
 20 valeant<sup>w</sup>. Igitur illi tristes abscesserunt, quasi qui<sup>y</sup> nihil rationabile reportarent. Venientes autem ad imperatorem et requisiti, quid referrent<sup>z</sup>, conquesti sunt se<sup>a'b'</sup> tanto<sup>b'</sup> labore et itinere ne in uno quidem sermone certiorari<sup>c'</sup>. Sagacissimo autem rege per ordinem interrogante, ubi eum vel quid agentem  
 25 reppererint<sup>d'</sup> quidque<sup>e'</sup> responsi illis reddiderit<sup>e'</sup>, dixerunt<sup>f'</sup>: 'In tripetio<sup>g'</sup> rusticano sedentem<sup>3</sup> eum invenimus et tridente areolam holerum<sup>h'</sup> novellantem; causamque<sup>i'</sup> itineris nostri

a) quidem V<sub>2</sub>. b) in manus regem Z; manus in regem W. c) munimen christianis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. d) possent Z.W. e) direxit autem V<sub>2</sub>. f) Pippinum M<sub>2</sub>.T.Z.W.  
 30 g) de his fehlt V<sub>2</sub>. h) minoribus O<sub>2</sub>. i) accipere dignaretur W. k) fehlt H.V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 l) deposuisset M<sub>2</sub>; deponere O<sub>2</sub>. m) fehlt T. n) demandabo V<sub>1</sub>. o) ei O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W; fehlt V<sub>2</sub>. p) sc O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.O<sub>2</sub>.Z.W; inveniretis H.V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.M<sub>3</sub>.T. (korr. aus inveneritis M<sub>1</sub>). q) fehlt G.M<sub>2</sub>. r) aliquo certo T. s) re-  
 verti G.M<sub>2</sub>. t) domino suo V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.W. u) ei aliud Z.W; ei fehlt O<sub>2</sub>. v) eidem  
 35 mando T. w) Inutilia — valeant fehlt O<sub>2</sub>. x) fehlt Z.W. y) fehlt Z.W.  
 z) ferrent Z.W. a') de H.V<sub>1</sub>. b') tanto se O<sub>1</sub>. c') cerciorari potuisse M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; cerciorari potuissent G.M<sub>2</sub>. d') reppererent V<sub>1</sub>; reppererent O<sub>1</sub>. e') quidque illis responsi reddiderit O<sub>1</sub>; quidque eis responderit statt quidque responsi illis reddiderit Z.W; reddidit O<sub>2</sub>. f') responderunt O<sub>1</sub>. g') trietio M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; tripedio Z.W;  
 40 horto statt tripetio rusticano O<sub>2</sub>. h') horelum korr. in holerum H. i') causam T.

einem Exil Pippins in St. Gallen verlautet sonst in keiner andern Quelle etwas. Vgl. Abel-Simson 2, 47; Hewwieser, a. a. O. S. 167 Anm. 115.

1) Notker vertauscht die Reihenfolge der bei Einhard (Vita Karoli c. 20 S. 25) erwähnten Komplotte. Vgl. Halphen S. 118. 2) Vgl. oben  
 45 S. 53 Anm. 8. 3) Vgl. Sulp. Sev. Dial. 2, 1, 4: (vidi) sedentem vero Martinum in sellula rusticana . . . quas nos rustici Galli tripeccias, vos scholastici . . . tripodas nuncupatis.



revolventes hoc solum ab<sup>a</sup> eo responsi<sup>a</sup> magnis<sup>b</sup> flagitatio-  
 nibus<sup>b</sup> extorquere potuimus<sup>c</sup>: „Nihil“ aiente<sup>d</sup> „aliud ei<sup>e</sup>  
 demando<sup>e</sup>, nisi quod facio. Inutilia recrementa extraho, ut<sup>f</sup>  
 holera<sup>g</sup> necessaria liberius excrescere<sup>h</sup> valeant“<sup>h</sup>. His auditis  
 astu<sup>i</sup> non carens<sup>l</sup> et sapientia pollens<sup>k</sup> augustus confricatis  
 auribus<sup>l</sup> et inflatis<sup>l</sup> naribus<sup>2</sup> dixit ad eos: ‘Rationabile<sup>m</sup> re-  
 sponsum<sup>m</sup>, optimi<sup>n</sup> vassalli, reportastis’<sup>n</sup>. Illis itaque de  
 periculo vite<sup>o</sup> metuentibus ipse<sup>p</sup> vim dictorum ad effectum  
 perducens<sup>p</sup>, cunctos<sup>q</sup> illos insidiatores suos de medio viventium  
 auferens<sup>3</sup>, fidelibus suis occupata ab infructuosis loca crescendi  
 et se<sup>r</sup> extendendis<sup>s</sup> causa<sup>t</sup> concessit. Unum vero adversari-  
 orum, qui excelsissimum<sup>u</sup> in<sup>v</sup> Francia<sup>v</sup> collem<sup>w</sup> et que-  
 cumque de eo prospicere<sup>x</sup> posset<sup>x</sup> sibi in possessionem delegit<sup>y</sup>,  
 in<sup>z</sup> eodem colle altissime<sup>z</sup> trabi affixum iussit elevari<sup>z</sup><sup>4</sup>.  
 Pippinum<sup>a'</sup> vero nothum<sup>b'</sup> praecepit eligere sibi<sup>c'</sup>, quomodo<sup>d'</sup>  
 vitam<sup>d'</sup> degere voluisset. Qui optione concessa optavit locum<sup>e'</sup>  
 in quodam monasterio<sup>5</sup> tunc nobilissimo, nunc autem, non in-  
 certum de qua causa, destructo. Quam<sup>f'</sup> antea non absolvam<sup>g'</sup>,  
 quam Bernhardulum<sup>h'</sup> vestrum spata femur accinctum conspi-  
 ciam<sup>f'</sup><sup>6</sup>.

Indignatus est autem magnanimus Karolus, quia ipse ad  
 barbaricas<sup>l'</sup> illas<sup>k'</sup> nationes sit<sup>l'</sup> exire<sup>l'</sup> provocatus, cum quilibet  
 ducum suorum ad<sup>m'</sup> hoc videretur idoneus<sup>m'</sup>. Quod etiam ita  
 esse, ex unius comprovincialium meorum facto probabo.

a) responsi ab eo O<sub>1</sub>; responsum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>. b) magnis flagitatio-  
 nibus *fehlt* O<sub>2</sub>. c) vix potuimus O<sub>2</sub>. d) ait G.M<sub>2</sub>; *fehlt* Z.W. e) demando  
 ei M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. f) et V<sub>2</sub>. g) holera *korr.* in holera H; utilia holera O<sub>2</sub>. h) ex-  
 crescant *statt* excrescere valeant O<sub>2</sub>. i) astutia O<sub>2</sub>. k) *fehlt* Z. l) au-  
 ribus et inflatis *fehlt* O<sub>1</sub>. m) Responsum rationabile V<sub>1</sub>. n) reportastis optimi  
 vasalli Z.W. o) *fehlt* Z.W. p) ipse illis vim dictorum aperuit et O<sub>2</sub>. q) *fehlt* Z.  
 r) *fehlt* T. s) extollendi Z.W. t) *so* M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>; causam *die*  
*übrigen Codd.* u) altissimum O<sub>2</sub>; excellentissimum T.Z.W. v) ab infantia  
*statt* in Francia O<sub>2</sub>. w) collem occupavit T. x) prospiceret *statt* prospicere  
 posset Z. y) elegeret O<sub>2</sub>. z) iussit levare in eodem colle altissime trabi  
 affixum Z.W. a') Pipinum M<sub>2</sub>.T.Z.W.; Pippinum — fatigati sumus (*Schluß von*  
*Kap. 12) fehlt* O<sub>2</sub>. b') nothum suum Z.W. c') *fehlt* V<sub>2</sub>. d') qua vita *statt*  
 quomodo vitam G.M<sub>2</sub>. e') *fehlt* Z. f') Quam — conspiciam *fehlt* Z.W.; Quem T.  
 g') solvam M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. h') Bernhardum G; Bernardum M<sub>2</sub>. i') barbaras  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W. k') illas *mit Auslassungszeichen am Rand* H. l') sit rex  
 ire *statt* sit exire W. m') ad hoc idoneus videretur V<sub>1</sub>; videretur de hoc idoneus Z.W.

1) Vgl. Quintil. Inst. 9, 1, 20: oratio astu caret. 2) Vgl. Quintil.  
 Inst. 11, 3, 80: inflare nares. 3) Vgl. Tertull. Pudic. 14: auferatur de  
 medio eorum. 4) Das Detail der Erzählung erinnert an Liv. 1, 54 oder  
 auch Val. Maxim. 7, 4. 5) Kloster Prüm (vgl. Einhard, Vita Karoli  
 c. 20 S. 25), zerstört von den Normannen im Jahr 882; vgl. Regino, Chron.  
 a. 882 S. 118. Dazu Dümmler 3<sup>2</sup>, 159; W. Vogel S. 284. 6) Dieselbe  
 Formulierung wie oben S. 68, 10, von der nämlichen Besorgnis zeugend.  
 S. auch unten Gesta 2, 14 S. 78, 5 ff. Vgl. Dümmler 3<sup>2</sup> 243 f.; Sickel, ZRG.  
 Germ. Abt. 24, 139 f. Zu Bernhard (gest. 891/892), dem illegitimen Sohn  
 Karls III. vgl. Dümmler 3<sup>2</sup>, 243 ff. und 341 ff.; Sickel, a. a. O. S. 140 ff.



Erat<sup>a</sup> quidam vir de Durgowe<sup>b</sup> iuxta nomen suum<sup>1</sup> magna pars terribilis exercitus, vocabulo Eishere<sup>c2</sup>, tantę proceritatis, ut de Enachim<sup>3</sup> stirpe ortus<sup>d</sup> credi potuisset, nisi<sup>e</sup> tantum temporis<sup>f</sup> ac<sup>g</sup> locorum interesset. Qui quotienscumque<sup>h</sup> ad fluvium Duram<sup>4</sup> Alpinis torrentibus tumefactum exundantem-  
 5 que<sup>i</sup> venisset nec caballum<sup>k</sup> maximum<sup>k</sup> in<sup>l</sup> eius, non dicam fluenta<sup>l</sup>, sed nec<sup>m</sup> liquentia posset impellere<sup>n</sup>, apprehensis habenis fluitantem post se traxit inquiring<sup>o</sup>: 'Per domnum Gallum, velis nolis me sequi debebis'<sup>p</sup>. Is<sup>q</sup> itaque<sup>r</sup> cum in comitatu cesaris Bemanos<sup>s</sup>, Wilzos<sup>t</sup> et Avaros<sup>u</sup> in morem prati secaret et in avicularum<sup>v</sup> modum de hastili suspenderet, domum victor reversus et a torpentibus interrogatus, qualiter ei in regione Winidum<sup>w</sup> complaceret, illos dedignatus<sup>x</sup> hisque<sup>y</sup> indignatus aiebat<sup>z</sup>: 'Quid mihi ranunculi illi? Septem vel octo  
 10 vel certe<sup>a'</sup> novem de illis hasta mea perforatos et<sup>b'</sup> quid<sup>c'</sup> nescio<sup>c'</sup> murmurantes huc illucque portare solebam. Frustra adversum<sup>d'</sup> tales vermiculos domnus rex et nos fatigati sumus'<sup>e'</sup> 5.

13<sup>f'</sup>. Eodem itaque tempore cum imperator Hunorum bello extremam<sup>g'</sup> manum imponeret<sup>h'</sup> 6 et supradictas gentes in deditionem suscepisset<sup>i'</sup>, exeuntes Nordmanni<sup>k'</sup> Gallis<sup>l'</sup> et Francis<sup>l'</sup> magnam inquietudinem fecerunt 7. Reversus autem invictissimus Karolus itinere terrestri, quamvis multum angusto et invio, domi eos invadere molitus<sup>m'</sup> est. Sed vel Dei  
 25 providentia prohibente, ut secundum scripturas<sup>n'</sup> in his ex- *Judic. 3, 4*  
 periretur Israhelem, vel peccatis nostris obsistentibus, cuncta

a) Kapitelüberschrift De quodam gygante O<sub>1</sub>. b) Durgojuue O<sub>1</sub>; Durgonum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Durgoiwe G.M<sub>2</sub>; Torgoune T. c) Eshere T; Cishedre Z; Cishere W. d) exortus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W. e) si non G.M<sub>2</sub>. f) so O<sub>1</sub>.T.Z.W; temporibus H.V<sub>1</sub>; temporum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. g) et G.M<sub>2</sub>. h) cum W. i) exundantem V<sub>1</sub>.Z.W. k) caballus maximus W. l) ne dicam fluenta in (in fehlt W) eius Z.W. m) ne T. n) implere G; explere W. o) dicens V<sub>2</sub>. p) debes V<sub>2</sub>.T. q) fehlt V<sub>2</sub>; His T. r) autem Z.W. s) Behemanos M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Behannos M<sub>2</sub>; Goemanos T. t) Uulzos Z.W. u) Avaros O<sub>1</sub>; Bavaros V<sub>2</sub>. v) anicularum T. w) Winnilorum T; Wunidum W. x) dedignatos V<sub>2</sub>.E. y) hos Z.W. z) ait O<sub>1</sub>. a') fehlt V<sub>2</sub>.T. b') fehlt Z.W. c') nescio quid Z.W.E. d') adversus V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W. e') Pippinum (S. 74, 15) — sumus fehlt O<sub>2</sub>. f') Kapitelüberschrift De bello Nordmannorum O<sub>1</sub>; Kap. 13 fehlt O<sub>2</sub>. g') supremam T. h') imposuisset Z.W. i') susciperet V<sub>2</sub>. k') Northmanni G.M<sub>2</sub>.Z.W; Nortmanni T. l') Francis et Gallis Z.W. m') conatus Z.W. n') scripturam O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.

1) Über Notkers Vorliebe für Etymologien vgl. Einleitung S. XII.  
 2) eise = Schrecken; her = große Menge. Vgl. Koegel 1, 2, 248f. 3) Vgl. Deut. 2, 10. 4) D. i. die Thur. 5) Zu dieser Geschichte vgl. auch Zöllner S. 150f. 6) Vgl. Verg. Aen. 7, 572f.: extremam  
 45 Saturnia bello imponit regina manum. 7) Das nimmt Bezug auf den Einbruch der Dänen im Jahr 810. Vgl. Ann. regni Franc. a. 810 S. 131; Einhard, Vita Karoli c. 14 S. 17 und c. 17 S. 21. Dazu Abel-Simson 2, 425f.



Eccli. 4, 32

illius temptamenta<sup>a</sup> in irritum<sup>b</sup> deducta<sup>c</sup> sunt<sup>c</sup> in tantum,  
 ut ad<sup>a</sup> incommoda<sup>d</sup> totius exercitus comprobanda de unius  
 abbatis copiis in una nocte quinquaginta boum paria repentina  
 peste numerarentur<sup>e</sup> extincta<sup>f</sup><sup>1</sup>. Sapiientissimus igitur vi-  
 rorum<sup>g</sup> Karolus<sup>g</sup>, ne scripturę inobediens contra iactum<sup>h</sup> 5  
*fluvii*<sup>1</sup> conaretur, destitit<sup>k</sup> ab incepto. Cum vero<sup>l</sup> per<sup>m</sup> non<sup>m</sup>  
 modicum tempus latissimum peragraret<sup>n</sup> imperium, Gode-  
 fridus<sup>o</sup><sup>2</sup> rex Normannorum<sup>p</sup>, absentia eius animatus, fines<sup>q</sup>  
 regni Francorum invasit Mosellanumque pagum<sup>r</sup> in sedem  
 sibi<sup>s</sup> praelegit<sup>t</sup><sup>3</sup>. Cum vero falconem suum de aneta<sup>4</sup> vellet 10  
 extrahere, consecutus eum filius suus, cuius nuperrime matrem<sup>u</sup>  
 reliquit<sup>v</sup> et alteram super<sup>w</sup> eam<sup>w</sup> duxit uxorem, per medium  
 divisit<sup>x</sup><sup>5</sup>. Quo facto sicut quondam Holoferne perempto nullus<sup>y</sup>  
 in animis aut<sup>z</sup> armis sed<sup>a'</sup> in solo fugę praesidio<sup>6</sup> ausus est  
 confidere; et ita, ne exemplo<sup>b'</sup> ingrati Israhelis contra Deum 15  
 gloriaretur<sup>7</sup>, absque<sup>c'</sup> sua<sup>d'</sup> industria<sup>d'</sup> liberata est Francia.  
 Invictus autem<sup>e'</sup> nec vincendus unquam Karolus de tali quidem  
 iudicio<sup>f'</sup> Deum glorificavit<sup>g'</sup>, sed<sup>h'</sup> plurimum conquestus est<sup>i'</sup>,  
 quod propter absentiam suam aliquis de<sup>k'</sup> illis<sup>k'</sup> evaserit:  
 'Heu proh dolor,' inquit<sup>l'</sup> 'quia<sup>m'</sup> videre<sup>n'</sup> non<sup>o'</sup> merui, quo- 20  
 modo christiana manus mea cum cynocephalis<sup>p'</sup><sup>8</sup> illis<sup>q'</sup> luserit'.

a) temptamenta — ad *fehlt* V<sub>2</sub>.      b) irrita T.      c) sunt deducta Z.W.  
 d) commoda T.Z.      e) numerantur V<sub>1</sub>.      f) extracta Z.      g) virorum *fehlt* M<sub>1</sub>.  
 V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T; Karolus virorum V<sub>1</sub>.      h) iectum *korr.* in iactum H; iectum V<sub>1</sub>; ictum  
 O<sub>1</sub>.T; tractum Z.W.      i) fluminis Z.W.      k) abstinit Z.W.      l) ergo G. 25  
 m) non per V<sub>1</sub>.Z.W.      n) perageret Z.      o) Gotefridus M<sub>1</sub>.G.Z.W; Gotfridus  
 M<sub>2</sub>.      p) Nordmannorum O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Nortmannorum T; Northmannorum M<sub>2</sub>.Z.W.  
 q) *fehlt* V<sub>1</sub>.      r) paganum V<sub>1</sub>.      s) *fehlt* T.      t) delegit Z.W.  
 u) matrem repudians Z.W.      v) dereliquit G.      w) super eam *fehlt* Z.W.  
 x) ense divisit Z.W.      y) nullus suorum Z.W.      z) vel V<sub>2</sub>.Z.W.      a') sub H.V<sub>1</sub>. 30  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      b') *korr.* aus ingrato H; in exemplo M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W.      c') *fehlt* V<sub>2</sub>.      d') in-  
 dustria sua M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      e') ante T.      f') *fehlt* G.M<sub>2</sub>.      g') glorificans Z.W.  
 h') *fehlt* Z.W.      i') *fehlt* Z.      k') de illis *fehlt* V<sub>1</sub>.      l') inquit Z.W.      m') qui-  
 dem quia V<sub>1</sub>.      n') *fehlt* Z.      o') non videre *umgestellt* T.      p') cinocepholis V<sub>1</sub>;  
 cinocephalis T; cenopcephalis Z; cenocephalis W.      q') *fehlt* Z.W. 35

1) Vgl. *Ann. regni Franc. a. 810 S. 132*; dazu *Abel-Simson 2, 438 f.*  
 2) *Göttrik (I.), König der Dänen (gest. 810)*.      3) *Vielleicht eine*  
*Ausmalung der Stelle bei Einhard, Vita Karoli c. 14 S. 17: Iactabat*  
*(sc. Gotefridus) etiam se brevi Aquasgrani . . . adventurum. Vgl.*  
*Abel-Simson 2, 428 Anm. 8. Vielleicht aber auch eine bewußte Um-*  
*deutung auf Notkers eigene Gegenwart: Ende 881 hatte Göttrik (III.)*  
*Aachen besetzt und im April 882 hatten die Normannen Trier zerstört und*  
*das Moseltal durchstreift. Vgl. Vogel S. 283 ff. Oder hat Notker etwa Göt-*  
*triks (III.) Forderung von 885, ihm die Weingebiete um Koblenz, Andernach*  
*und Sinzig zu überlassen, im Auge? Vgl. Regino, Chron. a. 885 S. 123.* 45  
 4) aneta = anas, vgl. *Du Cange 1, 247*.      5) Vgl. *Ann. regni Franc.*  
*a. 810 S. 131; Einhard, Vita Karoli c. 14 S. 17. Dazu Abel-Simson 2, 429.*  
 6) Vgl. *Judith 15, 1: et solo tremore et metu agitati, fugae praesidium*  
*sumunt.*      7) Vgl. *Judic. 7, 2: ne gloriatur contra me Israel.*      8) *Ob es*  
*sich hier um Maskenkrieger handelt, wie sie bei den Langobarden aufgetreten* 50



14<sup>a</sup>. Contigit quoque ad quandam maritimam Gallie Nar-  
 bonensis<sup>b</sup> urbem vagabundum Karolum inopinato<sup>c</sup> venire.  
 Ad cuius portum, eo<sup>d</sup> prandente sed<sup>d</sup> ignorato, piraterium<sup>e</sup>  
 exploratores<sup>f</sup> Nordmannorum<sup>g</sup> fecerunt<sup>h</sup>. Cumque visis  
 5 navibus alii Iudeos<sup>i</sup>, alii vero Africanos<sup>k</sup>, alii Brittanos<sup>l</sup>  
 mercatores<sup>l</sup> esse dicerent, sapientissimus Karolus<sup>m</sup> ex<sup>m</sup>  
 instructione<sup>n</sup> vel agilitate non mercatores sed<sup>o</sup> hostes esse<sup>p</sup>  
 deprehendens<sup>p</sup>, dixit ad suos: 'Non<sup>q</sup> istę naves<sup>q</sup> confertę  
 mercimoniis, sed hostibus fetę<sup>r</sup> sunt acerrimis'. His<sup>s</sup> auditis  
 10 alter alterum<sup>t</sup> praevenire cupientes festine properabant ad  
 naves. Sed frustra. Nam comperto<sup>u</sup> Nordmanni<sup>u</sup>, quod ibidem  
 esset, ut ipsi eum nuncupare solebant, Martellus<sup>v</sup><sup>2</sup> Karolus,  
 ne omnis armatura sua in illo aut<sup>w</sup> retunderetur aut in minu-  
 tissimas resoluta particulas disperiret, effugio satis incompara-  
 15 bili insequentium non solum<sup>x</sup> gladios sed et oculos evitarunt<sup>y</sup>.  
 Religiosus<sup>z</sup> autem Karolus, iustus et timoratus<sup>3</sup>, exurgens de  
 mensa ad fenestram orientalem constitit; et inestimabilibus  
 lacrimis diutissime perfusus, cum nullus eum compellere<sup>a'</sup>  
 praesumeret, tandem aliquando ipse bellicosissimis<sup>b'</sup> proceribus  
 20 suis de tali gestu et lacrimatione satisfaciens: 'Scitis,' inquit  
 'o fideles mei, quid<sup>c'</sup> tantopere<sup>d'</sup> ploraverim? Non hoc' ait

a) Kap. 14 (bis zum letzten Satz) fehlt O<sub>2</sub>. b) Nabornensis M<sub>1</sub>; Nobornensis  
 G; Nburnensis M<sub>2</sub>. c) inopinatum Z.W. d) illo adesse statt eo prandente sed Z.W.  
 e) quidam piratarum statt piraterium Z.W. Moiss. f) fehlt T. g) Nortmanni T;  
 25 Northmannorum M<sub>2</sub>.Z.W. h) predam fecerunt Z.W. i) Indos W. k) Affrica-  
 nos O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T. l) Britannos V<sub>1</sub>.Z.W. m) rex statt Karolus ex Z.W.  
 n) instructione navium Z.W. o) sed et M<sub>1</sub>. p) deprehendens esse T.  
 q) Iste naves non Z.W. r) ferte Z.W. s) His sui Z.W. t) alterutrum  
 W. u) Northmanni comperto Z.W.; Nordmanni korr. in Nordnomanni V<sub>1</sub>; Nort-  
 30 manni T. v) Marcellus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.Z.W. w) autem V<sub>1</sub>. x) solos V<sub>2</sub>.  
 y) evitarunt T.Z.W. z) Religiosus M<sub>1</sub>; Religiosissimus V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.  
 a') compellere V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; appellare T. b') bellicosissimus Z.W. c') quod  
 H.V<sub>1</sub>. d') tanto opere V<sub>2</sub>.

waren (vgl. Paulus Diaconus, Hist. Langob. 1, 11 S. 59) und wie sie nach-  
 35 mals im Pseudo-Turpin (c. 18 S. 164) geschildert werden? Vgl. R. Much,  
 Zs. für Deutsches Altertum 61, 110; 62, 121; O. Höfler, Kultische Geheim-  
 bünde der Germanen 1 (1934) 62; derselbe, Die Cangrande von Verona  
 und das Hundssymbol der Langobarden, Festschrift E. Fehrle (1940)  
 S. 107 ff. Zur gelehrten Auffassung der cynocephali vgl. Ratramnus von  
 40 Corbie, MG. Epp. 6, 155.

1) Zu dieser verkehrstechnischen Notiz vgl. Inama-Sternegg S. 608 f.;  
 Dopsch 2<sup>2</sup>, 194; Sabbe, RBPhH. 14, 1270. 2) Hier erscheint (wie  
 S. 71) hinter der Gestalt Karls des Gr. Karl Martell. Vgl. Paris. Histoire  
 poétique de Charlemagne S. 438 f.; Ebert 3, 220; Hoffmann S. 20 f.; Hal-  
 45 phen S. 127. Zum Beinamen Martellus vgl. A. Wrackmeyer S. 80; R.  
 Arbesmann, The malleus metaphor in medieval characterization, Traditio 3  
 (1945) 389 ff. 3) Vgl. Luc. 2, 25: homo iste iustus et timoratus.



s. 758 'timeo, quod isti<sup>a</sup> nuge<sup>b1</sup> et<sup>c</sup> nihili<sup>c</sup> mihi aliquid nocere  
 praevaleant. Sed nimirum<sup>d</sup> contristor, quod me<sup>e</sup> vivente  
 ausi sunt litus<sup>f</sup> istud<sup>f</sup> attingere, et maximo dolore torqueor<sup>2</sup>,  
 quia praevideo, quanta mala<sup>g</sup> posteris meis et eorum<sup>h</sup>  
 sunt<sup>1</sup> facturi<sup>h</sup> subiectis<sup>g</sup>. Quod ne adhuc fiat, Christi 5  
 Domini nostri tutela<sup>k</sup> prohibeat et gladius vester<sup>1</sup> in sanguine  
 Nordostranorum<sup>m3</sup> duratus obsistat, adiuncto<sup>n</sup> sibi mucrone  
 Karllomanni<sup>o</sup> fratris vestri<sup>p</sup>, tincto quidem in eorundem<sup>q</sup>  
 cruore, sed nunc non propter ignaviam sed propter inopiam  
 rerum angustiamque<sup>r</sup> terrarum<sup>4</sup> fidelissimi vestri Arnoldi<sup>s</sup> 10  
 ita in rubiginem versus<sup>5</sup>, ut tamen<sup>t</sup> iussu<sup>u</sup> et voluntate<sup>v</sup> po-  
 tentie<sup>u</sup> vestre<sup>u</sup> haut difficulter<sup>w</sup> possit<sup>x</sup> ad acumen et splendorem  
 perducere<sup>6</sup>. Hic enim solus ramusculus cum tenuissima Benno-  
 lini<sup>y7</sup> astula de fecundissima<sup>z</sup> Hludowici<sup>a'</sup> radice sub singulari  
 cacumine protectionis vestre<sup>u</sup> pullulascit<sup>nb'8</sup>. Interim<sup>c'</sup> ergo de 15  
 proatavo<sup>d'</sup> vestro Pippino<sup>e'</sup> in historiam vestri cognominis<sup>f'</sup>  
 aliquid inseratur, quod<sup>g'</sup> concedente<sup>h'</sup> clementia<sup>l'</sup> divina<sup>l'</sup> mox  
 futurus Karolaster<sup>k'</sup> aut<sup>l'</sup> Ludowiculus<sup>m'</sup> vester<sup>n'</sup> imitetur<sup>g'</sup>.

15. Longobardis vel ceteris hostibus Romanos<sup>o'</sup> infestan-  
 tibus<sup>9</sup> miserunt legatos suos ad eundem Pippinum<sup>p'</sup>, ut propter 20  
 amorem sancti Petri<sup>10</sup> sibi quantocius in auxilium venire digna-

a) iste Z.W. b) gune V<sub>1</sub>.E; nugis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. G.M<sub>2</sub>; nugas T. c) et nihili  
 fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.Z.W; et nichil T. d) nimirum T.Z.W. e) mihi V<sub>1</sub>.  
 f) istud litus T. g) mala facturi sint posteris meis et eorum subiectis W.  
 h) eorum facturi (facturis V<sub>1</sub>) sunt V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>; facturi fehlt Z. i) sint T.Z.W. 25  
 k) fehlt Z. l) noster T. m) Nordastranorum O<sub>1</sub>; Nordostranorum  
 M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; Nortmannorum T; Northmannorum Z.W. n) adiuncto — pullulascit  
 fehlt Z.W. o) Karllomanni V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T. p) fehlt V<sub>2</sub>. q) eorum  
 O<sub>1</sub>.T. r) angustiarumque V<sub>2</sub>. s) Arnolti O<sub>1</sub>. t) tandem V<sub>2</sub>.  
 u) iussu et potentie et voluntate (voluntati V<sub>2</sub>) M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. v) voluntatem V<sub>1</sub>. w) dif- 30  
 ficulter T. x) posset V<sub>2</sub>. y) Bennonili H.V<sub>1</sub>; Pennolin V<sub>2</sub>; Bennoli T.  
 z) facundissima H.V<sub>1</sub>. a') Ludowici M<sub>1</sub>.T; fehlt V<sub>2</sub>; Ludewici G; L. M<sub>2</sub>. b') pu-  
 pulascit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; pollulescit M<sub>2</sub>. c') Eterim M<sub>1</sub>; Etenim V<sub>2</sub>; Et eorum G.M<sub>2</sub>; Sed  
 iam nunc statt Interim ergo Z.W. d') proattavo O<sub>1</sub>; proavo V<sub>2</sub>.Z.W; attavo T.  
 e') Pipino M<sub>2</sub>.T.W. f') cognovimus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.Z. g') quod — imitetur fehlt O<sub>2</sub>. 35  
 h') concedentem V<sub>1</sub>. i') divina clementia V<sub>1</sub>.T. k') Karloaster M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G;  
 Carolaster Z.W. l') et V<sub>1</sub>. m') Lodowiculus O<sub>1</sub>; Ludowicus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T;  
 Loudowiculus G; Loudouiculus M<sub>2</sub>; Lothowiculus Z; Lothowuicus W. n') vestri V<sub>1</sub>.  
 o') so T.Z.W; die andern Codd. Romanis. p') Pipinum M<sub>2</sub>.T.

1) Vgl. Petron. Sat. 58: at isti nugae. 2) Vgl. Job 9, 27: et 40  
 dolore torqueor. 3) Wortbildung wohl nach Einhard, Vita Karoli c. 29  
 S. 34, wo die Himmelsrichtung aquilo mit nordostroni wiedergegeben wird.  
 4) Vgl. dazu W. Schlesinger, Kaiser Arnulf und die Entstehung des  
 deutschen Staates und Volkes, HZ. 163 (1941) 459. 5) Wohl eine 45  
 Anspielung auf Arnulfs mißlungenes Unternehmen gegen die Normannen  
 im Jahre 882. Vgl. Dümmler 3<sup>2</sup>, 201 Anm. 1; Vogel S. 289f.; Joranson  
 S. 241. 6) Vgl. oben S. 74, 18. Dazu auch Kleinclausz, L'empire carol-  
 lingien S. 517f. 7) Damit ist wieder Bernhard, der illegitime Sohn  
 Karls III., gemeint; vgl. oben Gesta 2, 12, S. 74 mit Anm. 6. 8) Vgl.  
 Cassiod. Var. 5, 4, 5: ex huius fecunda pullulavit stirpe. 9) Vgl. 50  
 Ann. Einh. a. 753 S. 11. 10) Vgl. Ann. Einh. a. 755 S. 13.



retur. Qui absque mora subiugatis hostibus orationis tantum<sup>a</sup>  
 gratia Romam victor ingreditur<sup>1</sup> et a civibus hac laude sus-  
 cipitur: 'Cives apostolorum et domestici Dei<sup>2</sup> advenerunt  
 hodie, portantes pacem et<sup>b</sup> illuminantes patriam, dare pacem  
 5 gentibus et liberare populum Domini'. Cuius<sup>c</sup> vim<sup>c</sup> carminis  
 et originem quidam<sup>d</sup> ignorantes<sup>e</sup> hoc in nataliciis aposto-  
 lorum canere consueverunt<sup>3</sup>. Ipse vero invidiam<sup>f</sup> Romanorum,  
 immo ut<sup>g</sup> verius loquar<sup>g</sup> Constantinopolitanorum, decli-  
 nans<sup>h</sup><sup>4</sup>, mox<sup>1</sup> in Franciam revertitur. Comperto autem,  
 10 quod primates exercitus eum clanculo despicientes carpere  
 solerent<sup>5</sup>, praecepit adduci taurum magnitudine terribilem  
 et<sup>k</sup> animis indomabilem<sup>k</sup> leonemque ferocissimum in<sup>l</sup> illum<sup>m</sup>  
 dimitti. Qui impetu validissimo in eum irruens apprehensa  
 cervice tauri proiecit<sup>n</sup> in terram. Tunc rex dixit<sup>o</sup> ad circum-  
 15 stantes<sup>o</sup>: 'Abstrahite leonem a tauro vel occidite eum<sup>p</sup> super<sup>p</sup>  
 illum!' Qui spectantes ad alterutrum congelatisque<sup>q</sup> praecor-  
 diis<sup>6</sup> pavefacti vix hec<sup>r</sup> singultando<sup>s</sup> musitare<sup>t</sup> potuerunt:  
 'Domine, non est homo sub celo, qui hoc audeat attemptare'.  
 Quo ille<sup>u</sup> confidentior, exurgens de<sup>v</sup> throno<sup>w</sup> et<sup>x</sup> extracta<sup>y</sup>  
 20 spata per<sup>z</sup> cervicem leonis cervicem tauri divisit ab armis<sup>7</sup>,  
 et<sup>a'</sup> spata<sup>z</sup> in vaginam remissa<sup>b'</sup> consedit in solio: 'Videtur  
 vobis'<sup>c'</sup> inquiring<sup>c'</sup> 'utrum dominus vester esse possim? Non

a) fehlt G.      b) fehlt Z.W.      c) Cuius vim ausgefallen; auch im Folgenden  
 (bis Z. 19) Text lückenhaft, da das Blatt am Rand beschnitten O<sub>2</sub>.      d) quidem T.  
 25 e) nescientes quidam Z.W. Moiss.      f) invidiam declinans Z.W.      g) ut  
 verius loquar fehlt O<sub>2</sub>; loquor M<sub>1</sub>; dicam Z.W.      h) fehlt Z.W.      i) fehlt O<sub>2</sub>.  
 k) et animis indomabilem fehlt O<sub>2</sub>.      l) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      m) illi V<sub>2</sub>.      n) proiecit  
 eum O<sub>2</sub>.      o) ad circumstantes dixit T.      p) eum super fehlt T.      q) con-  
 gelatis T.Z.W.      r) hec verba M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      s) singultanto H.V<sub>1</sub>.      t) dicere O<sub>2</sub>.  
 30 u) illa V<sub>1</sub>.      v) a O<sub>2</sub>.      w) dahinter occidit leonem W.      x) fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.O<sub>2</sub>.  
 y) extractaque M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      z) per — spata fehlt W.      a') et statim T.      b') missa Z.W.  
 c') inquiring vobis O<sub>1</sub>.

1) Pippins Besuch in Rom ist sagenhaft, später erwähnt auch von  
 Benedikt von St. Andrea, Chron. 27 S. 82 f. Vgl. Ölsner S. 203 Anm. 4;  
 35 Halphen S. 120.      2) Vgl. Ephes. 2, 19: estis cives sanctorum et  
 domestici Dei. Das von Notker zitierte Empfangsgedicht, auf das  
 auch Ekkehard IV. (Casus s. Galli c. 102 S. 362) anspielt, findet sich  
 wörtlich im Benedictionale ecclesiae et dioecesis Constantiensis a. 1597  
 S. 252.      3) Zu dieser liturgischen Ovation vgl. auch Günter S. 43.  
 40 4) Vgl. Tac. Hist. 4, 41: invidiam declinavit.      5) Diese Nach-  
 richt geht ev. auf Einhard (Vita Karoli c. 6 S. 8) zurück.      6) Vgl.  
 Aug. Serm. 302, 2: cordibus . . . congelatis.      7) Vgl. Vita Hludovici  
 imp. c. 19, MG. SS. 2, 616<sup>i</sup>: Pippinus occidit leonem. Nach dieser  
 Quelle fand die Episode in Ferrières statt, wo tatsächlich auch eine bild-  
 45 liche Darstellung (über der Porte papale) eines Königs im Kampf mit einem  
 Löwen existiert. Vgl. Abel-Simson 2, 613 f.; Paris, La légende de Pépin le  
 Bref S. 623 f.; C. Voretzsch, Einführung in die romanische Literatur<sup>3</sup> (1925)  
 S. 71; E. Mâle, L'art religieux du 12<sup>e</sup> siècle en France<sup>4</sup> (1940) S. 304.



audistis, quid fecerit parvus David<sup>a</sup> ingenti illi Goliath<sup>b</sup> vel brevissimus Alexander procerissimis<sup>c</sup> satellitibus<sup>c</sup> suis?<sup>1</sup> Tunc quasi tonitru<sup>d</sup> percussi<sup>e</sup> ceciderunt in terram dicentes: 'Quis nisi insaniens dominationem vestram mortalibus imperare<sup>f</sup> detrectet<sup>g</sup>?' 5

Non<sup>h</sup> solum contra bestias et homines talis<sup>i</sup> exstitit<sup>k</sup>, sed etiam contra spirituales<sup>l</sup> nequitas<sup>2</sup> inauditum certamen<sup>m</sup> exercuit<sup>m</sup>. Nam cum apud Aquasgrani thermis nondum edificatis calidi saluberrimique fontes ebullirent<sup>3</sup>, iussit camerarium suum praevidere, si fontes purgati essent et ne quis ignotus 10 ibi dimitteretur. Quod cum factum fuisset, assumpto rex gladio in linea<sup>4</sup> et<sup>n</sup> subtalaribus<sup>o</sup> properavit ad balneum, cum repente hostis antiquus eum<sup>p</sup> quasi perempturus<sup>p</sup> aggreditur<sup>5</sup>. Rex autem crucis<sup>q</sup> signo<sup>q</sup> munitus, nudato gladio umbram in humana advertens<sup>r</sup> effigie invincibilem gladium ita terrę infixit<sup>s</sup>, ut 15 diutino luctamine<sup>t</sup> vix eum revocaverit<sup>u</sup>. Quę tamen umbra tantę crassitudinis erat, ut cunctos illos<sup>v</sup> fontes<sup>v</sup> tabo et cruore abhominandaque pinguetudine deturparet<sup>w</sup>. Sed nec his motus insuperabilis Pippinus<sup>x</sup> dixit ad cubicularium<sup>y</sup>: 'Non sit tibi cura de talibus. Fac effluere infectam illam<sup>z</sup> aquam, ut 20 in<sup>a'</sup> ea, quę<sup>b'</sup> pura manaverit<sup>c'</sup>, sine mora lavari debeam<sup>b'd'</sup> 6.

16. Proposueram quidem, o<sup>e'</sup> imperator<sup>f'</sup> auguste<sup>f'</sup>, de solo proavo vestro Karolo<sup>g'</sup>, omnia<sup>h'</sup> vobis scientibus quęcumque fecit<sup>h'</sup>, brevem narratiunculam retexere<sup>i'7</sup>; sed cum

a) dd abgekürzt H.      b) Goliaht H.V<sub>1</sub>.      c) protervis satellibus T. 25  
d) tonitruui O<sub>2</sub>.Z.      e) korr. aus percussi H.      f) fehlt T.      g) so H.O<sub>1</sub>. T;  
detractet V<sub>1</sub>; detractetur M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G; detrectetur M<sub>2</sub>; detractat O<sub>2</sub>; decertet Z.W.  
h) Nec T.Z.W; Non — Schluß von Kap. 15 fehlt O<sub>2</sub>.      i) fehlt V<sub>1</sub>; tales V<sub>2</sub>.  
k) existit V<sub>1</sub>.      l) spirituales W.      m) exercuit certamen T.      n) ex V<sub>2</sub>.G.  
o) subtalantibus W.      p) quasi perempturus eum O<sub>1</sub>      q) signo crucis O<sub>2</sub>.Z.W. 30  
r) fehlt V<sub>1</sub>.      s) affixit Z.W.      t) labore V<sub>1</sub>.      u) revocaret Z.W.      v) fontes illos Z.  
w) deturbaret Z.      x) Pipinus M<sub>2</sub>.T.W.      y) cubicularium suum O<sub>1</sub>.  
z) fehlt Z.W.      a') fehlt V<sub>2</sub>.      b') que manaverit pura laver Z.W.  
c') emanaverit O<sub>1</sub>.      d') Non (Zeile 6) — debeam fehlt O<sub>2</sub>.      e') fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.  
f') imperatorem augustum V<sub>2</sub>.      g') fehlt V<sub>2</sub>.      h') omnia — fecit fehlt O<sub>2</sub>. 35  
i') texere Z.W.

1) Die Drohung geht vielleicht zurück auf Justin. Hist. Philipp. 12, 6. Dazu vgl. Halphen S. 126 Anm. 7.      2) Vgl. Ephes. 6, 12: contra spiritualia nequitiæ.      3) Vgl. Beda, Hist. eccles. 5, 10: fons ebullierit. Zu den Aachener Quellen in karolingischer Zeit vgl. Abel-Simson 2, 560 f. 40  
4) Vgl. oben S. 72, Anm. 6.      5) Vgl. Walahfrid Strabo, Vita s. Galli 2, 22 S. 328: soporatum quasi perempturus aggreditur.      6) Ursprünglich galt die Erzählung wohl Pippin dem Älteren, von dem Paulus Diaconus sagt: quo nihil umquam potuit esse audatius (Gesta episcop. Mettens., MG. SS. 2, 265; vgl. Hist. Langob. 6, 37 S. 229). Vgl. F. Novati, 45  
Le duel de Pépin le Bref avec le démon, Revue d'histoire et de littérature religieuses 6 (1901) 32 ff.      7) Hier ist der Plan des Werkes deutlich umschrieben.



ita se optulerit occasio, ut necessario memoria<sup>a</sup> fiat<sup>a</sup> gloriosissimi patris vestri Hludowici<sup>b</sup> cognomento<sup>c</sup> illustris<sup>1</sup> et religiosissimi<sup>d</sup> avi vestri<sup>e</sup> Hludowici<sup>f</sup> agnomine<sup>g</sup> pii<sup>2</sup> vel bellicosissimi proatavi<sup>h</sup> vestri Pippini<sup>i</sup> iunioris, de quibus  
 5 propter<sup>k</sup> ignaviam<sup>k</sup> modernorum grande silentium est, omnia intacta praeterire nefarium<sup>l</sup> iudicavi<sup>m</sup><sup>3</sup>. Nam de maiore Pippino<sup>n</sup> integrum pene<sup>o</sup> librum doctissimus Beda in ecclesiastica<sup>p</sup> procudit<sup>q</sup> historia<sup>p</sup><sup>4</sup>. His ita per<sup>r</sup> excessum commemoratis ad cognominem<sup>s</sup> vestrum illustrem<sup>t</sup> Karolum<sup>u</sup>  
 10 olorinus<sup>u</sup> iam<sup>v</sup> redeat natatus<sup>t</sup><sup>5</sup>. Sed<sup>w</sup> si bellicis rebus ab<sup>x</sup> eo gestis<sup>x</sup> aliquid non subtraxerimus, numquam ad cotidianam eius conversationem revolvendam reducimur<sup>y</sup>. Quapropter que concurrunt<sup>z</sup> in praesenti, quam strictissime<sup>a'</sup> potuero<sup>b'</sup>, memorabo<sup>w</sup>.

15 17. Post mortem victoriosissimi<sup>c'</sup> Pippini<sup>d'</sup> cum iterato<sup>6</sup> Longobardi<sup>e'</sup> Romam<sup>f'</sup> iam<sup>f'</sup> inquietarent, invictus<sup>g'</sup> Karolus, quamvis in cisalpinis partibus nimium occupatus<sup>h'</sup>, iter in Italiam haut segniter arripuit, et incruento<sup>l'</sup> bello sive<sup>l'</sup><sup>k'</sup> spontanea deditioe humiliatos<sup>l'</sup> in servitium accepit Longobardos<sup>m'</sup>; et firmitatis<sup>n'</sup> gratia<sup>n'</sup><sup>7</sup>, ne unquam a regno Francorum

a) fiat memoria O<sub>1</sub>.T.O<sub>2</sub>.Z.W. b) Ludowici M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Alberti W.  
 c) cognomento illustris et religiosissimi avi vestri Hl. fehlt H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>. d) religiosi T; gloriosissimi Z.W. e) fehlt O<sub>2</sub>.Z. f) Ludowici M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Ludewici O<sub>2</sub>. g) cognomento G.M<sub>2</sub>; cognomine T. h) attavi T.Z.W. i) Pippini M<sub>2</sub>; Pipini T.W. k) per ignorantiam Z.W. l) necessarium T. m) indicavi T; putavi Z.W. n) Pupino M<sub>2</sub>; Pipino T.W. o) fehlt T. p) ecclesiastica historia procudit O<sub>1</sub>. q) producit T; describit O<sub>2</sub>. r) fehlt O<sub>2</sub>. s) cognominalem M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>. t) K. illustrem olorinus natatus iam redeat Z.W. u) Korolinus (Karolinus V<sub>1</sub>) statt K. olorinus H.V<sub>1</sub>. v) fehlt T. w) Sed —  
 25 z) occurunt T.Z.W. x) ab eo gestis fehlt T. y) perducimur Z.W. a') districtissime Z.W. b') potero Z.W. c') gloriosissimi O<sub>2</sub>. d') Pipini M<sub>2</sub>.T.W. e') Lungobardi T. f') Romaniam statt Romam iam O<sub>2</sub>; iam fehlt G.M<sub>2</sub>.T.Z.W. g') invictissimus T. h') occupatus esset Z.W. i') incruento bello sive fehlt O<sub>2</sub>; ingruenti V<sub>2</sub>; cruento Z.W. k') seu  
 30 Z.W. l') fehlt O<sub>2</sub>. m') Langobardos T; Largobardos O<sub>2</sub>. n') infirmitatis gratia M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; in firmitatis gratiam G.

1) Ein für Ludwig den Deutschen durchaus ungewöhnlicher Ehrenname, der (in der Form inluster) sonst nur aus der merowingischen und frühkarolingischen Königstitulatur bekannt ist; vgl. Wrackmeyer S. 12.  
 2) Zum Beinamen Ludwigs des Frommen vgl. Wrackmeyer S. 32 f. 3) Zu Notkers geschichtlichem Bewußtsein vgl. Kleinclausz, L'empire carolingien S. 510 f. 4) Vgl. Beda, Hist. eccles. 5, 10–11. Notkers Übertreibung betonen Abel-Simson (2, 613) und Halphen (S. 115 f.). 5) Diese bildhafte Wendung ist ungewöhnlich. Ob die Stelle verderbt ist und ursprünglich  
 40 eine Spielerei mit dem Namen Karolus (vgl. die Hss. H und V<sub>1</sub>!) vorlag?  
 6) Bewußt knüpft Notker an die Taten Pippins an (vgl. oben Gesta 2, 15); das Folgende soll zeigen, daß Karl jenem Helden nicht nur gleichkommt, sondern ihn sogar überragt. 7) Kritik dieser Begründung bei Halphen S. 131 f. Vgl. Abel-Simson 1, 85 Anm. 4.



discederent<sup>a</sup> vel terminis sancti Petri aliquam irrogarent iniuriam, filiam Desiderii<sup>1</sup> Longobardorum<sup>b</sup> principis duxit uxorem<sup>2</sup>. Qua<sup>c</sup> non post multum temporis<sup>d</sup>, quia<sup>e</sup> esset clinica et ad propagandam prolem<sup>3</sup> inhabilis, iudicio sanctissimorum<sup>f</sup> sacerdotum relicta velut mortua<sup>4</sup>, iratus pater iuramento sibi provintiales astringens ipseque in muris Ticinensibus<sup>g</sup> se concludens<sup>5</sup>, invincibili Karolo<sup>h</sup> rebellare<sup>1</sup> disposuit. Quod ille pro certo comperiens illuc iter acceleravit. Contigit autem ante<sup>k</sup> aliquot<sup>k</sup> annos quendam de primis principibus<sup>l</sup> nomine Otkerum<sup>m</sup><sup>6</sup> offensam terribilissimi<sup>n</sup> imperatoris<sup>o</sup> incurrere<sup>p</sup> et ob id ad eundem Desiderium<sup>7</sup> confugium facere. Audito autem adventu<sup>q</sup> metuendi Karoli ascenderunt in turrim eminentissimam, unde longe lateque prospicere venientem potuissent<sup>r</sup>. Apparentibus vero impedimentis, quae expeditiora<sup>s</sup> Darii<sup>s</sup> vel Iulii fuissent<sup>t</sup> expeditionibus, dixit Desiderius ad Otkerum<sup>u</sup>: 'Estne Karolus in<sup>v</sup> tanto exercitu?' At ille respondit: 'Non adhuc'. Videns vero exercitum popularium<sup>w</sup> de latissimo imperio congregatum, diffinite pronuntiavit ad Otkerum<sup>u</sup>: 'Vere in his copiis Karolus exultat'.

a) discernent *M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>. Moiss.*; desciscerent *O<sub>2</sub>*. b) *fehlt O<sub>2</sub>*. c) *Quam O<sub>2</sub>*.  
d) *tempus O<sub>2</sub>*. e) *quoniam Z.W.* f) *sanctorum O<sub>2</sub>.Z.W.* g) *Tycinensibus O<sub>1</sub>*.  
h) *Karoli V<sub>1</sub>*. i) *repugnare V<sub>2</sub>*. k) *aliquod ante Z.* l) *proceribus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G*; *primatibus statt primis principibus Z.W.* m) *so H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.T*; *Oggerum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*; *Otgerum O<sub>2</sub>*; *Otherum nomine Z.W.* n) *terribilis O<sub>2</sub>*. o) *Karoli V<sub>2</sub>*.  
p) *incurrisse Z.W.* q) *iam proximo adventu Z.W.* r) *possent Z.W.* s) *expeditio radari V<sub>1</sub>*. t) *fehlt W.* u) *so H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.T.W*; *Oggerum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*; *Otgerum O<sub>2</sub>*; *Otherum Z.* v) *fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*. w) *populorum T.*

1) *Desiderius, König der Langobarden (756–774). Zum Namen der Königstochter vgl. S. Hellmann, Desiderata, NA. 34 (1908) 208 f.* 2) *Vgl. Einhard, Vita Karoli c. 18 S. 22.* 3) *Vgl. Lucet. 2, 997: prolemque propagant.* 4) *Zur Geschichte dieser Verstoßung und zu Notkers Erklärungsversuch vgl. Abel-Simson 1, 95; Kleinclausz, Charlemagne S. 10 Anm. 5; Antonelli S. 106 f.; E. Delaruelle, Charlemagne, Carloman, Didier et la politique du mariage franco-lombard (770–771), RH. 170 (1932) 223; Lejeune, Recherches S. 70 Anm. 3.* 5) *Vgl. Ann. regni Franc. a. 773 S. 37 und a. 774 S. 39.* 6) *In Otker glaubt man den Helden der Sage, Ogier den Dänen, wiedergefunden zu haben. Vgl. Paris, Histoire poétique de Charlemagne S. 305 ff.; Voretzsch, Über die Sage von Ogier dem Dänen und die Entstehung der Chevalerie Ogier (1891) S. 27 ff.; J. Bédier 2<sup>3</sup>, 328 ff.; Hoffmann S. 19 f.; Becker, Zs. für französ. Sprache und Lit. 64 (1940) 67 ff.; F. Lot, Romania 66 (1940) 238 ff.; Lejeune, Recherches S. 43 ff.; dieselbe, La base historique de l'épopée médiévale (Europa und der Nationalismus, 1950) S. 45 ff.* 7) *Zum Desiderius der Sage vgl. Paris, Histoire poétique de Charlemagne S. 330 ff. In den gleichen Sagenkreis gehören wohl auch die Geschichten im Chron. Noval. (3, 10 S. 176 ff.; 3, 14 S. 180 ff.). Vgl. Lecoy, Romania 67, 1 ff.; Folz S. 14 f.*



Respondit<sup>a</sup> Otkerus<sup>a</sup>: 'Sed<sup>b</sup> non adhuc neque adhuc'<sup>b</sup>.  
 Tunc estuare cepit et<sup>c</sup> dicere: 'Quid faciemus, si plures cum<sup>d</sup>  
 eo venerint<sup>d</sup>?' Dixit Otker<sup>e</sup>: 'Videbis, qualis<sup>f</sup> ille veniat.  
 De nobis autem<sup>g</sup> nescio, quid fiat'<sup>h</sup>. Et ecce<sup>i</sup> ista<sup>k</sup> sermoci-  
 5 nantibus apparuit scola, vacationis<sup>l</sup> semper<sup>l</sup> ignara. Quam  
 videns Desiderius stupefactus: 'Iste est' inquit 'Karolus'. Et<sup>m</sup>  
 Otkerus<sup>n</sup>: 'Non' inquit 'adhuc neque adhuc'<sup>m</sup>. Post hanc  
 cernuntur episcopi abbatesque<sup>o</sup> et<sup>p</sup> clerici capellani<sup>q</sup> cum  
 comitibus<sup>r</sup> suis. Quibus aspectis hec vix egre<sup>s</sup> iam<sup>t</sup> lucis  
 10 inimicus mortisque<sup>u</sup> Desiderius<sup>t</sup><sup>1</sup> singultando blateravit:  
 'Descendamus et abscondamur in terra a facie<sup>2</sup> furoris<sup>v</sup> ad-  
 versarii<sup>w</sup> tam inmanis<sup>w</sup>!' Ad<sup>x</sup> que<sup>x</sup> retulit extimescens  
 Otkerus<sup>n</sup>, rerum et<sup>y</sup> apparatus<sup>z</sup> incomparabilis Karoli  
 quondam expertus et in meliori tempore assuetissimus: 'Quando  
 15 videris' inquiens<sup>a'</sup> 'segetem campis inhorrescere ferream<sup>3</sup>  
 Padumque<sup>b'</sup> et Ticinum<sup>c'</sup> marinis fluctibus ferro nigrantibus  
 muros<sup>d'</sup> civitatis inundantes, tunc est spes Karoli venientis'.  
 His necdum finitis<sup>e'</sup> primum ad<sup>f'</sup> occasum<sup>f'</sup> circio<sup>g'</sup> vel<sup>h'</sup> borea<sup>h'</sup>  
 cepit apparere quasi nubes tenebrosa<sup>4</sup>, que<sup>l'</sup> diem clarissimam<sup>k'</sup>  
 20 horrentes convertit in umbras<sup>l'</sup>. Sed propiante<sup>m'</sup> paululum im-  
 peratore<sup>m'</sup> ex armorum<sup>n'</sup> splendore dies omni nocte tenebrosior  
 oborta est inclusis. Tunc visus est ipse ferreus<sup>o'</sup><sup>5</sup> Karolus,  
 ferrea galea cristatus, ferreis manicis armillatus, ferrea<sup>p'</sup> torace  
 ferreum pectus humerosque Platonicos<sup>q'</sup><sup>6</sup> tutatus, hasta ferrea

25 a) so *H.V.1.O.1*; Otgerus *M.1.V.2.G.M.2*; Respondit Otkerus *fehlt*, statt dessen  
 Sed audivit *T.O.2.Z.W.* b) Non (Neque *T.O.2*) adhuc *statt* Sed non adhuc neque  
 adhuc *T.O.2.Z.W.* c) ac *Z.W.* d) venerint cum eo *T.Z.W.* e) so *H*;  
 Otkerus *V.1.O.1.T.W.*; Otger *M.1*; Otgerus *V.2.G.M.2*; Otgerus *O.2*; Otgerus *Z.* f) si *W.*  
 g) aut *Z*; *fehlt W.* h) flet *M.1.V.2*. i) ecce illis *G.O.2*. k) ita *G.*  
 30 l) semper vacationis *Z.W. Moiss.*; vacationis *M.1.V.2.G.M.2*. m) Et Otkerus (Othe-  
 rus *Z*) inquit: Non adhuc (*das folgende* neque adhuc *fehlt*) *Z.W.* n) so *H.V.1.O.1.T.*  
*W.*; Otgerus *M.1.V.2.G.M.2*; Otgerus *O.2*; Otgerus *Z.* o) abbates *Z.W.* p) *fehlt V.1.*  
*Z.W.* q) capellanique *O.2*. r) comitatibus *W.* s) core *O.2*. t) iam  
 — Desiderius *fehlt O.2*. u) mortis *V.1*. v) *fehlt O.2*. w) tam inmanis ad-  
 35 versarii *Z.W.*; inanis *G.M.2*. x) Atque *statt* Ad que *M.1.V.2.M.2*. y) *fehlt W.*  
 z) apparatus *Z.W.* a') *fehlt O.2.Z.W.* b') Padum *M.1.V.2.G.M.2*. c') Tycinum *O.1*.  
 d') muro *V.1*. e') *am Rand . . . pletis (?) H*; expletis *O.1.M.1.V.2.G.M.2.T.O.2.Z.W.*  
 f') ab occasu *T.O.2.Z.W.* g') circino *M.1.V.2.G.M.2*; *fehlt O.2*. h') vel borea  
*fehlt O.2.Z.W.* i') quem *Z.* k') clarissimum *Z.W.* l') tenebras *Z.W.*;  
 40 umbram *V.2*. m') *durch Umstellungszeichen korr. aus* propiante imperatore pau-  
 lulum *H.* n') armore *M.1*. o') *fehlt V.1.Z.W.* p') ferreo *O.2*. q') *fehlt O.2*.

1) mortis Desiderius: *Wortspiel mit dem Namen des Langobarden-  
 königs.* 2) *Vgl. Genes. 4, 14: et a facie tua abscondar.* 3) *Vgl.*  
*Verg. Aen. 12, 663: strictisque seges mucronibus horret ferrea.*  
 4) *Vgl. Exod. 14, 20: erat nubes tenebrosa.* 5) *Zu diesem Bei-*  
 45 *namen vgl. Wrackmeyer S. 79f.* 6) *Das ungewöhnliche Wort scheint*  
*eine Fortbildung von platus, platicus zu sein; vgl. Du Cange 6, 360f. Zu-*  
*gleich dürfte dabei auch ein beabsichtigtes Wortspiel mit dem Namen*  
*Platons vorliegen.*



in altum<sup>a</sup> subrecta sinistram<sup>b</sup> impletus<sup>c</sup>. Nam dextra ad  
 invictum calibem<sup>d 1</sup> semper erat<sup>e</sup> extenta<sup>e</sup>; coxarum exteriora,  
 quę propter faciliorem<sup>f g</sup> ascensum<sup>g</sup> in aliis solent lorica nudari,  
 in eo ferreis ambiebantur bratteolis<sup>h</sup>. De ocreis quid dicam?  
 Quę<sup>i</sup> et cuncto<sup>i</sup> exercitui solebant<sup>k</sup> ferreę semper<sup>k</sup> esse 5  
 usui<sup>1 2</sup>. In clipeo nihil apparuit nisi ferrum. Caballus<sup>m</sup> quoque  
 illius animo et colore ferrum renitebat<sup>n</sup>. Quem habitum cuncti  
 praecedentes, universi ex lateribus<sup>o</sup> ambientes omnesque  
 sequentes et totus in commune apparatus iuxta possibilitatem  
 s. 760 erat imitatus<sup>mp</sup>. Ferrum campos et plateas replebat<sup>q</sup>. Solis 10  
 radii reverberabantur acie ferri. Frigido<sup>r</sup> ferro honor a frigi-  
 diori<sup>s</sup> deferebatur populo<sup>t</sup>. Splendissimum ferrum horror  
 expalluit cloacarum<sup>rt</sup>. 'O ferrum, heu<sup>u</sup> ferrum!' clamor  
 confusus insonuit civium. Ferro<sup>v</sup> contremuit firmitas muro-  
 rum et iuvenum, consilium<sup>3</sup> ferro deperiit seniorum. His<sup>w</sup> 15  
 igitur, quę<sup>x</sup> ego balbus et edentulus<sup>4</sup> non ut debui<sup>v</sup> circuitu  
 tardiore diutius explicare temptavi<sup>v</sup>, veridicus speculator  
 Otkerus<sup>z</sup> celerrimo visu contuitus<sup>wa'</sup> dixit ad Desiderium:  
 'Ecce<sup>b'</sup> habes<sup>b'</sup>, quem tantopere perquisisti!' Et hæc dicens pene  
 exanimis cecidit<sup>c' 5</sup>. Sed quia<sup>d'</sup> ipso<sup>e'</sup> die vel propter amen- 20  
 tiam vel propter aliquam spem resistendi cives urbici<sup>f'</sup> eum sus-  
 cipere nolissent, dixit artificiosissimus<sup>g'</sup> Karolus<sup>h'</sup> ad suos:  
 'Faciamus hodie aliquid memoriale<sup>l'</sup>, ne diem istum otiosi<sup>6</sup>  
 transegisse vituperemur<sup>k'</sup>. Acceleremus efficere unum orato-  
 riolum<sup>l'</sup>, in quo, si nobis<sup>m'</sup> citius<sup>m'</sup> apertum non fuerit, divinis 25  
 servitiis insistere<sup>n'</sup> debeamus<sup>o'</sup>. Et hac emissa voce alius alio  
 discurrentes calcem et lapides, alii vero ligna vel<sup>p'</sup> pigmenta<sup>p'</sup>

a) alta V<sub>1</sub>. b) in sinistra clipeus *statt* sinistram impletus T; sinistra O<sub>2</sub>.  
 c) implevit Z.W. d) gladium O<sub>2</sub>. e) extenta erat T; intenta V<sub>2</sub>. f) levi-  
 orem O<sub>2</sub>. g) facilitatem ascensus Z.W. h) braxis T; bracteolis O<sub>2</sub>. i) Que 30  
 quidem *statt* Que et cuncto Z.W. k) solebant semper ferree O<sub>1</sub>; ferree solebant  
 semper M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; solebant semper esse ferree O<sub>2</sub>. l) *fehlt* O<sub>2</sub>. m) Caballus — imitatus  
*fehlt* O<sub>2</sub>. n) retinebat M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.T. o) lateri V<sub>1</sub>. p) immitatus V<sub>1</sub>; imutatus V<sub>2</sub>.  
 q) replebant M<sub>1</sub>. r) Frigido — cloacarum *fehlt* O<sub>2</sub>; Rigido Z.W. s) rigidiori Z.W.  
 t) populo — cloacarum *fehlt* Z.W. u) Heu heu Z.W. v) Ferro — temptavi 35  
*fehlt* Z.W. w) His visis Otgerus *statt* His — contuitus O<sub>2</sub>. x) *fehlt* T. y) *da-*  
*hinter* sed ut potui T. z) Oggerus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; Otgerus O<sub>2</sub>, Otherus Z. a') hec  
 intuens Z.W. b') Eccum O<sub>1</sub>; Ecce habes Karolum T.O<sub>2</sub>.Z.W. c') remansit T.  
 d') quoniam Z; cum W. e') ipsa Z.W. f') urbis V<sub>2</sub>.Z.W.; urbi T. g') ar-  
 tificiosus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>. h') *fehlt*, aber durch Auslassungszeichen angedeutet H. i') me- 40  
 morabile T.Z.W. k') videamur O<sub>2</sub>. l') oratorium Z. m') citius nobis O<sub>1</sub>.  
 n') insistamus Z.W. o') possimus V<sub>1</sub>; valeamus V<sub>2</sub>; *fehlt* Z.W. p') vel pig-  
 menta *fehlt* Z.W.; tigmata T.

1) calibem = chalybem. 2) Zur Schilderung der eisernen Rüstung  
 Karls d. Gr. vgl. Dopsch 2<sup>2</sup>, 140 f.; Lot-Ganshof S. 631. 3) consilium 45  
 seniorum wohl nach 3. Reg. 12, 8. 13. 4) Vgl. Einleitung S. VIII.  
 5) S. Singer, Germanisch-romanisches MA. (1935) S. 157 f., macht auf eine  
 Parallele in der Lebensbeschreibung Mohammeds des Mohammed ibn Ishak  
 aufmerksam. 6) Vgl. Matth. 20, 6: Quid hic statis tota die otiosi?



congregantes, artificibus semper eum<sup>a</sup> comitantibus<sup>b</sup> attulerunt. Qui a quarta diei hora ante duodecimam talem basilicam muris et tectis, laquearibus<sup>c</sup> et<sup>d</sup> picturis<sup>e</sup>, auxiliante tyronum manu militumque construxerunt, ut nulli adhuc eam cernenti<sup>e</sup> nisi per annum integrum fieri<sup>f</sup> posse<sup>f</sup> credatur<sup>1</sup>. Postera vero die quanta facilitate<sup>2</sup> — quibusdam civium sibi aperire<sup>g</sup> volentibus<sup>h</sup>, quibusdam licet frustra rebellare vel<sup>1</sup>, ut verius dicam, se includere<sup>1</sup> volentibus — absque cruoris effusione<sup>3</sup>, sola tantum industria civitatem superaverit ceperit possederit<sup>k</sup>, illis scribendum relinquo, qui non aliquo amore sed questus tantum gratia<sup>l</sup> vestram<sup>m</sup> celsitudinem<sup>m</sup> comitantur<sup>n</sup>. Exin<sup>4</sup> ad ulteriora progressus venit religiosissimus Karolus ad urbem<sup>o</sup> Furiolanam<sup>p</sup><sup>5</sup>, quam<sup>q</sup>, qui sibi scioli videntur<sup>6</sup>, Forum Iuliensem nuncupant. Contigit autem, ut eodem<sup>r</sup> tempore episcopus civitatis illius aut<sup>s</sup>, ut modernorum loquar consuetudine, patriarcha<sup>s</sup><sup>7</sup> occasui vite propinquaret<sup>t</sup>. Ad quem cum religiosissimus Karolus visitandi<sup>u</sup> gratia properaret, ut successorem suum ex nomine designare<sup>v</sup> deberet, ille religiose<sup>w</sup> admodum ex<sup>x</sup> imis praecordiis<sup>x</sup> suspiria trahens<sup>8</sup>: 'Domine,' inquit<sup>y</sup> 'episcopatum istum<sup>z</sup> diu sine aliqua utilitate vel<sup>a'</sup> profectu spiritali<sup>b'</sup> retentum iudicio divino et vestre dispositioni relinquo, ne<sup>c'</sup> ad cumulum peccatorum<sup>d'</sup>, quem<sup>e'</sup> vivens exaggeravi<sup>9</sup>, etiam mortuus aliquid superinicere<sup>f'</sup> apud inevitabilem et<sup>g'</sup> incorrumpendum<sup>g'</sup>

25 a) cum Z; fehlt W.      b) concomitantibus W.      c) laquearibus et picturis  
fehlt O<sub>2</sub>.      d) fehlt V<sub>1</sub>.      e) cernent O<sub>2</sub>.      f) potuisse fieri Z.W.; potuisse G.M<sub>2</sub>.  
g) apparere V<sub>1</sub>.      h) fehlt Z.W.      i) vel — includere fehlt Z.W.      k) et possederit W.  
l) gratiam (m *ausgewischt*) M<sub>1</sub>; gratiam V<sub>2</sub>.      m) celsitudinem vestram Z.W.      n) comitantur. *Hier bricht O<sub>2</sub> ab.*      o) civitatem O<sub>1</sub>.      p) Furiolanam V<sub>1</sub>.      q) quoniam Z.  
r) in eodem Z.      s) aut — patriarcha fehlt Z.W.      t) appropinquaret O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
30 u) visendi V<sub>1</sub>.      v) designare H.      w) religiosissime T.      x) ex imis praecordiis fehlt Z.W.  
y) fehlt G.M<sub>2</sub>.      z) illum V<sub>2</sub>.      a') tibi *statt* vel V<sub>1</sub>.  
b') spiritali Z.W.      c') ut H.V<sub>1</sub>; nec M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      d') peccatorum meorum O<sub>1</sub>.  
e') que O<sub>1</sub>.      f') adicere Z.W.      g') et incorrumpendum fehlt Z.W.

1) Hiezu vgl. Dopsch 2<sup>2</sup>, 159.      2) Die Eroberung gelang erst im  
35 zehnten Monat (Juli 774). Vgl. Abel-Simson 1, 187 Anm. 2.      3) Vgl. *Catulfs Brief an Karl d. Gr., MG. Epp. 2, 502*: Opulentissimam quoque civitatem etiam Papiam cum rege sine cruoris effusione . . . adprehendisti.      4) Dieselbe Reihenfolge der Schauplätze wie bei Einhard (*Vita Karoli c. 6 S. 8*). Vgl. Halphen S. 119.      5) Friaul, heute Cividale del  
40 Friuli, Sitz des Patriarchen von Aquileja seit Anfang des 8. Jh.      6) Vgl. *Hier. Epist. 125, 16*: videnturque sibi scioli.      7) Es ist auffällig, daß Notker den Titel „Patriarch“ für den Bischof von Aquileja als Neuerung empfindet. Man sieht darin einen Beweis für die ursprünglich nur lokale Bedeutung und Anerkennung dieses Titels. Vgl. W. Lenel, *Venezianisch-Istrische Studien* (1911) S. 109f. Dazu jetzt H. Fuhrmann, *Studien zur Geschichte ma. Patriarchate*, ZRG. Kan. Abt. 71 (1954) 43ff.  
45 8) Vgl. oben S. 53 Anm. 8.      9) Vgl. *Cassian. Inst. 10, 7, 9*: inmanem cumulum reprehensionis exaggerat.



iudicem deprehendar'. Quod sapientissimus Karolus<sup>a</sup> ita accepit<sup>a</sup>, ut eum antiquis patribus non inmerito coequandum iudicaverit.

Cum autem in eadem regione aliquantisper<sup>b</sup> demoratus fuisset, exercitatissimus exercitatissimorum Francorum Karolus, donec episcopo decedente<sup>c</sup> dignum ei successorem substitueret<sup>d</sup>, quadam festiva die post missarum celebrationem dixit ad suos: 'Ne otio torpentes<sup>1</sup> ad ignaviam perducamur<sup>e</sup>, eamus venatum, donec aliquid capiamus, et singuli in<sup>f</sup> eodem habitu pergamus, quo nunc induti sumus'. Erat autem ymbri-  
fera<sup>g</sup> dies et frigida, et ipse quidem Karolus habebat<sup>h</sup> pellicium  
berbicinum<sup>2</sup> non multo<sup>1</sup> amplioris precii, quam erat roccus<sup>k</sup><sup>3</sup>  
ille<sup>k</sup> sancti Martini<sup>4</sup>, quo<sup>1</sup> pectus ambitus<sup>m</sup> nudis brachiis  
Deo sacrificium obtulisse astipulatione divina comprobatur<sup>n</sup>.  
Ceteri vero<sup>o</sup> utpote feriatis diebus, et qui modo de Papia<sup>5</sup>  
venissent, ad quam nuper Venetici de transmarinis partibus  
omnes orientalium divitias advectassent, Phenicum<sup>p</sup><sup>6</sup> pel-  
libus<sup>q</sup> avium serico circumdatis et pavonum collis cum tergo  
et clunis<sup>7</sup> mox florescere<sup>r</sup> incipientibus, Tyria<sup>s</sup> purpura vel<sup>t</sup>  
diacedrina littea<sup>t</sup><sup>8</sup> decoratis, alii de lodicibus<sup>u</sup><sup>9</sup>, quidam de  
gliribus<sup>10</sup> circumamicti procedebant; saltusque<sup>v</sup> peragrantes<sup>w</sup>,  
ramis arborum<sup>x</sup> spinisque et tribulis lacerati<sup>w</sup> vel<sup>y</sup> imbribus<sup>z</sup>

a) ita accepit Karolus O<sub>1</sub>; cepit M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.    b) aliquantis V<sub>1</sub>.    c) korr. aus decedende H; decedente T.    d) constitueret V<sub>2</sub>.    e) ducamur V<sub>1</sub>.    f) fehlt Z.W.    g) imbrica Z.W.    h) habebatbat *verschrieben* H; habuit indutum Z.W.    25  
i) multum Z.W.    k) tunica illa *darübergeschrieben* roccus ille V<sub>2</sub>.    l) qui H.V<sub>1</sub>.    m) ambitur M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.    n) comprobratur H.    o) fehlt Z.    p) Phoenicum M<sub>1</sub>.    q) pellibus vel pennis W.    r) florere V<sub>1</sub>.    s) Tiria V<sub>1</sub>.  
t) vel diacedrina littea *fehlt* Z.W.    u) leodicibus O<sub>1</sub>; locidibus Z.W.    v) saltus V<sub>2</sub>.Z.W.    w) peragrantes spinis et ramis arborum et tribulis lacerati Z.W.    30  
x) palmarum V<sub>1</sub>.    y) *fehlt* Z.W.    z) ymbribusque Z.

1) Vgl. oben S. 38 Anm. 4.    2) Vgl. Lampr. Comm. 1, 9: pellis vervecinum.    3) Das deutsche Wort Rock; vgl. Du Cange 7, 202.  
4) Vgl. Sulp. Sev. Dial. 2, 1, 8-9.    5) Zur Erwähnung von Pavia als Umschlagplatz orientalischer Güter vgl. R. S. Lopez, Mohammed and Charlemagne, Speculum 18 (1943) 35 Anm. 1.    6) Darin vielleicht eine Anspielung auf den Vogel Phönix (nach Plin. Nat. hist. 10, 2, 2). Auch die folgenden Angaben sind nicht völlig klar.    7) Das ungebrauchliche Wort (cluna?) bedeutet wohl 'Schwanzfeder'.    8) Vgl. Notker, Form. 39 S. 421: dium caedrinum (irrtümlich statt diacae-  
drinum; vgl. Zeumers Anm. 2 ebda, dazu Halphen, Etudes critiques S. 141 Anm. 3) palliolum. Die Lesart litra (Canisius nach Hs. München 569) statt littea (= taenia; vgl. Du Cange 5, 123) beruht auf irrtümlicher Lesung. Damit wird auch der Erklärungsversuch bei Du Cange (5, 128: litra = limbus ex litura) hinfällig.    9) Damit dürften nicht Decken, sondern irgendwelche kostbaren Felle (Otter oder Marder) gemeint sein.    45  
10) Wahrscheinlich Hermelinfelle.



infusi, tum etiam sanguine ferarum pellicumque<sup>a</sup> volutabro  
 fēdati remeabant. Tunc astutissimus Karolus<sup>b</sup> dixit: 'Nullus  
 nostrum<sup>b</sup> pellicium suum extrahat, donec cubitum eamus, ut  
 in nobis ipsis melius siccari possint<sup>c</sup>'. Quo iusso<sup>d</sup> singuli<sup>e</sup> cor-  
 5 pora magis quam indumenta curantes<sup>f</sup>, usque quaque focos<sup>g</sup> S. 761  
 inquirere<sup>h</sup> et calefieri studebant. Ac<sup>i</sup> mox reversi et in mini-  
 sterio eius usque ad<sup>k</sup> profundam noctem<sup>k</sup> persistentes<sup>l</sup>, ad<sup>m</sup>  
 mansiones<sup>m</sup> remittebantur<sup>n</sup>. Cumque tenuissimas illas<sup>o</sup> pelli-  
 culas vel<sup>p</sup> tenuiores brandeas<sup>p</sup><sup>1</sup> extrahere cēpissent, rugarum  
 10 et contractionum rupturas quasi virgarum in ariditate frac-  
 tarum procul audiri<sup>2</sup> fecerunt<sup>q</sup>, gementes et suspirantes<sup>r</sup>  
 conquerentesque tantum<sup>s</sup> se<sup>t</sup> pecunię sub<sup>u</sup> una die perdidisse.  
 Praeceptum vero ab imperatore susceperant<sup>v</sup>, ut in eisdem  
 pellibus crastina die se illi praesentarent. Quod cum factum  
 15 fuisset et omnes non induviis<sup>w</sup> resplenderent sed<sup>x</sup> pannis, et  
 decolori<sup>y</sup> fēditate horrerent, dixit industria plenus Karolus  
 ad cubicularium<sup>z</sup> suum: 'Tere illud pellicium nostrum inter  
 manus et affer in conspectum nostrum'. Quo integerrimo<sup>a'</sup>  
 et<sup>b'</sup> candidissimo<sup>b'</sup> allato, assumens illud inter manus et cunctis  
 20 astantibus ostendens hęc<sup>c'</sup> pronuntiavit<sup>d'</sup>: 'O stolidissimi<sup>e'</sup>  
 mortalium, quod pellicium modo preciosius et utilius<sup>f'</sup>, istud-  
 ne meum uno solido comparatum an illa vestra non<sup>g'</sup> solum  
 libris sed et<sup>g'</sup> multis coempta talentis<sup>3</sup>?' Tunc vultibus in  
 terram declinatis<sup>h'</sup> terribilissimam eius animadversionem sus-  
 25 tinere nequibant<sup>h'1</sup><sup>4</sup>.

Quod exemplum religiosissimus pater vester non semel  
 sed per<sup>k'</sup> totam vitam suam<sup>k'</sup> ita<sup>l'</sup> imitatus est, ut nullus, qui

a) pellicum *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W.* b) Karolus: Nullus inquit vestrum *Z.W.*; dixit  
 Karolus *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.T.* c) possit *Z.W.* d) iussu *V<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>*; iubente *T.*; viso  
 30 *Z.W.* e) singula *korr. in singuli H.* f) procurantes *Z.W.* g) *fehlt T.*  
 h) quiescere *T.* i) Et *T.* k) in profundum noctis *G.M<sub>2</sub>*. l) prosi-  
 stentes *Z.* m) ad mansiones *fehlt W.* n) revertentur *W.* o) *fehlt*  
*V<sub>2</sub>.Z.* p) vel tenuiores brandeas *fehlt T.Z.W.* q) ferunt *V<sub>1</sub>*. r) suspirantes  
 quod *V<sub>1</sub>*. s) *fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*; se tantum *Z.W.* t) *fehlt T.* u) *fehlt*  
 35 *Z.W.* v) acceperant *V<sub>1</sub>*; susceperunt *T.* w) in induviis *W.* x) sed  
 potius *Z.W.* y) *so M<sub>1</sub>.T.Z.W.*; *die andern Codd.* de coloris. z) cubicularium  
*M<sub>1</sub>.G.* a') integerrime *W.* b') et candidissimo *fehlt Z.W.* c') *fehlt*  
*Z.W.* d') pronuntiabat *V<sub>1</sub>*; ait *Z.W.* e') stultissimi *Z.W.* f') utilius  
 est *O<sub>1</sub>.T.Z.W.* g') non — et *fehlt Z.W.* h') deiectionis verecundiam rubore  
 40 confessi sunt *statt declinatis* — nequibant *Z.W.* i') *hier bricht E ab.* k') in  
 omni vita sua *Z.W.* l') *fehlt Z.W.*

1) brandea, brandeum *Seidenhülle*, darin man vor allem Reliquien  
 barg; vgl. *Du Cange 1, 735 f.* 2) Vgl. *Walahfrid Strabo, Vita s.*  
*Galli 2, 31 S. 331*: crepitum quasi virgarum in ariditate fractarum au-  
 45 divit. 3) Über den vermutlichen Preis vgl. *Sabbe, RBPhH. 14,*  
*1282 ff.* 4) Karls Abneigung gegen kostbare Stoffe bezeugen *Alkuin*  
*(Epist. 231 S. 375)* und *Einhard (Vita Karoli c. 23 S. 28)*. Vgl. *Sabbe,*  
*RBPhH. 14, 814 f. und 1285.* Zum Luxus der Zeit vgl. *Dopsch 2<sup>2</sup>, 144 f.*  
 und 147 f.



eius agnitione et<sup>a</sup> doctrina<sup>a</sup> dignus videbatur<sup>b</sup>, aliquid in exercitu contra hostem, nisi tantum<sup>c</sup> arma<sup>c</sup> milicie et lanea<sup>d</sup> vestimenta cum lineis<sup>e</sup> portare praesumeret. Quodsi quisquam inferiorum discipline illius ignarus aliquid de serico, auro<sup>f</sup> vel argento circa se habens eum forte incurrisset, his verbis 5 increpatus et melioratus immo sapientior effectus<sup>g</sup> abscessit: 'O te bis<sup>h</sup> aureum<sup>i</sup> eccum<sup>k</sup>, o te argenteum<sup>l</sup>, o te totum coccineum<sup>1</sup>! Miser et infelix, non tibi sufficit, ut tu<sup>m</sup> solus<sup>m</sup> vel<sup>n</sup> sorte<sup>o</sup> belli intereas; quin etiam et<sup>p</sup> res, quibus<sup>q</sup> anima tua redimi valeret, in manus hostium trades, ut de eis<sup>r</sup> simu- 10 lacra gentium<sup>s</sup><sup>2</sup> adornentur'. Quantum vero<sup>t</sup> a primeva<sup>u</sup> etate usque ad<sup>v</sup> LXX<sup>w</sup> annum ferro gauderet invictissimus Hludowicus<sup>x</sup>, quantum<sup>y</sup> ante Nordmannorum<sup>z</sup> legatos spectaculum de<sup>a'</sup> ferro faceret<sup>a'</sup>, melius hoc vobis scientibus replicabo. 15

18. Cum reges Nordmannorum<sup>b'</sup> singuli pro devotione sua aurum illi<sup>c'</sup> et<sup>c'</sup> argentum et pro sempiterna subiectione vel deditio<sup>d'</sup> gladios suos ipsi dirigerent<sup>3</sup>, praecepit rex, ut pecunia quidem in pavementum<sup>e'</sup> proiceretur et a nullo nisi indignanter aspiceretur, sed<sup>f'</sup> potius<sup>f'</sup> ab omnibus velut<sup>g'</sup> lutum 20 conculcarentur<sup>4</sup>. Gladios vero in sublimi solio residens sibi attemptandos<sup>h'</sup> iussit afferri. Porro legati metuentes, ne quid sinistrae suspicionis contra eos posset<sup>i'</sup> oriri, eo modo quo solent<sup>k'</sup> ministri<sup>k'</sup> dominis suis cultellos<sup>l'</sup> de summis oris praebere, ita<sup>m'</sup> spatas imperatori cum sui<sup>n'</sup> periculo porrigebant<sup>m' o'</sup>. 25 Quarum<sup>p'</sup> ille<sup>q'</sup> cum unam<sup>q'</sup> de capulo acceptam et ab extremitate ultima ad<sup>r'</sup> summum<sup>r'</sup> curvare niteretur<sup>s'</sup>, inter fortiores

a) et doctrina *fehlt* Z.W.      b) habebatur Z.W.      c) arma tantum Z.W.  
d) lancea V<sub>2</sub>.      e) linea V<sub>1</sub>.      f) vel auro V<sub>1</sub>.      g) affectus M<sub>1</sub>.      h) *fehlt* Z.W.  
i) aurum Z.W.      k) cecum G.M<sub>2</sub>; *fehlt* Z.W.      l) argentum Z.W.      m) solus tu Z.W. 30  
n) *fehlt* T.Z.W.      o) forte M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>.      p) *fehlt* T.Z.W.      q) qua O<sub>1</sub>.  
r) his M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.      s) *fehlt* V<sub>1</sub>.      t) vero cum T.Z.      u) prima M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
v) a V<sub>1</sub>.      w) LXX *korr.* in LXXII V<sub>1</sub>.      x) Ludowicus M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Karolus W.  
y) *fehlt* T; qualeque Z.W.      z) Normannorum V<sub>1</sub>.T; Northmannorum Z.W.  
a') faceret de ferro Z.W.      b') Normannorum V<sub>1</sub>; Nortmannorum M<sub>2</sub>.T; Northman- 35  
norum Z.W.      c') vel *statt* illi et Z.W.      d') ditione Z.W.      e') pavimento V<sub>1</sub>.  
f') et *statt* sed potius Z.W.      g') quasi Z.      h') adtemptandos M<sub>1</sub>.M<sub>2</sub>.Z; ad temp-  
tandos W.      i') possit V<sub>1</sub>.Z.      k') ministri solent Z.W.      l') cutellos T.  
m') ita — porrigebant *fehlt* Z.      n') suo G.      o') solebant praebere *statt* porrige-  
bant W.      p') Quorum Z.W.      q') unam cum ille V<sub>1</sub>.      r') ad summa V<sub>1</sub>. 40  
s') niterentur Z.

1) Zur Bezeichnung coccineus vgl. Sabbe, RBPhH. 14, 813 Anm. 2 und S. 832f.      2) Vgl. Ps. 134, 15: Simulachra Gentium argentum, et aurum.      3) Nach dem oben (Z. 12) angegebenen Alter Ludwigs des Deutschen handelt es sich in dieser Geschichte um die Dänengesandtschaft von 873. Vgl. Dümmler 2<sup>a</sup>, 364 Anm. 2; Vogel S. 247f.      4) Vgl. Zach. 10, 5: fortes conculcantes lutum viarum. 45



ferro manus disrupta<sup>a</sup> est. Tunc unus de missis suam de vagina protrahens<sup>b</sup> ministrantiumque<sup>c</sup> more<sup>d</sup> ad ipsius obsequelam<sup>e</sup> protendens: 'Domine<sup>f</sup>,' inquit 'ut credo<sup>f</sup>, et flexibilis et rigida invenietur ista spata ad votum victoriosissime dexterę vestre<sup>g</sup>.  
 5 Qua cęsar accepta, et vere cęsar iuxta vaticinium Isaię<sup>g</sup>:  
*Adtendite ad petram, unde excisi estis, de tota<sup>h</sup> Germanię<sup>i</sup>* 1s. 51, 1  
 populositate singularis<sup>k</sup>, divinitatis opificio<sup>l</sup> in antiquos hominum artus et animos exurgens, ab ora ultima capulotenus in modum viminis contraxit et sensim ad statum pristinum  
 10 redire permisit. Tunc<sup>m</sup> legati<sup>n</sup> semet<sup>n</sup> aspectantes<sup>o</sup> et ad alterutrum<sup>p</sup> obstupescentes: 'O<sup>q</sup>,' inquit 'utinam<sup>q</sup> principibus nostris tam vile videretur aurum<sup>r</sup>, et ferrum tam preciosum<sup>1</sup>!'

19. Et quia de Nordmannis<sup>s</sup> mentio incidit<sup>2</sup>, quanti<sup>t</sup>  
 15 fidem habeant et baptismum<sup>u</sup><sup>3</sup>, in<sup>v</sup> temporibus avi vestri gestis<sup>v</sup> paucis evolvam. Ut<sup>w</sup> post mortem<sup>x</sup> bellicosissimi David multo tempore finitimę gentes manu fortissima subiugate<sup>y</sup> eius filio Salomoni pacifico<sup>4</sup> tributa dependerunt<sup>y</sup>, ita  
 20 propter timorem et tributa augustissimo imperatori<sup>z</sup> Karolo<sup>z</sup> S. 762  
 persoluta, filium<sup>a'</sup> eius<sup>b'</sup> Hludowicum<sup>c'</sup> gens<sup>d'</sup> immanissima Nordmannorum<sup>d'</sup> simili veneratione solebat honorare<sup>e'</sup><sup>5</sup>. Quorum legatos religiosissimus imperator tandem aliquando miseratus<sup>f'</sup> interrogatos<sup>f'</sup>, si christianam religionem suscipere  
 25 vellent, et responso accepto, quia<sup>g'</sup> semper et ubique atque in omnibus essent obedire parati, iussit eos in eius nomine baptizari, de quo doctissimus ait<sup>h'</sup> Augustinus<sup>h'</sup>: *Si non esset trinitas,*

a) dirupta O<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.Z.W.      b) extrahens V<sub>1</sub>.      c) ministrantium M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.  
 d) fehlt Z.W.      e) obsequium T.      f) Domine ut credo inquit O<sub>1</sub>.      g) Esaie V<sub>1</sub>.Z.W.; Ysaie O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.M<sub>2</sub>; dahinter prophete Z.W.      h) so T.Z.W.; devota H.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>; devote V<sub>1</sub>.      i) germle korr. in germine V<sub>1</sub>.      k) singularitatis korr. in singulari T; singulare Z.W.      l) opifacio V<sub>1</sub>; fehlt O<sub>1</sub>; opificum Z; opificium W.      m) Tum M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.      n) semet legati M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      o) aspicientes Z.W.      p) alterum T.      q) o inquit o utinam T.Z.W.; utinam fehlt H.V<sub>1</sub>.O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>.      r) aurum et argentum Z.W.      s) Normannis V<sub>1</sub>; Nortmannis M<sub>2</sub>.T; Northmannis Z.W.      t) quantam W.      u) dahinter de rebus T.Z.W.      v) de rebus avi vestri temporibus gestis Z.W.      w) Kapitelüberschrift De conversione Nordmannorum O<sub>1</sub>; Et Z; Et sicut W.      x) fehlt V<sub>1</sub>.  
 y) dependerent Z.      z) Karolo imperatori T; imperatori fehlt V<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.      a') per filium V<sub>2</sub>.      b') fehlt V<sub>1</sub>.      c') hanshel V<sub>1</sub>; Ludowicum O<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T; Loudoulcum M<sub>2</sub>.      d') gens immanissima Nordmannorum fehlt T; Northmannorum Z.W.      e') venerari Z.W.      f') interrogatos miseratus T; interrogavit Z.W.      g') quoniam Z.W.      h') Augustinus ait T.

1) Ludwigs Freude an Eisen und Waffen vermerkt auch Regino (Chron. a. 876 S. 110): plus diligens ferri rigorem quam auri fulgorem.  
 2) Vgl. Sulp. Sev. Epist. 1, 1: mentio incidit.      3) Als Parallele vgl. die Schilderung von Haralds Taufe (826 in Mainz) bei Ermoldus Nigellus, In hon. Hlud. 4, 147 ff., MG. Poet. 2, 62 f. Dazu Simson 1, 256 ff.  
 4) Vgl. Eucher. Liber Instr. 2 S. 142: David . . . manu fortis . . . Salomon pacificus.      5) Zu Notkers Aussage vgl. das Urteil von Amann S. 199.



*Matth. 28, 19 non dixisset veritas: Ite, docete omnes gentes baptizantes eos in nomine Patris et Filii et Spiritus sancti*<sup>1</sup>. Qui a primoribus palacii quasi in adoptionem filiorum suscepti<sup>2</sup>, de camera quidem<sup>a</sup> cesaris candidatum, a patrinis vero suis habitum Francorum in vestibus preciosis et armis ceterisque ornatibus<sup>b</sup> acceperunt. Quod cum diutius actitaretur et non propter Christum, sed propter commoda<sup>c</sup> terrena<sup>c</sup> ab anno in annum multo plures, iam non ut<sup>d</sup> legati sed ut devotissimi vassalli ad obsequium imperatoris in sabbato sancto pasche<sup>e</sup> festina-  
rent occurrere, contigit<sup>f</sup>, ut quodam tempore usque ad L<sup>g</sup> venissent. Quos imperator interrogatos, si baptizari votum haberent, et confessos iussit<sup>h</sup> aqua sacrata sine<sup>i</sup> mora perfundi<sup>i</sup>. Cumque tot lineę vestes non essent in promptu, iussit incidi camisilia<sup>k</sup> et in modum sepium consui vel in modum vitium pastinari. Quarum cum una cuidam<sup>l</sup> seniorum illorum repentino fuisset imposita et ille eam<sup>m</sup> curiosioribus oculis ex tempore contemplatus fuisset, iamque indignatione non modica mente concepta dixit ad imperatorem: 'Iam vities<sup>3</sup> hic lotus sum et optimis<sup>n</sup> candidissimisque vestibus indutus; et ecce talis saccus non milites sed subulcos<sup>o</sup> addecet<sup>p</sup>. Et nisi nuditatem erubescerem, meis privatus nec a te datis contectus, amictum tuum cum Christo tuo<sup>q</sup> tibi relinquerem'. Tanti  
*Galat. 3, 27* pendunt hostes Christi, quod ait apostolus Christi<sup>r</sup>: *Omnes<sup>s</sup> qui in Christo baptizati estis, Christum induistis<sup>t</sup> et illud<sup>s</sup>:*  
*Rom. 6, 3* *Quicumque baptizati sumus in Christo Iesu<sup>u</sup>, in morte ipsius baptizati sumus<sup>v</sup>, et quod maxime contra contemptores<sup>w</sup>*  
*Hebr. 6, 6* *fidei violatoresque<sup>x</sup> sacramentorum<sup>y</sup> vigilat<sup>4</sup>: Rursum crucifigentes sibi filium Dei et ostentatui<sup>z</sup> habentes. Quod utinam apud gentiles tantum et non etiam inter<sup>a'</sup> eos, qui Christi nomine censentur, sepius inveniretur!*

20. Adhuc<sup>b'</sup> referendum est de bonitate Hludowici<sup>c'</sup> prioris et sic ad Karolum remeandum. Quietissimus imperator

a) fehlt Z.W.      b) ornatis M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; ornamentis G.M<sub>2</sub>.T.Z.W.      c) korr. durch Umstellungszeichen aus terrena commoda H.      d) fehlt V<sub>1</sub>.Z.W.      e) fehlt Z.W.      f) contigit autem V<sub>2</sub>.      g) fehlt V<sub>1</sub>.      h) iussi V<sub>1</sub>.      i) perfundi sine mora V<sub>1</sub>; baptizari statt perfundi Z.W. Dahinter Amen. Explicit libellus de gestis Karoli imperatoris Romanorum. Laus Deo W.      k) camisialia O<sub>1</sub>.Z.      l) fehlt V<sub>1</sub>.      m) eum V<sub>1</sub>.      n) opimis M<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.      o) subulculos M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>; bubulcos Z.      p) decet V<sub>2</sub>.Z.      q) fehlt Z.      r) fehlt V<sub>2</sub>.      s) Omnes — illud fehlt T.      t) induisti V<sub>1</sub>.      u) fehlt O<sub>1</sub>.      v) baptizati sumus. Damit bricht Z ab.      w) temptatores T.      x) vigilatoresque V<sub>2</sub>; violaresque M<sub>2</sub>; violatores T.      y) fehlt T.      z) ostentui korr. in ostentatui H; ostentui O<sub>1</sub>.G.M<sub>2</sub>.      a') apud G.M<sub>2</sub>.      b') Adhuc unum T.      c') Ludowici V<sub>1</sub>.M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.

1) Aug. De trin. 15,28.      2) Vgl. Gal. 4,5: ut adoptionem filiorum reciperemus.      3) vities = vicies.      4) Vgl. Aug. De trin. 1,1: adversus eorum vigilare calumnias, qui fidei contemnentes.



Hludowicus<sup>a</sup>, a cunctis hostium incursionibus immunis, religiosus tantum operibus, orationibus scilicet<sup>b</sup> elemosinis<sup>1</sup> causisque audiendis et iustissime determinandis insudabat. In quo negotio tantum et ingenio et usu exercitatus erat, ut, cum  
 5 ei quidam<sup>c</sup>, in similitudine Achitofel<sup>d 2</sup> pro angelo habitus a cunctis, illudere temptavisset, huiusmodi responsum comi vultu<sup>3</sup> blandissimaque voce sed mente aliquantulum commota rependeret<sup>e</sup>: 'O sapientissime Anshelme<sup>4</sup>, si fas sineret<sup>5</sup>, dicere<sup>f</sup> auderem, quia tramite<sup>g</sup> non recto<sup>g</sup> incedis'<sup>6</sup>. Ex qua die idem  
 10 veridicus<sup>h</sup> ab universis est pro nihilo deputatus<sup>1</sup>.

21. Elemosinis vero ita<sup>k</sup> intentus erat misericordissimus Hludowicus<sup>1</sup>, ut eas non solum in conspectu suo sed et per se<sup>m</sup> ipsum fieri maluisset. Insuper et ubi ipse absens fuisset, ita pauperum causas moderari decrevit, ut uni<sup>n</sup> ex eis<sup>n</sup>, qui ex  
 15 omni parte debilis sed animosior<sup>o</sup> ceteris<sup>o</sup> videbatur, ipsorum commissa<sup>p</sup>, furtorum redditiones, iniuriarum vel lesionum taliones<sup>q</sup>, in<sup>r</sup> maioribus etiam commissis membrorum abscisiones aut truncationes capitum nec non et suspensiones corporum per eum fieri praeciperet<sup>s</sup>. Qui constitutis ducibus, tribunis<sup>7</sup> et  
 20 centurionibus eorumque vicariis rem sibi delegatam haut segniter implevit. Ipse autem clementissimus augustus, in cunctis illis dominum Christum veneratus, eis alimenta et quibus tegerentur impendere nunquam destitit, et praecipue in illa die, qua<sup>t</sup> Christus<sup>t</sup> mortali tunica exutus incorruptibilem<sup>u 8</sup>

25 a) Ludowicus *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.* b) scilicet; *damit endet H.* c) quadam (*korr. in quidam?*) *M<sub>1</sub>*; quidam *V<sub>2</sub>*. d) Achitophel *V<sub>2</sub>*; Acitofel *T.* e) responderent *G*; responderet *T.* f) didicere *V<sub>1</sub>*. g) tramite recto non *O<sub>1</sub>*; non recto tramite *T.* h) viridicus *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>*. i) habitatus *V<sub>2</sub>*. k) *fehlt M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.G.M<sub>2</sub>*. l) Ludowicus *M<sub>1</sub>.V<sub>2</sub>.T.* m) semet *O<sub>1</sub>*. n) ex eis uni *V<sub>1</sub>*.  
 30 o) ceteris animosior *O<sub>1</sub>*. p) rei publice commissa *T.* q) tallonibus *T.* r) *fehlt T.* s) perciperet *T.* t) qua Christus *fehlt V<sub>1</sub>*. u) incorruptilem *V<sub>1</sub>*.

1) *Vgl. Thegan, Vita Hludow. imp. c. 7, MG. SS. 2,592: nihil aliud coepit agere nisi in orationibus et elemosinis vacare.* 2) *Vgl. 2. Reg. 16, 23. Seit Alkuin wird Achitofel zu einer beliebten Vergleichsfigur in der karolingischen Literatur. Der Name wird vor allem zur Bezeichnung der Haeretiker verwendet. Vgl. G. Bidault, Achitophel. Conseiller de la dissidence, Revue du moyen âge latin 1 (1945) 57 ff.* 3) *Vgl. Prud. Psych. 277: comi vultu.* 4) *Ob man hier an den von Thegan (Vita Hludowici c. 22 S. 596) erwähnten Erzbischof Anselm von Mailand*  
 35 *(814—822) zu denken hat?* 5) *Vgl. Verg. Georg. 1, 270: fas et iura sinunt.* 6) *Vgl. Cassian. Coll. 1, 5, 1: a recto tramite deerret.* 7) *Zum tribunus in st. gallischen Quellen vgl. T. Schiess, MVG. 38, 85 Anm. 1; dazu auch Th. Mayer, Staat und Hundertschaft in fränkischer Zeit, Rhein. Vjbl. 17 (1952) 350 ff.; H. Jänichen, Baar und Huntari, in*  
 40 *Grundfragen der alemannischen Geschichte S. 135 ff.* 8) *Vgl. Notker, Liber ymnorum S. 32: Is qui prius / habitum mortalem induit... und S. 36: Tu mortalem nostram / et terream naturam / resurgens / incorruptivam fecisti. Vgl. dazu Willwoll, Zs. f. Schweiz. KG. 35, 76.*



resumere parabat. In qua etiam cunctis in palatio ministrantibus et in curte<sup>a</sup> regia servientibus iuxta singulorum personas<sup>1</sup> donativa largitus est<sup>2</sup>, ita ut nobilioribus quibuscumque aut balteos aut fascilones<sup>b</sup> preciosissimaque vestimenta a latissimo imperio<sup>3</sup> perlata distribui iuberet; inferioribus vero saga Fre-  
 S. 763 sonica<sup>4</sup> omnimodi coloris darentur. Porro custodibus equorum  
 pistoribusque<sup>c</sup> et cocis<sup>d</sup> indumenta linea cum laneis semispatiisque, prout opus habebant<sup>e</sup>, proicerentur<sup>f</sup>. Cumque iam  
 Act. 4, 33 nullo indigente secundum actus<sup>g</sup> et dicta apostolica<sup>g</sup> esset *in omnibus gratia magna*, quando et pauperes pannosi, iocundissime  
 dealbati 'Kyrieleyson<sup>h</sup> Hludowico<sup>1</sup> beato<sup>5</sup>!' per latissimam  
 curtem vel curtículas Aquarumgrani, quas<sup>k</sup> Latini usitatus porticum nomine vocant<sup>k</sup><sup>6</sup>, usque ad celum<sup>l</sup> voces efferrent,  
 et qui poterant de militibus pedes imperatoris amplectentibus, aliis vero<sup>m</sup> eminus adorantibus, iam cesare ad ecclesiam pro-  
 cedente, quidam<sup>n</sup> de scurris ioculariter inquit: 'O te beate Hludowice<sup>o</sup>, qui tot homines una die vestire potuisti! Per  
 Christum, nullus in Europa hodie<sup>p</sup> plures<sup>p</sup> vestivit quam tu praeter Atonem'<sup>q</sup><sup>7</sup> Cumque imperator ab eo quereretur, quomodo  
 ille plures vestire potuisset, mimus<sup>r</sup>, quasi gaudens se imperatorem in admirationem<sup>s</sup> vertisset<sup>t</sup><sup>8</sup>, cum chachinno intulit:  
 'Hodie' inquit 'ille nova indumenta largitus est plurima'. Quod dulcissimi gestus imperator blando<sup>u</sup> vultu pro ludo  
 et ineptiis<sup>v</sup><sup>9</sup> percipiens<sup>u</sup>, humili devotione ecclesiam intravit, in qua ita timorate se<sup>w</sup> gessit, quasi ipsum dominum Iesum<sup>x</sup>  
 Christum<sup>x</sup> prae oculis corporalibus habere videretur.

a) curta  $M_1.V_2.M_2$ . b) fascilones  $M_1.V_2.M_2$ . c) pastoribusque  $O_1$ ;  
 custodibusque  $V_2$ . d) coquis  $M_1$ . e) habebantur  $T$ . f) *fehlt*  $T$ . g) actus  
 apostolorum et dicta  $O_1$ . h) Kirieleyson  $V_1$ . i) Lodowico  $V_1$ ; Loudowico  $M_2$ .  
 k) quas usitatus porticum nomine vocant Latini  $T$ . l) celos  $V_1$ . m) *fehlt*  $O_1$ .  
 n) qui  $V_1$ . o) Ludowice  $M_1.V_2.T$ . p) plures hodie  $V_1$ . q) *so*  $V_1$ .  
 $O_1.T$ ; Attonem  $M_1.V_2.G.M_2$ . r) minus  $V_1.O_1.M_2$ ; munus  $V_2$ . s) admiratione  
 $V_1$ ; ammiracione  $V_2$ . t) vertisset  $M_1.V_2$ . u) blando — percipiens *so*  $T$ ; blande  
 pro ludo et ineptus (ineptiis  $O_1$ ) ut erat vultu percipiens  $V_1.O_1.M_1.V_2.G.M_2$ . *Die Stelle  
 ist offenbar verderbt.* v) *so*  $O_1.T$ ; ineptus  $V_1.M_1.V_2.G.M_2$ . w) *fehlt*  $V_1$ .  
 x) Iesum Christum *fehlt*  $V_1$ .

1) persona hier im Sinne von dignitas; vgl. Du Cange 6, 283.  
 2) Zu Ludwigs des Frommen Freigiebigkeit vgl. Thegan, Vita Hludow.  
 imp. c. 19 S. 594; dazu Simson 1, 43f. 3) Zum Begriff latissimum  
 imperium an dieser Stelle vgl. Sabbe, RBPhH. 14, 818. 4) Vgl.  
 oben S. 63 Anm. 4. 5) Zum Kyrie-eleison-Ruf vgl. Jungmann 1,  
 429ff. 6) Vgl. oben S. 42, 19. 7) Dieser Ato (vielleicht ein  
 Kämmerer Ludwigs des Frommen?) läßt sich nicht mehr ausfindig machen;  
 der Witz des Gauklers bleibt mithin in seiner Pointe unverstänlich.  
 8) Vgl. oben S. 2, 3. 9) Vgl. Arnob. Nat. 2, 64: ludum atque  
 ineptias nomines.



22. Qui etiam omni tempore, non pro aliqua necessitate  
 sed pro largiendi occasione, singulis<sup>a</sup> sabbatis balneari et cuncta,  
 que deposuerat, praeter gladium et balteum apparitoribus  
 suis dare consueverat. Que eius liberalitas usque ad infimos  
 5 etiam pervenit, adeo ut Stracholfo<sup>b1</sup> vitreario, servo sancti  
 Galli, totam vestituram suam tunc sibi servienti<sup>c</sup> praeciperet  
 dari. Quod cum erronei militum vassalli cognovissent, ei<sup>d</sup> iuxta  
 viam insidias ponentes spoliare moliti sunt. Quibus cum idem  
 diceret: 'Quid facitis, vitreario cesaris vim inferentes?', re-  
 10 sponderunt: 'Officium<sup>2</sup> quidem tuum habere<sup>e</sup> te<sup>e</sup> permit-  
 timus<sup>f</sup> ...

a) singultis *M*<sub>1</sub>.      b) Starcholfo *T*.      c) servientem *O*<sub>1</sub>.      d) et *V*<sub>1</sub>.  
 e) te habere *O*<sub>1</sub>.      f) hier enden ohne Explicit *V*<sub>1</sub>.*O*<sub>1</sub>.*V*<sub>2</sub>.*T*; Explicit liber IIIIus de  
 15 gestis Karoli imperatoris *M*<sub>1</sub>; permittimus, que autem extra officium sunt habere  
 volumus. Explicit liber quartus gestorum Karoli imperatoris *G*; permittimus, que  
 autem extra officium sunt habere volumus. Finit historia Karoli magni et filiorum  
 eius *M*<sub>2</sub>.

1) Dieser Name erscheint (vor allem in der Form Starcholf) in  
 St. Galler Urkunden sehr häufig.      2) Zum Inhalt von officium an  
 dieser Stelle vgl. Dopsch 2<sup>2</sup>, 163.







## NAMENVERZEICHNIS

*Abkürzungen: B. = Bischof; Eb. = Erzbischof; K. = Kaiser, König.  
Wo das Stichwort selbst fehlt, sind die Seitenzahlen eingeklammert. ae = e.*

### A.

*Aachen* s. *Aquasgrani*.  
*Aare* s. *Arar*.  
*Aaron, Harun al Raschid, Kalif von Bagdad (786—809)*, 62, 11. (63, 7). 64, 5ff. 64, 25. 35.  
*Abraham, Erzvater*, 20, 13. 64, 12.  
*Achitofel* 91, 5.  
*Achivi* 62, 12.  
*Adalbertus, Erzieher Notkers*, 48, 13ff. (49, 4). 49, 18. (50, 3). *Sohn: Werinbertus*.  
*Aedui* s. *Edui*.  
*Aegyptii* s. *Egyptii*.  
*Aelamite* s. *Elamite*.  
*Aemilia* s. *Emilia*.  
*Afri* 37, 13. 62, 27. *Africana paupertas* 37, 13. -i *mercatores* 77, 5.  
*Alamanni* 13, 12.  
*Alasatiense (vinum), Elsässer Wein*, 30, 4.  
*Albertus statt Hludowicus* 81, 21.  
*Albinus, Alkuin († 804)*, 3, 4ff. 3, 17. (11, 8ff.), 11, 23. 12, 6ff.  
*Alexander, Alexander der Große*, 80, 2.  
*Alpes* 55, 17. — *Italice* 51, 16. *Alpinis torrentibus* 75, 5.  
*S. Ambrosius, Kirchengvater*, 66, 17. 19. 24.  
*Andreas-Cadac (?)*, *irischer Lehrer*, (3, 1).  
*Angli* 3, 4.  
*Anshelmus, Eb. von Mailand (814 bis 822)*, 91, 8 (?).  
*Antonianus gigas* 42, 26.  
*Aquasgrani, Aachen; Bäder* (44, 10). 80, 8. *Marienkirche* (38, 13. 41, 12. 59, 24. 60, 6). *Pfalz* 19, 2. 38, 7. (39, 15). 41, 12. (43, 1. 5. 14. 44, 8). 59, 9. 70, 11. 92, 12.

*Aquitani* 13, 11.  
*Aquitania* s. *Equitania*.  
*Arar, die Saône bzw. die Aare*, 64, 22. 65, 3.  
*Armenii* 62, 9.  
*Arnoldus statt Arnolfus, K. (887 bis 899)*, 78, 10. *Vater: Karlomanus; Oheim: Karolus (III.)*.  
*Assirii* 57, 9.  
*Athenienses* 3, 16.  
*Ato (Atto), Kämmerer Ludwigs des Frommen (?)*, 92, 19.  
*S. Augustinus, Kirchengvater*, 12, 6. 89, 26.  
*S. Augustini monasterium, Kloster in Pavia*, 3, 2.  
*Aurora* 60, 12.  
*Avari* 75, 10.

### B.

*Bacchus* s. *Bromius*.  
*Baioarii* 13, 12.  
*Bayern* s. *Noricus*.  
*Beda, Beda Venerabilis († 735)*, 3, 8. 81, 7.  
*Belial* 33, 15.  
*Bemani* 75, 10.  
*Bernhardus (Bernhardulus, Benno- linus), illegitimer Sohn Karls III. († 891/892)*, 74, 19. 38. 78, 13.  
*Bizantinus rex* 37, 5. *S. auch Michael, Constantinopolitanus rex*.  
*Bobiensis praepositura, Propstei von Bobbio*, 11, 17. *S. auch S. Columbani familia*.  
*Brittanni mercatores* 1, 9. 77, 5.  
*Bromius, Bacchus*, 31, 20.  
*Bulgares* 37, 23. 38, 3. 51, 6.  
*Burgundia* 59, 5.



## C.

Cadac s. *Andreas-Cadac*.  
 Caesar s. Iulius.  
 Cain 70, 21.  
 Campania 59, 5.  
 Carolaster s. Karolaster.  
 Childerich s. Hildericus.  
 Christus (Iesus, Filius) oft.  
 Cividale del Friuli s. Forum Iuliense, Furiolana urbs.  
 Clemens (Scotus), *irischer Lehrer*, 2, 16. 4, 3.  
 S. Columbanus, *Gründer des Klosters Bobbio*, 49, 12.  
 S. Columbani familia, *Klostergemeinschaft Bobbio*, 11, 14.  
 Columbrensis genicium, *Frauenhaus Kolmar*, 52, 11.  
 Constantia, *Konstanz am Bodensee*, 50, 5.  
 Constantinopolis 35, 10. 53, 2. 57, 1.  
 Constantinopolitani 79, 8. -us rex 53, 27.

## D.

Darius, *Darius der Große*, 82, 15.  
 David 57, 10. 71, 2. 80, 1. 89, 17.  
 Desiderata, *Tochter des Langobardenkönigs Desiderius*, (82, 2).  
 Desiderius, *K. der Langobarden (756—774)*, 82, 2. 11. 16. 83, 6. 10. 84, 18.  
 S. Desiderius, *Märtyrer, B. von Vienne*, 49, 11.  
 Deus (Dominus, Pater) oft.  
 Dis, *Pluto*, 31, 20. 42, 12. S. auch Pluton.  
 Drogo s. Trougo.  
 Dungal (?), *irischer Lehrer*, (3, 1).  
 Dura, *die Thur*, 75, 5.  
 Durgowe, *der Thurgau*, 75, 1.

## E.

Edui 13, 11.  
 Egyptii 38, 23.  
 Eishere, *Recke aus dem Thurgau*, 75, 2ff.  
 Elamite 62, 9.  
 Eleazar 45, 19.  
 Emilia 59, 5.  
 S. *Emmeram* s. S. Hemmerammi monasterium.  
 Enachim stirps 75, 3.

Equitania 49, 14.  
 Europa 21, 21. 40, 25. 60, 8. 63, 3. 92, 18.  
 Everhardus (?) 10, 33.

## F.

Falernum (*vinum*) 30, 5.  
 Forum Iuliense, *Cividale del Friuli*, 85, 13. S. auch Furiolana urbs.  
 Francia 1, 19. 13, 7. 15, 7. 49, 13. 59, 2. 60, 8. 74, 12. 76, 16. 79, 9. — antiqua, *Rheinfranken (oder Lothringen?) Vgl. W. Mohr, ALMA. 27, 330 f.*), 31, 4. 67, 16. — nova, *Mainfranken*, 27, 18. (29, 27). — orientalis 70, 14.  
 Franci 1, 19. 3, 16. 5, 5. 13, 1. 13. 14, 1. 32, 13. 37, 2. 46, 17. 47, 12. 49, 9f. 51, 7. 52, 7. 53, 6. 63, 20. 64, 15. 71, 9. 75, 22. 76, 9. 81, 20. 86, 5. 90, 4. Francigena 55, 4.  
 Franconovurt, *Frankfurt am Main*, 69, 3. *Kirche: S. Salvatoris capella*.  
 Fresones 47, 16. Fresonica pallia 63, 9. — saga 92, 5.  
 Furiolana urbs, *Cividale del Friuli*, 85, 12. S. auch Forum Iuliense.

## G.

Galgala 57, 8.  
 Gallia 1, 10. 21. 2, 17. 4, 2. 11, 11. 49, 14. 59, 6. — Narbonensis 77, 1.  
 Galli 3, 15. 13, 11. 47, 12. 49, 9f. 75, 21. Gallica lingua 26, 14.  
 S. Gallus, *Gründer des Klosters St. Gallen*, 11, 28. 49, 12. 75, 9.  
 S. Galli monasterium, *Kloster St. Gallen*, 47, 7. cellula 72, 26. cenobium 15, 22. reicule 67, 1. monachus 39, 16. servus (Stracholfus) 93, 5. Äbte: Othmarus, Grimaldus, Hartmutus; Mönche: Notker, Tanco, Werinbertus.  
 Germania 22, 2. 64, 23. Germanici canes 64, 2.  
 Geroldus s. Keroldus.  
 Godefridus, *Göttrik I., K. der Dänen († 810)*, 76, 7.  
 Goliath 80, 1.  
 Gothi 51, 2.  
 Grecia 38, 1. 53, 15. Greci 14, 1. 37, 1. 22. 54, 17. 57, 13. 58, 1.  
 Greca derivatio 15, 12.



S. Gregorius (I.), *Papst Gregor der Große* (590—604), 3, 9.  
G (= Grimaldus), *Abt von St. Gallen* (841—872), 11, 11f.

H.

Hanshel (?) *statt Hludowicus* 89, 39.  
Hartmutus, *Abt von St. Gallen* (872—883), 66, 26.  
*Harun al Raschid s. Aaron.*  
Heitto, *B. von Basel* (806—823), (55, 6 ff. 56, 1). 56, 22. 57, 18.  
Hekardus *statt Keroldus* 48, 30.  
Hellas 55, 4.  
S. Hemmerammi *monasterium, Kloster S. Emmeram in Regensburg*, 69, 1.  
Hibera ferrugo 63, 1.  
Hibernia, *Irland*, 1, 9. 21.  
S. Hieronimus, *Kirchenvater*, 12, 6.  
Hildericus (III.), *K., Merowinger* (743—751), 13, 1.  
Hildigarda, *Kaiserin* († 783), 6, 8 ff. 17, 11 f. (17, 15). 21, 11 ff. 60, 25.  
*Gemahl: Karolus (I.); Brüder: Keroldus, Odalricus.*  
*Himiltrud, Konkubine Karls des Großen*, (71, 14). *Sohn: Pippinus* (gipperosus).  
Hispania 49, 14. Hispani 13, 11. — equi et muli 63, 9.  
Hludowicus (I.), *K. Ludwig der Fromme* (813—840), (47, 8?). 57, 3). 65, 11. (65, 17 ff.). 66, 9. 14. 70, 31. 81, 3. (89, 15). 89, 20. (90). 90, 31. 91, 1. 12. 92, 11. 17. (93).  
*Vater: Karolus (I.); Sohn: Hludowicus; Brüder: Karolus, Pippinus.*  
Hludowicus, *K. Ludwig der Deutsche* (840—876), (47, 6?). 65, 7. (65, 14 ff. 66, 1 ff.). 66, 19. (67, 5 ff.). 67, 15 ff. (68—70). 78, 14. 81, 2. (87, 26). 88, 13. (88, 18 ff. 89, 1 ff.).  
*Vater: Hludowicus (I.); Söhne: Karlomannus, Hludowicus, Karolus (III.).*  
Hludowicus, *K. Ludwig der Jüngere* (876—882), (47, 8?). *Vater: Hludowicus; Brüder: Karlomannus, Karolus (III.).*  
Hludowiculus (Ludowiculus), *Wunschsohn Karls III.*, 68, 11. 78, 18.

Holofernes 76, 13.  
Hugo, *Graf von Tours* (*Anfang 9. Jh.*), (55, 8. 14). 55, 21. (56, 1).  
*Hunfrid(?) Graf in Rätien* (um 807), (51, 16).  
Huni 21, 10. 37, 23. 38, 5. 49, 13. 19. 51, 6. 17. 70, 12. 75, 19. Huniscum bellum 48, 15.  
Hyperborea s. Yperborea.

I.

Ibera s. Hibera.  
Iesus s. Christus.  
Indi 62, 9.  
*Ioannes Baptista* (45, 20).  
*Ioannes Evangelista* (46, 1).  
Ionium (*mare*), *das Ionische Meer*, 43, 13. 62, 13.  
Iosua (45, 17). 57, 8. 64, 12.  
*Irland s. Hibernia.*  
*Iroschotten s. Scotti.*  
Isai 71, 3.  
Isaias 89, 5.  
Isambardo, *Graf im Thurgau* (806 *zum letzten Mal erwähnt*), 61, 1. 11. *Vater: Warinus.*  
Israhel 75, 26. 76, 15.  
Italia 11, 11. 59, 3. 81, 18. Itali 32, 15.  
Italica miliaria 50, 19. —e Alpes s. Alpes.  
Iudea 20, 3. Iudei mercatores 77, 5. —us mercator 19, 24 ff. (20, 1 ff.). 20, 7 ff. 21, 5. —i viri 13, 10.  
Iulianus, *K. Julian Apostata*, 49, 6.  
Iulius, *Julius Caesar*, 82, 15.

K.

Karlomannus, *K. Karlmann* (876 *bis* 880), (47, 8?). 78, 8. *Vater: Hludowicus; Brüder: Hludowicus, Karolus (III.); Sohn: Arnolfus.*  
Karolaster, *Wunschsohn Karls III.*, 68, 11. 78, 18.  
Karolus (I.), *K. Karl der Große* (768—814), *oft.* *Vater: Pippinus; Gemahlin: Hildigarda; Konkubine: Himiltrud; Söhne: Karolus, Pippinus, Hludowicus (I.), Trougo, Pippinus* (gipperosus); *Schwäger: Keroldus, Odalricus.*



Karolus, *K. Karl der Jüngere* († 811), (57, 3). *Vater*: Karolus (I.); *Brüder*: Pippinus, Hludowicus (I.).

Karolus (III.), *K. Karl der Dicke* (876—887), oft in direkter *Anrede*. *Markante Stellen*: o domine imperator Karole 22, 7. vestra indoles 67, 8. vestra auctoritas 67, 9. protectio vestra 78, 15. o imperator auguste 80, 22. vestra celsitudo 85, 11. *Vater*: Hludowicus; *Sohn*: Bernhardus (*Wunschöhne*: Hludowiculus, Karolaster); *Brüder*: Karlomanus, Hludowicus; *Neffe*: Arnolfus.

Keroldus (Geroldus), *Graf in Bayern* († 799), 48, 14. 51, 15. *Bruder*: Odalricus; *Schwester*: Hildigarda; *Schwager*: Karolus (I.).

*Kolmar s. Columbrensis genicium*.  
*Konstanz s. Constantia*.

## L.

Langobardi s. Longobardi.

Latini 92, 12. Latinum (*i. e. Latina lingua*) 58, 5. 22. — us sermo 15, 9.

Leo (III.), *Papst* (796—816), 14, 17ff. (15, 1ff.). 35, 5ff. 36, 7ff. (36, 27). 37, 14.

Libici 63, 3.

Liguria 59, 5.

Liutfridus, *Verwalter Karls des Großen*, 42, 6. 23. 43, 6. 14. 16. 20.

Longobardi 78, 19. 81, 16. 19. 35. 82, 2.

Ludowiculus s. Hludowiculus.

Ludowicus s. Hludowicus.

## M.

Macedones 62, 11.

Magontiacensis pons, *die Mainzer Brücke*, 40, 25. — episcopus s. Riculf.

S. Maria, *Mutter Christi*, 54, 24.

S. Mariae capella, *Alte Kapelle zu Unserer Lieben Frau in Regensburg*, (69, 3f.).

S. Mariae ecclesia, *Marienkirche in Aachen*, (38, 13. 41, 11. 42, 19. 45, 5).

Marmaricus leo 62, 28.

Martellus, *Beinamen Karls des Großen*, 77, 12.

S. Martinus, *B. von Tours*, 5, 5. 7, 8. 68, 20. 86, 13.

S. Martini abbatia, *Kloster in Tours*, 3, 12.

Massilis, *Massino am Lago Maggiore*, 15, 26.

Mauri 70, 11.

Medi 62, 9.

Mettense opidum, *die Stadt Metz*, 14, 10. — is cantilena 15, 9. — episcopus s. Trougo.

Michahel (I.), *K. von Byzanz* (811 bis 813), 35, 9f. (53—54).

Mosellanus pagus, *der Moselgau*, 76, 9.

Moyses (45, 15). 45, 34.

## N.

Nordmanni 70, 11. 75, 21. 76, 8. 77, 4. 11. 88, 13. 16. 89, 14. 21.

Nordostrani 78, 7.

Noricus, *Bayern*, 49, 9. 67, 17. 70, 14.

Notker Balbulus (840—912), oft in direkter *Rede*. *Markante Stellen*: ego ipse qui scribo 12, 14. ego inclusus 41, 22. lentus ego et testudine tardior 47, 5f. parvulum me . . . renitentem et sepius effugientem 48, 16f. ego . . . nescius 49, 20. stultus ego 67, 11. ego balbus et edentulus 84, 16f.

Numidicus ursus 62, 28.

## O.

Odalricus (I.), *Graf im Linz- und Argengau* (802—809), 17, 10. 14.

*Bruder*: Keroldus; *Schwester*: Hildigarda; *Schwager*: Karolus (I.).

S. Othmarus, *Abt von St. Gallen* († 759), 61, 2.

Otkerus, *Paladin Karls des Großen* (*Ogier der Däne?*), 82, 10. 16. 19. 83, 1. 3. 7. 13. 84, 18.

## P.

Padus, *der Po*, 83, 16.

S. Pancratius, *Märtyrer*, 36, 30.

Pannonia 49, 8. 51, 8. 67, 17.

Papia, *Pavia*, 86, 15. *S. auch* Ticinensis urbs.

Parisii 14, 13.



Parthia 64, 25. 65, 1. Parthus 64, 22.  
—i 62, 9.  
S. Paulus, *Apostel*, 45, 23. (55, 1).  
*Pavia* s. *Papia*, Ticinensis urbs.  
Perse 59, 1. 60, 14. 61, 15. 62, 9. 63, 8.  
Persicum bellum 49, 6. —us leo  
64, 2.  
S. Petrus, *Apostel*, 34, 22f. 36, 28.  
(45, 22. 55, 1). 78, 21.  
S. Petri basilica, *Peterskirche in  
Rom*, 36, 5f. — lectum, *Petersgrab*,  
36, 26. — termini 82, 1.  
S. Petri ecclesia, *Peterskirche in  
Regensburg*, (68, 23). 71, 17.  
Petrus, *römischer Sänger in St. Gal-  
len*, 15, 22.  
Phebea lampas 60, 11.  
Phenices aves 86, 17.  
Pippinus (maior), *Pippin der  
Mittlere, Maiordomus († 714)*,  
81, 7.  
Pippinus (iunior), *K. Pippin der  
Kurze (751—768)*, 78, 16. 20. (79  
bis 80). 80, 19. 81, 4. 15. *Sohn:*  
Karolus (I.).  
Pippinus, *K. Pippin († 810)*,  
(47, 8? 57, 3). 70, 13. *Vater:* Ka-  
rolus (I.); *Brüder:* Karolus,  
Hludowicus (I.).  
Pippinus (gipperosus), *Pippin der  
Bucklige (erwähnt 792)*, 71, 14.  
72, 25. 73, 5. 74, 15. *Vater:* Karo-  
lus (I.); *Mutter:* Himiltrud.  
Platonici humeri 83, 24.  
Pluton 42, 11. *S. auch* Dis.  
*Po.* s. *Padus*.  
Poliphemus 43, 12.  
*Prumiense monasterium, Kloster  
Prüm*, (74, 17).

R.

Rautinis, *Röthis im Vorarlberg*,  
15, 26.  
Recho, *B. von Strassburg (783 bis  
815)*, (26, 1ff.). 27, 8.  
Reganesburg (Regina), *Regensburg*,  
69, 1. 4. 71, 13. *Kirchen:* S. *Ma-  
riae capella*, S. Petri ecclesia;  
*Kloster:* S. Hemmerammi mona-  
sterium.  
Retia 49, 9. 67, 16.  
Rhenus (Renus), *der Rhein*, 24, 11.  
51, 16. 65, 4.

*Riculf (?)*, *Eb. von Mainz (787 bis  
813)*, (19—25).  
Rodanus, *die Rhône*, 65, 4.  
*Röthis* s. *Rautinis*.  
Roma 13, 14. 14, 18. 35, 17. 59, 3.  
79, 2. 81, 16. *Kirche:* S. Petri  
basilica; *Päpste:* Gregorius, Ste-  
phanus, Leo.  
Romani 1, 4. 20. 3, 16. 12, 14. 14, 1.  
35, 1. 38, 14. 49, 7. 78, 19. 79, 7.  
Romana ecclesia 36, 19. —i edili-  
cii 23, 5. Romane cantare 15, 24.  
Romania, *irrtümliche Lesung von  
Romam iam*, 81, 32.

S.

Salemon (Salomon) 38, 7. 89, 18.  
*S. Salvatoris capella, Kapelle in  
Frankfurt*, (69, 3f.).  
*Saône* s. *Arar*.  
Saxonia 67, 17. Saxones 53, 6. 70, 10.  
Saxonicum bellum 48, 15. 51, 10.  
53, 2.  
Sclavi 38, 3. 71, 13. Sclavicum bel-  
lum 48, 15.  
Scotti, *die Iroschotten*, 1, 9ff.  
Seth 70, 21.  
Sigultarium (*vinum*), *Siegoldshei-  
mer Wein*, 30, 4.  
Siri 57, 9.  
S. Spiritus 90, 2.  
Stephanus (II.), *Papst (752—757)*,  
12, 22. 14, 17.  
Stracholfus vitrearius, *Knecht des  
Klosters St. Gallen*, 93, 5.  
Strazburc civitatula (26, 1). 26, 26.  
Suevi, *irrtümlich statt servi*, 13, 22.

T.

Tanco, *Mönch von St. Gallen*, 39, 16.  
*Tessin* s. *Ticinus*.  
Teutisca lingua 15, 10. *S. auch*  
*Theutonica lingua*.  
Tharsis 57, 30.  
Theutonica lingua 15, 10. — mili-  
aria 50, 19. *S. auch* *Teutisca  
lingua*.  
*Thur* s. *Dura*.  
*Thurgau* s. *Durgowe*.  
Ticinensis urbs, *Pavia*, 3, 2. (83 bis  
85). — es muri 82, 6. *S. auch*  
*Papia. Kloster:* S. Augustini  
monasterium.



Ticinus, *der Tessin*, 83, 16.  
 Tigris 64, 23.  
 Titonus 60, 11.  
*Tours* s. Turones, Turonica civitas.  
 Treverense opidum, *die Stadt Trier*,  
 14, 10.  
 Trougo, *Drogo, B. von Metz (823  
 bis 855)*, 15, 5. *Vater*: Karolus  
 (I.).  
 Turicum castrum, *das Kastell  
 Zürich*, 50, 5.  
 Turingia 67, 17.  
 Turones (Turonica civitas), *Tours*,  
 3, 13. 14, 13. *Kloster*: S. Martini  
 abbatia.  
 Tuscia 59, 5.  
 Tyria purpura 86, 19. —us murex  
 63, 1.

## U.

Udalricus s. Odalricus.

## V.

Vandali s. Wandali.  
 Venetici 86, 16.  
 Vienensis episcopus s. S. Desi-  
 derius.

## W.

Wandali 51, 2.  
 Warinus, *Graf im Thurgau (Mitte  
 8. Jh.)*, 61, 1. *Sohn*: Isambardo.  
 Werinbertus, *Mönch von St. Gallen,  
 Lehrer Notkers*, 48, 7. 14. *Vater*:  
 Adalbertus.  
 Wilzi 75, 10.  
 Winides 75, 13.

## Y.

Yperborea vena 64, 3.

## Z.

*Zürich* s. Turicum.



## WORT- UND SACHVERZEICHNIS

*Die wichtigsten Zusätze und Abweichungen der Varianten sind mitberücksichtigt. ae unter e, e.*

- abba 11, 9. 38, 8. 18. 40, 24. 41, 6. 8. 57, 7. 59, 6. 62, 22. 66, 26. 76, 3. 83, 8.  
abbatia 3, 12. 17, 4.  
abbatiola 17, 7.  
abhominabilis 18, 25. 26, 5.  
abhominandus 80, 18.  
abiectus 7, 3. 25. 57, 17.  
abiegnus 50, 6. abietinus 50, 30.  
abiurare. -ata et abstrusa 32, 10.  
abluere 28, 22. 30, 15. 42, 23. peccatum — 28, 17.  
abscidere 29, 18. 60, 18. *S. auch* proicere.  
abscisio (membrorum) 91, 17.  
absolvere 9, 24. 55, 3. 74, 18. absolutis cancellariis 41, 22.  
abstinentia 27, 18.  
abstinere *s. lautus*.  
abstrudere *s. abiurare*.  
accelerare 82, 8. 84, 24.  
accingere. spata femur -ctum 74, 19.  
accipere *oft.* benedictionem — 16, 28. utrumlibet Ararim velint — grammatici 65, 3. in servitium accepit Longobardos 81, 19.  
accommodare 34, 2. 66, 19.  
acerrimus 60, 17. 77, 9. -i Karoli 48, 13.  
acies. fulmineas -es 25, 16. turturinas -es 37, 18. -e ferri 84, 11.  
actitare 90, 6.  
aculeus 44, 32.  
acumen 78, 12.  
acuminare. -ato ligno 19, 11.  
acutissimus 68, 1. -i Karoli 41, 21.  
adamantinus *s. ferreus*.  
addecet 90, 20.  
adequare 47, 9. 66, 10.  
adherere 59, 22.  
adire (terram repromissionis) 19, 25.  
aditus. pulsato -u 72, 8.  
adiungere. -cto ei comite nobilissimo duce 55, 8. -cto sibi mucrone Karllomanni 78, 7.  
adiurare 24, 22. 27, 8.  
adiutor 6, 2.  
adminiculum (medicorum) 34, 17.  
admiratio *s. vertere*.  
admonitio 16, 9.  
adnectere. societatis vinculo -i 32, 21.  
adoptio (filiorum) 90, 3.  
adorare 56, 5. 92, 15.  
adornare 41, 5. 59, 14. 69, 8. 88, 11.  
adportare 20, 3.  
adulare 8, 20.  
adulterare. -ato metallo 40, 2.  
advectare 86, 17.  
advena 49, 12. 54, 3.  
adventare 70, 9.  
adversarius *oft.* callidus — 29, 6. iuxta suasionem -i 31, 19. insidiarum peritus — 33, 20. gigantem Antoniano illo -o proceriorem 42, 26.  
advocatus 64, 17. 67, 5f.  
advolare 64, 2.  
affligere 28, 21. 38, 23.  
agere *oft.* sollempnitates -eret 14, 13. commemorationem — 48, 10.  
agger 50, 13. 51, 14.  
aggregare (pecunias) 42, 11.  
agilitas 26, 15. 63, 11. 77, 7.  
agnitio 88, 1.  
agnomen *s. pius*.  
agricolari 25, 14.  
ala. scolares -e 16, 17.



- albor (casei) 18, 25.  
 albus 63, 9. extractis -is 29, 13.  
 alere. eos de publicis rebus -eret  
 42, 6.  
 alimentum 2, 13. 91, 22.  
 alleluia 25, 10.  
 allocutio s. consolatorius.  
 altare 23, 19. 30, 13. 15. 72, 1f.  
 amator 1, 20. 2, 6. 6, 26. 12, 17.  
 ambire 20, 20. 21, 15. 59, 24. 84, 4. 8.  
 86, 13.  
 ambitio s. corrumpere.  
 ambulare 33, 20. 59, 20.  
 ambulatio 33, 13.  
 amicare. specie pannis -ti 29, 9.  
 amictus (*subst.*) 90, 22.  
 amicus (Dei) 9, 3.  
 aneta (*Ente*) s. extrahere.  
 angulus 72, 1. 15.  
 angustia 11, 4. 78, 10.  
 angustus 75, 23. cellula (s. Galli)  
 cunctis locis pauperior et -ior  
 72, 27.  
 animadversio 4, 13. 70, 2. 87, 24.  
 animalis 54, 4.  
 animare 8, 21. 21, 12. 31, 3. 57, 16.  
 76, 8.  
 animosus. debiles -iores sanis 73, 11.  
 debilis sed -ior ceteris 91, 15.  
 antelucana officia 42, 18.  
 anteriores 54, 10. 68, 7.  
 anticipare 68, 3.  
 antiphona 58, 5. antiphonarium  
 15, 24.  
 antiquus *oft.* Francia -a 31, 4. 67, 16.  
 -orum paratura Francorum 46, 16.  
*S. auch* artus, consuetudo, fur,  
 hostis, opus, pater.  
 antistes 11, 9. 18, 7. 29, 11. — apo-  
 stolicus 36, 16.  
 apostolicus 92, 9. -a auctoritas 9, 7.  
 35, 16. sedes -a 13, 5. 35, 3. *S.*  
*auch* antistes.  
 apostolus 13, 5. 22, 16. 26, 2. 79, 3. 6.  
 90, 23.  
 apparator 35, 18.  
 apparatus 83, 13. 84, 9.  
 apparitio s. festivitas.  
 apparitor 93, 3.  
 appetere s. celestis.  
 apprehendere *oft.* litus Italię —  
 59, 4.  
 aptus. bellicis rebus -ior habitus  
 47, 16.  
 aqua 29, 13. 34, 15. 80, 20. benedicta  
 — 32, 1. *S. auch* perfundere.  
 aquila 34, 3.  
 aranea 44, 19. 45, 3.  
 arbor 86, 22. baculus de -e malo  
 47, 2.  
 arbuscula s. proicere.  
 arca 39, 4. -ę pontis 40, 25.  
 areola 73, 27.  
 argenteus 88, 7.  
 argentum 20, 21. 25. 21, 4. 23, 23.  
 39, 21. 40, 1. 15. 88, 5. 17. *S. auch*  
 cuspis, libra, modius, pondus.  
 ariditas 87, 10.  
 arma 60, 4. 66, 21. 76, 14. 83, 21.  
 88, 2. 90, 5.  
 armare. Karolum serietate sobrie-  
 tateque semper -atum 62, 2.  
 armatura 77, 13.  
 armillatus 83, 23.  
 armus 61, 3. 79, 20.  
 aroma s. condire.  
 arridere 9, 1. 27, 1. 53, 11. vernali  
 temperie -ente 53, 20.  
 arripere 8, 23. 81, 18. satana -repti  
 36, 32. principatum — 71, 4.  
 arrogantia 51, 12.  
 ars 24, 17. 38, 17.  
 arteria 29, 16. 21.  
 artifex 85, 1.  
 artificiosissimus 46, 20. — Karolus  
 84, 22.  
 artus. antiquos hominum  
 -us 89, 8.  
 ascensio s. gradus.  
 ascensus 26, 16. 84, 3.  
 asperare. convallem lapidibus  
 -atam 60, 22.  
 aspergere 32, 1.  
 assequi 15, 2. nomen quoque impe-  
 ratoris -eretur 35, 16.  
 assiduitas 64, 8. 68, 2.  
 assuetissimus 83, 14.  
 assumere *oft.* scriptorem in capel-  
 lam suam -sumpsit 5, 4. assump-  
 ta specie leprosi 29, 8.  
 astipulatio (divina) 86, 14.  
 astringere 30, 17. 82, 6.  
 astrum 67, 19.  
 astula. tenuissima Bennolini —  
 78, 14.  
 astus 74, 5.  
 astutus 20, 12. -issimus Karolus  
 87, 2.



- atavus 65, 10.  
 attemptare 79, 18. gladios -andos 88, 22.  
 attingere 4, 11. 32, 4. litus — 78, 3.  
 attonitus 25, 16.  
 auctor 40, 10. 46, 7. 48, 6.  
 auctoritas 8, 1. 28, 5. 45, 17. 67, 9.  
*S. auch* apostolicus, canonica.  
 augustus (*subst.*) 35, 15. 38, 6. 20. 46, 15. 60, 5. 63, 8. 66, 3. 74, 5. 80, 22. 91, 21.  
 augustus (*adiect.*). -um caput 4, 21. imperatoris -issimi 56, 18. -issimo imperatori 89, 19.  
 aula 23, 21. — regis 63, 19.  
 auratus. calciamenta forinsecus -a 46, 18.  
 aureus. 1, 5. 21, 13. 22, 4. 60, 3. 88, 7.  
 auricomus *s. flos.*  
 auris *s. confricare.*  
 aurum 15, 27. 23, 22. 56, 22. 69, 7. 88, 4. 17. 89, 12. *S. auch* cuspis, fulgor, pondus.  
 auscultare 6, 1.  
 authenticus 15, 24.  
 autumnalis 53, 15.  
 avaricia 21, 2. 32, 18. 44, 1.  
 avicula 75, 11.  
 avis *s. pellis.*  
 avus 65, 11. 19. 70, 19. 81, 3. 89, 15.  
  
 bachari 35, 21.  
 baculus 10, 6. 21, 14. 47, 2. pastorali -o 22, 4.  
 balbus 84, 16.  
 balnea, balneum 28, 26. 29, 3. 44, 10. 80, 12.  
 balneare 93, 2.  
 balteus 46, 23. 92, 4. 93, 3.  
 baptismus 89, 15.  
 baptizare 89, 25. 90. *ęstuantia* membra -ans 34, 14.  
 barbari 17, 2. 64, 13.  
 barbaricus, barbarus *s. natio.*  
 basilica 9, 25. 10, 17. 18, 3. 22, 14. 38, 13. 45, 5. 59, 24. 69, 8. 85, 2. -am sancti Petri 36, 5. -a divina et humana 41, 11.  
 beatus 12, 22. 37, 14. 92, 11. 16.  
 bellicosissimus 77, 19. 81, 4. 89, 16. — Karolus 21, 9. 38, 2. 53, 11.  
 bellicus 2, 16. 35, 18. 46, 16. 47, 16. 48, 12. 81, 10.  
 bellum *oft.* — contra Hunos 21, 10. 70, 12. Hunorum -o 75, 20. Hunisco et Saxonico vel Sclavico -o 48, 15. in -o Persico 49, 6. — Saxonicum 51, 10. 53, 2. *S. auch* homo, portare, procedere, sors, turba.  
 benedictio 16, 25. 28.  
 benedictus *s. aqua.*  
 beneficium 26, 8. 41, 9. 62, 16.  
 benignissimus imperator 57, 15.  
 benignitas 67, 11.  
 berbicinum pellicium 86, 12.  
 bestia 63, 14. 80, 6.  
 bestiola 26, 15.  
 biduanus *s. ieiunium.*  
 bisson *s. venatus.*  
 blandissimus *s. vox.*  
 blaterare 83, 10.  
 boatus 58, 14.  
 bonitas 27, 20. 67, 12. 90, 31.  
 boreas 83, 18.  
 bos 25, 14. 76, 3.  
 brachium 86, 13.  
 brandea 87, 9.  
 bratteola 84, 4.  
 brevissimus 44, 12. 47, 17. -us Alexander 80, 2.  
 bucca 28, 7.  
 butyrum 18, 31.  
  
 caballicare (cavallicare) 27, 5. 48, 1.  
 caballus 9, 12. 22. 75, 6. 84, 6.  
 cacumen 78, 15.  
 cadaver 40, 13. 61, 5.  
 calciamentum *s. auratus.*  
 calefacere 8, 12. 29, 13. 87, 6.  
 calibs (= chalybs) 84, 2.  
 calidus. -a balnea 28, 25. -i fontes 80, 9.  
 caligula 23, 25. *S. auch* gallicula.  
 callidus *s. adversarius, fur, hostis.*  
 calx 84, 27.  
 camelus 42, 12. 43, 2. 15.  
 camera 39, 4. 52, 17. 90, 3.  
 camerarius 80, 9.  
 caminata 8, 12. 42, 16.  
 camisia 44, 13. 46, 23. *Vgl.* linea.  
 camisile 90, 14.  
 campanarium 40, 6.  
 campanum 39, 17. 22. 40, 3.  
 cancellarius 41, 22.  
 cancelli 9, 15. 41, 15.  
 candidatus. -um habitum 90, 4.



- candidus s. induere. -issimus 44, 14.  
 46, 25. 87, 19. 90, 19.  
 candor 37, 18.  
 canere 8, 3. 15. 10, 15. 21. 14. 8. 25, 10.  
 69, 11. 79, 7.  
 canicula 26, 14.  
 canis 26, 21f. 63, 11. 14. *S. auch*  
 inmittere, instigare.  
 canonica auctoritas 9, 7.  
 cantare 7, 18. 24f. 8. 9, 5. 10, 19. 24.  
 15, 24. 24, 9. 25, 11.  
 cantarium 15, 23.  
 cantatio 11, 20.  
 cantilena 12, 15. 21. 13, 6. — eccle-  
 siastica 15, 9. 45, 12.  
 cantor 8, 14. 15, 21.  
 cantus 11, 5. 14, 2.  
 canus. caseus ex pinguedine -us  
 18, 22. pallium -um 46, 28. 63, 9.  
 capella 5, 4. 15, 27.  
 capellanus 40, 7. 58, 21. clerici -i  
 83, 8.  
 capillus s. decurtare.  
 cappa s. portare.  
 capsula s. reliquie.  
 captare 52, 19.  
 capulus 88, 26. capulotenus 89, 8.  
 caput *oft.* — aureum 1, 5. Franco-  
 rum — 32, 13. 47, 6. 52, 7. *S. auch*  
 augustus (*adiect.*), orbis.  
 cara 26, 33. *S. auch* quacara.  
 carbo 46, 13.  
 caritas 53, 26.  
 carmen 4, 3. 13, 2. 14, 12. 45, 13.  
 58, 3. 79, 5.  
 caro 27, 21. 28, 2. 9. 29, 26. 68, 21.  
 -nes quadrupedum 18, 19. qua-  
 drupedante -ne 28, 7. dum adhuc  
 in -ne viveret 26, 2.  
 carrada 19, 2.  
 carus. -um munus 20, 7. 15. pallia  
 multum -a 63, 10. -issimum  
 munus 20, 6.  
 caseus 18, 22. 25. 19, 2. 5. *S. auch*  
 coniungere.  
 castigare 72, 27.  
 castigatio 16, 21.  
 castrum 52, 4. 21. de -o Turico 50, 5.  
 in -is Galgalę 57, 8.  
 catena s. obligare.  
 catenare. capti et -ati 36, 6.  
 catholicus 66, 24.  
 caudex s. coma.  
 cauma 41, 20.  
 causari 45, 17.  
 cautela 31, 1. 37, 2. 62, 25.  
 cavitas 50, 8. 69, 6.  
 cęcare 35, 7. invidentia -ati 14, 20.  
 invidia -ati 35, 5.  
 cedere (= caedere) 32, 7. 72, 25.  
 cedes 68, 12.  
 celatura 47, 4.  
 celebrare 14, 11. 29, 5. 30, 18. 34, 8.  
 10. 58, 2.  
 celebratio 16, 31. 86, 7.  
 celebritas (missarum) 16, 3.  
 cęlestis. elementis -ibus imperan-  
 tem 45, 18. instar militię -is 57, 3.  
 appetenda -ia 21, 24. -ibus metu-  
 enda ministeria 30, 23.  
 cęlitus. — peremptus 49, 7.  
 cella s. tutare.  
 cellarium (Bromii vel Ditis) 31, 20.  
 cellula s. angustus.  
 celsitudo 85, 11.  
 cęlum *oft.* per regem -orum 4, 23.  
 57, 19. *S. auch* claviger, creator,  
 dextera.  
 cęna s. componere.  
 cęnobium 11, 15. sancti Galli -o  
 immorari 15, 22.  
 cenodoxia 21, 2.  
 cęnosus. impletio -orum itinerum  
 40, 20.  
 centurio 91, 20.  
 cęra s. imponere, roboratus.  
 certamen 80, 7.  
 certiorare 30, 22. 73, 23.  
 cęsar 35, 15. 38, 6. 39, 18. 40, 4. 46, 9.  
 56, 19. 75, 10. 89, 5. 90, 4. 92, 15.  
 93, 9.  
 cęspes 50, 10.  
 chachinnus 72, 14. 92, 21.  
 chalybs s. calibs.  
 chamus 33, 15.  
 chorus 10, 15. 18.  
 christiani 65, 9. 71, 7. 73, 4.  
 christianus. effusione sanguinis -i  
 68, 9. -a manus 76, 21. *S. auch*  
 suscipere.  
 cibus 16, 4. 68, 21.  
 cicatrix 37, 17.  
 cilicinus 46, 43.  
 cingere 46, 25. *S. auch* circulus.  
 circinus 44, 13.  
 circius 83, 18.  
 circuire (castra) 52, 4.  
 circuitus 57, 2. 59, 10. 84, 16.



- circulus 10, 23. 49, 20. 59, 9. terra Hunorum VIII -is cingebatur 49, 19. (*Vgl.* 50). *S. auch* comprehendere, contractus.  
 circumamictus 86, 21.  
 circumcellio *s.* clericus.  
 circumducere (per Alpes) 55, 16.  
 circumvenire. fraude -ventus 71, 12.  
 cisalpinus. iuxta consuetudinem -orum 44, 10. -as provincias significo 13, 8. in -is partibus 81, 17.  
 cismarinus. ad -as provintias 19, 25. de omnibus -is regionibus 38, 17. in -is partibus 62, 8.  
 civis 26, 7. 79, 2. 84, 14. 21. 85, 6. -es apostolorum 79, 3.  
 civitas 12, 20. 28, 25. 34, 6. 51, 13. 83, 17. 85, 9. 14. iuxta Turonicam -em 3, 13.  
 civitatula *s.* parvus.  
 clanculo 35, 9. 79, 10.  
 clangor (tubarum) 50, 23.  
 claviger (cēli) 55, 1.  
 clavis (regni celorum) 45, 23.  
 clementissimus. — Karolus 8, 2. 16, 22. — augustus (*sc.* Hludowicus pius) 91, 21.  
 clericulus 6, 12.  
 clericus *oft.* quidam -us de circumcellionibus 10, 17. *S. auch* capellanus.  
 clerus 19, 12. 59, 25.  
 clinicus. -a et ad propagandam prolem inhabilis 82, 4.  
 clipeus 84, 6.  
 clizanus, clizinus (*aus weißem Leinen*) 46, 23. 42.  
 cloaca 84, 13.  
 cluna (? *Schwanzfeder*) 86, 19.  
 coacticius *s.* iuramentum.  
 coccineus 88, 8.  
 coctio (*Vagabund*) 11, 1. 72, 19.  
 cocus 24, 16. 92, 7.  
 coequare 38, 3. 58, 15. 66, 14. 86, 2.  
 cognatus (regis) 25, 10. 13.  
 cognomen 36, 2.  
 cognomentum *s.* illustris.  
 cognominis 66, 9. 78, 16. 81, 9.  
 cohors *s.* ditissimus, sepire.  
 colaphus 56, 9.  
 colligare. balteus spate -atus 46, 23.  
 colligere. collectis animis 66, 6. reiculę ex privatorum tradiciunculis collectę 67, 3.  
 collocare 54, 2. membris -atis 66, 7.  
 coma (caudicum) 50, 12.  
 comes (*Begleiter, Gefolge*) 36, 18. 55, 8. 83, 9. vita -ite 70, 6. (*Graf*) 16, 15. 17, 1. 8. 38, 8. 40, 20. 23. 41, 8. 59, 6. 62, 22. -ites in confinio vel termino barbarorum constituti 17, 2. — (palatii) 56, 7. — palatinus 56, 26. — (stabuli) 56, 2.  
 comitatus (*Gefolge*) 7, 3. 9, 20. 75, 10. (*Grafschaft*) 17, 3.  
 commemoratio *s.* agere.  
 commendare 2, 18. 4, 3. 42, 5. 53, 17.  
 commentor (fraudis) 40, 10.  
 commilito *s.* socius.  
 commissum 17, 12. 28, 20. 91, 16f.  
 commodum 68, 5. propter -a terrena 90, 7.  
 compar 42, 21.  
 comparare. pellicium uno solido -atum 87, 22.  
 compater 31, 15. 32, 8.  
 compilare *s.* iniquus.  
 compingere. capellam ex auro et gemmis -pactam 15, 28.  
 complere 54, 12. — mandatum 23, 7. — officium 45, 4. — iussa 64, 1.  
 complodere. -plosis manibus 60, 1.  
 componere (cēnam) 24, 18.  
 compositio *s.* novus.  
 comprehendere 20, 1. 26, 20. 27, 2. 36, 13. 64, 3. circulus tantum intra se -it 50, 4.  
 comprovincialis 74, 24.  
 concedere *oft.* — comitatum 17, 3. — vitam 54, 18.  
 concertatio 30, 19.  
 concionari 56, 7.  
 concubina *s.* progignere.  
 conculcare (pecuniam) 88, 21.  
 concutere (conscientias) 4, 15.  
 condempnare (ad mortem) 52, 9. 68, 13.  
 condimentum (sapientię) 4, 5.  
 condire (aromatibus) 20, 2.  
 conditor 30, 21.  
 confertus. naves -ę mercimoniis 77, 8.  
 confessio (sancti Petri) 34, 22.



- conficere. penuria confecti 55, 18.  
 63, 3.  
 confinium 17, 2. 50, 11.  
 conflare 39, 17. 40, 1. 58, 13.  
 conformatio 40, 5.  
 confortare. numine divino -atus  
 8, 1.  
 confricare. -atis auribus 74, 5.  
 congelare. -atis praecordiis 79, 16.  
 congelatio 48, 3.  
 congregare *oft.* omnium occidenta-  
 lium divitias -antes 51, 1. exer-  
 citum popularium de latissimo  
 imperio -atum 82, 18.  
 coniugium 66, 21.  
 coniungere (caseos) 19, 11.  
 coniurator 72, 23.  
 conquiniscere 18, 9.  
 conscientia 4, 14. 29, 3. 30, 10. 34, 15.  
 44, 18.  
 conscribere. libros conscriptos  
 69, 9.  
 consecrare (sollemnia) 23, 19f.  
 consecratus (*Gefolge*) 7, 31.  
 consequi *oft.* publica consecuti  
 sunt beneficia 41, 9.  
 consignare 29, 23. 46, 12. 61, 4.  
 consilarii 17, 5.  
 consilium *oft.* *S. auch* immo-  
 bilitas.  
 consistorium 56, 13.  
 consolatorius. -is allocutionibus  
 57, 15.  
 consonantia 14, 3.  
 conspicuus. gemmis et auro -us  
 56, 22.  
 constitutio (divina) 35, 13.  
 constringere 34, 9. ultima neces-  
 sitate constrictus 28, 6. tena-  
 citate -us 31, 5.  
 constructio 42, 7.  
 construere 38, 9. 41, 14. 69, 4.  
 85, 4.  
 constuprare 30, 8.  
 consuere 90, 14.  
 consuetudo *oft.* — feminarum 6, 13.  
 antiquam -em dimiserunt 47, 14.  
*S. auch* cisalpinus.  
 consuetudinarius 35, 2. 47, 19.  
 consultum 45, 19.  
 consumere (pontem) 41, 4.  
 contemperare. pigmentis aut medi-  
 caminibus -ata 24, 13.  
 contemptor 21, 23. 90, 26.  
 conterere 58, 7f. cor contritum  
 30, 21.  
 contorquere 4, 14. 10, 23.  
 contractio 87, 10.  
 contractus. circuli alius alio multo  
 -iores 50, 21.  
 contradere 15, 26.  
 contrahere (spatam) 89, 9.  
 contrectare 30, 23.  
 contricio (cordis) 28, 15.  
 convallis s. asperare.  
 convenire *oft.* cuncta pene Europa  
 ad Karolum -isset 21, 21.  
 conversatio (cottidiana) 81, 12.  
 convertere *oft.* — in mulum 32, 22.  
 — in Latinum 58, 6. 66, 18.  
 cuncta aspecta sunt in opus -sa  
 58, 11.  
 convivari 16, 24.  
 convivium 7, 14. 16, 14. 23, 22. 24,  
 7. 54, 1. 60, 7.  
 cor 24, 11. 28, 16. 30, 21. 34, 15.  
 39, 24. 61, 3.  
 corium 46, 24.  
 coronare 24, 15.  
 corpus *oft.* suspensiones -um 91, 18.  
 corrigia 46, 18. 22.  
 corrumpere. ambitione -upti 22, 1.  
 corruptissime 14, 7.  
 cortina (*Vorhang*) 5, 21. 6, 21. 23.  
 coxa 84, 2.  
 coxale 46, 19.  
 crassitudo 80, 17.  
 creator (cēli) 12, 10.  
 crepido (altaris) 30, 14.  
 creta s. tenacissimus.  
 crimen 33, 24. 35, 6. 36, 11.  
 cripta 36, 4.  
 cristatus 83, 23.  
 croceus 60, 12.  
 cruciatus (*subst.*) 42, 11.  
 crucicula 46, 26.  
 cruor 78, 9. 80, 17. 85, 8.  
 cruralis 46, 18.  
 crux 31, 14. 32, 2. 4. 46, 12. 21. 69, 2.  
 80, 14.  
 cuba 19, 11. 31, 22.  
 cubicularius 56, 13. 80, 19. 87, 17.  
 cubiculum s. penetrare.  
 cubile 60, 12.  
 cudere 31, 31. 48, 14.  
 cultellus 18, 24. 88, 24.  
 cultor (Dei) 66, 24.  
 cultura (deitatis) 1, 8.



- cultus. divinis -ibus honorari 26, 3.  
 cumulare. pecunia -atus 33, 6.  
     sapientia quam -torem reddere  
     non cessabat 68, 2.  
 cumulus (peccatorum) 85, 21.  
 cupa s. cuba.  
 cuprum s. excoquere.  
 cura *oft.* ecclesiastica domni Ka-  
     roli — 48, 12.  
 curare *oft.* puerum a matre delica-  
     tissime -atum 65, 20.  
 curiosus. -ioribus oculis 65, 25.  
     90, 16.  
 curtare 44, 28.  
 curticula 42, 19. 92, 12.  
 curtis 16, 12. 17, 7. 19, 18. 33, 2.  
     43, 14. — regia 43, 1. 92, 2. per latis-  
     simam -em Aquarumgrani 92, 12.  
 curvare (spatam) 88, 27.  
 cuspis. -ide manuali ex auro vel  
     argento 47, 3.  
 custodia 21, 10.  
 custos. — ecclesie 40, 7. — domus  
     32, 6. — equorum 92, 6.  
 cutis s. exspoliare.  
 cymbalum 58, 15.  
 cynocephali 76, 21.  
  
 dampnum 58, 17.  
 dealbare. pauperes pannosi iocun-  
     dissime -ati 92, 11.  
 debachari 35, 1.  
 debellare (feras) 63, 14.  
 debilis s. animosus.  
 decalvare. -ato Hilderico 12, 22.  
 declamatorie 25, 2.  
 declinare. invidiam Romanorum  
     -ans 79, 8. vultibus in terram  
     -atis 87, 24.  
 decolor. -i feditate horrent 87, 16.  
 decorus 20, 7. 67, 19.  
 decretum 6, 14. 34, 19.  
 decurtare (capillos) 44, 13.  
 deditio 75, 21. 81, 19. 88, 18.  
 deducere s. finis.  
 defensio 22, 11.  
 defensor. -em vel advocatum rep-  
     perire 67, 5. *S. auch* imperator,  
     servus.  
 deferre 14, 18. 62, 28. 65, 23. 84, 12.  
 deficere *oft.* intumuit et defecit  
     45, 6. a regno Romanorum Pan-  
     nonia Francique vel Galli -issent  
     49, 9.  
 degluttire 18, 31.  
 deitas 1, 8. 30, 10.  
 delibutus s. induere.  
 delicatus 4, 17. —issime s. curare.  
 delphinus 33, 14.  
 demon 31, 10. 23.  
 demulcere 8, 20.  
 denarius 15, 25. 65, 8.  
 denudare (honoribus) 62, 23.  
 deosculari 18, 10. 66, 3.  
 dependere (tributa) 89, 18.  
 deponere 73, 13. 93, 3. deposito  
     rege 12, 22.  
 depopulari (orbem) 31, 7.  
 deportare. -ati sunt aut puniti 72, 24.  
 deradere 29, 16. 72, 19.  
 derivatio (Greca) 15, 12.  
 descriptio (edificii) 41, 21.  
 desiderare (episcopatum) 22, 17.  
 designare 7, 17. 10, 8. 51, 12. — suc-  
     cessorem 85, 18.  
 desperatio (vitę et salutis) 28, 11.  
 despiciere 66, 6. 69, 13. 71, 3. 79, 10.  
 detondere. cesus et -sus 72, 26.  
 deturpare (fontes) 80, 18.  
 devorare (verba) 5, 19.  
 devotio 68, 18. 88, 16. 92, 24.  
 devotus. vota -i populi 30, 21.  
     -issimi vassalli 90, 8.  
 dextera 4, 8. 47, 5. 84, 1. invictam  
     -am ad celum convertens 4, 22.  
     *S. auch* votum.  
 diabolicus 28, 14. 71, 10.  
 diabolus 28, 19. 32, 18. 34, 21. *S.*  
     *auch* fur, hostis.  
 diacedrinus (*zitronenfarben*) 86, 20.  
 diaconus 44, 9.  
 diadema s. portare.  
 dictator 5, 4.  
 dies *oft.* -bus feriatis 21, 14. 86, 15.  
     in die magni iudicii 36, 10. qua-  
     dam festiva die 86, 7. *S. auch*  
     lautus, praefinire, ymbrifera.  
 diffinite 82, 18.  
 dignitas 16, 15. 23, 4. 41, 13. 66, 4.  
 dignus *oft.* sacerdotio -issimus 25, 1.  
     -issima pena 72, 23.  
 diluere. servitutis notam -erunt  
     52, 22.  
 dimittere *oft.* orbem occiduum pene  
     vacuum -serunt 51, 3. *S. auch*  
     consuetudo.  
 dirigere *oft.* — legatos 55, 12. 59, 1.  
     64, 19. 73, 5.



- discaltatus 68, 23.  
 discedere. provincie -ant ab eius imperio 64, 15. a regno Francorum -erent 82, 1.  
 disciplina 10, 18. 88, 4. *S. auch* imbuere.  
 discipulus 3, 8. 11. 26. 11, 8. 45, 17. 46, 1. 48, 10.  
 discordare 14, 16.  
 discus 54, 7.  
 dispendium. -o lingue tardioris 45, 17. cum magno navis et rerum -o 55, 12.  
 dispositio 9, 24. 38, 15. 41, 14. 85, 21.  
 dispositio (rerum) 1, 2.  
 dissimilitudo (cantilene) 12, 14.  
 dissimulare 6, 15. 34, 1. 45, 1. *S. auch* indignatio.  
 dissolvere. dissolutis malis 10, 24.  
 dissonare 12, 21.  
 distinctio 10, 9.  
 districtio 68, 14.  
 districtus. -i et eterne iudicis decreto 34, 18. -issimus inquisitor iusticie Karolus 34, 5. -issimus Karolus 44, 21.  
 ditissimus. -orum militum cohortibus 24, 3.  
 diuturnus *s. iter*.  
 diversus *s. mors, proceres*.  
 divinitas 70, 6. 89, 7.  
 divinus *oft. S. auch* basilica, confortare, constitutio, cultus, insistere, iudicium, maiestas, officium, servitium.  
 divisio (liberalissima) 51, 9.  
 divitie 39, 24. — orientales 37, 11. 59, 23. — orientalium 86, 17. *S. auch* congregare, frumentum.  
 doctissimus 3, 8. 12, 6. 81, 7. 89, 26. — Karolus 9, 25.  
 doctor (gentium) 55, 1.  
 doctrina 3, 15. 7, 10. 88, 1.  
 dolium 28, 25. -is ex ere conflatis 58, 12.  
 domestici (Dei) 79, 3. -us *s. mus*.  
 dominatio 8, 24. 65, 10. 80, 4.  
 dominator 62, 10.  
 dominatrix 61, 10.  
 dominicus 60, 6. *S. auch* oratio.  
 domus *oft. in -o Dei* 23, 9. de -o regis 43, 5. *S. auch* custos, prepositus.  
 donarium 15, 25. 67, 2.  
 donativum 92, 3.  
 donator 37, 14.  
 dormitorium 8, 12.  
 ducere *s. tribunal*.  
 dulcedo 58, 4. 15. 69, 14.  
 dulcorare (condimentis) 4, 5.  
 durare 46, 27. 58, 4. 15. *S. auch* gladius.  
 durescere 24, 11.  
 dux 16, 13. 40, 23. 41, 7. 52, 1. 8. 55, 8. 14. 57, 7. 74, 23. 91, 19.  
 ebdomada. prima -a XLme 28, 13. in maioris XLme -a maiore 59, 11.  
 ecclesia *oft. -as ad ius regium proprie pertinentes* 17, 4. 41, 4. regalibus -is praesidentes 41, 8. ad -am pastorem 68, 23. in -a sancti Petri 71, 17. *S. auch* custos, defensor, limen.  
 ecclesiasticus *s. cantilena, cura, historia, sedes*.  
 edentulus 84, 16.  
 edes (basilice) 59, 24.  
 edificium 38, 6. 41, 21. 50, 14.  
 edilicius 23, 5.  
 edulium 28, 1.  
 effusio 68, 9. 85, 8.  
 elementum *s. celestis*.  
 elemosina 28, 16. 91, 2. 11.  
 elephantus 61, 15.  
 emollire *s. temptare*.  
 emulus 35, 1.  
 emundare 18, 9. 40, 1.  
 enerviter 30, 6.  
 ensis 76, 30.  
 episcopalis. iuxta gravitatem -em 9, 11. pro -i ferula 21, 14.  
 episcopatus 5, 17. 6, 18. 27. 7, 19. 9, 6. 18, 15. 22, 2. 15. 17. 85, 19.  
 episcopium 4, 11. 6, 10. 11, 15. 17, 19. 22, 21. 51, 8.  
 episcopus *oft. patres et provisores nostri -i* 20, 27. -i contemptores huius mundi 21, 22. nominatenus non re vera -us 23, 3. iudicio sanctorum -orum 29, 4. -orum -o religiosissimo Karolo 33, 26. *S. auch* parvus, permittere.  
 epistola 4, 3. 67, 8.  
 equare 3, 16. -ato gradu 66, 7.  
 equissimus Karolus 19, 16.  
 equitare 33, 11.



- equus 60, 17. 63, 8. 20. *S. auch*  
 custos.  
 eradicare (genus) 38, 4.  
 eramentum 40, 11.  
 ereus 58, 13.  
 ergastulum 14, 19.  
 erroneus *s.* tyro, vassallus.  
 eruere (oculos) 35, 8.  
 erugo 18, 25. 30.  
 ęs 39, 15. 19. 26. 58, 12.  
 ęsca 28, 10.  
 ęstuarare 33, 16. 34, 13. 83, 2.  
 ętas 33, 12. 88, 12.  
 ęternus. — iudex 4, 7. 34, 18. 70, 2.  
 -am animę perditionem 31, 18.  
 evacuare 18, 14. — orientem 61, 18.  
 avaritia non — ato 32, 19.  
 evangelica lectio *s.* perlegere.  
 evangelium 22, 23. 36, 7. 10. 44, 17.  
 evincere. trabes ignibus -icta 39, 10.  
 exaggerare 33, 3. 85, 22.  
 exaltare (humiles) 19, 21.  
 examussim 66, 18.  
 excedere (mensuram) 70, 17.  
 excellentia (Karoli) 13, 10.  
 excellentissimus (Karolus) 59, 16.  
 excoquere (cuprum) 39, 20.  
 excubare. ad tentorium regis —  
 52, 2.  
 executio (operis) 38, 19.  
 exemplum *s.* sapiens.  
 exercitatus 3, 8. 91, 4. -issimus  
 -issimorum Francorum Karolus  
 86, 5.  
 exercitium (inane) 4, 20.  
 exercitus 36, 15. 57, 8. 59, 25. 75, 2.  
 76, 2. 82, 16. 84, 5. 88, 2. prima-  
 tes -us 79, 10. *S. auch* congre-  
 gare.  
 exiguus. sicut -is opus est pala-  
 tinis 42, 24.  
 exilis *s.* vox.  
 exilium 14, 18. 36, 14. 72, 24.  
 exire *oft.* exeuntes a septentrione  
 barbarę nationes 70, 13. exeun-  
 tes Nordmanni 75, 21.  
 exitus (missorum) 64, 24.  
 exorare. precibus -atus 33, 6.  
 expeditio 2, 15. 35, 17. 82, 15.  
 expeditus. impedimenta -iora 82, 15.  
 expendere (luxum) 24, 21.  
 expensa (et viaticum) 7, 1.  
 exploratores Nordmannorum 77, 4.  
 expulsio (Columbani et Galli) 49, 11.  
 exquisitus. -is artibus 24, 17.  
 ex(s)poliare. cutem -avit 44, 11.  
 honoribus -atus 61, 11.  
 exsuperare *s.* vanus.  
 extenuare (peccatum) 28, 17.  
 extinguere 46, 14. boum paria peste  
 -tincta 76, 4. Hunis -stinctis  
 51, 7.  
 extrahere *oft.* — tegimen capitis  
 23, 17. purulentias -xit 28, 29.  
 hossas — 60, 24. falconem suum  
 de aneta — 76, 11.  
 extraneus. -orum victor Karolus  
 71, 11.  
 extremitas 88, 26.  
 exuere 54, 25. mortali tunica exutus  
 91, 24.  
 faber (ferrarius) 31, 12.  
 fabrica 38, 16. 69, 5.  
 fabricare (basilicam) 38, 14.  
 factio *s.* percutere.  
 facultas (loci) 18, 20.  
 faginus 50, 5.  
 falco *s.* extrahere.  
 fallacia 29, 24.  
 falsitas (moderna) 12, 17.  
 fama 2, 8. 34, 2. 37, 3.  
 familia 19, 12. 43, 24. — sancti  
 Columbani 11, 14.  
 familiares 17, 6. 27, 14. 35, 9.  
 familiaris. per -es imperatori per-  
 sonas 6, 4. -issimus 46, 8.  
 familiaritas 21, 11. 61, 19.  
 famosissimus (Karolus) 59, 9.  
 famositas (Romę) 59, 3.  
 famulus 6, 20. 8, 14. 18, 26.  
 fartor 24, 16.  
 fasciola 46, 18. 21. 60, 19. fascilones  
 92, 4.  
 fastus. cum grandi -u 7, 14.  
 fatuitas 4, 6.  
 fautor (sancti Galli) 15, 25.  
 febris *s.* valitudo.  
 fecundissimus. de -a Hludowici  
 radice 78, 14.  
 fędare. sanguine ferarum -ati 87, 2.  
 fędissimus 29, 8.  
 fęditas *s.* decolor.  
 femineus *s.* sexus.  
 femorale (lineum) 53, 13. 72, 20.  
 femur 47, 8. 74, 19.  
 fenestra 56, 21. 77, 17.  
 fera *s.* debellare, fędare.



- feria* 18, 20.  
*feriatus s. dies.*  
*ferocia* 63, 11.  
*ferocissimus (leo)* 79, 12.  
*ferocitas* 63, 33.  
*ferrarius s. faber.*  
*ferreus* 1, 3. 83, 15. 23 (*dreimal*).  
 24 (*zweimal*). 84, 4f. -orum ad-  
 amantinorumve progeniem et  
 nomen Hunorum 38, 4. -us Ka-  
 rolus 83, 22.  
*ferrum oft.* inmisso -o pulsatorio  
 40, 5. spectaculum de -o 88, 14.  
*S. auch* fortis.  
*ferula s. episcopalis.*  
*ferventissimus* 1, 20. 37, 8.  
*festivitas* 8, 13. 25, 10. 59, 13. -tes  
 nativitatis et apparitionis Do-  
 mini 14, 9. in ipsa -te paschali  
 30, 2.  
*festivus s. dies.*  
*fetus.* naves hostibus -ę 77, 9.  
*fidelis* 6, 20. 17, 9. 37, 6. 63, 6.  
 66, 26. 68, 4. 74, 10. 77, 21. -issi-  
 mus 24, 28. 64, 20. 78, 10.  
*fides (Glaube)* 66, 24. 89, 15. 90, 27.  
*fiducia* 66, 10.  
*filius oft.* eum (*sc.* Karolum) -i lo-  
 cum nutrire 37, 7. regnum -i sui  
 Karoli 53, 3. -us meus (*sc.* Ka-  
 rolus) 53, 8. *S. auch* progignere.  
*filium* 37, 18. 44, 19.  
*finis* 8, 7. 10, 7. 12. 11, 2. 16, 16.  
 23, 20. ad -em vite 3, 9. -is (*ver-*  
*sus*) 8, 25. ad usque proprios  
 -es deduci 62, 25. Francorum  
 -es 53, 7. -es regni Francorum  
 76, 8.  
*firmissimus* 34, 22. 51, 13.  
*firmitas* 81, 20. 84, 14.  
*fiscus* 17, 7. 18, 15.  
*fistula* 58, 13.  
*flagitatio* 74, 1.  
*flagitium* 21, 5.  
*flamma s. globus.*  
*flammare.* -ante intuitu 4, 14.  
*flasco* 31, 20.  
*flexibilis* 36, 29. 89, 3.  
*florescere* 86, 19.  
*flos* 24, 13. duosque -es auricomos  
 47, 8.  
*fluctus (Ionii)* 62, 13.  
*fluentum* 75, 7. liquidissima Rheni  
 -a 24, 11. lacrimarum -is 30, 15.  
*fluitare* 75, 8.  
*flumen s. nox.*  
*fluvialis s. piscis.*  
*fluvidus* 29, 9.  
*fluvius* 33, 11. 75, 5. 76, 6.  
*focus* 87, 5.  
*folium* 50, 12.  
*follis s. perflare.*  
*fons s. calidus, deturpare, frigidus,*  
*saluberrimus.*  
*formidabilis (imperator)* 73, 15.  
*formosulus* 4, 17.  
*fornicatio* 33, 24.  
*fortis.* cum illo -iori Falerno 30, 5.  
 grecingario -iori incaluissent 61,  
 20. ex rebus minimis -iorem Ka-  
 rolum deprehendens 64, 5. inter  
 -iores ferro manus 88, 27. -issi-  
 mus 6, 26. 24, 10. 89, 17. -issimus  
 imperator 10, 26. nominis sui  
 -issimus heres Aaron 64, 4.  
*fortitudo* 6, 24.  
*frater* 17, 10. 73, 7. 78, 8. de -e meo  
 Karolo 64, 7.  
*fraudentia* 39, 2. 41, 2.  
*fraudentus hostis (= diabolus)*  
 29, 23.  
*fraus* 34, 21. 38, 19. 40, 10. 71, 12.  
 demonum fraude 31, 23.  
*frigidus* 84, 11f. 86, 11. -issimo fonte  
 34, 13.  
*frigor* 34, 16.  
*frivolus* 34, 1.  
*fructificare* 3, 15.  
*frumentum* 19, 18. Europe divitiis,  
 -o videlicet vino et oleo 63, 4.  
*fulgor s. trahere.*  
*fulmen* 71, 10.  
*fulminare (iuramentum)* 4, 22.  
*fulmineus* 4, 37. 25, 16.  
*fumus* 29, 25.  
*fundamentum* 41, 10.  
*fundere (campanum)* 39, 22.  
*fundus* 18, 12.  
*funis (campani)* 40, 11.  
*fur* 32, 6. -is antiqui (*sc.* diaboli)  
 callidus satelles 32, 2.  
*furor* 83, 11.  
*furtum s. redditio.*  
*futurus Karolaster* 78, 18.  
  
*galea* 83, 23.  
*gallicula* 23, 1. 60, 19.  
*garcio* 72, 35.



- garrulitas (lyre) 58, 14.  
 gaudium 2, 14. 20, 5. 67, 13.  
 gehenna 33, 16.  
 gemma 15, 28. 24, 13. 56, 22.  
 gemmeus 23, 23.  
 genicium (= gynecaeum) s. pro-  
 creare.  
 genitalis. in -i solo 38, 13.  
 genitor 65, 18.  
 genitrix (regum et imperatorum)  
 17, 11.  
 gens *oft.* — Hunorum 49, 13.  
 — quædam qui Saxones vocit-  
 antur 53, 5. — immanissima  
 Nordmannorum 89, 20. *S. auch*  
 doctor, pertinere, simulacrum,  
 subiugare, summi, suscipere.  
 gentiles 30, 9. 46, 27. 68, 6.  
 90, 29.  
 genus 24, 12. 38, 17. 41, 19. 50, 1.  
 58, 9. Sclavorum — et Bulga-  
 rum 38, 3.  
 gestio s. perflare.  
 gestire 33, 14. 59, 22.  
 gestus 6, 16. 11, 1. 30, 6. 77, 20.  
 92, 23.  
 gibbosus 72, 41.  
 gigas 42, 26. 70, 20.  
 gipperosus 72, 25.  
 girare (piscem) 54, 8. 19.  
 gladius 77, 15. 80, 11. 14f. 88, 18. 21.  
 93, 3. Yperboreę venę -is dura-  
 tis 64, 3. -us vester in sanguine  
 Nordostranorum duratus 78, 6.  
 glis (*Hermelin*) 86, 21.  
 globus (flammarum) 39, 7.  
 gloria 6, 19. 24, 8. 47, 10. 57, 18. in-  
 vidia Francorum -ę 14, 1. vanę  
 -ę cupidus 19, 22.  
 glorificare (Deum) 76, 18.  
 glorificatio 4, 18.  
 gloriosus 44, 15. -issimus Karolus  
 12, 1. 13, 11. 36, 17. 42, 13. 46, 9.  
 55, 13. 56, 20. -issima Hildigarda  
 21, 10. -issimus Hludowicus 65, 7.  
 81, 1. nomine -issimi Pippini  
 71, 14.  
 gracilitas (vocis) 45, 16.  
 gradus 66, 7. 68, 17. ad — ascen-  
 sionum 9, 12. ascendit ad —  
 22, 24.  
 grammatici 65, 3.  
 grandevus 30, 1.  
 gratia 4, 9. 26, 12. 46, 7. 92, 10.  
 gratificari 64, 16.  
 gravitas s. episcopalis.  
 grecingarius (= grucingarius *Wei-*  
*zenbier*) s. fortis.  
 grecismus 58, 21.  
 grecissim (*wohl Verschreibung für*  
*grecismi*) 58, 21.  
 grossitudo 69, 9.  
 grossus s. vox.  
 grucingarius s. grecingarius.  
 gubernaculum. s. perungere.  
 gubernare (praeposituram) 11, 18.  
 gula s. irritamentum.  
 gurges 33, 16.  
 gurgitulus 37, 10. 21.  
 gustare 58, 5.  
 gustus 28, 8.  
 gynaeceum s. genicium.  
 gyrare s. girare.  
 habitaculum 2, 19. 50, 22. procerum  
 -a 41, 17.  
 habitudo 71, 3.  
 habitus 47, 5. 16. 84, 7. 86, 10. —  
 Francorum 46, 27. 90, 4. *S. auch*  
 candidatus.  
 haga 50, 26. hagana 50, 26.  
 hasta 75, 15. 83, 24.  
 hastile 75, 11.  
 hebdomada s. ebdomada.  
 hegin 50, 1. heigin 50, 26.  
 herba 24, 13.  
 heres s. fortis.  
 heros s. territus.  
 hirsutus 28, 28.  
 hirundo 18, 3.  
 historia 32, 9. 78, 16. ecclesiastica  
 -a (*sc. Bedę*) 81, 8.  
 hoba 65, 7. huoba 65, 33.  
 holus 73, 19. 27. 74, 4.  
 homicidium 45, 7.  
 homo *oft.* ex relatione seęularis -is  
 49, 3. quidam privati -es 51, 11.  
 — torpens otio nec utilis belli  
 negotio 53, 7. terreos tantum  
 -es vidimus nunc autem aureum  
 60, 2. sexagenariis -ibus sapien-  
 tior 65, 17. *S. auch* artus, tem-  
 pus.  
 honestissimus (Karolus) 16, 26.  
 honor *oft.* -es perditos in oriente  
 et occidente 17, 14. illi omnium  
 provintiarum sunt -es directi  
 53, 1.



- honorare 8, 20. 9, 3. 24, 28. 64, 11.  
 65, 14. 89, 21. regis muneribus  
 -atos 24, 22. beneficiis ingentibus  
 -ati 62, 16. *S. auch* cultus.  
 honorifice 14, 5. 56, 19.  
 hora 16, 3. 24, 30, 20. 45, 6. 72, 23.  
 85, 2. ab — ad -am comederet  
 16, 6.  
 horror 84, 12.  
 hortus *s.* ortus.  
 hospes 18, 8. 19, 1. 38, 9. 54, 7.  
 hossa (*Hosen*) *s.* extrahere.  
 hostiarius 23, 3.  
 hostis *oft.* -is antiquus (= diabolus)  
 27, 20. 80, 13. — callidus (= dia-  
 bolus) 32, 22. -es quondam chri-  
 stianorum 71, 7. -es Christi 90, 23.  
*S. auch* fetus, fraudulentus, labo-  
 rare, oppressio, tradere.  
 humanitas 62, 20.  
 humanus 1, 20. 32, 5. 19, 47, 11.  
 80, 14. *S. auch* basilica, vox.  
 humerus 39, 9. -os Platonicos 83, 24.  
 hymnus *s.* ymnus.  
 hyronice 4, 15.  
  
 iactus 26, 19. 76, 5.  
 iaculari (verba) 4, 16.  
 idolum (gentium) 26, 6.  
 ieiunium 16, 5. 28, 15. 53, 17. 68, 18.  
 biduanis vel triduanis se -is af-  
 fligens 28, 21.  
 ieiunus 60, 10.  
 ignavia 12, 33. 78, 9. 86, 8. propter  
 -am modernorum 81, 5.  
 ignavus 12, 16. 23, 19. deposito  
 -issimo Francorum rege Hilde-  
 rico 13, 1.  
 ignis 33, 16. 37, 9. 39, 10. 12.  
 ignobilis 26, 7.  
 illuminare (patriam) 79, 4.  
 illusio 28, 15. 31, 11.  
 illustris. — Karolus 1, 5. 14, 19.  
 81, 9. Hludowici cognomento -is  
 81, 2. maius et -ius opus 70, 19.  
 imber 41, 19. 86, 22.  
 imbrifer *s.* ymbrifer.  
 imbuere (liberalibus disciplinis)  
 11, 12.  
 immanis, inmanis 32, 17. 83, 12.  
 -issimus 34, 17. 37, 23. 43, 2.  
 60, 19. 61, 8. *S. auch* gens.  
 immorari *s.* cenobium.  
 immunis, immunis 36, 11. 91, 1.  
 impatiens 6, 5. quietis et otii -issi-  
 mus Karolus 60, 13.  
 impedimentum *s.* expeditus.  
 imperare 45, 18. 59, 4. 80, 4. —  
 Francis immo toti Germanię  
 71, 10.  
 imperator *oft.* rector et — plurima-  
 rum nationum 35, 14. nomen -is  
 cesaris et augusti 35, 15. pronun-  
 tiavit -em defensoremque eccle-  
 się Romanę 36, 19. — Karolus (I.)  
*oft.* — Karolus (III.) 22, 7. 80, 22.  
 — Hludowicus (I.) 89ff. — Hlu-  
 dowicus (Germanicus) 67, 15.  
 88, 25. — Constantinopoleos  
 35, 10. 54, 14. — Persarum 63, 7.  
*S. auch* augustus (*adiect.*), beni-  
 gnissimus, cubiculum, familiaris,  
 formidabilis, fortis, genitrix, na-  
 tio, remanere, temptare.  
 imperatorius *s.* purpura.  
 imperialis. ex -i praecepto 40, 18.  
 -ibus vestimentis 42, 17.  
 imperium 9, 19. 37, 4. 64, 16. rex  
 quod nomen -i veteribus in usu  
 fuit 8, 17. — latissimum 72, 26.  
 76, 7. 82, 18. 92, 5. sanctissimus  
 avus -i 70, 20.  
 implere 22, 8. 84, 1. 91, 21. occiden-  
 tem -esse 61, 18.  
 impletio *s.* cenosus.  
 imponere *oft.* responsum -suit  
 8, 2. cęram -suit 10, 1. — ymnus  
 angelicum 30, 11. — crimen  
 33, 24. 35, 6.  
 impressio (crucis) 32, 4.  
 inadiutus 62, 21.  
 inanis *s.* exercitium, res.  
 inbecilles mulierculę 46, 3.  
 incalescere *s.* fortis.  
 incauta securitas 29, 28.  
 incendium 39, 11. 49, 15.  
 incisio 37, 15.  
 inclitus (Karolus) 71, 6.  
 inclusus 41, 22. 67, 1.  
 incomparabilis, incomparabiliter  
*oft.* -is Karolus 21, 13. 45, 9.  
 59, 14. 83, 13.  
 incongruus 8, 23. 10, 12.  
 inconvulsus 6, 16.  
 incorruptendus (iudex) 85, 23.  
 incorruptibilis 91, 24.  
 incruentus 81, 18.  
 incumbere (orationibus) 53, 18.



- incurrere* 88, 5. — *offensam* 8, 24.  
 82, 11. — *offensionem* 22, 9.  
*incursare* 53, 4.  
*incursio* (*hostium*) 91, 1.  
*incus* 31, 13.  
*indefessus* 66, 25. — *Karolus* 12, 17.  
 55, 6. 63, 8.  
*indicibilis* 65, 13.  
*indigena* 54, 3.  
*indigere* 28, 26. 29, 2. 92, 9. *inter*  
*-entes palatinos* 40, 15.  
*indignatio oft.* *-one dissimulata*  
 16, 9. 52, 18. 62, 5. *-one simulata*  
 16, 34. 20, 12.  
*indoctissimus* 12, 7.  
*indoles* 67, 8.  
*indomabilis* 79, 12.  
*indomitissimus* 70, 10.  
*induere* 23, 2. 44, 14. 72, 20. 86, 10.  
 90, 19. 24. *purpura -tus* 24, 2.  
*unguentis delibutos candidis ve-*  
*stibus -uit* 29, 1.  
*indulgentia* 22, 6. 30, 23.  
*indulgentissimus* 65, 18.  
*indulgere* 4, 20. 30, 4.  
*indumentum* 87, 5. 92, 7. 22.  
*industria oft.* — (*Karoli*) 36, 4. 64, 23.  
 85, 9. 87, 16.  
*inedia* 53, 19.  
*inestimabilis* 30, 15. 43, 3. 44, 2.  
 45, 14. 77, 17.  
*inevitabilis* 17, 20. 30, 9. 18, 18.  
 85, 23.  
*inexpugnabilis s. murus.*  
*infans s. puer.*  
*inferiores* 8, 20. 88, 4. 92, 5.  
*infernum* 42, 12. 43, 7. 17.  
*infestatio* (*Saxonum*) 70, 10.  
*infimi* 4, 4. 32, 14. 93, 4.  
*inflare.* *spiritu superbię -ati* 71, 1.  
*-atis naribus* 74, 6.  
*infructuosus* 74, 10.  
*infundere* 24, 14. *piscis pigmentis*  
*-sus* 54, 6. *imbribus -si* 87, 1.  
*ingeniosus* 2, 12. 14, 22. *-issimus*  
*Karolus* 14, 8.  
*ingurgitare.* *mero -atus* 7, 15. *poti-*  
*bus -ati* 52, 2.  
*inhabilis s. clinicus.*  
*inhonoratus* 54, 9.  
*inimicus* 29, 12. 68, 4. *S. auch mors.*  
*iniquitas* 40, 12. 44, 3.  
*iniquus* 38, 23. *mercedes -issimas*  
*compilare* 41, 3.  
*iniungere.* — *responsorium* 7, 21.  
*lectiones -xit* 10, 1.  
*iniuria* 73, 13. 82, 2. 91, 16. *ab -is*  
*imbrium vel nivium defendi*  
 41, 19.  
*inmittere* (*canes*) 26, 18. 63, 16.  
*innocentia* 28, 19. 37, 13.  
*inquietare* 72, 10. — *Romam* 81, 16.  
 — *Francorum fines* 53, 7.  
*inquietudo.* *Francis magnam -inem*  
*fecerunt* 75, 22.  
*inquisitor s. districtus.*  
*inremeabilis s. iter.*  
*inreprehensibilis* 10, 5.  
*inrevocabilis* 7, 2.  
*insanire* 36, 32. 72, 19. 80, 4.  
*insidiator* 74, 9.  
*insidię* 33, 20. 68, 4. 14. *S. auch*  
*ponere.*  
*insigne* 63, 2.  
*insistere* (*divinis servitiis*) 84, 28.  
*instigare* (*canes*) 64, 1.  
*instituere* 41, 7. *S. auch praefectus.*  
*institutor* 37, 28.  
*instructio* 45, 16. 77, 7.  
*instruere* 48, 17. 65, 21. *optime -ctus*  
 15, 4. 28, 18. *scientia litterarum*  
*non satis -ctus* 7, 4.  
*insudare* 38, 13. 91, 3.  
*insulani* 62, 14.  
*insulsus* 72, 19.  
*insuperabilis* (*Pippinus*) 80, 19.  
*intemperantia* 16, 23.  
*intercessor* 26, 3.  
*interdictum s. vir.*  
*internus* (*iudex*) 70, 2.  
*intestinum* 40, 14.  
*introitus* 18, 8.  
*intuitus s. flammare.*  
*intumescere s. deficere.*  
*inundare* 83, 17.  
*inusitatus.* *regibus -um convivium*  
 24, 7.  
*invectio* 21, 7.  
*invictus* 4, 22. 18, 10. 32, 1. 84, 2.  
 — *Karolus* 35, 16. 36, 28. 76, 17.  
 81, 16. *-issimus Karolus* 24, 5.  
 46, 10. 51, 3. 75, 23. *-issimus Hlu-*  
*dowicus* 88, 12.  
*invidentia s. cecare.*  
*invidia* 14, 1. 35, 1. 37, 1. *S. auch*  
*cecare, declinare, gloria.*  
*invincibilis* 36, 17. 80, 15. *-i Karolo*  
*rebellare* 82, 7.



- invius* 75, 24. per Alpes et -a 55, 17.  
*invocatio* 29, 23. 32, 11.  
*iocularis* (cantilena) 45, 13.  
*ioculariter* 21, 18. 25, 12. 62, 2. 5. 92, 16.  
*iocunditas* 69, 14.  
*iracundia* 6, 15. 70, 21.  
*ironice* s. *hyronice*.  
*irritamentum* (gule) 24, 17.  
*iter oft.* — longinquum et diuturnum 5, 14. *inrevocabile* — 7, 2. — *terrestre* 38, 1. 75, 23. *S. auch* *cenosus*, *purgatio*.  
*itinerari* 10, 16. 17, 19.  
*iudex* 4, 7. 23, 11. 34, 19. 70, 3. 86, 1. — post Deum *iustissimus* (sc. Karolus) 44, 3.  
*iudicium* 9, 6. 29, 4. 68, 8. 76, 18. 82, 4. *divinum* — 39, 13. 85, 21. — Dei 41, 23. *S. auch* *dies*, *episcopus*.  
*iunior* (Pippinus) 81, 4.  
*iuramentum* 4, 21. 72, 5. 82, 6. -o *coacticio* 67, 9.  
*iurare* 27, 3. 36, 10. 26. 30. 54, 21. 57, 20. 72, 5.  
*ius* s. *ecclesia*.  
*iusiurandum* 72, 3.  
*iussio* 4, 9. 22, 8.  
*iussum* s. *complere*.  
*iusticia* 4, 7. 17, 17. 27, 20. 34, 5.  
*iustissime* 91, 3.  
*iustus* 16, 7. 18, 11. — Karolus 7, 28. 77, 16. -*issimus* Karolus 40, 15. 44, 3. 51, 14.  
*iuvenculus* 6, 7. 29, 29.  
  
*kyrieleyson* 92, 11.  
  
*labi. retro* — *cepissent* 49, 13.  
*labor* 5, 9. 11, 4f. 19, 15. 17. 39, 1. 40, 22. 41, 10. 63, 21. 73, 22. *socius* -um 9, 21. *perdam* -em et *subvectionem* 20, 14.  
*laborare* 12, 4. 14, 8. *nausia* -antes 23, 24. — *contra hostes* 53, 8.  
*labrare* 8, 21.  
*lacrimatio* 77, 20.  
*lampas* 60, 11.  
*lancea* 61, 3.  
*laneus* 88, 2. 92, 7.  
*languidulus* 6, 16.  
*lanius* 24, 16.  
*lapis* 50, 8. 60, 22. 69, 5. 84, 27.  
  
*laquear* 41, 5. 44, 19. 85, 3.  
*largitas* (*elemosinarum*) 28, 16.  
*larva* 31, 10.  
*latibulum* 33, 7. 36, 3. 49, 17.  
*latitudo* (*scripturarum*) 3, 7.  
*latrina* 43, 21.  
*latrocinari* 50, 16. — per Franciam 49, 14.  
*latrocinium* 53, 6. 70, 10.  
*latissimus* 47, 19. 49, 15. 92, 11. per -um *regnum* 22, 13. *S. auch* *imperium*.  
*laus* 8, 11. 12, 20. 16, 4. 42, 14. 58, 1. a civibus hac -de *suscipitur* (sc. Pippinus) 79, 2.  
*lautus. carne et cibis* -ioribus *abstinuit* 68, 21.  
*lectio* 7, 21. 9, 23. 25. 10, 7. 22, 23. 45, 4.  
*lector* 10, 14.  
*lectus* 30, 7. 48, 1. in -o *sancti Petri iurare* 36, 26.  
*legalis* 65, 34.  
*legatarius* 55, 13. 62, 27.  
*legatio* 21, 17.  
*legatus oft.* *S. auch* *dirigere*, *reversio*, *rex*.  
*legere* 10, 3f. 7. 15. 69, 10. — *evangelium* 44, 18.  
*legislator* 45, 15.  
*leo* 63, 12. 18. 23. 64, 1. 79, 12. 15. 20. — *Marmaricus* 62, 28. *Persicus* — 64, 3.  
*leprosus* s. *assumere*.  
*lesio* s. *talio*.  
*letania* s. *tempus*.  
*letari* 14, 4.  
*letificus* 8, 22. 54, 23.  
*levitas* 36, 27.  
*lex* 54, 2. 67, 4. *contra* -gem *Grecorum* 54, 17.  
*libellus* s. *terminus*.  
*liber* s. *conscribere*, *producere*.  
*liberalis* s. *imbuere*.  
*liberalissimus* 17, 17. 51, 9. — Karolus 39, 23. 63, 2.  
*liberalitas* 27, 19. 64, 16. 93, 4.  
*liberatio* 44, 5.  
*libra* 87, 23. — (de argento) 5, 11. 11, 7. 20, 5. 11. 15. 39, 22.  
*lignum* 19, 11. 60, 22. 84, 27.  
*limen* (*ecclesie*) 29, 10.  
*linea* (*Hemd*) 29, 4. 44, 13. 72, 19. 80, 12. 88, 3.



- lineus 46, 19. 53, 12. 90, 13. 92, 7.  
 lingua 13, 9. 45, 17. 58, 3. 68, 8.  
     Theutonica sive Teutisca —  
     15, 11. Gallica — 26, 14.  
 lintheamen *s.* roboratus.  
 liquentia 75, 7.  
 liquidissimus *s.* fluentum.  
 litigium 68, 4.  
 littea (*Litze*) 86, 20.  
 litterę 52, 26. studium -arum 1, 7.  
     4, 19. 12, 2. scientia -arum 7, 4.  
     12, 19. 45, 11.  
 litus. — Gallię 1, 9. — Italię 59, 3.  
     *S. auch* attingere.  
 locus *oft.* -a sancta 17, 17. cunctis  
     -is imperii 72, 26. *S. auch* facultas.  
 lodix (*Otterfell*) 86, 20.  
 longinquitas (locorum) 64, 12.  
 longinquus 42, 4. -issimarum par-  
     tium reges 52, 24. *S. auch* iter.  
 longitudo 68, 16. 71, 8.  
 lorica 84, 3.  
 lucidissimus 46, 25. 56, 21.  
 luctamen 80, 16.  
 ludicra 31, 11.  
 ludus 4, 20. 92, 23.  
 lumen (oculorum) 54, 20.  
 luridissimus 29, 8.  
 luxuria 4, 20. 9, 4. 22, 22.  
 luxus *s.* expendere.  
 lyra *s.* garrulitas.  
  
 macheria 32, 16.  
 machinari 37, 2.  
 maculata conscientia 30, 10.  
 magister 3, 11. 11, 16. 24, 9. 38, 17.  
     56, 14. — scolę 7, 17. — officiorum  
     16, 18. in ċre — 39, 19. — mensę  
     regię 56, 11.  
 magnanimitas 64, 14. 67, 13.  
 magnanimus (Karolus) 37, 5. 52, 24.  
     74, 21.  
 magnificentia 24, 8.  
 magnitudo 29, 20. 34, 4. 60, 1. 69, 5.  
     79, 11. -em vestram (*sc.* Karoli)  
     62, 12. (Hludowici) -e vel magna-  
     nimitate 67, 13.  
 magnus *oft.* Karolus — 1, 18.  
     24, 18. 93, 16. — Hludowicus  
     66, 19. -a Hildigarda 17, 10.  
 maiestas (divina) 30, 30.  
 maior (Pippinus) 81, 6.  
 maiores 21, 22.  
 mala *s.* dissolvere.  
  
 malicia (diaboli) 28, 19.  
 malivolus 41, 2.  
 malleus 31, 13.  
 malus *s.* arbor.  
 mammona 42, 11.  
 manica 83, 23.  
 mansio 7, 12. 41, 12. 87, 8.  
 mansus 65, 34.  
 manualis *s.* cuspis.  
 manus *oft.* militari -u 33, 18. a Bul-  
     garibus -um retraxit 51, 6. in  
     regem -us mittere 73, 2. *S. auch*  
     christianus, commaculare, com-  
     plodere, fortis, subiugare, tra-  
     dere.  
 mare 37, 20.  
 margo. de -ine ad -inem 50, 6.  
 marinus 19, 34. 83, 16.  
 maritimus. ad quandam -am Gallię  
     Narbonensis urbem 77, 1.  
 martir 26, 2. 36, 29.  
 masticare 18, 31. 28, 7.  
 mater 57, 4. 65, 20. 71, 15. 76, 11.  
 materia, materies 58, 20f. 69, 9.  
 materialis 39, 11.  
 maturitas *s.* pater.  
 matutinalis *s.* ymnus.  
 matutinę laudes 8, 11. 58, 1.  
 maximus (Karolus) 37, 21.  
 medicamen *s.* contemperare.  
 medicamentum 61, 17.  
 medicus 34, 17.  
 mediocris 2, 17. 71, 5.  
 mediocritas 24, 27.  
 meisa (*Meise*) 34, 2. 3  
 meliorare 88, 6.  
 melodia 30, 11. 58, 20.  
 membrum 32, 14. 34, 14. 66, 6. 91, 17.  
 memorialis 84, 23.  
 mendacium 11, 13.  
 mensa 77, 17. in -a regis 54, 3.  
     *S. auch* magister.  
 mensura *s.* excedere.  
 mercari 2, 1.  
 mercator 1, 9. 19, 24. 20, 20. 77, 6f.  
 merces *s.* iniquus.  
 mercimonium *s.* confertus.  
 meretricius 30, 6.  
 meridianus 33, 10. 52, 14.  
 merum 7, 15. 61, 31.  
 met 15, 11.  
 metallum 40, 3.  
 metiri *s.* spata.  
 mette 15, 11.



- mettisca* 15, 12.  
*metuendus* (Karolus) 82, 12. *S. auch* *cęlestis*.  
*miles* 24, 3. 36, 9. 85, 4. 90, 20. 92, 14. 93, 7. -um -ites 41, 18.  
*miliaria* Teutonica, Italica 50, 18.  
*milicia* 88, 2. *S. auch* *cęlestis*.  
*militare*. inter Gallos Franci -antes 47, 12.  
*militaris* 16, 16. 33, 18.  
*mimus* 92, 20.  
*minari* (ictum) 10, 21.  
*minister* 9, 11. 16, 18. 56, 5. 11. 88, 24. -orum -i 16, 19.  
*ministerium* 19, 5. 23, 4. 30, 11. 31, 1. 87, 6. sacri -i vestes 30, 13.  
*ministrare* 2, 19. 16, 13. 20, 27. 89, 2. in palatio -antibus 92, 1.  
*minores* 21, 22.  
*minutissime* particule 77, 13.  
*mirabilis*. ad -iorem augustum 60, 5.  
*miraculum* 49, 21. 60, 9.  
*mirus* s. oculus.  
*misellus* 23, 13. 29, 13.  
*misericordia* 27, 19.  
*misericordissimus*. — Karolus 17, 13. — Hludowicus 91, 11.  
*missa* 11, 3. 16, 3. 23, 20. 30, 18. 34, 8. 42, 20. 86, 7.  
*missus* 53, 4. 15. 57, 13. 58, 9. 62, 22. 63, 14. 64, 24. 89, 1.  
*misterium*, *mysterium* 30, 31. 31, 24. sacrosancta -a 34, 10.  
*mittere* s. manus.  
*moderatissimus* (Karolus) 5, 15. 8, 26. 18, 22.  
*modernus* 3, 7. 12, 16. -i 81, 5. 85, 15. -i Galli 3, 15.  
*modius*. — de argento 20, 18.  
*modulamen* s. motus.  
*modulatio* 8, 30. 12, 21. 45, 13. 58, 22.  
*modulatissime* 8, 5.  
*molinarius* 11, 14.  
*molitio* 72, 4.  
*mollescere* 24, 11.  
*mollire*. temporis longitudine -itus 68, 16.  
*momentaneus* s. peccatum.  
*monachus* 39, 16. 69, 12.  
*monasterium* 4, 12. 11, 17. 51, 8. 67, 3. 74, 17. — sancti Augustini 3, 1. — sancti Galli 47, 7.  
*monile* 57, 5.  
*monstrum* 29, 22.  
*mors* 6, 3. 52, 9. 54, 11. 68, 13. 71, 16. 18. 81, 15. 89, 16. *diversis* -tibus dampnavit 36, 13. *subitanea* — 43, 23. iam lucis inimicus -tisque Desiderius 83, 10.  
*mortalis* *oft.* omnium -ium immo iam morientium 31, 8. princeps -ium 56, 15. *S. auch* *exuere*.  
*mortiferum* crimen 35, 6.  
*mortificare* 53, 19.  
*mortuus* 52, 3. 82, 5. 85, 22.  
*motus* (modulaminis) 58, 22.  
*mucro* 78, 7.  
*muliercula* s. inbecilles.  
*mulus* 32, 22. 33, 2. 7. 63, 8.  
*mundata* conscientia 29, 3.  
*mundissimus* 29, 3.  
*mundus* (*subst.*) 1, 6. 21, 23.  
*munimen* 73, 4.  
*munitio* 50, 25.  
*munus* *oft.* *S. auch* honorare, portare.  
*muralis* 41, 5.  
*murcare* 44, 12.  
*murex* (Tyrius) 63, 1.  
*murmurare* 75, 16.  
*murus* 51, 13. 69, 6. 83, 17. 84, 14. 85, 3. inter inexpugnabiles -os 50, 15. in -is Ticinensibus 82, 6.  
*mus* 20, 16. 26, 17. — domesticus 20, 2. 21, 4.  
*musca* 45, 3.  
*musicus* 24, 10. 58, 12.  
*musitare* 79, 17.  
*mutuari* 66, 17.  
*mysterium* s. misterium.  
*nanus* (Pippinus) 72, 25.  
*nardus* 61, 16.  
*nares* s. inflare.  
*narratiuncula* 80, 24.  
*natales* 4, 17.  
*natalicium* (apostolorum) 79, 6.  
*natatus* 33, 14. *olorinus* — 81, 10.  
*natio*. de -e Anglorum 3, 4. imperator omnium septentrionalium -num 67, 18. *barbare* -nes 70, 14. ad barbaricas illas -nes 74, 22. *S. auch* imperator.  
*nativitas* s. festivitas.  
*natura*. contra -am pugnare 44, 10. ad necessaria -ę secedens 48, 2.  
*nausia* s. laborare.



- navigare 33, 18.  
navis 3, 6. 40, 19. 41, 3. 55, 11. 77, 5.  
8. 11.  
necessarius s. natura.  
necessitas 19, 19. 32, 10. 93, 1. ulti-  
ma — 28, 6. 31, 9. 68, 10.  
negare. iter ad Greciam terrestre  
— 38, 2.  
negotiator 31, 8.  
negotium 66, 20. 91, 4. regni -is  
occupatus 39, 14. *S. auch* homo.  
nequissimus 34, 25.  
nigrare 83, 16.  
nihil. isti nuge et -i 78, 1.  
niveus 37, 18.  
nix s. iniuria.  
nobiliores 92, 3.  
nobilissimus 2, 17. 55, 8. 74, 17.  
nobilitas 4, 23. 7, 10. 57, 6.  
nocere 78, 1. regno Francorum  
nihil nocituri 51, 7.  
nocturnus 7, 16. 42, 14. *S. auch*  
pallium.  
nodus 47, 3.  
nomen *oft.* progeniem et — Huno-  
rum 38, 5. usus et — recessit  
42, 15. *S. auch* fortis, imperator,  
imperium, regius, servus.  
nominetenus s. episcopus.  
nostra. ad — progressi 57, 22.  
nota 51, 12. *S. auch* diluere.  
nothus 52, 11. 74, 15.  
novacula 29, 14.  
novellare 73, 27.  
novitas 47, 13. 60, 4.  
novus. Francia -a 27, 18. -a  
carminum compositio 45, 13.  
nox *oft.* — sanctissima 7, 16. noc-  
tem flumine purgans 30, 9.  
noxa 55, 2.  
noxius 73, 8.  
nubes 83, 19.  
nudare 84, 3. -ato gladio 80, 14.  
nuditas 90, 20.  
nuge s. nihil.  
numen s. confortare.  
nuncius 60, 14.  
nutabundus 29, 10.
- o**bicere. criminis falso mihi -ecti  
36, 11.  
obitus 17, 12.  
obligare. catenis -ata 27, 9.  
obsequela 89, 2.  
obsequium 17, 21. 29, 2. 52, 17.  
60, 23. 62, 14. 72, 11. 90, 9.  
obserare. -atis ostiis 72, 14.  
observator 69, 13.  
occasio 27, 15. 65, 13. 68, 16. 81, 1.  
pro largiendi -ne 93, 2.  
occasus 29, 1. 83, 18. 85, 16.  
occidens s. honor, implere.  
occidentales s. congregare.  
occiduus 1, 6. 51, 3.  
occupatio 52, 23.  
occurrere 9, 5. 90, 10.  
ocrea 61, 6. 84, 4.  
oculus *oft.* — mire magnitudinis  
29, 20. ante deitatis -os  
30, 10. ante superni spectatoris  
-os 34, 11. prae -is corporalibus  
92, 26. *S. auch* curiosus, eruere,  
lumen.  
odibilis 49, 6. 61, 11.  
odium 28, 9. -o habere 7, 5.  
odoramentum 61, 17.  
offensa 8, 24. 82, 10.  
offensio s. incurrere.  
offerre *oft.* ad -enda terribilia sa-  
cramenta 34, 14. Deo sacrificium  
obtulisse 86, 14.  
officiales 16, 11. 40, 21.  
officina 31, 16.  
officium 16, 18. 45, 5. 93, 10. stili -o  
religare 27, 17. — divinum 30, 3.  
*S. auch* antelucana.  
oleum s. frumentum.  
olorinus s. natatus.  
olus s. holus.  
ominaliter 71, 15.  
omnigenus 23, 21.  
onerarius 43, 14.  
operari. bene -atos 4, 7. signum  
— 45, 21.  
operarius 44, 6.  
opidum 14, 11.  
opifex 38, 17. 39, 15. 42, 2. 43, 24.  
58, 10.  
opificium (divinitatis) 89, 7.  
opobalsamum 61, 16.  
op(p)iparis 23, 22. 60, 7.  
oppressio (hostium) 5, 6.  
optio 74, 16.  
opulentissimus (Karolus) 60, 7.  
opus *oft.* basilicam antiquis Roma-  
norum -eribus praestantio-  
rem 38, 14. in -ere eris et vitri 39, 15.  
religiosis -eribus insudabat 91, 2.



- S. auch* convertere, executio, exiguus, variare.  
opusculum 48, 6.  
ora 89, 8. cultellos de summis -is praebere 88, 24.  
oratio 53, 18. 68, 17. 79, 1. 91, 2. -em dominicam psallere 8, 5.  
oratoriolum 84, 24.  
oratorium 69, 3.  
orbis 31, 7. 38, 9. 59, 16. caput -is ad caput quondam -is 35, 20. *S. auch* dimittere.  
orbis (*verwaist*) 48, 10.  
ordinare. habitacula undique versum -ata 50, 23.  
ordinatio (lectionum) 9, 23.  
ordinatissimus 41, 1. -e 11, 2.  
ordinator (regnorum et temporum) 1, 2.  
organum 24, 10. 58, 9. 12.  
oriens *s.* evacuare, honor.  
orientales 62, 10. 86, 17.  
orientalis 77, 17. apud -ia regna 62, 4. -em Franciam 70, 14. *S. auch* divitię.  
origo 79, 6.  
ornamentum 90, 33.  
ornare 8, 12. 42, 17. 57, 5.  
ornatissimus 56, 11.  
ornatus 90, 5. — vel paratura Francorum 46, 16.  
ortus (= hortus) 73, 6.  
osa *s.* hossa.  
ostentatus (*subst.*) 90, 28.  
ostiarius *s.* hostiarius.  
ostium 23, 6. 72, 7. 14. 18.  
otiosus 84, 23.  
otium 60, 12. *S. auch* torpere.  
ovum 27, 10.  
  
pacare 53, 3. 5.  
pacificus (Salomo) 89, 18.  
pagus (Mosellanus) 76, 9.  
palatini 6, 2. 22, 23. 24, 4. 34, 6. 40, 16. 42, 24.  
palatinus *s.* comes.  
palatium *oft.* — peritissimi Karoli 41, 13. *S. auch* comes, ministrare, primores, tenuiores.  
palatum 28, 8.  
palliolum 47, 17.  
pallium 23, 22. 39, 3. 47, 19. nocturnum illud atque pendulum augusti — 46, 15. -a Fresonica 63, 9. *S. auch* canus, carus.  
palpitare 61, 4.  
panis 16, 26f.  
pannosus *s.* dealbare.  
pannus 29, 9. 42, 25. 87, 15.  
papa 12, 22. 14, 17. 35, 5. 11. 36, 27. 31. 37, 14.  
par *s.* extinguere.  
paraphonista 10, 20.  
paratura *s.* ornatus.  
parrochia 7, 13.  
partes *oft.* in occiduis mundi -ibus 1, 6. de transmarinis partibus 86, 16. *S. auch* cisalpinus, cismarinus, longinquus.  
particeps. — evangelii 36, 10. regni -es 57, 4.  
participatio 41, 1.  
particula *s.* minutissime.  
parvulus 48, 16. 54, 16. aliquem -um Ludowiculum 68, 11.  
parvus (David) 80, 1. episcopus -issime civitatule 26, 1.  
pascha 59, 13. 90, 9.  
paschalis 28, 25. 30, 2.  
passer 36, 2.  
pastinare 90, 15.  
pastor 25, 27. 30, 18. 63, 18.  
pastoralis *s.* baculus, ecclesia.  
pater *oft.* ad maturitatem -um praecedentium non pervenire 12, 3. antiqui -es 13, 2. 86, 2. — Leo 36, 7. — familias 31, 13. *S. auch* episcopus, religiosus.  
paterna revelatio 45, 22.  
patria 55, 5. 57, 22. 79, 4.  
patriarcha 85, 15.  
patrinus 90, 4.  
patronus 61, 1.  
pauper *oft.* *S. auch* angustus, dealbare.  
pauperculus 23, 1. 26, 24. 32, 18. 42, 22.  
paupertas 7, 5. 11, 6. 37, 8. ignari -is Africanę 37, 12.  
pavimentum 30, 22. 31, 21. 57, 14. 88, 19.  
pavitare 62, 13.  
pavo *s.* tergum.  
peccare 34, 12.  
peccatum 75, 26. 85, 22. — momentaneum 28, 17. *S. auch* extenuare.  
pectus 5, 12. 37, 9. 61, 10. 83, 24. 86, 13.



- pecunia 33, 6. 42, 10. 62, 24. 87, 12. 88, 18.  
 pellicium 87, 3. 17. 21. *S. auch* berbi-  
 cinum.  
 pellicula 87, 8.  
 pellis 87, 1. 14. Phenicum -ibus  
 avium 86, 17.  
 pendulus 42, 14. 46, 15.  
 penetrare 34, 16. 61, 3. ad cubicu-  
 lum imperatoris -asset 72, 8.  
*S. auch* vis.  
 peniculus 10, 21.  
 penitentia 31, 1. 45, 8.  
 penultimus 8, 26.  
 penuria 31, 17. *S. auch* conficere.  
 peragrarare 86, 21. latissimum -aret  
 imperium 76, 7.  
 percipere 16, 26. *und öfter*.  
 percutere. caput eius -cussit 44, 20.  
 factio diabolica -cussa 71, 10.  
 perdere *oft.* ne vitam -eret 72, 4.  
*S. auch* honor, labor.  
 perdiscere 8, 4.  
 perditio *s.* eternus.  
 perditissimus 36, 1.  
 perditor 28, 31.  
 perdolere 12, 21.  
 perdomare 51, 4.  
 perducere *oft.* -tus ad mortem  
 34, 18. (campanum) ad sonitum  
 — 40, 8.  
 peregrinatio 2, 12.  
 peregrinus 28, 21. 62, 19.  
 peremptio (gentilium) 46, 26.  
 perflare. inani gestione -atus 27, 11.  
 follibus -antibus 58, 13.  
 perforare. hasta -atos 75, 15.  
 perfundere. lacrimis diutissime  
 -fusus 77, 18. aqua sacrata -fundi  
 90, 12.  
 periculum 19, 4. 54, 25. 74, 8.  
 88, 25.  
 peritissimus 3, 21. 13, 3. 24, 9. 38, 18.  
 -i Karoli 41, 14.  
 perlegere. evangelica lectione  
 -lecta 45, 4.  
 permagnificus 4, 12. 7, 14.  
 permittere *oft.* nulli episcoporum  
 abbatiam -misit 17, 5.  
 perriparius (?) 25, 14.  
 persecutor 36, 9. 61, 1.  
 persolvere (tributa) 89, 20.  
 persona 6, 4. 59, 15. 72, 13. iuxta  
 singulorum -as 92, 2.  
 pertinere 15, 1. 42, 7. gentem illam  
 cum omnibus ad eam -entibus  
 53, 10. *S. auch* ecclesia.  
 pertransire 30, 36. 40, 13.  
 perturbare (quietem) 51, 2.  
 perungere. ad regni gubernacula  
 -xit 13, 2.  
 pervenire 8, 8. 12, 3. 26, 12. 29, 17.  
 56, 18. liberalitas usque ad infi-  
 mos -it 93, 5.  
 pes *oft.* statuę pedes ferreos vel  
 testaceos 1, 3. XX pedes tende-  
 retur in latum 50, 7.  
 pestis *s.* extinguere.  
 petere *oft.* benedictionem -eret  
 16, 25.  
 peticio 6, 10. 21, 19. 54, 15.  
 pictura 41, 6. 85, 3.  
 pigmentatus 21, 27.  
 pigmentum 21, 4. 24, 12. 54, 6.  
 61, 16. 84, 27.  
 pilleatus 23, 6.  
 pilleus 23, 1.  
 pilosus 31, 15.  
 pinguedo *s.* canus.  
 pinguetudo 80, 18.  
 pirata 77, 24.  
 piraterium 77, 3.  
 piratica *s.* pyratice.  
 piscator 33, 18.  
 piscis 18, 21. 54, 8. 19. — fluvialis  
 54, 6.  
 pistor 24, 16. 92, 7.  
 pittaciolum 48, 1.  
 pius. Hludowici agnomine -i 81, 3.  
 -issimus Karolus 7, 4. 15, 21. 18, 6.  
 platea 18, 4. 84, 10.  
 platonius *s.* humerus.  
 plebs 23, 18.  
 plenitudo (vocis) 45, 14.  
 pluma 24, 1.  
 pluvia 48, 2.  
 poeta 64, 22.  
 polluta conscientia 44, 18.  
 pondus. — auri et argenti 39, 3.  
 — argenti 40, 14.  
 ponere (insidias) 93, 8.  
 pons 40, 19. 25.  
 pontifex 9, 9. 18, 20. 29, 27. 57, 5.  
 pontificatus *s.* retinere.  
 popularis *s.* congregare.  
 populositas 89, 7.  
 populus *oft.* *S. auch* desertus  
 porta 50, 15.



- portare 47, 5. 75, 16. 79, 4. 88, 3.  
 cappam sancti Martini ad bella  
 portabant 5, 7. diadema — 71, 4.  
 porticus 42, 19. 92, 13.  
 portitor. litterarum vel munerum  
 -es 52, 26.  
 portus 77, 3.  
 possessio 4, 18. 50, 22. 74, 13. de  
 singulis hobis regalium -num 65, 8.  
 potentia 62, 3. 78, 11. — regni 66, 22.  
 potestas 5, 21. 6, 24. 64, 17.  
 poticula 31, 16. 32, 8.  
 potus 24, 12. 52, 2.  
 praeceptum 16, 5. 22, 20. 25, 7.  
 87, 13. *S. auch* imperialis.  
 praecinctus 35, 18.  
 praeclarissimus (Karolus) 57, 24.  
 praeconium 2, 3.  
 praecordium 53, 22. 73, 10. 79, 16.  
 85, 19.  
 praeda. -am in Pannonia repertam  
 51, 8.  
 praedicare 22, 14. 23, 13. 24, 24. 25, 3.  
 praedicatio 25, 4.  
 prae(e)minentissimus 14, 6.  
 praefectus 16, 15. -um inter Renum  
 et Alpes Italicas instituit 51, 16.  
 praefinire. ante -itum diem 22, 13.  
 praefulgere 47, 7.  
 praegrans 31, 19.  
 praegravatus 7, 15. 43, 3.  
 praelegere 76, 10.  
 praematurus 5, 19.  
 praemittere 5, 10. 7, 2. 30, 11.  
 praepes 9, 18. 26, 20.  
 praeponderare 6, 14.  
 praepositura (Bobiensis) 11, 16.  
 praepositus (domus) 42, 5. 10.  
 praesagium 65, 15.  
 praesidere *s. ecclesia*.  
 praestantissimus 33, 1. 39, 18. 57, 6.  
 58, 12.  
 praesul 18, 24.  
 praetendere 50, 2.  
 praevaricator *s. votum*.  
 prandere 77, 3.  
 pratum *s. secare*.  
 precium 20, 7. 9. 33, 3. 38, 20. 86, 12.  
 consuetudinario -o 47, 20.  
 presbyter 3, 21.  
 pressissime 44, 11.  
 primas 22, 19. -ates 82, 23. *S. auch*  
 exercitus.  
 primevus 88, 11.  
 primores 4, 17. 42, 2. 62, 17. duos  
 de -ibus palatinis 22, 22. convo-  
 catis regni -ibus 52, 6. -ibus  
 palatii 56, 17. 90, 2. quidam de  
 -ibus Francorum 73, 1.  
 princeps 9, 1. 67, 7. 82, 2. 9. 89, 11.  
*S. auch* mortalis.  
 principatus *s. arripere*.  
 prior (Hudowicus) 90, 31.  
 privatus. ex -orum tradiciunculis  
 67, 2. -o gaudio retrahente 67, 13.  
*S. auch* homo.  
 privilegium 67, 3.  
 proatavus 78, 16. 81, 4.  
 proavus 80, 23.  
 procedere *oft.* ad bella -cessit 3, 11.  
 terminus libelli qui ex sacerdotis  
 ore -cessit 48, 12.  
 proceres 20, 23. 24, 5. 41, 17. 44, 17.  
 54, 2. 24. 56, 7. 60, 3. 71, 17. —  
 regni 6, 8. diversarum dignita-  
 tum — 16, 16. cum Francie Eu-  
 ropæve -ibus 60, 8. bellicosissimis  
 -ibus 77, 19.  
 proceritas 47, 9. 75, 2.  
 procerus. -issimis satellitibus 80, 2.  
*S. auch* adversarius.  
 procinctus 35, 28. 46, 16.  
 procreare 71, 1. nothi de genicio  
 Columbrensi -ati 52, 12.  
 procudere (librum) 81, 8.  
 procurator 64, 20.  
 proditor 28, 5. 72, 3.  
 profectus (spiritalis) 85, 20.  
 professio 22, 8.  
 profligare. cuncta in eius obse-  
 quium -avit 18, 1.  
 profugium 36, 4.  
 profundissimus 42, 14. 62, 5.  
 progenies 38, 4. 71, 8.  
 progignere. filio per concubinam  
 -genito 71, 14.  
 progredi *s. nostra*.  
 proicere 18, 25ff. 20, 8. 79, 14.  
 88, 19. indumenta -rentur  
 92, 8. arbusculę abscisę atque  
 -iectę 50, 12.  
 proles 71, 3. 82, 4.  
 promissio 54, 15. terram -nis 65, 9.  
 promptus. ad obsequium -i sunt  
 62, 15.  
 promulgare (sententiam) 66, 15.  
 pronuntiare 9, 1. 20, 26. 21, 22. 44, 4.  
 82, 18. 87, 20. *S. auch* imperator.



- propagare 15, 7. 82, 4.  
 propellere 56, 9. canes ad -endos  
     leones 63, 12.  
 prophetia 66, 18.  
 propriare 83, 20.  
 proprii 71, 12.  
 protectio 78, 15.  
 protervia 21, 12.  
 protrahere 30, 3. 33, 3. 89, 2. diu-  
     tissime -cti 55, 9.  
 providentia 16, 23. 75, 25.  
 providentissimus (Karolus) 5, 8.  
     17, 1. 42, 1. 66, 8.  
 provintia 12, 19. 14, 4. 53, 1. 64, 21.  
     transmarinę -ę 49, 8. *S. auch*  
     cisalpinus, cismarinus.  
 provintiales 82, 6.  
 provisor *s. episcopus.*  
 psallere 8, 6. 58, 3. 69, 26.  
 publicus 42, 6. 45, 8. *S. auch* conse-  
     qui.  
 puer 4, 2. 5, 7. 12, 6. 18, 36. 30,  
     65, 1. 20. -os nobilissimos medio-  
     cres et infimos 2, 17. -os et infan-  
     tes ad spatam metiri 70, 16.  
 puerulus 66, 1. 16.  
 pugnare *s. natura.*  
 pugnus 61, 10.  
 pullulascere 78, 15.  
 pulsare *s. aditus.*  
 pulsatorius *s. ferrum.*  
 punire *s. deportare.*  
 purgare 18, 4. 30, 9. 80, 10.  
 purgatio (itinerum) 40, 19.  
 purgatissimum stagnum 40, 1.  
 purpura. imperatoria — 24, 2.  
     Tyria — 86, 19.  
 purulentia *s. extrahere.*  
 pusio 66, 4.  
 pyratica 70, 11.
- quacara (*Wachtel*) 26, 16.  
 quadragesima (XLma) 16, 2. 20, 24.  
     27, 21. 28, 13. 29, 28. in maioris -ę  
     ebdomada maiore 59, 11.  
 quadragesimalis 16, 29.  
 quadrangulus 46, 28.  
 quadrupedans *s. caro.*  
 quadrupes *s. caro.*  
 qualitas (cantandi) 10, 24.  
 quater 34, 15.  
 quercinus 50, 29. quernus 50, 5.  
 quietissimus 90, 32.
- radere 28, 27. 29, 19. 44, 11.  
 radiare 56, 21. 67, 19. -iens 56, 32.  
 radius (solis) 84, 11.  
 radix *s. fecundissimus.*  
 ramus 86, 22.  
 ramusculus 78, 13.  
 ranunculus 75, 14.  
 rapidissimus 26, 19. 33, 13.  
 ratorium 29, 35. 35, 8.  
 rasura 29, 17.  
 raucedo 29, 10.  
 reatus 22, 5. 30, 14.  
 rebellare 82, 7. 85, 7.  
 recedere 22, 6. 30, 7. 33, 4. 42, 9.  
     72, 5. de hac vita -cessit 48, 8.  
     *S. auch* nomen.  
 recessus (*Tod*) 6, 3.  
 recitare 10, 1.  
 recognoscere (reatum) 22, 6.  
 recontinere 5, 28.  
 recrastinatio 27, 22.  
 recreatio 28, 30.  
 recrementum 73, 18. 74, 3.  
 rector *s. imperator.*  
 recuperatio (sanitatis) 28, 3.  
 redditio (furtorum) 91, 16.  
 redemptio (christianorum) 65, 9.  
 reditus 64, 21. 24.  
 refectio 16, 29.  
 reficere 16, 12. 17.  
 refrigerare 33, 11.  
 regalis. ex -ibus donariis 67, 2. *S.*  
     *auch* ecclesia, possessio.  
 regimen 3, 24. 11, 15. 22, 4.  
 regina 6, 8. 54, 23. 61, 5. 72, 11.  
 regio 12, 20. 15, 8. 29, 27. 43, 4.  
     63, 2. 86, 4. in -e Winidum 75, 13.  
     *S. auch* cismarinus.  
 regius. nomen -um 24, 3. ad urbem  
     quondam -am 53, 16. *S. auch*  
     curtis, ecclesia, honorare, magi-  
     ster.  
 regnare 1, 6.  
 regnum *oft.* — Francorum 37, 2.  
     51, 7. 64, 15. 76, 9. 81, 20. -o Ro-  
     manorum 49, 7. *S. auch* clavis,  
     discedere, finis, gubernaculum,  
     latissimus, negotium, ordinator,  
     orientalis, particeps, perungere,  
     primores, proceres.  
 reiculę (sancti Galli) 67, 1.  
 relevare (paupertatem) 37, 8.  
 religare *s. officium.*  
 religio 66, 23. *S. auch* suscipere.



- religiositas (Karoli) 48, 11.  
 religiosus. — Karolus 77, 16. -is-  
 simus Karolus 3, 5. 16, 1. 22, 12.  
 33, 26. 39, 13. 45, 6. 85, 12. 16.  
 -issimus Hludowicus (I.) 81, 3.  
 89, 22. -issimus pater vester  
 (sc. Hludowicus Germanicus)  
 87, 26. *S. auch* opus.  
 relinquere *oft.* matrem reliquit  
 76, 12. relicta velut mortua 82, 5.  
 episcopatum vestrę dispositioni  
 -o 85, 21.  
 reliquię 49, 16. 51, 5. capsam cum  
 -is 15, 27.  
 remanere 11, 9. 29, 2. 49, 16. 51, 5.  
 post imperatorem secundus —  
 despiciens 66, 6.  
 remove. a sectatu suo -eret 7, 8.  
 renasci. setas longiores -atas 29, 18.  
 renitere. caballus ferrum -ebat 84, 7.  
 reparare (exercitum) 36, 15.  
 rependere 64, 10. 91, 8.  
 repositorium 31, 9.  
 repromissio s. terra.  
 res *oft.* inanes — 19, 22. 21, 1. bel-  
 licis -bus 47, 16. 48, 12. 81, 10.  
*S. auch* alere, dispendium, fortis.  
 res publica 58, 30. 91, 30. — terrena  
 66, 20.  
 resarcire 42, 23.  
 residere 56, 25. 88, 21. in Gallia —  
 2, 17.  
 responsorium 7, 18. 20. 23. 8, 1. 5. 15.  
 26. 9, 4. 37.  
 responsum (= responsorium) 9, 24.  
 restagnare 24, 15.  
 restaurator 37, 28.  
 restituere (honores) 17, 17.  
 restitutor 28, 19. 37, 14.  
 retinere 3, 10. 9, 14. 37, 9. episco-  
 patum — 7, 20. 22, 3. — ponti-  
 ficatum 25, 8. risum — 60, 1.  
 retractatio 27, 36.  
 retundere 77, 13.  
 revelatio 43, 36. 45, 22. 49, 24.  
 reversio (legatorum) 64, 25.  
 revestire 30, 22.  
 rex *oft.* legati -is Bizantini 37, 5.  
 ad -em Constantinopoleos 53, 2.  
 -es Gallorum vel Francorum  
 49, 10. Hludowicus — vel im-  
 perator totius Germanię 67, 15.  
*S. auch* aula, celum, cognatus,  
 deponere, domus, genitrix, im-  
 perium, inusitatus, longinquus,  
 manus, mensa, tentorium.  
 rigidus 47, 3. 84, 34. 89, 3. -issimus  
 (Karolus) 47, 15.  
 risus 10, 25. 60, 1. 72, 14.  
 rivulus 43, 1.  
 roboratus 8, 1. 28, 2. 57, 21. lin-  
 theamine cera -o 46, 25.  
 roccus (sancti Martini) 86, 12.  
 rubigo s. vertere.  
 rubor 24, 14. 87, 39.  
 rufus 23, 1. 18.  
 ruga 87, 9.  
 rugitus 58, 14.  
 rumor 62, 3.  
 ruptura 87, 10.  
 rusticanus. in tripetio -o 73, 26.  
 sabbatum 28, 24. 90, 9. 93, 2.  
 saccus 90, 20.  
 sacer 1, 10. 30, 13.  
 sacerdos 22, 9. 28, 2. 30, 1. 33, 22.  
 34, 7. 48, 11. 82, 5.  
 sacerdotium s. dignus.  
 sacra (missarum) 30, 18.  
 sacramentum s. offerre, terribilis,  
 violator.  
 sacratus s. perfundere.  
 sacrificium s. offerre.  
 sacrilegus 72, 6.  
 sacrosanctus s. misterium.  
 sagacissimus (Karolus) 19, 23. 58,  
 10. 72, 16. 73, 23.  
 sagacitas (Karoli) 36, 5.  
 sagulum 47, 13.  
 sagum. -a Fresonica 92, 5.  
 saluberrimus (fons) 80, 9.  
 salus 27, 3. 28, 10.  
 salutifer 31, 14.  
 salvator 28, 12.  
 sanctimonialis 29, 29.  
 sanctitas 27, 12. 18. 29, 28. 57, 7.  
 -tis vestri (sc. Karoli III.) 70, 32.  
 sanctus *oft.* — Dei 26, 5. *S. auch*  
 imperium, longus, nox.  
 sanguis 52, 22. 64, 4. 68, 9. 87, 1.  
*S. auch* gladius.  
 sanies 29, 9.  
 sanitas 28, 3. 37, 14.  
 saphirinus 46, 28. 63, 10.  
 sapiens 3, 5. 16, 7. 55, 3. 57, 23.  
 88, 6. 91, 8. sapientia quam  
 -enti Grecie aperuit 53, 14. -issi-



- mus (Karolus) 4, 6. 8, 7. 16, 8.  
 18, 13. 19, 20. 34, 1. 55, 16. 65, 15.  
 76, 4. 77, 6. 86, 1. -issimus (Moy-  
 ses) 45, 16. -issimi Salemonis  
 exemplum 38, 7. *S. auch* homo.  
 sapientia 1, 13. 20. 2, 1. 6. 8. 12, 26.  
 45, 23. 53, 14. 57, 4. 68, 1. 74, 5.  
 sarcina 43, 3.  
 satanas *s. arripere.*  
 satelles 24, 20. 80, 2. a diabolo vel  
 -itibus eius 34, 21. *S. auch* fur.  
 satrapa. -arum — 64, 1.  
 scabies 28, 28.  
 scario (*Scherge*) 23, 3.  
 sceptrum 22, 3. 24, 3.  
 scientia 15, 2. *S. auch* litterę.  
 sciolus 85, 13.  
 scola 7, 17. 11, 13. 83, 5. — tyronum  
 35, 19.  
 scolares *s. ala.*  
 scorpio 46, 38.  
 scrato 32, 23.  
 scriniolum 39, 29.  
 scrinium 39, 5. 8.  
 scriptor 5, 4. 49, 5.  
 scriptura 3, 7. 22. 49, 3. 68, 2.  
 71, 1. 75, 25. 76, 5. in sæcularibus  
 et in sacris -is 1, 10.  
 scurra 17, 13. 92, 16.  
 scutella 54, 27.  
 secare. Bemanos in morem prati  
 -aret 75, 11.  
 secedere 38, 20. *S. auch* natura.  
 sectatus (*Gefolge*) *s. remove.*  
 sæcularis 1, 10. 45, 12. 49, 3.  
 securitas *s. incauta, vanus.*  
 sedes 76, 9. in prima Germanię -e  
 22, 3. in ecclesiasticę -is basilica  
 22, 14. de -e Saxonici belli 53, 1.  
*S. auch* apostolicus, vanus.  
 seges 50, 2. 83, 15.  
 semispatium 92, 7.  
 senior 48, 16. 65, 2. 73, 6. 84, 15. 90, 15.  
 sententia 10, 9. 34, 22. 66, 15.  
 sepes 90, 14.  
 sepire. militum cohortibus septus  
 24, 4.  
 septentrio *s. exire.*  
 septentrionalis *s. natio.*  
 sera 72, 7.  
 serenissimus (Karolus) 66, 3.  
 serenitas 62, 29. — imperii 9, 19.  
 sericus, sericum 20, 16. 39, 3. 86, 18.  
 88, 4.  
 serietas *s. armare.*  
 sermo 15, 9. 26, 9. 49, 4. 73, 23.  
 sermocinari 83, 4.  
 servire 16, 15. 52, 16. 18. 93, 6. in  
 curte regia -entibus 92, 2.  
 servitium. — divinum 38, 13. 68, 18.  
 84, 26. in -um accepit Longo-  
 bardos 81, 19.  
 servitor 41, 18.  
 servitus *s. diluere.*  
 servus 51, 24. 93, 5. nomine Fran-  
 corum -orum censeri 13, 13.  
 -orum Christi socius tutor et  
 defensor 66, 24.  
 seta *s. renasci.*  
 severissimus 23, 11. — (Karolus)  
 44, 16.  
 severitas 4, 30.  
 sexagenarius *s. homo.*  
 sexus (femineus) 29, 29.  
 siccare 87, 4.  
 signaculum *s. tutare.*  
 signare. -ato pane 16, 26.  
 significatio (regiminis) 22, 3.  
 significativus 50, 24.  
 signum 10, 2. 26, 11. 37, 17. 45, 21.  
 — crucis 31, 14. 80, 14.  
 simia 61, 15.  
 simulacrum (gentium) 88, 10.  
 simulare 23, 20. 33, 4. *S. auch* in-  
 dignatio.  
 situs (Francię) 59, 2.  
 sobrietas 24, 19. 62, 1.  
 societas *s. adnectere.*  
 socius 9, 21. 42, 25. 53, 16. 56, 1.  
 61, 5. -i Franci 63, 19. — et com-  
 milito 66, 13. *S. auch* servus.  
 sol 29, 1. 56, 21. 84, 10.  
 solarium 41, 15. 59, 24.  
 solidus *s. comparare.*  
 solium 79, 21. 88, 21.  
 sollempnia (missarum) 23, 19. 29, 5.  
 42, 20.  
 sollempnitas *s. agere.*  
 solum *s. genitalis.*  
 sonipes 33, 10.  
 sonitus 24, 10. 39, 17. 40, 8.  
 sonus 10, 8. 14, 14.  
 sors (belli) 88, 9.  
 spata 46, 23f. 60, 18. 74, 19. 79, 20f.  
 88, 25. 89, 4. ad -as metiri 70, 16.  
 71, 7. aliquis -ę longitudinis 71, 8.  
 species. in humana -e 32, 5. 19. *S.*  
*auch* amicire.



- spectaculum s. ferrum.*  
*spectator s. oculus.*  
*speculator* 84, 17.  
*spina* 86, 22.  
*spiritalis* 80, 7. 85, 20.  
*spiritus* 57, 14. 17. *S. auch* inflare.  
*splendidissimum ferrum* 84, 12.  
*splendor* 78, 12. 83, 21.  
*sponsio* 57, 21.  
*spontaneus* 81, 19.  
*stabulum s. comes.*  
*stagnum (= stannum)* 39, 21. 40, 2.  
*statio* 66, 4.  
*stator* 65, 24.  
*statua* 1, 3. 5.  
*status* 11, 1. 21, 13. 89, 9. in peri-  
culo -us et ministerii sui 19, 4.  
*sterilitas* 31, 6.  
*stilus s. officium.*  
*stipes* 50, 5. *verticem -itis sui*  
*summa gloria decoravit* 47, 10.  
*stirps* 75, 3.  
*stomachari* 73, 17.  
*stomachus* 24, 15.  
*stramentum* 40, 19.  
*strenuissimus (Karolus)* 38, 11. -e  
11, 17.  
*strictissime* 81, 13.  
*studium* 1, 18. 5, 1. 13, 4. 14, 21.  
64, 8. *religionis -o* 66, 23. *ora-*  
*tionis* — 68, 18. *S. auch* litterę.  
*suadela* 18, 29.  
*suasio s. adversarius.*  
*suasus* 7, 30.  
*subdistinctio* 10, 10.  
*subiecti* 56, 2. 63, 6. 68, 4. 78, 5.  
*subiectio* 88, 17.  
*subitaneus s. mors.*  
*subiugare* 37, 4. -atis *hostibus* 79, 1.  
*gentes manu fortissima -ate*  
89, 17.  
*sublevare. ad -andum responso-*  
*rium* 7, 22. *ad -andam eius pau-*  
*pertatem* 11, 6. *ad episcopiorum*  
*vel cęnobiorum regimen -i*  
11, 16.  
*sublimis* 56, 3. 88, 21. *S. auch* sus-  
pendere.  
*sublimitas* 25, 2.  
*subtalaris* 80, 12.  
*subulcus* 90, 20.  
*subvectio* 20, 14. 41, 3.  
*succendere* 39, 12. -censos *invidia*  
37, 1.  
*successor* 14, 17. 18, 16. 19, 19. 85, 17.  
86, 6.  
*sumere (cibum)* 16, 4.  
*summi (gentium)* 32, 14.  
*supar (= suppar)* 71, 2.  
*superbia* 22, 32. 26, 4. 71, 1.  
*superbire* 22, 21. 33, 10.  
*superducere (peccatum)* 28, 17.  
*superficies (vallorum)* 50, 9.  
*superinicare* 85, 23.  
*superiores* 8, 19.  
*supplantare* 33, 22.  
*suscipere oft. tributa -cepit* 63, 7.  
*gentes in deditionem -cepisset*  
75, 21. *cives urbici eum (sc. Ka-*  
*rolum) — noluisse* 84, 21. *christi-*  
*tianam religionem —* 89, 23. *S.*  
*auch* laus.  
*suspendere* 10, 9. 39, 4. 40, 6. *habi-*  
*tacula in sublime -pensa* 41, 17.  
*Bemanos in avicularum modum*  
*de hastili -eret* 75, 11.  
*suspensio s. corpus.*  
*suspirium s. trahere.*  
*sydus* 43, 13.  
*syllaba* 58, 22.  
*tabernaculum* 52, 5. 14.  
*tabum* 80, 17.  
*talentum* 87, 23.  
*talio (lesionum)* 91, 16.  
*tapete* 23, 21.  
*tardus* 45, 17. 60, 21. 84, 17. *te-*  
*studine -ior* 47, 6.  
*taurinus* 58, 13.  
*taurus* 79, 14 f. 20.  
*tectum* 85, 3.  
*tegimen s. extrahere.*  
*temperare. mure pigmentis -ato*  
21, 5.  
*temperatissimus (Karolus)* 16, 1.  
*temperies s. arridere.*  
*temptamentum* 76, 1.  
*temptare* 84, 17. 91, 6. *imperatoris*  
*animos emollire -ata (sc. regina)*  
6, 17.  
*tempus oft. supra cęteros moder-*  
*norum -orum* 3, 8. *nostri -oris*  
*hominibus* 12, 13. *meridiano -ore*  
52, 14. -ore *vero letaniarum*  
68, 22. *S. auch* *mollire, ordinatio.*  
*tenacia* 43, 24.  
*tenacissimus. creta -a* 50, 9.  
*tenacitas s. constringere.*



- tentorium (regis) *s.* excubare.  
 tenuiores (palatii) 44, 6.  
 tenuis 87, 9. -issimus 37, 18. 87, 8.  
*S. auch* astula.  
 tergum 32, 15. pavonum collis  
 cum -o 86, 18.  
 terminus 10, 1. — libelli 48, 10. -is  
 sancti Petri 82, 1. *S. auch* comes.  
 terra *oft.* -am repromissionis 19, 24.  
 — Hunorum 49, 18. -am pro-  
 missam Abrahę 64, 11. *S. auch*  
 declinare, promissio.  
 terrenus 66, 20. 90, 7.  
 terrestris *s.* iter.  
 terreus *s.* homo.  
 terribilis 4, 15. 47, 3. 59, 16. 75, 2.  
 79, 11. -ia sacramenta 30, 16.  
 34, 14. 55, 2. — Karolus 12, 8.  
 24, 23. 36, 12. 43, 9. -issimus  
 87, 24. -issimus (Karolus) 82, 10.  
 terrificus 68, 7. Karolus ita —  
 59, 17.  
 territus. non — heros Karolus  
 60, 16.  
 testaceus *s.* pes.  
 testudo 47, 5. -ine facta 51, 13.  
 teterrimus 46, 13.  
 theca 69, 9.  
 theophania 58, 2.  
 theotocos 54, 23.  
 thermę 80, 8.  
 thesaurus 44, 1.  
 thronus 56, 2. 79, 19.  
 tibia 48, 3. 60, 20.  
 tibiale *s.* variare.  
 tigris 63, 12.  
 timoratus 77, 16. timorate 65, 21.  
 92, 25.  
 tinguere. mucrone tincto in eorun-  
 dem cruore 78, 8.  
 tyrannus 16, 13.  
 tiro *s.* tyro.  
 titulus 36, 29.  
 tonus 58, 7.  
 torax *s.* tutare.  
 torpere 75, 12. otio — 38, 12. 53, 7.  
 86, 8.  
 torrens *s.* tumefactus.  
 trabes 39, 10. 74, 14.  
 tractator 3, 9.  
 tradere 7, 38. in manus hostium  
 — 52, 7. 88, 10. morti -aris  
 54, 12.  
 tradiciuncula *s.* privatus.  
 trahere 23, 8. 33, 17. 40, 11. 43, 3.  
 75, 8. auri fulgorem in se -enti-  
 bus 24, 14. suspiria -ens 53, 22.  
 73, 10. 85, 19.  
 trajectus 40, 19. 43, 1.  
 trames 91, 9.  
 transmarinus 49, 8. 86, 16.  
 trecennis (= triennis) 36, 30.  
 trepidatio 46, 2.  
 tribulus 86, 22.  
 tribunal. ad — ducere 23, 10.  
 tribunus 91, 19.  
 tributum 63, 7. 89, 18f.  
 tricubitalis 46, 18.  
 tridens 73, 8. 26.  
 triduanus *s.* ieunium.  
 triennis *s.* trecennis.  
 trinitas 89, 26.  
 tripetium, tripedium 73, 25. 39.  
 tripudiare 26, 22.  
 tripudium 59, 22.  
 triumphator (Karolus) 21, 21.  
 truncatio (capitum) 91, 18.  
 tuba *s.* clangor.  
 tumefactus. fluvium Duram Al-  
 pinis torrentibus -um 75, 5.  
 tumultus 52, 21.  
 tumulus (martyrum) 36, 29.  
 tunica *s.* exuere.  
 turbidus 20, 16.  
 turbo (bellorum) 9, 18.  
 turpissimus 20, 9. 29, 14.  
 turris 82, 13.  
 turturinus *s.* acies.  
 tutare. cellam crucis signaculo  
 -avit 32, 2. ferrea torace ferreum  
 pectus -atus 83, 24.  
 tutela (Christi) 78, 6.  
 tutor *s.* servus.  
 tyrannus *s.* tirannus.  
 tyro 35, 19. 85, 3. erronei -es 40, 8.  
 ultimus *s.* necessitas.  
 umbra 80, 14. 16. 83. 20.  
 umerus *s.* humerus.  
 unguentum 28, 29. 61, 16.  
 unguis 10, 2. 26, 21. 28, 28. 44, 12.  
 unitas 14, 3.  
 unus. — post -um 11, 17.  
 urbani 50, 38.  
 urbicus *s.* suscipere.  
 urbs 3, 2. 33, 10. 69, 6. 85, 12. *S.*  
*auch* maritimus, regius.  
 ursus (Numidicus) 62, 28.



- urtica* 73, 7.  
*urus* s. *venatus*.  
*usitatus*. -o vocabulo 15, 12.  
*usus* 8, 17. 73, 8. 84, 6. 91, 4. -u armorum 66, 21. *S. auch* nomen.  
*uti* 42, 15. Latino sermone utuntur 15, 9.  
*utilis* s. *homo*.  
*uva* 5, 19.
- vacare* 31, 11.  
*vacatio* 83, 5.  
*vagabundus* 77, 2.  
*vagina* 46, 24. 79, 21. 89, 1.  
*validissimus* 15, 25. 79, 13.  
*valitudo* (*februm*) 34, 18.  
*vallum* s. *superficies*.  
*vanus*. *cautelam* -ę *securitatis* 31, 3. -issima *Hellade* in suis *sedibus* *exsuperata* 55, 4. *S. auch* *gloria*.  
*vapor* (*mentis*) 5, 12.  
*variare*. *cantum* — 14, 3. *tibialia* opere *artificiosissimo* -ata 46, 20.  
*vasa* 23, 23. *S. auch* *vinaria*.  
*vasculum* 32, 3.  
*vassallus* 17, 8. 23, 12. 26, 6. 66, 12. 74, 7. 90, 8. *erronei militum* -i 93, 7.  
*vaticinium* (*Isaię*) 89, 5.  
*vehiculum* 42, 12.  
*velter* (*Laufhund*) 26, 14.  
*vena* 34, 16. *S. auch* *gladius*.  
*venalis* 1, 11. 14f. 20, 3.  
*venari* 64, 8. 86, 9.  
*venatus* (*bissontium* vel *urorum*) 60, 13.  
*venia* 21, 6. 28, 20. 36, 28.  
*venustissimus* 30, 5.  
*vepres* 28, 28.  
*verbum* *oft.* *pendentia* -a 5, 18. *durrissimis* -is 52, 10. *S. auch* *devorare*.  
*veridicus* 84, 17. 91, 10.  
*vermiculatus* 46, 19. 63, 9.  
*vermiculus* 75, 17.  
*vernacule* 15, 11.  
*vernalis* s. *arridere*.  
*verrere* (*plateas*) 18, 4.  
*versus* 8, 4 ff. *S. auch* *finis*.  
*vertere* 10, 22. 21, 2. in *admirationem* — 2, 3. 92, 21. (*mucro*) in *rubiginem* *versus* 78, 11.  
*vertex* 40, 12. *S. auch* *stipes*.  
*vervecinus* s. *berbicus*.
- vesperinus*. -is *laudibus* 16, 3. *ante* -am *horam* 16, 23.  
*vestimentum* 60, 4. 88, 3. 92, 4. *S. auch* *imperialis*.  
*vestis* 28, 23. 29. 42, 24. 72, 15. 90, 5. 19. *S. auch* *ministerium*.  
*vestitura* 93, 6.  
*veteres* s. *imperium*.  
*veternare* 25, 27.  
*vetrenere* (?) 25, 15.  
*viaticum* 5, 14. 7, 1.  
*vicarius* 40, 21. 91, 20.  
*vicinus* 36, 16. 41, 6. *ad* -os *nostros* *Italos* 32, 15. *si* -iores *essent* 37, 7.  
*victor* 55, 5. 75, 12. 79, 2. *S. auch* *extraneus*.  
*victoriosissimus*. — *Karolus* 4, 1. *post* *mortem* -i *Pippini* 81, 15. *S. auch* *votum*.  
*victualia* 2, 19.  
*vicus* 50, 13.  
*vigilantissimus* (*Karolus*) 72, 8. *vigilantissime* 14, 11.  
*vigilare* 39, 13. 42, 20. 43, 10. *contra* *contemptores fidei* -at 90, 27.  
*vigilia*. — *sancti Martini* 7, 8. *ad* *nocturnas* -as 7, 16. *in* -am *pasche* 59, 13.  
*vigorosissimus* (*Karolus*) 64, 23.  
*vilis* 7, 3. 20, 9. 89, 12. *non* -ia *tributa* 63, 7. -iora *suspendens* in *camera* 39, 4. -issimus 24, 5. 72, 14.  
*vilitas* 25, 1. 67, 6.  
*villa* 50, 13.  
*villani* 50, 37.  
*vimen* 89, 9.  
*vimineus* 49, 20.  
*vinaria* *vasa* 32, 3.  
*vincere*. *invictus* *nec* -endus *unquam* *Karolus* 76, 17.  
*vinculum* s. *adnectere*.  
*vindicta* 23, 9.  
*vinum* 19, 18. 63, 4. -o *sepultus* 7, 15.  
*violare* 16, 5. 29, 6.  
*violator* (*sacramentorum*) 90, 27.  
*vir* *oft.* *interdictum sapientis* -i (*sc.* *Salomonis*) 16, 7. *militares* -i 16, 17.  
*virga* 87, 10. -am *auream* *Karoli* 21, 13.  
*virgatus* 47, 12.



- virilis 68, 1. -ia 40, 14.  
 virtus 1, 16. 18. 37, 17. 53, 9. 57, 6.  
 59, 9. per -tes angelicas 55, 1.  
 vis 23, 10. 15. 93, 9. vim carminum  
 penetrasset 14, 11. vim carminis  
 79, 5. vim dictorum 74, 8.  
 visio 43, 8. 69, 15.  
 visus. celerrimo -u 84, 18.  
 vita *oft.* *S. auch* comes, concedere,  
 desperatio, finis, perdere, re-  
 cedere.  
 vitis 90, 15.  
 vitrearius 93, 5. 9.  
 vitrum *s.* opus.  
 vivacitas 68, 6.  
 vocabulum 15, 12. 75, 2.  
 vocatio 35, 19. 83, 30.  
 vocitare *s.* gens.  
 volatilia 18, 19. 26, 16.  
 volatus 26, 19.  
 volitare 33, 11.  
 volubilissimus 33, 13.  
 volutabrum 87, 1.  
 votum 6, 14. 12, 18. 29, 7. 38, 15.  
 70, 6. 90, 11. monachos -i sui  
 praevaricatores 69, 12. flexibilis  
 spata ad -um victoriosissime  
 dexterę 89, 4. *S. auch* devotus.  
 vox *oft.* grossa voce in exilem  
 conversa 6, 15. — humana 50, 14.  
 blandissima voce 91, 7. *S. auch*  
 gracilitas, plenitudo.  
 vulpes 26, 15. 17. 27, 5.  
 ymbrifera dies 86, 10.  
 ymnus. -is matutinalibus 42, 16.  
*S. auch* imponere.